Modell Eisen Bahner

August 1997

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122
Nr. 8/1997
E13411



BASTELTIPS
- Leucht-Modelle in Spur N
- Einstieg ins Bremserhaus
- Propeller-Fahrzeug in H0
- Gleis-Verbindung in TT
- Fahrende Fritten-Bude

Reichsbahn-Loks aus Lugansk
Wo Ludmillas Wiege steht

DB bremst Nostalgie-Gefühle
Haltsignal für Plandampf

Idylle in Thüringen
Länderbahn als Lebenswerk

TESTS
- Exklusive Drehscheiben
- Startset in die LGB-Welt
- Cargo-Lok 152 von Arnold

WERKSTATT
- Drehscheibe selbst gebaut
- Der Bubikopf von Weinert
- So wachsen die Wiesen

Wie der Mainzer
Lokdienst bei Pannen hilft

Gelbe Engel auf Schienen

So kommt die neue Lok zum Zug

INHALT



Kompletter Eröffnungs-Zug

Mit Lok „Stainz", einem Bauzug, Gleisen und Trafo will LGB den Einstieg in die Gartenbahn schmackhaft machen. Der Test des Startsets beginnt auf Seite 70.

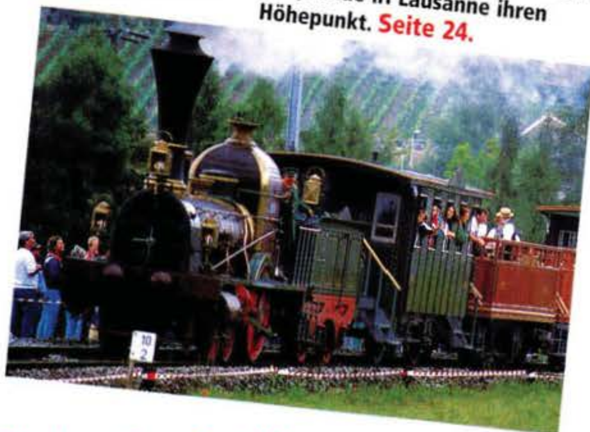


Einsatz-Leitung

Sonderzüge, Verspätungen und schadhafte Loks bestimmen die Arbeit des Zentralen Lokdienstes der DB AG in Mainz. Ein Blick in die Einsatz-Leitung ab Seite 12.

Parade-Loks

Schweizer Eisenbahngeschichte im Zwei-Minuten-Takt – die Jubiläumsfeiern erreichten mit der Lokparade in Lausanne ihren Höhepunkt. Seite 24.



Alles im grünen Bereich

Grüne Wildnis umgibt die Bahn auf Wolfgang Stößers H0-Diorama. Wie einer der Wettbewerbsgewinner Gleise und Begrünung gestaltet, steht ab Seite 52.



Modell-Geschichte

Eine Länderbahn in Thüringen um 1900 – das hat Matthias Warneke mit vielen Eigenbauten in H0 umgesetzt. Mehr über den Sieger bei den Heimanlagen ab Seite 92.

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.


Foto: L. Krause

Der Naumburger Triebwagen Nummer 35 der Baureihe ET 57 wurde neu lackiert und steht nun wieder für Sonderfahrten zur Verfügung.

Naumburger Straßenbahn

Liquidation nicht ausgeschlossen

■ Der Geschäftsführer der Naumburger Straßenbahn GmbH, Joachim Friedrichsen, hält die Liquidation des Unternehmens und damit das endgültige Aus für die „Wilde Zicke" nicht mehr für ausgeschlossen. Friedrichsen fühlt sich von der Stadt im Stich gelassen. Obwohl Naumburgs Stadtväter eine gute Zusammenarbeit versprochen haben, verstoßen die „Dienststellen der Stadt konstant" dagegen. Auch schriftliche Vereinbarungen werden nach Darstellung des Geschäftsführers nicht eingehalten. Nur eine bessere Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Betreiber der Straßenbahn könnte die „Wilde Zicke" retten, so Joachim Friedrichsen weiter. Die Straßenbahn GmbH investierte seit 1994 rund 300 000 Mark aus Eigenmitteln und Sponsorengeldern in das Netz und die Fahrzeuge. Stadt, Kreis und das Land Sachsen-Anhalt dagegen haben mit keinem Pfennig die Straßenbahn unterstützt.

Torgau – Pretzsch

Nun doch stillgelegt

■ Auf der Sitzung des Aufsichtsrates der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) am 5. Juni wurde über das endgültige Schicksal der Strecke Torgau – Pretzsch (KBS 217) entschieden. Nachdem am 15. Mai der Freistaat Sachsen auf dieser Strecke den Personenverkehr abbestellt hatte, mußte nun auch die NASA über den Fortbestand der KBS 217 entscheiden. Obwohl die NASA das Angebot aufrechterhalten wollte, entschied sie sich, da der überwiegende Teil der Strecke in Sachsen verläuft, für den Bus. Seit dem 9. Juni ruht nun der Verkehr zwischen Torgau und Pretzsch. Allerdings gibt es keinen durchgehenden Bus-Ersatz. Im „Grenzort" Greudnitz kreuzen sich die Busse aus Sachsen und Sachsen-Anhalt und die Reisenden müssen umsteigen. Dieses Angebot soll „eine höhere Qualität" besitzen als das bisherige auf der Schiene, steht in der dazu veröffentlichten Pressemitteilung der NASA.

Jagsttalbahn

Der Abbau hat begonnen

■ Am 27. Mai begannen Bauarbeiter im Auftrag der Gemeinde Möckmühl mit dem Abbruch der Jagsttalbahn im Stadtgebiet. Zuerst mußte der Oberbau im Möckmühler Stadtbereich weichen. Auch die beiden Brücken über die Jagst und die Seckach werden verschrottet. Da die dem Land Baden-Württemberg gehörende Südwestdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft die Liegenschaften in der Gemarkung Möckmühl der Stadt übergeben hatte, konnte nun mit dem Rückbau der Bahnanlagen begonnen werden. Auf der freiwerdenden Trasse soll nun ein Radweg nach Widdern entstehen, der vom Land finanziert wird. Zuvor hatte Baden-Württemberg allerdings Fördermittel für die Wiederinbetriebnahme der Jagsttalbahn immer wieder gestrichen.

Hannover-Messe

Tw 2000 für die ÜSTRA

■ Auf der Hannover-Messe „Industrie 1997" wurden zahlreiche Exponate aus den Bereichen Bahntechnik und Schienenfahrzeuge präsentiert. Als Neuheit präsentierten Alsthom-LHB/Siemens den neuen Stadtbahnwagen Tw 2000 der ÜSTRA. Das dreiteilige Gelenkfahrzeug soll den Fuhrpark der ÜSTRA ergänzen und während der EXPO 2000 einen wesentlichen Teil des Nahverkehrs bewältigen. Zu den weiteren Neuheiten gehörten der Cargo-Sprinter von Bombardier/Eurail-Talbot und der Triebwagen LVT/S aus dem Waggonbau Bautzen.


Foto: J. Hörstel

Der britische Designer Jasper Morrison entwarf den neuen Tw 2000 für die ÜSTRA.

Baureihe 228

Babelsberger zurück in die Reserve

■ Mit dem neuen Fahrplan schied die 228 wieder aus dem Plandienst aus. Mit der Einstellung des Personenverkehrs zwischen Suhl und Schleusingen verloren die Maschinen ihre langjährige Stammstrecke. Auf der Strecke Erfurt – Gotha – Mühlhausen – Leinefelde wurden die Babelsberger durch die 229 abgelöst. Die in Erfurt beheimateten 228 werden nun auch in Leinefelde und Nordhausen als Reserveloks vorgehalten. Die beiden Nordhäuser Loks sollen die oft überlastete 204 vor den Mergelzügen Scharzfeld – Nordhausen ablösen. Die 228 749 wird in Arnstadt als Traditionslok verbleiben. Die beiden Halberstädter 228 werden noch immer als Bergreserve vorgehalten.

Am letzten Betriebstag der Strecke Ilmenau – Großbreitenbach kam noch einmal 228 749 mit der alten DR-Beschriftung zum Einsatz.


Foto: M. Leichsenring



Foto: W. Pilkenrodt

Inzwischen werden auch die Baureihen 202 und 204 in neurot-weiß lackiert. Allerdings erhalten die ehemaligen DR-V 100 im Werk Stendal kein Lätzchen, sondern nur eine weiß abgesetzte Stirnfront. Die am 17. März 1997 hauptuntersuchte 202 385 des Bh Meiningen wartete am 28. Mai mit einer Übergabe im Bahnhof Themar auf die Weiterfahrt nach Hildburghausen.

Bw Wolsztyn

Viermal Volldampf

Auch im Sommerfahrplan 1997 setzt das Bw Wolsztyn wieder vier seiner historischen Dampfrösser vor planmäßigen Personen- und Güterzügen ein. Auf der Strecke nach Leszno werden die Personenzugpaare 33030/33031, 33042/33045 und 33044/33047 mit Dampf gefahren. Zwischen Wolsztyn und Poznan setzt man die Maschinen vor den Zügen 4441 bis 4444 und 4447/4448 ein. Neben den drei Loks für den Personenzugdienst steht noch eine vierte Lok für die Güterzüge und den Rangierdienst unter Dampf.

Mit Volldampf verläßt die Ol 49 23 vor einem Personenzug Wolsztyn.



Foto: D. Stroner

Gläserner Zug

Protest gegen die Pläne der Bahn

Die Aktion Münchner Fahrgäste will den Gläsernen Zug retten. Der Verein ruft alle Eisenbahnfreunde auf, sich für den Erhalt des einmaligen Fahrzeuges zu engagieren. Sprecher Andreas Nagel betonte, man wolle jetzt erst einmal sehen, wieviele Fans für die Wiederaufarbeitung des ET 91 plädieren und dann die Aktionen dafür koordinieren. Andreas Nagel und seine Mitstreiter sind der Meinung, wenn die DB AG fabrikneue, grün-weiß lackierte Doppelstockwagen aus Imagegründen umspritzen läßt, muß sie auch Geld für die Aufarbeitung des Gläsernen Zuges haben. Wer die Aktion Münchner Fahrgäste unterstützen will, kann sich bei Andreas Nagel, Freischützstraße 110, 81927 München, melden.

STANDPUNKT

Der Verkaufsschlager



Hans-Joachim Gilbert

Schnelles Geld muß man sich nicht mit Pudelmütze und Pistole von der Bank holen. Schließlich bietet die verstrickte Finanzwelt dem Kundigen eine Fülle von Perspektiven, an die sich manche Leute erst gewöhnen müssen. Zum Beispiel die Karlsruher Stadträte, denen die progressiven städtischen Verkehrsbetriebe VBK nun vormachen, wie man Geld in leere Kassen zaubert. Wenige Jahre nach der bahnbrechenden Einführung der auch für DB-Gleise tauglichen Zweisystembahnen, ehemals gefeiert als „Produkt des Jahres", planen die Verkehrsbetriebe nun einen neuen Coup. „Sell-and-lease-back" heißt das bei Finanzgenies längst bekannte Verfahren, wonach die VBK einen Teil ihres Wagenparks verkaufen und zur weiteren Nutzung zurückmieten will. Für exakt acht Jahre und neun Monate sollen 32 bereits genutzte Stadtbahnwagen in das Eigentum einer Fondsgesellschaft übergehen, aber in den Diensten des Vorbesitzers bleiben. Für den Nahverkehrs-Kunden an der Haltestelle bleibt scheinbar alles beim alten. Unterm Strich wird der Finanzdeal den Karlsruher Verkehrsbetrieben aber in Kürze einen Ertrag von rund 5,5 Millionen Mark bringen, wenn nach dem Verkauf der Wagen auch die Restschulden bezahlt sind. Aber nicht nur die Herren der Verkehrsbetriebe können sich die Hände reiben. Auch die privaten Investoren machen ein gutes Geschäft. Ihnen fließen in den nächsten Jahren erstens die Mieteinnahmen der 32 VBK-Fahrzeuge zu, zweitens ansehnliche Steuervorteile, die der Staat den privaten Investoren aus der Abschreibung der Fahrzeuge gewährt. Das ist zeitgemäßer als direkte Subventionen aus öffentlichen Kassen. Denn ohne diesen dicken Bonus vom Fiskus würden die Investoren ausbleiben. Und da schließt sich der Kreis: Für diesen modernen Nahverkehr zahlt letztlich doch die Mehrheit der Steuerzahler die Zeche. Die blickt deshalb auch mit einem weinenden Auge nach Karlsruhe. Dort hat man jedenfalls beste Aussichten, nach dem Produkt des Jahres den „Verkaufsschlager des Jahres" gelandet zu haben.

Klützer Kaffeebrenner

Personenzüge rollen wieder an die Ostsee

Am 6. Juni wurde der Personenverkehr zwischen Grevesmühlen und Klütz wieder eröffnet. Damit konnte zum ersten Mal eine stillgelegte Strecke in den neuen Bundesländern reaktiviert werden. Im Sommer verkehren 2 Zugpaare, die Klütz um 10 und 14 Uhr verlassen. Der Triebwagen verläßt Grevesmühlen um 11 und 15 Uhr. Hier besteht auch Anschluß an die InterRegios auf der Strecke Lübeck – Bad Kleinen.

Zur Wieder-Eröffnung des Personenverkehrs war der VT 11 im Einsatz.



Foto: D. Radke



IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Dr. Karlheinz Haucke, Hartmut Lange, Uwe Lechner

ANZEIGEN
Leitung: Volker Steinmetz
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Barbara Dürnberger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Christoph Grimm, Elmar Haug, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Dr. Franz Rittig, Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Dominik Stroner, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33
Telefax (07132) 959 234

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20.
Schweiz: sFr 55,20. Österreich: öS 396,-
Andere europ. Länder: DM 67,20.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 15, gültig ab Heft 1/97. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422



UITP-Kongreß

Nichts Neues in Stuttgart

Rund 2900 Verkehrsexperten nahmen am 52. Weltkongreß des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP = Union Internationale des Transport Publics) in Stuttgart teil. Gleichzeitig lud die Ausstellung „City Transport '97“ zum Besuch ein. Mehr als 12000 Besucher nutzten die Möglichkeit, um sich über die neuesten Entwicklungen im öffentlichen Nahverkehr zu informieren. Allerdings zeigte die Schienenfahrzeug-Industrie keine Neuheiten. Auf dem Freigelände fand der Besucher bekannte Fahrzeuge vom Hochflur-Gelenktriebwagen der Üstra über den GT W2/6 von Stadler bis zum Leichttriebwagen von DWA. Einzig Adtranz präsentierte mit großem Aufwand das neue Konzept eines Niederflur-Stadtbahnwagens mit dem Namen „CityCat“. Mehr als farbige Computerskizzen gab es aber von der „Fahrzeugplattform“ nicht zu sehen.



Foto: P. Federmann

Auch ein historischer Triebwagen der Lissaboner Straßenbahn war auf der Messe in Stuttgart zu sehen.

Burgenlandbahnen

Karsdorfer Eisenbahn gewann Ausschreibung

Im Dezember 1996 wurde der Personennahverkehr auf den Strecken Naumburg – Artern (KBS 585), Röblingen – Querfurt – Vitzenburg (KBS 587), Merseburg – Querfurt (KBS 586), Merseburg – Schafstädt (KBS 588) und Weißenfels/Naumburg – Zeitz (KBS 551) als Regionalbahnnetz „Sachsen-Anhalt Süd“ von der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) ausgeschrieben. Am 5. Juni erhielt die Bietergemeinschaft aus Karsdorfer Eisenbahn (KEG) und DB AG von der NASA den Zuschlag. Ab 1. Januar 1999 wird eine von der DB AG und der KEG gegründete Eisenbahngesellschaft den Personenverkehr auf dem gesamten Netz übernehmen. Damit eröfffnet nun auch Sachsen-Anhalt den Wettbewerb auf der Schiene. KEG und DB AG wollen bis 1999 insgesamt 16 moderne Triebwagen bei der Deutschen Waggonbau AG beschaffen. Außerdem haben sich beide Anbieter verpflichtet, die bisher eingesetzten Eisenbahner auch weiterhin zu beschäftigen.



Foto: G. Bendrien

Mit dem Fahrplanwechsel endete auch der Einsatz der Baureihe V 100 im Bayrischen Wald. Auf der Strecke Deggendorf – Zwiesel – Bayrisch Eisenstein wurden die Loks durch neue Regio-Shuttles der Regentalbahn abgelöst.

Zwischenhalt

- Die Schweizer Bundesbahnen (SBB) verkauften im Mai ihre 475 Zementwagen der Gattungen Ucs und Uacs an die Railcem AG in Zürich.
- Am 1. Juni wurden offiziell die Brücke und der Tunnel über den großen Belt eröffnet. Damit reduziert sich die Reisezeit zwischen Kopenhagen und dem dänischen Festland um eine Stunde.
- In München eröffnete die DB AG nach nur 15 Monaten Bauzeit ihr neues Forschungs- und Technologiezentrum. Rund 30 Millionen Mark wurden in den Neubau investiert. Die 340 Mitarbeiter sollen an neuen Systemen für den Personennahverkehr und die Betriebsleittechnik arbeiten.
- Die Schweizer Südostbahn (SOB) konnte das Geschäftsjahr 1996 mit einem positiven Ergebnis abschließen. Die SOB beförderte 3,7 Millionen Reisende und erwirtschaftete einen Gewinn von rund 2 Millionen Franken.
- Obwohl die Einnahmen der Rigi-Bahnen 1996 um 15,5 Prozent auf 13,6 Millionen Franken stiegen, verbuchte die Schweizer Gesellschaft ein Defizit von 390 000 Franken. Schuld daran ist der Skiliftbetrieb der Rigi-Bahnen, denn hier

150 Jahre SIEMENS

Prüfzentrum Wegberg-Wildenrath eröffnet

■ Am 16. Juni eröffnete die Siemens AG offiziell ihr neues Prüfzentrum für schienengebundene Verkehrssysteme in Wegberg-Wildenrath in der Nähe von Mönchengladbach. Rund 110 Millionen Mark investierte das Unternehmen in Europas modernste Testanlage dieser Art. Rund 110 Beschäftigte sollen hier in Zukunft Fahrzeuge gründlich erproben. Auf insgesamt 5 verschiedenen Testringen mit einer Länge zwischen 410 und 6082 Metern können Meßfahrten mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 160 km/h durchgeführt werden. Aber auch Strecken mit sehr engen Radien und extremen Steigungen gibt es. Ein Prüfstand, die Bahnstromversorgung, verschiedene Werkstätten und Büros ergänzen das Prüfzentrum.

Die im Bh Frankfurt/Main 1 stationierte E 41 001 wurde nach ihrer Revision am 28. April im Werk Opladen wieder weitestgehend in den Anlieferungszustand zurückversetzt.



Foto: R. Wiemann



Frisch lackiert pendelt der VT 2 der PEG seit Anfang Mai zwischen Pritzwalk und Putlitz.

Foto: H. Bergmann

Prignitzer Eisenbahn

Weitere Fahrzeuge gekauft

■ Seit September 1996 fährt die Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG) alle Nahverkehrszüge zwischen Pritzwalk und Putlitz (KBS 206.70). Dazu kaufte die PEG einen gebrauchten Triebwagen der Baureihe 798 der DB AG. Nun hat die PEG ihren Fahrzeugpark durch einen zweiten 798 erweitert, der seit dem 8. Mai als VT 2 im Einsatz ist. Mit dem Fahrplanwechsel weitete sich auch das Einsatzgebiet der PEG-Triebwagen aus. Auf den Strecken Neustadt/Dosse – Rathenow (KBS 206.50) und Neustadt/Dosse – Kyritz (KBS 206.73) hat die PEG jetzt Nahverkehrsleistungen übernommen. Da die PEG auch im Güterverkehr aktiv ist, hat sie vom PCK Schwedt 2 Werkloks der Baureihe V 100.4 aus dem LEW Hennigsdorf übernommen. Beide Loks trafen am 3. Mai in Putlitz ein. Die Loks sollen vor Baustoffzügen nach Falkenhagen sowie vor Übergaben von Neustadt/Dosse nach Kyritz und Rathenow eingesetzt werden. Mit der Ausweitung ihres Einsatzgebietes beschäftigt die PEG jetzt 17 Eisenbahner.

sanken die Beförderungszahlen innerhalb von drei Jahren um rund 38 Prozent.

■ Nach Angaben des Geschäftsbereiches Personenbahnhöfe der DB AG seien für die Beseitigung von Bauschäden an den rund 6 500 Bahnhofsgebäuden insgesamt 30 Milliarden Mark notwendig. In den nächsten 5 Jahren will die Bahn AG 77 Milliarden Mark in die Sanierung und Modernisierung der Gebäude investieren.

■ Die französische Regierung gründete im Mai die Réseau Ferré de France (RFF). Das öffentliche Unternehmen verwaltet nun das gesamte Schienennetz und die Bahnhöfe der französischen Staatsbahn. Die SNCF muß für die Benutzung der Gleise an die RFF 1997 rund 5,85 Milliarden Francs zahlen.

■ Der Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland, Ignatz Bubis, und Bahn-Chef Heinz Dürr legten am 27. Mai auf dem Bahnhof Berlin-Grunewald den Grundstein für ein Mahnmal, das an die Deportation der Berliner Juden erinnern soll.

■ Seit dem Fahrplanwechsel ruht der Verkehr zwischen Rostock und Tessin (KBS 162), da die Strecke gründlich saniert wird. Dabei soll die Geschwindigkeit von 50 km/h auf 80 km/h erhöht werden.

■ Der Museumsverein Stuttgarter Historische Straßenbahnen übernahm von der DGEG den letzten erhalten gebliebenen Personenwagen der Filderbahn von Degerloch nach Hohenheim. Der D 2 soll im Straßenbahnmuseum Zuffenhausen wieder aufgebaut werden.

■ Eine Untersuchung der Nahverkehrs-Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) ergab, daß rund 10 Prozent der Züge Verspätung haben. Besonders oft kommen die Züge in Magdeburg, Naumburg, Weißenfels und Stendal zu spät an.

■ Nach der Einstellung des Personenverkehrs zwischen Ilmenau und Großbreitenbach wurde die Strecke in ein Streckenrangiergleis umgewandelt.

■ Anfang Juni konnte die SBB die ersten 3 ihrer Mitte März abgestellten Speisewagen wieder auf den internationalen Verbindungen nach Paris und München einsetzen. Wegen Rissen in den Querträgern der Drehgestelle mußten die Wagen aus dem Verkehr gezogen werden. Mit importierten Spezialnieten aus den USA reparierte die SBB die Fahrzeuge für rund 30 000 Franken in ihrer Hauptwerkstätte Olten.

■ Nach dem Erfolg der 1992 in Manchester gebauten Straßenbahn planen nun auch andere Großstädte den Neu- oder Ausbau ihrer Netze. In Birmingham, Bristol, Cardiff, Leeds, Liverpool und Sheffield gibt es bereits die ersten Ideen dazu.

■ Drei der letzten roten Ferkeltaxen wurden im März nach Nigeria verkauft. Der zuletzt im Bh Leipzig Süd beheimatete 772 127 sowie die beiden Stendaler 772 151 und 160 wurden via Bremerhaven per Schiff in ihre neue Heimat gebracht.

■ Der Umbau der 298 051 konnte im Frühjahr im Werk Stendal abgeschlossen werden. Erst nach Abschluß des derzeit laufenden Genehmigungsverfahrens beim Bundeseisenbahnamt kann die nun als 297 051 bezeichnete Lokomotive eingesetzt werden.

■ Die als „Indonesienlok" bezeichnete 199 301 der Harzer Schmalspurbahnen wurde mit Ablauf der Untersuchungsfristen im Frühjahr in den z-Park eingereiht. Das gleiche Schicksal ereilte die beiden Schmalspur-Kö's 199 010 und 012.

■ Am 26. Mai wurde die Wuppertaler Schwebebahn vom Rat der Stadt zum Denkmal erklärt. Nun müssen die Stadtväter noch entscheiden, wieviele der 19 Bahnhöfe im Rahmen der geplanten Modernisierung erhalten bleiben oder abgerissen werden.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Die ausgelassenen Feiern des UEFA-Cup Sieges des FC Schalke 04 wurden durch einen Straßenbahnunfall überschattet. Auf der Linie 302, kurz vor der Haltestelle Stadthafen, entgleiste ein Niederflurwagen und brach in der Mitte durch. Die Bahn war mit Fans vollbesetzt. Einige Fahrgäste wurden leicht verletzt.



Foto: M. Henschel

FRAGE ? ZEICHEN



Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.



Foto: W. Pilkenrodt

■ Die Kreisstadt im Südosten der Oberlausitz entstand Anfang des 13. Jahrhunderts aus einem kleinen Walddorf. Bereits 1848 war die Stadt von Löbau aus per Bahn erreichbar. Mit der Eröffnung der Strecken nach Reichenberg 1859 und Görlitz 1875 wurde der Bahnhof zu einem wichtigen Eisenbahnknoten. Mit der Eisenbahn begann auch die Industrialisierung in der Oberlausitz. Der Braunkohlebergbau, die Textilindustrie und der Maschinenbau bestimmten das wirtschaftliche Bild der Stadt. Das nahegelegene Gebirge war bei den Einwohnern als Ausflugsziel sehr beliebt und konnte ab 1890 mit der Schmalspurbahn erreicht werden. Die Bimmelbahn mußte später sogar zweigleisig ausgebaut werden. Noch heute schnaufen die ölgefeuerten Loks auf privatisierten Gleisen in die Berge. Wie heißt die gesuchte Stadt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. August 1997 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 103743, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn" von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Juniheft lautete „Lübeck". Die 20 Exemplare der „Kleinen Typenkunde deutscher Triebfahrzeuge" haben gewonnen: Bodo Adams, 53474 Bad Neuenahr; Hans Kurze, 04205 Leipzig; Martin Melzer, 09456 Annaberg; Uwe Bernstein, 06124 Halle; Alfred Nagott, 21521 Wohltorf; Siegfried Barthelmeus, 16515 Oranienburg; Manfred Schedlinski, 35039 Marburg; Peter Timmermann, 22952 Lütjensee; Jörg Lode, 38108 Magdeburg; Uto Grell, 54552 Dockweiler; Bernd Scherz, 44867 Bochum; Heiko Girodo, 31139 Hildesheim; Michael Gossing, 23564 Lübeck; Markus Herrmann, 95615 Marktredwitz; Bernd Strauß, 06410 Wintersdorf; Gerhard Brandes, 63128 Dietzenbach; Hans-Helmut Stöcker, 57629 Steinebach; Christian Krakow, 23730 Neustadt; Michael Hanisch, 31135 Hildesheim; Wolfgang Schulze, 22047 Hamburg

Hamburger S-Bahn

Reinbek wieder am Netz

■ Die Hamburger S-Bahn fährt seit dem 1. Juni wieder bis Reinbek. Pünktlich um 15.53 Uhr verließ der erste Gleichstrom-Zug die Kleinstadt in Richtung Hamburg-Bergedorf. Vorher gab es aber noch einmal Busersatzverkehr: Da die Strecke auf ein neues Signalsystem umgestellt wurde, ruhte der S-Bahnverkehr zwischen Berliner Tor und Bergedorf. Der viergleisige Ausbau des 3,9 Kilometer langen Streckenstücks dauerte 3 Jahre. Bis Ende Mai 1994 hatte die S-Bahn zwischen Bergedorf und Aumühle die Gleise der Fernbahn genutzt. Im Zuge des Ausbaus der Strecke Hamburg – Berlin entfernte die DB AG die Stromschiene auf diesem Abschnitt. Auf der Linie verkehrten seitdem Dieselzüge im Halbstundentakt und als Ergänzung eine Eilbuslinie von Reinbek zum Bergedorfer Bahnhof. Die neuen Züge der Baureihe 474 standen für die Eröffnung noch nicht zur Verfügung. Aumühle wird die S-Bahn erst wieder um die Jahrtausendwende erreichen. Die Kosten des viergleisigen Umbaus sind in der Summe von 3,6 Milliarden Mark enthalten, die für den Ausbau der Strecke Hamburg – Berlin veranschlagt sind.

Schmucklos fuhr der Eröffnungszug mit ET 472 250/251 an der Spitze von Reinbek nach Bergedorf durch den Krähenwald.



Foto: R. Kuchenbrandt

Spreewaldbahn

Neuer Museums-Wagen

■ Die Sammlung des Freilichtmuseums Burg konnte nun durch einen weiteren Wagen der ehemaligen Spreewaldbahn ergänzt werden. Seit März ist der zweiachsige Gepäckwagen 905-001 ausgestellt. Nach der Stillegung der Spreewald-Guste diente das 1903 in Chemnitz gebaute Fahrzeug dem Bw Cottbus als Lagerschuppen. Auch im Bahnhof Goyatz erinnert ein Gepäckwagen an die 1970 stillgelegte Schmalspurbahn. Hier wurde der mustergültig aufgearbeitete Wagen 904-002 aufgestellt.

Rhätische Bahn

Bunte Werbeloks in Graubünden



Fotos: P. Federmann

Den Reigen der Werbeloks eröffnet die 643 „Vals".

■ Auch auf den Gleisen der Rhätischen Bahn sind nun farbenfrohe Werbeloks der Reihe Ge4 /4III im Einsatz. Die eigentlich für die Vereinalinie gedachten Loks mit den Betriebsnummern 641 bis 649 werden bis zu deren Fertigstellung meist im Schnellzugdienst auf der Albulalinie eingesetzt. Bereits 1995 wurde die Lok 641 „Maienfeld" mit einer Ganzwerbung für den „Heidiland Bernina Express" dekoriert. Allerdings blieb dabei die rote Farbgebung der Lok erhalten. Ihr folgten die 642 und 643 mit wechselnden Plakaten auf beiden Seiten. Seit März ist die erste echte Werbelok der RhB unterwegs. Die 643 „Vals" wurde komplett weiß lackiert und wirbt nun für die EMS Chemie in Domat/Ems. Anfang Juni folgte die 644 „Savognin" als Werbelok. Der Bündner Regionalsender „Radio Grischa" finanzierte den eigenwilligen Lack. Die Farbenvielfalt der Ge4/4III wird in den nächsten Wochen noch wachsen, denn das Zementwerk Untervaz und die Bündner Kantonalbank werden auch einen eigenen Werbeträger auf die Schienen stellen. Im Gegensatz zu den Werbeloks der SBB werden die Loks der RhB lackiert und nicht beklebt.



Der Sender „Radio Grischa" finanzierte den Anstrich der 644.



Foto: W. Pilkenrodt

Molli

Kosten gesenkt

■ Seit der Privatisierung der Strecke von Bad Doberan nach Kühlungsborn-West fährt der „Molli" deutlich weniger Verluste ein. Das Kosten-Erlös-Verhältnis hat sich seit der Privatisierung im Oktober 1995 wesentlich verbessert. Jeder eingenommenen Mark stehen heute 2,50 DM Kosten gegenüber. Bei der DB AG waren es noch 6,20 DM. Rund 600 000 Fahrgäste benutzen die Schmalspurbahn im Jahr. Die Mecklenburgische Bäderbahn GmbH beschäftigt als Betreiber des „Molli" derzeit 30 Eisenbahner. Zum Fahrzeugpark gehören 5 Dampfloks und 37 Personenwagen.

Seit der Privatisierung 1995 konnten bei „Molli" die Kosten erheblich gesenkt werden.

Stadtbahn Karlsruhe

Verkauf und Anmietung

■ Neue Wege zur Finanzierung ihres Fahrzeugparkes will die Karlsruher Stadtbahn gehen. Insgesamt 32 Stadtbahnwagen sollen an eine Fondsgesellschaft für 77,5 Millionen Mark verkauft und im Gegenzug für rund 8 Jahre angemietet werden. Das Verkaufen und Zurück-Mieten soll der Stadtbahn einen Gewinn von 5,5 Millionen Mark bescheren. Aber auch die Investoren der Fondsgesellschaft kommen auf ihre Kosten. Durch die hohen Abschreibungen können sie Steuern sparen. Schon jetzt wollen private Investoren rund 60 Prozent des Kapitals zum Ankauf der Karlsruher Stadtbahnwagen aufbringen.

Die 2000. Sendung des Wunschkonzerts der Volksmusik des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) wurde während einer Sonderzugfahrt auf den Harzer Schmalspurbahnen am 7. Juni aufgezeichnet.

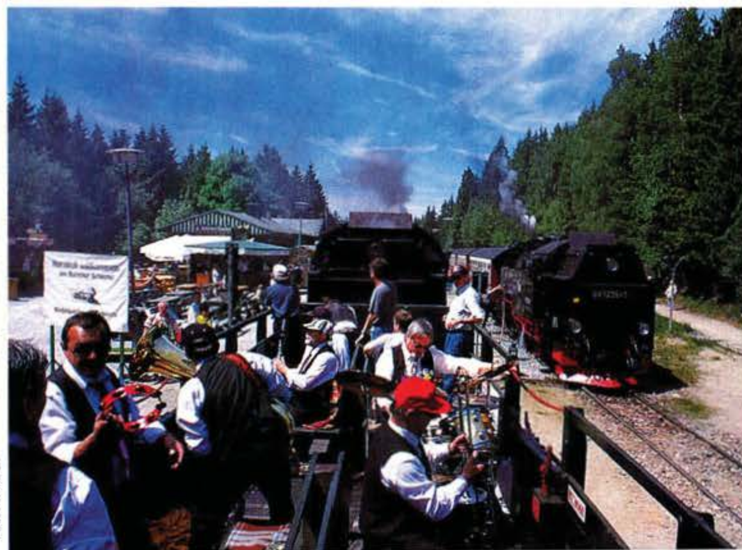


Foto: J. Rech



Foto: M. Leichsenring

Als 099 752 im August 1995 an der Bekohlungsanlage in Radebeul-Ost auf neue Aufgaben wartete, stand der 1. Juni 1998 als Ultimatum für die Abgabe des Lößnitzdackels bereits fest.

Lößnitzdackel

Schmalspurbahn auf maroden Gleisen

■ Nach der „Geschwindigkeitskonzeption für den Jahresfahrplan 1998/99" des Geschäftsbereiches Netz, Regionalbereich Dresden, droht dem Lößnitzdackel wegen maroder Gleise auf einzelnen Streckenabschnitten die „Geschwindigkeit Null". In dem Papier vom 26. September 1996 werden die Abschnitte zwischen den Kilometern 6,2 und 6,5 sowie 8,7 und 9,6 genannt. Den Vorwurf einiger Eisenbahner in der „Sächsischen Zeitung", die „Züge der Schmalspurbahn könnten jederzeit entgleisen", dementiert die Dresdner Pressesprecherin der DB AG, Birgit Röher, heftig. Sie räumt zwar ein, daß rund ein Drittel der knapp 16 Kilometer langen Schmalspurbahn von Radebeul-Ost nach Radeburg nur noch mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h befahren werden könne, doch „die Betriebssicherheit ist auf jeden Fall" gewährleistet. Birgit Röher stellte klar, daß die Bahn nur „noch die notwendigsten Unterhaltungsarbeiten an der Strecke zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit" durchführen wird, zumal sich die DB AG im Juni 1998 definitiv von der Schmalspurbahn trennen wird. Konkrete Konzepte des Landkreises Meißen oder der Anliegergemeinden zur Privatisierung der Radebeuler Schmalspurbahn fehlen aber. „Es ist 5 vor 12" charakterisiert die Pressesprecherin die Situation. „Es wurde viel geredet, passiert ist aber noch nichts", erklärte sie.

Im Werk Cottbus wurde die 232 237 mit einem neuen 4 000 PS-Motor ausgerüstet und als DB-Cargo-Lok 232 800 wieder in Betrieb genommen.



Foto: St. Karstens

Militärverkehr

Weniger Franzosenzüge

■ Mit dem Abzug der französischen Streitkräfte aus Deutschland geht auch die Ära der Militärreisezüge zu Ende. Als Verbindung mit der Heimat setzt nur noch die französische Armee für ihre Angehörigen spezielle Reisezüge auf den Relationen Immendingen/Sigmaringen – Strasbourg, Speyer/Landau – Forbach/Metz, Karlsruhe – Strasbourg und Wittlich/Trier – Appach ein. Alle Züge werden aus älteren Wagen der SNCF gebildet. Die Züge zwischen Immendingen und Sigmaringen sind bereits zu Bedarfszügen degradiert worden, während die anderen Züge noch planmäßig freitags und sonntags eingesetzt werden.

Ende April konnte der Militärzug durch das Donautal noch im Bahnhof Hausen beobachtet werden.



Foto: F. von Meissner

S-Bahn Darmstadt

Betriebseröffnung nach Frankfurt

■ Am 1. Juni wurde der S-Bahn-Betrieb zwischen Darmstadt und Frankfurt/Main eröffnet. Zwischen Frankfurt und Langen entstand eine neue, eingleisige S-Bahn mit zweigleisigen Begegnungsabschnitten. Zwischen Frankfurt Süd und Darmstadt werden jetzt 9 Haltepunkte bedient. Die Bauarbeiten zogen sich, bedingt durch betriebstechnische Probleme und Schwierigkeiten bei den Genehmigungsverfahren, über 6 Jahre hin. Rund 630 Millionen Mark investierte die Deutsche Bahn AG in die neue Strecke. Im 30-Minuten-Takt pendeln nun die Züge zwischen Darmstadt und Frankfurt. Auf der Relation Frankfurt – Langen wird im 15-Minuten-Takt gefahren.

Regensburger Eisenbahnfreunde

Letzter „Affenkasten" wurde gerettet

■ Die als „Affenkästen" bezeichneten Lokalbahn-Wagen des Typs Cl 05 der Bayrischen Staatsbahn gehörten über Jahrzehnte zum täglichen Bild auf den Nebenbahnen am Alpenrand. Den letzten erhalten gebliebenen Wagen entdeckten im Frühjahr Eisenbahnfreunde aus Regensburg auf einem verwilderten Gartengrundstück. In Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk und der Feuerwehr konnte das seltene Stück am 3. Mai geborgen werden. Allerdings befindet sich der 1908 gebaute Wagen in einem sehr desolaten Zustand. Der gesamte Aufbau des 1957 ausgemusterten Fahrzeugs muß erneuert werden. Die Inneneinrichtung und die Bremsanlage fehlen. Der Verein sucht deshalb Unterlagen und Informationen zur Aufarbeitung.



Foto: R. Albrech

Für den Rücktransport nach Ochsenhausen wurde „Rosa" auf einen Straßen-Spezialtransporter verladen.

Öchsle

„Rosa" dampft wieder

Am 16. Juni war es endlich soweit: Nach über 18 Monaten Aufarbeitung im ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerk Meiningen konnte die 99 716 des „Öchsle" auf einen Spezialtransporter verladen und auf der Straße in ihre schwäbische Heimat transportiert werden. Der Vertreter des Landeseisenbahnamtes nahm die Lok am nächsten Tag in Ochsenhausen ab. Anschließend mußte „Rosa" bei den Lastprobefahrten beweisen, daß die Experten aus Meiningen ganze Arbeit geleistet haben. Im Rahmen des „Öchsle"-Festes am 21. und 22. Juni wurde die Lok dann offiziell dem Betrieb übergeben. Die Aufarbeitung der VI K hatte sich verzögert, da für die Maschine ein völlig neuer und geschweißter Kessel gebaut werden mußte. Das notwendige Genehmigungsverfahren für die Kesselzeichnung dauerte allerdings länger als angenommen. Der Rahmen, die Achsen und die Stangen der 99 716 wurden auf Anrisse untersucht. Die Teile erwiesen sich aber als weiterverwendbar. Lediglich die Wellen der 4. und 5. Kuppelachse mußten ersetzt werden. Auch umfangreiche Blecharbeiten an den Aufbauten der Lok waren trotz des wettergeschützten Abstellplatzes in Güglingen notwendig. Das Unterteil des Führerhauses und der Kohlekasten sind ein völliger Neubau. Die 1927 bei Hartmann in Chemnitz gebaute Maschine absolvierte am 12. April 1927 ihre Abnahmefahrt auf dem Thumer Schmalspurnetz. Knapp 10 Jahre später verließ sie Sachsen und kam zur Bottwartalbahn in Württemberg. Schon 1938 wechselte die Lok ins Zabergäu. Erst 1965 quittierte „Rosa" den Dienst.

Nur selten wird die im Bh Stralsund hinterstellte 03 1090 gezeigt. Am 2. Mai wurde die Schnellzuglok zur Festveranstaltung „100 Jahre Fährverbindung Saßnitz – Trelleborg" im Saßnitzer Fährhafen ausgestellt. Die vom Land Mecklenburg-Vorpommern unter Denkmalschutz gestellte Lok ist bis jetzt noch nicht verkauft worden.



Foto: H. Bergmann

ZEITREISE

Die Kirche von St. Kilian



Als am 14. April 1974 die 94 1670 mit ihrem P 19089 bei St. Kilian unterwegs war, stand die Ablösung der T 16.1 durch die V180 kurz bevor.

Zu den wohl bekanntesten Fotostellen im Thüringer Wald gehört der kleine Haltepunkt von St. Kilian mit seiner charakteristischen Dorfkiche im Hintergrund. Doch seit dem 1. Juni wartet der Eisenbahnfreund hier vergeblich auf einen Zug, denn mit der Abbestellung des Personenverkehrs zwischen Suhl und Schleusingen durch den Freistaat Thüringen wurde hier der Verkehr eingestellt. Am 14. November 1911 schnaufte das erste Mal ein Zug von Suhl durch den malerischen Haltepunkt nach Schleusingen. Die eingesetzten Zahnradloks der Gattung T 26 mußten in der 66,6-Promille-Steigung bei Suhl-Friedberg zeigen, was in ihnen steckte. Die wartungsaufwendigen Zahnradmaschinen wurden 1928 durch die Baureihe 94^{5-18} abgelöst. Erst im September 1974 konnte die Deutsche Reichsbahn die alten Preußen durch die sechsachsigen Loks der Baureihe 118 ablösen. Nun ist auch das Geschichte.

Fotos: J. Bügel, W. Pilkenrodt



Am 30. Mai 1997, dem vorletzten Betriebstag, war die 228 767 mit einem Steuerwagen im Einsatz.


216 147-9
DB

Schneller Entschluß

Bunte Stifte und Computer sind wichtige Werkzeuge im Zentralen Lokdienst der DB. Rund um die Uhr wird hier die Traktion im Güter- und Fernverkehr überwacht. Die Vorplaner und Disponenten sorgen dafür, daß vor jedem Zug die passende Lok fährt.

„Lokdienst Essen", meldet sich der diensthabende Eisenbahner gegen 11 Uhr am Telefonhörer. „Ja, hier ist die Transportleitung Güterverkehr. In knapp fünf Stunden ist ein Stahlzug mit rund 1 800 Tonnen von Dortmund nach Köln-Gremberg zu bespannen", schallt es aus dem Hörer. „Ist klar", quittiert der Essener Lokleiter den Bespannungs-Auftrag. Sofort wirft er einen Blick in sein Triebfahrzeug-Tagebuch und sieht wenig Erhellendes: keine Ellok verfügbar. Also muß er schnell einen adäquaten Ersatz finden. Von den zahlreichen, kräftigen Oberhausener Ludmillas nämlich ist auch keine verfügbar. So muß eine 216 des Betriebshofes Oberhausen ran. Doch halt, eine 216 mit ihren 1900 PS kann den schweren Stahl-Zug unmöglich alleine nach Köln schleppen. Zwei schaffen das. Die Maschinen sind da, nun muß noch ein Lokführer gefunden werden, der 216 fahren darf und Streckenkenntnis nach Köln besitzt. Da hilft dem Personal-Lokleiter der Zufall weiter. „Sag mal Klaus, Du hast doch ein Patent für die 216 und Kenntnis nach Köln", fragt er einen älteren Lokführer, der sich gerade zum Dienst meldet. „Ja, wieso, da bin ich doch schon mit den Bismarcker Jumbos hingefahren." „Na ganz einfach, Du wirst später die 216 147 und 028 nehmen und um 16 Uhr ab Dortmund einen Sondergüterzug nach Gremberg



Mit dem Lokführer-Informationssystem sind alle Lokleitungen, die Lokdienste der Regionalbreiche und der Zentrale Lokdienst in Mainz verbunden. Hier werden alle Daten zum Einsatz der Lokführer eingegeben. Geordnet nach der Zugnummer können die Disponenten und Lokleiter genau verfolgen, auf welchen Etappen welcher Betriebshof oder Einsatzstelle den Lokführer stellt. Auch die exakten Ankunfts- und Abfahrzeiten der Bahnhöfe mit Personalwechsel zeigt das Lokführer-Informationssystem an. Außerdem wird die eingesetzte Lok-Baureihe samt des Heimat-Betriebshofes angegeben.

fahren", erwidert der Lokleiter. Nun muß er noch einen Lokführer finden, der die Leistung übernimmt, die eigentlich dem Kollegen Klaus zugedacht war. Das Einsatz-Karussell hat sich zu drehen begonnen.

In Zeiten, als die Dampfloks noch das Bild auf den Gleisen bestimmten, hatten es die Lokleiter da etwas einfacher. Nach dem sogenannten Titular-System bildeten die Lokomotiven eine fast untrennbare Einheit mit ihrem Lokführer und Heizer. Wo immer eine Lok unter Dampf stand, war das Personal nicht weit. Bereits Anfang der sechziger Jahre gab die Deutsche Bundesbahn das Titular-System auf und trennte zunehmend den Einsatz von Lok und Personal. Damit konnten die Standzeiten der Maschinen erheblich verkürzt und die Lokführer effektiver eingesetzt werden. Die Deutsche Reichsbahn behielt das System der Planloks weitestgehend bis 1991 bei. Durch den sogenannten Vier-Brigade-Plan wurde der Einsatz der Personale optimiert.

Die Lokleiter in Oberhausen und Essen sind an diesem Tag nicht die einzigen, die mit Überraschungen im Betriebsablauf konfrontiert wird. Am Bahnsteig in Mannheim warten gegen 21.30 Uhr Reisende auf den letzten ICE nach Stuttgart. „Zehn Minuten später", kündet die Anzeigetafel die Verspätung des ICE 897 „Brandenburger Tor" an. Die Stimmung unter den Fahrgästen ist gedrückt, denn viele wollten eigentlich eine Stunde zuvor mit „Ricarda Huch" weiterfahren. Doch ein Signalausfall auf der vielbefahrenen Rheinstrecke zwischen Köln und Koblenz hatte Stunden zuvor den Fahrplan ihres IC durcheinandergewirbelt. Bei einer Verspätung von 30 Minuten waren in Mannheim Anschlusszüge wie ICE „Ricarda Huch" bereits im Dunkel der Nacht verschwunden. Da knistert der Lautsprecher, es gibt eine weitere Ansage. „70 Minuten", grummelt die Stimme mit Mannheimer Akzent. Die Verspätung des ICE 897 aus Berlin Zoo ist noch weiter gewachsen. Ein Ersatzzug wird angekündigt – und noch bevor die Ansage beendet ist, tauchen im Dunkel drei Lichter auf. Sie gehören zu einer Lok der Baureihe 103, die an diesem Abend eigentlich längst Feierabend hätte. Doch der Zentrale Lokdienst der DB in Mainz bescherte Lok und dem Frankfurter Personal eine überraschende Spätschicht nach Stuttgart.

Mainz, unweit des Hauptbahnhofes. Hinter den Mauern unscheinbarer Fassaden laufen die Fäden der Traktion der Deutschen Bahn AG zusammen. Hier, im Zentralen Lokdienst, sind mitunter schnelle Entscheidungen gefragt. Aber vieles läßt sich vorausplanen, damit keine Züge ohne Lokomotiven bleiben. Feiertage, Schulferien oder Großveranstaltungen sind typische Fälle für Sonderzugeinsätze – und damit für die Disponenten beim Zentralen Lokdienst in Mainz. Dort kümmern sich Vorplaner für den Personenfern- und den Güterverkehr getrennt um die passende Traktion für alle Leistungen, die nicht im Jahresfahrplan enthalten sind.

Gut eine Woche vor jedem geplanten Sonderzugeinsatz wird es langsam ernst. Längst hat der Geschäftsbereich Fernverkehr seinen zusätzlichen Zug von Hamburg-Altona nach München Ost angemeldet, um Urlauber entspannt in den Süden der Republik zu bringen. Beim GB Netz hat der Sonderzug 1385 bereits konkrete Formen angenommen. Er erhält eine Fahrplantrasse, die seinen Weg und die Zeiten festlegt. „Sobald die Trasse steht, ist sie auch zu realisieren", definiert Hans-Jürgen Beygang, der Chef des Zentralen Lokdienstes, die klar umrissene Aufgabe der Mainzer Disponenten.

Für jeden Zug ist die passende Lok zu finden



Foto: G. Wagner

Sie müssen ein passendes Triebfahrzeug für den Sonderzug finden, und natürlich kundiges Personal für Lok und Strecke.

Aus dem Verkehrsweg, der Leistungsart und der geforderten Geschwindigkeit ergibt sich schnell ein Bild, welche Baureihen da in Frage kommen können. Der Sonderzug 1385 nach München Ost nimmt seinen Lauf komplett unter Fahrdraht, mit höchstens 140 Stundenkilometern. Das läßt dem Disponenten genügend Spielraum, nur bei höheren Geschwindigkeiten ist die Auswahl an verfügbaren Maschinen recht knapp. So aber reicht die Fahrleistung einer 110 völlig aus. Die Mainzer beauftragen nun den Lokdienst Hamburg mit der Gestellung einer Maschine der Baureihe 110. Dort wird entschieden, welches Triebfahrzeug auf die lange Reise in den Sü-

Wenn Not am Mann ist, wird die Baureihe 110 des GB Nahverkehr auch vor Güterzügen von DB-Cargo eingesetzt.



Die Dispostelle des Zentralen Lokdienstes für die Züge des Fernverkehrs ist rund um die Uhr besetzt.

Von oben nach unten



Auf den großen Arbeitsblättern tragen die Disponenten den Lok-Umlauf und das benötigte Personal ein.

Trotz Gründung der Deutschen Bahn AG und der Unterteilung des ehemaligen Betriebsmaschinen-Dienstes in die Geschäftsbereiche Werke und Traktion hat sich an den Aufgaben der Lokleiter nicht viel geändert. Der Zentrale Lokdienst in Mainz ist jetzt die oberste Instanz in Sachen Triebfahrzeug- und Personaleinsatz. Hier wird aber in der Hauptsache der Einsatz für alle Sonderzüge im Personenfern- und Güterverkehr geplant. Dabei arbeiten die zuständigen Disponenten mit der Zentralen Betriebsleitung und den Zentralen Transportleitungen zusammen. Die Planungen des Zentralen Lokdienstes werden dann in enger Kooperation mit den Lokdiensten der Regionalbereiche umgesetzt. Diese 15 Lokdienste des Geschäftsbereiches Traktion besitzen eine recht große Eigenständigkeit. Früher nannte man die Lokdienste auch Oberlokleitungen. Die Disponenten der Lokdienste in Berlin, Dresden, Erfurt, Essen, Frankfurt/Main, Halle/Saale, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, München, Nürnberg, Saarbrücken, Schwerin und Stuttgart überwachen und steuern den Lok- und Personaleinsatz in ihrem jeweiligen Regionalbereich. Zu den Aufgaben der hier rund um die Uhr eingesetzten Eisenbahner gehört auch die Zuführung der Lokomotiven und Triebwagen in die Werkstätten zu den notwendigen Wartungen. Die Lok- und Personaldisposition von Sonderzügen innerhalb eines Regionalbereiches obliegt ebenfalls den Lokdiensten, die deshalb eng mit den Betriebs- und Transportleitungen der Regionalbereiche von DB-Cargo, des Fern- und des Nahverkehrs zusammenarbeiten. Am unteren Ende der Hierarchie stehen die Lokleiter in den insgesamt 76 Betriebshöfen zwischen Kiel und Kempten.

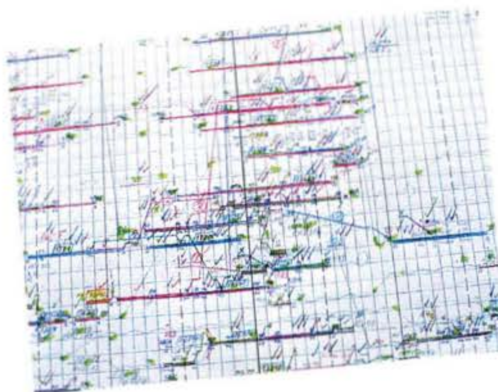


Foto: J. Rech

Der fertige Dispo-Bogen wirkt für dem Laien eher wie abstrakte Kunst, sagt den Eisenbahnern aber mehr als 1000 Worte.

den geschickt werden kann. Das hängt nicht nur davon ab, wann die Lok wieder für andere Leistungen verplant ist, sondern auch von den verbleibenden Kilometern bis zur nächsten Nachschau oder planmäßigen Instandhaltung. Die vorgesehene Laufleistung muß in diese Kilometergrenzen hineinpassen. Falls nicht, kann die Nachschaufrist immerhin um bis zu 20 Prozent der Kilometerleistung überzogen werden, bis die Lok unterwegs in einem Werk durchgesehen werden muß.

Die auserwählte Eidelstedter 110 hat indes noch genügend Kilometer-Reserven für den Sondereinsatz Richtung Süden. Damit die Einheits-Ellok nicht tatenlos einige Tage in München herumstehen muß oder als teure Leerfahrt nach Hamburg zurückkehrt, sorgt sich der Vorplaner schon um die weitere Verwendung. Von München aus wird er die 110 mit einer weiteren Sonderleistung nach Innsbruck betrauen, nach München zurückholen und tags darauf mit Zug 1384 wieder nach Hamburg-Altona dirigieren. Dort schließt sich am dritten Tag die Auftragskette der Eidelstedter 110. „So könnte es passen", sagt sich Vorplaner Erich Vöhl, holt nun Buntstifte und ein Lineal hervor und zeichnet die Fahrplantrasse des Sonderzuges in eines jener großen Arbeitsblätter ein, die die Bürowände des Zentralen Lokdienstes zieren. Doch die Hauptaufgabe des Disponenten ist damit noch nicht getan, denn der 110 fehlen noch die kundigen Personale. Nun beginnt die Absprache mit den vom Laufweg betroffenen Regionalbereichen. Deren Aufgabe ist, Lokführer und gegebenenfalls einen Lotsen zu stellen. Sobald die Absprachen getroffen sind, ziehen die Mainzer Planer auf ihre bunten Linien eine weitere Farbe drauf – für das Personal. Auf den Arbeitsblättern kennzeichnet die jeweils untere Linie eines Zuglaufes den Leistungsblock des Triebfahrzeuges, die obere die Fahrabschnitte der Lokführer. Jedem der 15 Regionalbereiche der DB ist dazu eine eigene Farbe zugeordnet; so läßt sich jederzeit schnell feststellen, welcher der Regionalbereiche wann und wo für die Gestellung von Lok und Personal verantwortlich ist. Den Sonderzug 1935 wird ein Hamburger Lokführer bis Göttingen bringen, um dort von einem Kollegen aus dem Regionalbereich Hannover abgelöst zu werden, der den Zug bis nach Würzburg bringt. Von dort soll der Lokführer möglichst bald wieder zurückkehren können. „Der erste Mann fängt in Hamburg an, da will er auch wieder hin", weiß Hans-Jürgen Beygang um die Wünsche des Fahrpersonals. Doch nicht selten müssen die Mainzer dem Zugpersonal am Zielort eine Ruhe gönnen, bis erst Stunden später oder am nächsten Tag eine Rückleistung ansteht.

Welcher Betriebshof letztlich das Lokpersonal stellt, dringt in der Regel nicht bis Mainz vor. Im Zentralen Lokdienst in Mainz spricht man nur von Regionalbereichen, wenn zum Beispiel von Hamburg, Hannover, München oder Nürnberg die Rede ist. Die Umsetzung ist Sache

Die Regionalbereiche stellen die Lokführer

einer dieser Regionalbereiche, die ihrerseits darüber entscheiden, welcher Betriebshof das Personal zu stellen hat. Sobald alles abgesprochen ist, kann Erich Vöhl auf seinem Arbeitsblatt den Zug buchstäblich abhaken – Regionalbereich für Regionalbereich, jeden in seiner eigenen Farbe.

Die lokbezogenen Daten werden anschließend ins Dispositionssystem Fahrzeuge eingegeben, an das alle Regionalbereiche und Betriebshöfe angeschlossen sind. Jede Dienststelle, die mit der hinterlegten Leistung arbeiten muß, kann sich die Daten der Triebfahrzeug-Auftragskette nun auf den Bildschirm holen.

Doch bis sich der Sonderzug 1385 wenige Tage später von Hamburg auf den Weg nach München macht, kann sich noch vieles ändern. Die eingeplante 110 könnte selbst einen Schaden erleiden, oder

Im ehemaligen Bw Limburg/Lahn warten zwei 216 und eine 212 darauf, daß sie der Lokleiter wieder in das Rennen schickt.



Foto: Agentur Rech

Wenn irgendwo ein Zug liegen bleibt, müssen die Lokleiter für Ersatz sorgen: Hier schleppt eine 110 den VT 601 ab.

Foto: G. Wagner

Der Mann an der „Klagemauer"



Foto: J. Rech

In der Lokleitung des Bh Frankfurt/Main 1 meldet sich ein Triebfahrzeugführer zum Dienst.

Rund um die Uhr sind die Lokleitungen in den 76 Betriebshöfen besetzt. Auch manche Einsatzstelle verfügt noch über einen Lokleiter, doch an den Wochenenden herrscht hier meist Ruhe. Die Lokführer müssen sich dann in ihren Heimat-Dienststellen per Telefon melden. Gestandene Eisenbahner, meist ehemalige Lokführer, sorgen mit Routine in den Lokleitungen dafür, daß vor jedem Zug ein Fahrzeug hängt und ein Triebfahrzeugführer zur Stelle ist. Das ist oft leichter gesagt als getan, denn nicht jeder Lokführer kann alle Strecken befahren. Der Lokleiter muß wissen, ob der Kollege auch streckenkundig ist. Auch nicht jede Baureihe kann vor jedem Zug eingesetzt werden. Zulässige Anhängelasten oder Einsatzbeschränkungen können die Bewegungsfreiheit der Maschinen eingrenzen. Daher ist oft Talent zur Improvisation gefragt. Fällt ein Kollege oder eine Maschine aus, muß der Lokleiter kurzfristig für Ersatz sorgen. Da alle Klagen und Beschwerden zuerst in den Lokleitungen eingehen, heißen sie nicht ohne Grund die „Klagemauern". Auch die exakte Buchführung gehört zu den Aufgaben des Lokleiters. Er muß in den entsprechenden Unterlagen genau aufzeichnen, wann welche Lok welchen Zug bespannt hat. Die Lokleiter halten auch Kontakt zu den Werkstätten. Sie melden den Werkmeistern die Maschinen, die zur Wartung müssen oder erkundigen sich, wann die Loks wieder für den Einsatz bereitstehen. Dem Lokleiter unterstehen einige Betriebsarbeiter. Allerdings wesentlich weniger als zur Dampflokzeit, denn heute werden keine Kohlen mehr geladen oder Aschkästen und Rauchkammern gereinigt. Moderne Diesel- und Elloks benötigen weitaus weniger Pflege.

dringend anderweitig als Ersatz für ein ausgefallenes Triebfahrzeug gebraucht werden. Flexibilität ist dann gefragt, besonders in der rund um die Uhr besetzten Dispostelle des Zentralen Lokdienstes. Dort verfolgen Disponenten wie Franz-Josef Stiene und seine Kollegen am Bildschirm alle wichtigen Abweichungen vom geplanten Betriebsablauf im Reisefern- und Güterverkehr über die „Rechnergestützte zentrale Betriebsleitung". Das EDV-System zeigt dem Disponenten alle wichtigen Informationen zur Fahrplansituation an, einschließlich der aktuellen Fahrplanabweichung in Minuten.

Der EC 56 von Prag nach Saarbrücken über Dresden, gezogen von einer zu DB Cargo gehörenden Mehrsystemlok BR 180, kündigt sich an diesem Dienstag vormittag mit wachsender Verspätung an. Disponent Franz-Josef Stiene hat ein wachsames Auge auf ihn. Nicht nur wegen des anstehenden Lokwechsels in Dresden, wo die „Knödelpresse" gegen die schnellere 112 ausgetauscht werden muß. Auch die Auswirkungen der Verspätung auf das Personal muß der Disponent einkalkulieren. Der Lokführer von der Einsatzstelle Pirna wird an diesem Morgen in Dresden keine Pause mehr einlegen können, auf die er sich zwischen 9.35 und 10.16 Uhr gefreut hatte. Wegen der fast einstündigen Verspätung des EC 56 wird er in Dresden gleich seine nächste Leistung übernehmen, bis er um 11.32 Uhr Feierabend hat. Doch das geht nur, weil der Lokführer an diesem Tag ausreichend andere Pausen einlegen konnte, seit er um 2.14 Uhr seinen Dienst antrat. Das Lokführerinfosystem zeigt den Mainzer Disponenten, was möglich und auch erlaubt ist. „Alleine das Triebfahrzeug zu disponieren nützt nichts. Auf jeder Lok sitzt auch Personal, für das Arbeitsschutzgesetze gelten – und die sind knallhart", weiß der Chef in Mainz.

Jede Situation erfordert ihre eigenen Entscheidungen. Für die Mitarbeiter des Zentralen Lokdienstes sind daher die Dienstschichten des Personals und der Laufweg des Fahrzeuges wichtige Basisinformationen. „Angenommen, der EC 56 hat drei Stunden Verspätung, dann können wir einen Ersatzzug fahren lassen, vorausgesetzt, der Fernverkehr kann die Wagen bereitstellen", so Hans-Jürgen Beygang. Für die Traktionsaufgabe stünde die ab Dresden Hbf eingeplante Maschine der BR 112 ohnehin bereit, ebenso das Leipziger Personal. Sie würden den in der Trasse des verspäteten EC 56 verkehrenden Ersatzzug 10056 übernehmen.

Seit Januar 1997 sind die Lokomotiven der DB AG nicht mehr dem GB Traktion, sondern drei Geschäftsbereichen zugeordnet. Baureihen wie 101, 103, 112, 120, 181 und 184 zählen inzwischen zum GB Fernverkehr. Die einstige Schnellzuglok 110 dagegen fristet ihr Dasein künftig beim Nahverkehr, wie auch die Loks der Typen 111, 143, 202, 211, 213, 218, 219, 229 und 234. Die Baureihen 140, 150, 151, 155, 180, 212, 216 oder 232 zählen inzwischen zu Cargo.

Zum nächsten 1. Januar wird sich in den Zuständigkeiten des Zentralen Lokdienstes einiges ändern. Dann wird es je eine zentrale Disposition für den Geschäftsbereich Fernverkehr und für DB Cargo geben. Trotz dieser Trennungen streben die Mainzer Disponenten weiterhin eine „Verbundproduktion" nach bewährtem Muster an: Um Leerfahrten und Loküberhänge weitgehend zu vermeiden, werden Lokomotiven auch für die Leistungen anderer Unternehmensbereiche eingesetzt. Eine 155 vor einem Stadtexpreß, oder die 110 vor dem EuroCity werden auch in nächster Zeit zu sehen sein. Die zahlreichen Ausfälle der inzwischen ausgefahrenen 103 werden die Mainzer noch einige Zeit zur 110 greifen lassen, bis genügend Neubauloks der Reihe 101 zur Verfügung stehen. Doch im Schutze der Dunkelheit versehen

Nachts fahren die schnellen 101 Güterzüge

selbst die 16 Maschinen der neuen Schnellfahrlok 101, die Mitte Juni in Betrieb standen, ganz artfremde Leistungen: Nachtsprünge vor Cargo-Zügen. „Eine Lokomotive ist eben ein Fahrzeug und kein Steh-Zeug", kommentiert Hans-Jürgen Beygang die bunte Mischung auf deutschen Schienen.

Tägliche Laufleistungen von weit über 1000 Kilometern wären im Titulardienst undenkbar gewesen, als Lok und Personal noch zusammengehörten und die Dampfrösser sich nachts bei einem Ruhefeuer erholen konnten. So wie einst die 44, die Lokführer Klaus unzählige Male vor schweren Stahlzügen durchs Ruhrgebiet gescheucht hatte. Lange ist's her, denkt er auf der Fahrt nach Gremberg mit etwas Wehmut zurück. Derweil brummen hinter seinem Rücken angestrengt die Motoren der beiden 216, die man ihm an diesem Tag überraschend aufs Auge gedrückt hat.

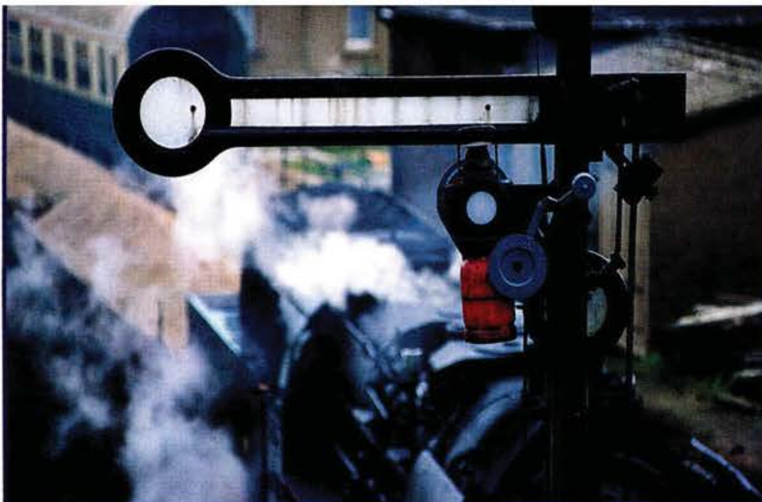
Hans-Joachim Gilbert / Dirk Endisch

Nur noch selten wird die 110 vor hochwertigen Reisezügen eingesetzt. Fällt eine 103 oder 120 aus, kommt die 110 zu IC-Ehren.



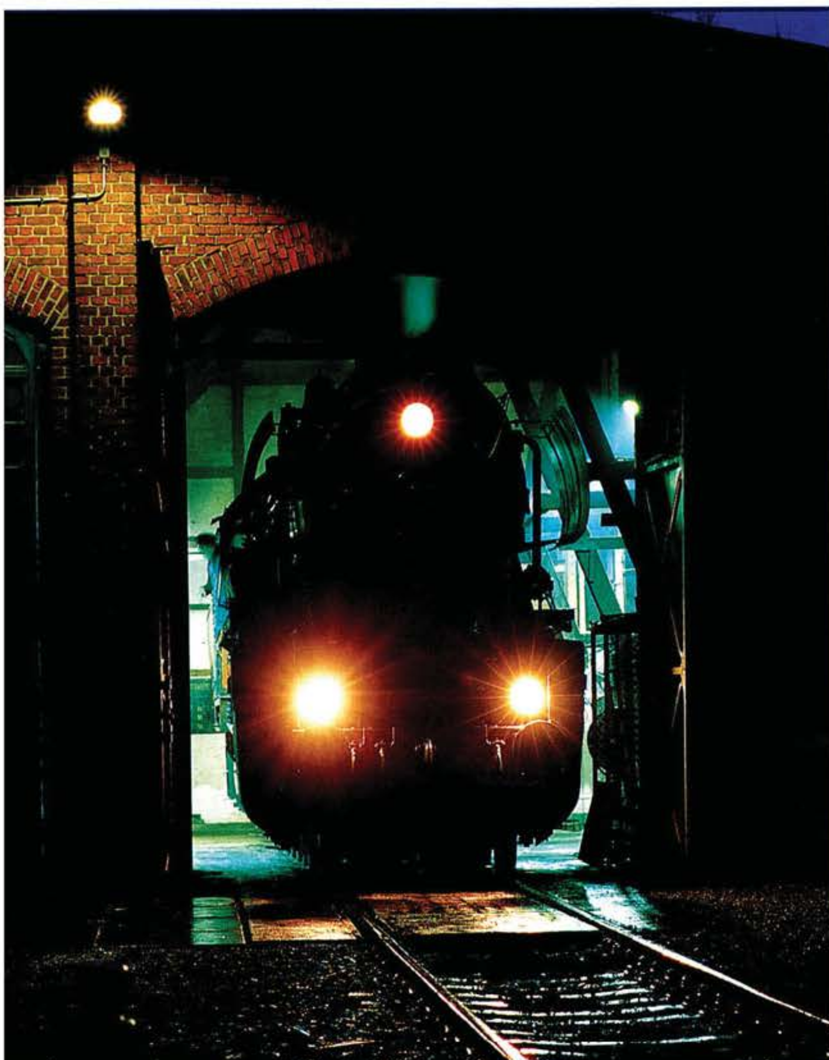
Foto: J. Rech

Über die Wechselsprecheinrichtung unterrichtet der Lokleiter den Triebfahrzeugführer über seine neuen Aufgaben.

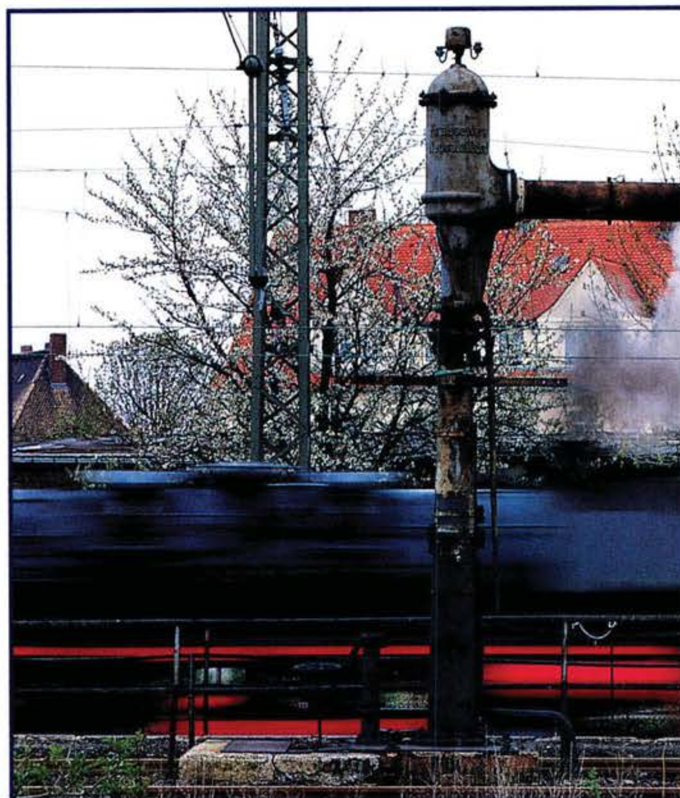


Ein Bild mit Symbolcharakter: Auch für Dampfloks vor planmäßigen Güterzügen hat die Deutsche Bahn AG die Signale auf „Halt" gestellt.





Im Heimat-Bw Plagwitz erholt sich die 52 8154 des „Vereins Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig" von ihrem Dienst.



Letzter Hauch

Viel Schweiß floß während des Plandampfes um Rochlitz. Erst schwitzten die Organisatoren, dann die Lokführer und Heizer. Obwohl alles klappte: Die DB AG hat jetzt Plandampf verboten.

Quietschend klappt der Flügel des Rochlitzer Ausfahrsignals in die Höhe und gibt den Weg für den Dg 61 663 nach Küchwald frei. Mit einem kurzen Achtungspfiff quittiert der Meister der 50 3648 den Abfahrauftrag. Am Zugschluß meldet sich die 58 3047 mit ihrer Pfeife. Schon setzen sich beide Dampfloks mit ihren rund 3 000 Dampf-PS laut schnaubend in Bewegung. Die Aus-

Fotos (5): Klaus Zschoch

Noch gibt es Handhebelstellwerke auf vielen sächsischen Bahnlinien. Doch wie die Dampfloks werden auch sie dem technischen Fortschritt weichen.

Rund 3 000 Dampf-PS warten auf Ausfahrt in Rochlitz. Damit der Sandzug über die Narsdorfer Rampe kommt, wird 50 3648 von Schublok 58 3047 unterstützt.

Am Wasserkran von Zeitz hat schon lange nicht mehr ein Dampfroß seinen Durst gestillt. Auch die Glauchauer 58 3047 rauscht achtlos an ihm vorbei.



puffschläge aus den 5 Zylindern bringen die Straßenbrücke über dem Rochlitzer Bahnhof zum Beben. Mit einer mächtigen Dampffahne donnern beide Maschinen in die Steigung nach Narsdorf. Zum letzten Mal verläßt ein dampflokbespannter Güterzug den Eisenbahnknoten im Muldental.

Zwischen dem 26. und 30. April veranstaltete der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde (VSE) auf den Strekken zwischen Chemnitz, Rochlitz, Zeitz und Altenburg das letzte große Plandampf-Spektakel auf den Gleisen der Deutschen Bahn AG. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatte der VSE mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen. Schon vor Monaten verbot der Geschäftsbereich Nahverkehr die Bespannung von Personenzügen mit Dampfloks. Also kamen nur noch Güterzüge für einen Plandampf in Frage. Doch auch DB-Cargo stand dem Ansinnen ablehnend gegenüber. Erst nach zähen Verhandlungen wurde die Veranstaltung schließlich genehmigt, mit dem unmißverständlichen Zusatz: Das ist der letzte Plandampf auf den Gleisen der DB AG.

Rund 350 Eisenbahnfreunde aus allen Teilen Deutschlands zahlten 60 Mark pro Dampf-Tag, um den letzten echten Hauch Dampflok zu erleben. Erst dann konnten 03 2204, 44 0093, 50 3648, 52 8154, 58 3047 und 86 1001 angeheizt werden. Lediglich 38 205 mußte im Schuppen bleiben. Die für einen Sonderzug geforderten 9 700 DM konnten nicht bezahlt werden. Obwohl der Wettergott alles andere als gnädig war, pilgerten Heerscharen von Fotofans nach Sachsen.

Dirk Endisch



Nase vorn: Flinke Regioshuttles der Privatbahnen ersetzen auf vielen Strecken den bewährten VT 628 und den altgedienten Schienenbus.

Neben-Buhler

Im Südwesten fährt auf den Gleisen der DB AG zunehmend die Konkurrenz am Bahnsteig vor: Auf vier Strecken übernahmen Privatbahnen den Personenverkehr.

Frischer Wind auf den Gleisen im „Ländle“: Zum Fahrplanwechsel im Juni verlor die DB AG auf vier Strekken mit einer Länge von 193 Kilometern den Nahverkehr. Seitdem befördern *Nichtbundeseigene Eisenbahnen* (NE-Bahnen) mit ihren Triebwagen die Fahrgäste. Für die Bevölkerung brachte dieser Wechsel deutliche Verbesserungen, für das Land Baden-Württemberg, das die Zugleistungen bestellte, gleiche oder geringere Zuschüsse.

Auf der schwäbischen Alb betreibt seit neun Jahrzehnten die Hohenzollerische Landesbahn (HzL) ein 107 Kilometer langes Streckennetz mit Personen- und Güterverkehr. Dieses Jahr expandierte die HzL: Sie übernahm im Auftrag des Landes auf der Zollernbahn von Tübingen über Sigmaringen nach Aulendorf (KBS 766) zwischen Albstadt-Ebingen und Tübingen (60 km) den kompletten Reiseverkehr. Jeder zweite Triebwagenkurs der HzL bedient außerdem das restliche Streckenstück nach Sigmaringen und Aulendorf (72 km). Hier fährt die Privatbahn aber im Auftrag der DB AG.

Dafür beschaffte die HzL 22 spurtstarke Regio-Shuttles. Von den Kosten übernahm das Land 50 Prozent. Die neuen Triebwagen fahren auf der Zollernbahn in der Woche im Stunden- und am Wochenende im Zweistunden-Takt. Sie halten an allen Stationen – ohne längere Reisezeiten! In Ebingen-West und Engstlatt kamen sogar zwei Haltepunkte hinzu.

Einen weiteren Neben-Buhler erhielt die DB AG auf einer anderen schwäbischen Eisenbahn: Auf dem Teilstück Aulendorf – Ravensburg der Strecke Ulm – Friedrichshafen (KBS 751) fährt seit Fahrplanwechsel die „Geißbockbahn“ – offiziell „Bodensee-Oberschwaben Bahn“ (BOB) genannt. Seit 1993 ist die Privatbahn, die keine eigene Strecke besitzt, bereits auf dem Abschnitt Ravensburg – Friedrichshafen unterwegs. Sie bedient die kleinen Unterwegshalte, an denen die DB nicht mehr hält, mit vier Triebwagen vom Typ NE 81. Für diesen Zweck hatten die Landkreise Ravensburg und Bodenseekreis sowie die Städte Ravensburg, Meckenbeuren und Friedrichshafen die Bahn 1991 gegründet. Nach seinem erfolgreichen Einstand macht der Geißbock seit Fahrplanwechsel größere



Statt der Eisenbahn fahren moderne Stadtbahnwagen aus Karlsruhes Innenstadt direkt nach Eppingen.

Sprünge. Neben der Strecke Aulendorf – Ravensburg (22 km) kam noch das Stückchen Friedrichshafen Stadt- und Hafenbahnhof (800 Meter) hinzu. Außerdem verkehren die Geißbockzüge seit Juni am Wochenende. Da blieben sie bislang im Schuppen. Zwischen Ravensburg und Aulendorf gingen die Haltepunkte Niederbiegen und Monchenwangen in Betrieb, es folgt noch Weingarten zum Fahrplanwechsel im nächsten Jahr. Ab Mai 1998 will die BOB vier Regio-Shuttles einsetzen. Die Investitionen für die „Norderweiterung" betragen 11,5 Millionen Mark für die Haltepunkte und 9 Millionen Mark für die zusätzlichen Fahrzeuge. Von den Kosten für die Triebwagen übernehmen die Kommunen 2,5 Millionen Mark und das Land die Hälfte. Außerdem zahlen die Kreise und Gemeinden jährlich 928.000 Mark an die Bahn. Den Löwenanteil übernimmt das Land mit einem jährlichen Zuschuß von 4,5 Millionen Mark. Diese Mittel sparte man an anderer Stelle ein: Zwischen Aulendorf und Lindau bestellte das Land jeden zweiten Regionalexpreß ab. Sie fuhren bislang im Minutenabstand vor oder nach den Interregios.

Stundentakt und Wochenendverkehr als neue Angebote

Kaum gegründet, schon groß im Geschäft – das ist die „Breisgau S-Bahn", eine Tochter der Freiburger Verkehrs AG und der Südwestdeutschen Eisenbahn (SWEG). Die neue Gesellschaft soll im Großraum Freiburg auf den Regionalstrecken einen Nahverkehr aufbauen, der einer S-Bahn ähnelt. Erste Strecke für dieses Projekt ist Freiburg – Breisach (KBS 729), wo das neue Unternehmen seit Juni anstelle der Bahn AG fährt. Vorerst aber nur nach dem bisherigen Fahrplan. Erst ab Juni 1998 soll es ein verbessertes Angebot auf der Breisacher Bahn geben, geplant sind Stundentakt und Wochenendverkehr.

Da die Breisgau S-Bahn bislang noch keine eigenen Fahrzeuge hat – neun Regio-Shuttles sind bestellt – behilft sie sich mit Regio-Shuttles der SWEG. So bekommen die MAN-Schienenbusse, die man 1997 abstellen wollte, noch eine Gnadenfrist: Sie ersetzen die Shuttles auf der SWEG-Kaiserstuhlbahn (KBS 723).

Schließlich verlor die Bahn AG den Personenverkehr auch auf der Strecke Eppingen – Gölshausen – Karlsruhe an die Albtalbahn (AVG). Nach einem Schnellumbau zur Stadtbahnstrecke innerhalb von nur vier Monaten befährt die AVG den 39 Kilometer langen Abschnitt Gölshausen – Eppingen. Moderne Zwei-System-Stadtbahnwagen verbinden umsteigefrei die Karlsruher Innenstadt mit der badischen Kleinstadt von fünf Uhr morgens bis ein Uhr nachts, tagsüber meist im Halbstundentakt. Die DB AG gab nicht nur den Zugverkehr Eppingen – Karlsruhe an die AVG ab, sondern die ganze Bahnstrecke gleich dazu: Für einen symbolischen Preis von 1,15 Mark hat die AVG die Strecke über zehn Jahre gepachtet, auf eigene Kosten umgebaut und wartet sie selbständig. Dafür muß sie nicht, wie die anderen Privatbahnen, acht bis zehn Mark Trassen-Maut pro Zugkilometer an die Bahn AG zahlen.

Baden-Württemberg, wie andere Bundesländer auch, will den Wettbewerb auf der Schiene fördern. Die NE-Bahnen werden deshalb bald eine größere Rolle spielen.

Frank von Meissner/hl

Fotos (3): F. von Meissner

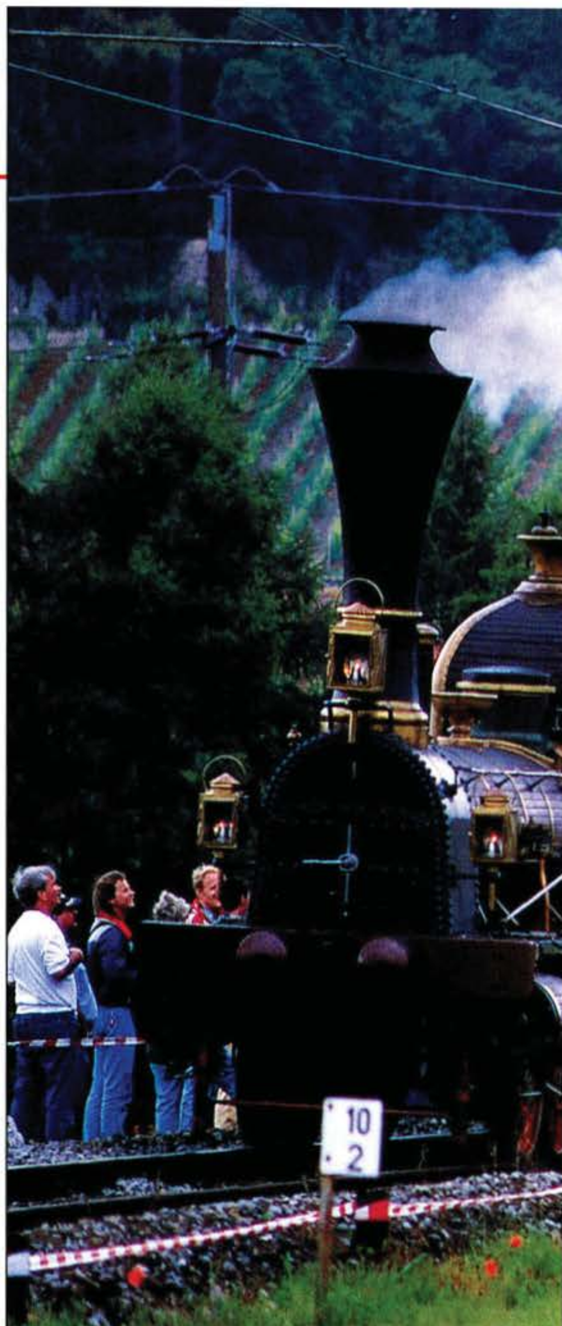


Weil die Regio-Shuttles noch nicht geliefert sind, haben die MAN-Schienenbusse der SWEG noch eine Gnadenfrist.



Seit 1847 bewegt die Bahn die Schweiz. Doch im Jubiläumsjahr gerät in der eidgenössischen Bahnwelt vieles in Bewegung, weil auch in 150 Jahren noch Züge fahren sollen.

Bewegungs-Drang



Zürich, 1847. Das Kalenderblatt zeigt den 9. August, die Uhr des Lokführers 7.30 Uhr. Mit auf dem Führerstand stehen der Zürcher Johann Hürlimann und der Maschinenmeister der Lokomotivfabrik Emil Kessler aus Karlsruhe, Nikolaus Riggenbach – jener Mann, der als Erbauer der ersten Zahnradbahn Europas auf den Rigi Eisenbahngeschichte schrieb.

Beide setzen den ersten fahrplanmäßigen Schweizer Zug in Bewegung, gezogen von der Lokomotive Nr. 2 „Aare". Ziel ist die 24 Kilometer nördlich Zürichs gelegene Stadt Baden im Kanton Aargau, wo die Bäcker eine in Zürich begehrte Spezialität

Eine Leckerei gab der ersten Schweizer Bahn ihren Spitznamen

herstellen. Die Leckerei verhilft der ersten Schweizer Bahn zu ihrem Spitznamen: Spanisch-Brötli-Bahn.

150 Jahre später führt ein identischer Nachbau einer der ersten Lokomotiven für die Schweiz, der Limmat, die großen Jubiläumsparaden an, die in diesem Sommer schon Hunderttausende an die Vorführstrecken lockten. Höhepunkt der Veranstaltungen war die große Parade Mitte Juni im Lausanner Rangierbahnhof Triage, an der 59 Fahrzeuge eine beeindrukkende Bahngeschichte repräsentierten: von der Limmat über das Krokodil bis hin zu den modernen Prestige-Triebzügen und der verchromten Jubiläumslok 460 mit den IC 2000-Wagen. Daß nur neun dampfgetriebene Fahrzeuge daran teilnahmen, zeugt von der vergleichsweise frühen Elektrifizierung der Schweizer Bahnen. 1917 stellte die SBB mit dem „Elefant" C 5/6 letztmals eine Dampflok in Dienst, bereits 1928 waren rund 55 Prozent des Streckennetzes unter Draht. 1968 rangierte die SBB ihre letzten Dampflokomotiven aus – und setzte ihnen im Jubiläumsjahr mit der Eröffnung der Rotonde von Delémont Ende Juni ein Denkmal. Dort sind sieben normalspurige Dampfloks der Baujahre 1874 bis 1917 zu sehen.

Die ersten vier Dampflokomotiven der Schweiz stammten noch aus dem Großherzogtum Baden. Sie wurden bei Kessler in Karlsruhe nach dem „amerikanischen System" gebaut, mit Rücksicht auf die gebirgige Gegend nördlich von Zürich – für Schweizer Verhältnisse eher Flachland. Die Lokomotiven erhielten ein vorlaufendes Drehgestell, wie es der Amerikaner William Norris abweichend vom starren, englischen Rahmen eingeführt hatte. Flüsse gaben den Loks ihre Namen: Limmat, Aare, Rhein und Reuss. Schon 1868 wurden die Loks 2 bis 4 ausrangiert, einzig die Nr. 1, die Limmat, blieb nach einem Totalumbau von 1866 noch im Dienst. Dabei büßte die 2'A-Lok ihr Drehgestell zugunsten einer zweiten Treibachse ein.

Als das letzte Feuer der Limmat 1882 erlosch, hatte die Schweiz rege Aufbaujahre hinter sich. Das erste Schweizer Eisenbahngesetz von 1852 wies den Bau und Betrieb der Bahnen den Kantonen und privaten Investoren zu, denn dem jungen Bundesstaat fehlte das Geld für den Ausbau einer Staatsbahn. So entstand in den beiden ersten Bahn-Jahrzehnten ein 1400 Kilometer langes zusammenhängendes Netz von zehn Privatbahnen sowie der Berner Staatsbahn. Schon 1860 konnte man mit dem Zug von Genf an den Bodensee reisen, um 1870 war das Netz der Hauptbahnen bis auf die großen Alpenbahnen fast vollendet. Doch nur zwei Bahngesellschaften, die Schweizerische Centralbahn (mit ihren 249 Kilometer langen Strecken im Raum Basel – Olten – Bern – Luzern) sowie die aus der Spanisch-Brötli-Bahn hevorgegangene Schweizerische Nordostbahn, die in der Region Zürich ein 259 Kilometer langes Netz be-

Reisen mit der berühmten „Spanisch-Brötli-Bahn": Nachbau der „Limmat" bei der Jubiläumsparade in Lausanne.



Das Arbeitstier der SBB und einiger Privatbahnen ist die ab 1964 in Dienst gestellte Bo'Bo'-Lokomotive Re 4/4 II.



Ganz in Schale: das Personal des historischen Dampftriebwagens der erst 1948 verstaatlichten Uerikon-Bauma-Bahn.



Von der Limmat existiert nur ein Nachbau – das Original der 2'A-Lokomotive wurde 1847 bei Kessler in Karlsruhe gebaut.



DIE BAHN BEWEGT SEIT 1847
LE TRAIN BOUGE DEPUIS 1847
IL TRENO MUOVE DAL 1847

Die Re 4/4 460 ist heute die SBB-Lok schlechthin, zum Jubiläum sogar ganz in Chrom. Die BLS reihen sie als 465 ein.

Die Schweiz nahm früh Abschied von der Dampftraktion, deren Entwicklung 1917 mit dem „Elefant" ihr Ende fand.



Freie Fahrt den Schweizer Bahnen, denen in den nächsten Jahren noch eine große Reform ins Haus stehen könnte.

Ellok-Veteranen auf Sonderfahrt: Krokodil Ce 6/8 III und die ebenfalls mit Stangenantrieb ausgerüstete Schnellzuglokomotive Be 4/6 von 1919.





trieb, warfen einen zufriedenstellenden Ertrag ab. Im politischen Streit zwischen Kantonen und Gemeinden wurden nicht immer die Strecken mit der größten Ertragskraft gebaut. Prestigedenken überflügelte oft eine bedarfsgerechte Verkehrspolitik. 1873 erreichte der Privatbahnbau seinen Höhepunkt, als Konzessionen für 914 Kilometer Strecken erteilt wurden – gebaut mit meist ausländischem Kapital.

Erst zum Ende des 19. Jahrhunderts bemächtigte sich die Schweiz ihrer wichtigsten Bahnen. Mit deutlicher Mehrheit hatten die Stimmberechtigten in einem Volksentscheid den Rückkauf einer Reihe bedeutender Privatbahnen durch den Bund gutgeheißen. In Bundesbesitz sollten die Centralbahn, die Jura-Simplon-Bahn, die Vereinigte Schweizer Bahnen, die Nordostbahn, die Gotthardbahn sowie einige lokale Bahnen übergehen. Die Volksabstimmung von 1898 ebnete der Bildung der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) den Weg. Das Verstaatlichungsprogramm endete erst 50 Jahre nach der Abstimmung, 1948, mit dem Rückkauf der Uerikon-Bauma-Bahn, die unmittelbar danach teilweise stillgelegt wurde – eher eine Ausnahme. Denn zu den Stärken der Schweizer Bahnen gehört gerade heute ihre Netzdichte. Jeder bedeutendere Ort hat einen Bahnhof, manche Orte sind nur per Schiene zu erreichen.

Diese Infrastruktur erhielt im Mai 1982 mit der Einführung des netzweiten Taktfahrplans eine gewaltige Aufwertung, der auch die Rückreise in gleichen Taktintervallen ermöglichte: „Jede Stunde jede Richtung ein Zug." Ihren neuen Taktfahrplan für die drei Zuggattungen Intercity, Schnell- und Regionalzüge knüpften die Schweizer übrigens am 1979 eingeführten IC-Netz der DB an, um eine optimale Verbindung der Intercitys in Basel zu erreichen.

So verwundert es nicht, daß die Schweizer heute einen Spitzenplatz in der Nutzung der Bahn einnehmen, egal, ob sie dabei mit den SBB oder einer der heute rund 50 Privatbahnen reisen, die etwa 40 Prozent des schweizerischen Schienennetzes betreiben. Den wenigsten Fahrgästen dürfte dabei auffallen, daß sie immer wieder die Netzgrenzen der Bahnunternehmen überqueren, deren Zusammenarbeit vom Staat verordnet ist. Nach der kleinen Bahnreform, die 1996 eine Neuordnung des regionalen Personenverkehrs brachte, versprechen sich Verkehrspolitiker von einer „großen" Bahnreform mehr Wettbewerb im Netz und eine Neuorientierung des Angebots: Von der gegenwärtigen Koexistenz sollen die Schweizer Bahnen über den Wettbewerb zu einer echten Partnerschaft finden, um die Herausforderung des eigentlichen Konkurrenten „Straße" besser aufnehmen zu können.

Auch im Güterverkehr erhoffen sich die Bahnreformer unterm Strich eine Stärkung für die Schiene, obwohl die Schweizer an ihrem flächendeckenden System der kostspieligen Einzelwagenladungen festhalten wollen. Es belastet das wirtschaftliche Ergebnis der SBB ebenso wie die angedachte Verbesserung der Rahmenbedingungen des Schwerlastverkehrs auf der Straße. Das geplante Aufheben des bisherigen Gewichtslimits von 28 Tonnen für Transporte auf Schweizer Straßen könnte den SBB nämlich stark zusetzen. Sie fürchtet um den Verlust von rund 300 Millionen Mark, mehr als ein Drittel der jährlichen Erträge aus dem Güterverkehr. Für die SBB heißt das nach eigenen Angaben, Qualität und Effizienz im Güterverkehr radikal zu verbessern, um dem Slogan „für Güter die Bahn" gerecht zu werden.

Eine Bahnreform soll der Schiene Chancen für die Zukunft geben

Damit dieses Ziel auch erreicht werden kann, will die Eidgenossenschaft auf mehr Kostenwahrheit im Wettbewerb zwischen Straße und Schiene achten. Einen ersten, aber wichtigen Beitrag dazu bringt die „Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe im Güterverkehr" (LSVA), die erstmals bislang unberücksichtigte Kosten des LKW-Verkehrs wie Lärm- oder Umweltschäden dem Verursacher zurechnet. Themen, die bereits im Jubiläumsjahr die eidgenössischen Räte bewegen werden – damit die Schweizer Bahnen auch in den nächsten 150 Jahren immer in Bewegung bleiben.

Hans-Joachim Gilbert

Fotos: Photo affairs Jürgen Bögelspacher

Foto: Wolfgang Klee

Dynamischer Brückenschlag über 152 Jahre: Ein 103-bespannter IC überquert den Johannisbachstausee auf dem Schildesche-Viadukt bei Bielefeld. Dort kam es 1845 zu Unruhen unter den Bahnarbeitern.



Foto: Slg. Hajt

Damals noch unter CME-Verwaltung: Um 1875 präsentieren sich Personal und Naß-Dampfloks vor dem Herner Empfangsgebäude, erbaut im palladianistischen Stil mit dekorativem Fugenschnitt und niedrigem Mezzanin nach Art italienischer Landhäuser

Schlagader des Reviers, Rennstrecke der Reichsbahn, im West-Ost-Verkehr jetzt neuer Boom: Die Renaissance kommt der 150jährigen Köln-Mindener Eisenbahn gerade recht.

Entwicklungs-Helfer

„Pfeffersäcke aus Köln hatten die Idee", weiß Jupp aus Herne 2 um die Anfänge der Köln-Mindener Eisenbahn recht genau Bescheid. Wenn der Ruheständler, der neben, mit und auf der Bahn groß und alt geworden ist, erstmal zu erzählen beginnt, bremsen ihn nur noch seine Tauben. Die und der Schrebergarten sind buchstäblich neben der Bahn seine Steckenpferde.

Die Kölner Handelsherren hatten die Anregungen des Bahnpioniers Friedrich List von einem deutschen Eisenbahnnetz nicht uneigennützig aufgenommen. Wegen des Dauerzwists mit den Niederländern um die Rheinschiffahrt suchten die Kaufleute nach einer Verbindung mit neutralen Seehäfen und da fiel ihnen schon in den 1830er Jahren die Weser ein: Der Plan von einer Köln mit Minden verbindenden, hauptsächlich für den Gütertransport vorgesehenen Bahnlinie war geboren. Industriepioniere aus dem Ruhrgebiet unterstützten das Projekt vehement, die eigenen Chancen durchaus erkennend. Private Geldgeber fanden sich, hoben die 1843 von Preußen konzessionierte „Coeln-Mindener Eisenbahngesellschaft" (CME) aus der Taufe. Nach fast vierjähriger Bauzeit wurde die eiserne Verbindung am 15. Oktober 1847 hergestellt. Da am selben Tag auch die Hannoverschen Staatseisenbahnen Minden erreichten, war der Direktanschluß nach Berlin absehbar, eine echte Fernstrecke perfekt.

Mit der Vollendung der Magdeburger Elbbrücke 1848 verschwand die letzte Unterbrechung. Der Lückenschluß zwischen Rhein und Weser geriet so von den Initiatoren am Rhein nahezu unbeabsichtigt zum Wirtschaftsmotor für das gerade aufblühende Industrierevier. Mit Droschke und Schiff hatte die Region an Rhein und Ruhr noch Rhythmusstörungen auf den Transportwegen. Da kam die CME als Schritt-Macher und Entwicklungs-Helfer gerade recht. Schon bald boomte der Güterverkehr per Bahn. Massengut-Sondertarife machten die Ruhrkohle selbst östlich der Elbe konkurrenzfähig. Auch Eisen und Stahl profitierten. Die Industrialisierung nahm rasante Züge an, aber teuer erkauft: Fuhrleute und Schiffer verloren ihre Existenz, die für den Bahnbau angeheuerten Kräfte waren schamlos ausgebeutet worden. Schon 1845 hatte es deshalb beim Bau des Bielefelder Schildesche-Viadukts einen Aufruhr gegeben.

Die kürzeste Verbindung zwischen Köln und Minden war die CME-Hauptstrecke nicht. Die Trassierung über

Crampton-Loks erste Zugpferde der Köln-Mindener

Elberfeld und Barmen unterblieb wegen des schwierigen Geländes: Die CME scheute die hohen Kosten. Stattdessen hatte die Gesellschaft gegen den Widerstand der Fabrikanten die Linienführung von Köln über die Deutzer Brükke, 1914 durch die Hohenzollernbrücke ersetzt, nach Düsseldorf und weiter über Duisburg, Oberhausen, Altenessen, Wanne, Herne, Castrop-Rauxel und Dortmund-Mengede nach Dortmund durchgesetzt. Zum Segen der betroffenen Gemeinden, denn die meisten wären sonst wohl unbedeutende Flecken geblieben. Erst ab Dortmund nahm die CME über Kamen, Hamm, Neubeckum, Gütersloh und Bielefeld den direkten Weg durch die Porta Westfalica zum Inselbahnhof Minden, heute noch weitgehend im Ursprungszustand, aber seit der Annektierung des Königreichs Hannover 1866 keine Grenzstation mehr.


Foto: Bildarchiv Rech

Die von Franz Schwechten entworfene, 1914 vollendete Hohenzollernbrücke ersetzte die Deutzer Brücke der CME.

Als 1847 die ersten aus England importierten Crampton-Lokomotiven mit ihrem charakteristischen Einachsantrieb durchs Revier schnauften, überwog noch das Grün entlang der Strecke. Das war 20 Jahre später schon anders, als die „Holzminden"-Dreikuppler, Naßdampf-Zwillings-Güterzugloks aus der Borsigschmiede, das Bild bestimmten. Bis zum Zweiten Weltkrieg behauptete die 1880 verstaatlichte und von der K.P.E.V übernommene Köln-Mindener ihre Bedeutung. Im Personenfernverkehr hatte freilich die jüngere und kürzere Strecke über Essen und Bochum der CME-Teilstrecke von Duisburg bis Dortmund den Rang abgelaufen. Französische Ruhrgebietsbesetzung während der Weimarer Republik, selbst die immensen Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs hatten der CME-Linie als Teil der Magistralen nach Berlin insgesamt nur wenig anhaben können. Erst der Eiserne Vorhang zwischen Ost und West klemmte diese Schlagader ab. „Ja, ja, die Anführungsstrichrepublik", erinnert sich Jupp auf seine Weise an den Kalten Krieg. Die Verkehrsströme drehten auf Nord-Süd. Davon profitierte nur der CME-Streckenabschnitt Köln –



Foto: Jörg Hajt

Zwei Welten: Die S-Bahn passiert am 1. Juni 1996 die Ex-Kokerei Zollverein in Essen-Katernberg.



Foto: Slg. Hajt

Kurz vor dem ersten großen Grubensterben dampft um 1965 eine Lok der BR 78 mit Personenzug an der Gelsenkirchener Zeche Alma vorbei.

Duisburg. Derweil wandelte sich auch das Revier. Billige Importkohle und ausländische Stahlkonkurrenz machten Ende der 60er Jahre erstmals Druck: Zechen starben, Fabriken schlossen.

Und heute? Seit dem 1. Juni rauschen provisorische ICE-2-Langzüge im Zweistundentakt vorbei an verfallenden Fabriken, rostendem Eisen, passieren Industriebrachen, hie und da die innovativen Pflänzchen der Existenzgründerzentren, wehen Taubenvatters Jupp in seinem Schrebergärtchen glatt das Hütchen vom schütteren Haupthaar. Jupp macht das nichts, ist er doch bis zur Rente Tag für Tag hier entlang zur Arbeit gefahren, zuletzt mit dem Akkutriebwagen. Aber wenn Jupps Nachbar Alfred, dem berühmten Fernsehekel nicht nur rein äußerlich höchst ähnlich, den richtigen Moment erwischt hat, dann darf er eine Schimpfkanonade auf Ruß und Qualm loslassen. Denn zum einen zieht Alfred seine

Deutscher Rekord auf viergleisiger CME-Rollstrecke

Radieschen direkt neben dem Bahndamm und zum anderen macht CME-Urenkel DB AG zum Streckenjubiläum bis in den Herbst mit Nostalgiefahrten reichlich Dampf. Außerdem gibt's zahlreiche Ausstellungen entlang der Strecke und weitere Bahnhofsfeste in Oberhausen (26./27. Juli), Wanne (6./7. September) und Hamm (10.-12. Oktober).

Nördlich von Hamm, dem einstigen Tor des Ballungsgebiets an Rhein und Ruhr nach Norden und Osten, durcheilen IC und ICE auch heute noch ländliche Regionen, um auf der fast schnurgeraden, seit 1914 ab Hamm bis Minden viergleisigen Strecke zwischen Neubeckum und Gütersloh Rekordschienen zu befahren: Dort stellte am 26. November 1985 der ICE-V mit 317 km/h eine neue deutsche Bestmarke auf. Sonst ist es mit dem Fortschritt im Reisezugverkehr so weit nicht her. Der „Fliegende Kölner", ein Diesel-Schnelltriebwagen, war 1935 von Köln bis Berlin ganze vierdreiviertel Stunden unterwegs. Selbst der neue ICE braucht heute von Köln bis zum Berliner Bahnhof Zoo eine gute Stunde länger! Die DR-Gleise „drüben" sind eben nicht die neuesten.

1998 soll freilich die Hochgeschwindigkeitsstrecke Hannover - Stendal - Berlin fertig sein. Dann kommt auf der Ex-CME der ICE-Stundentakt, die alte Bestmarke soll fallen. Ein neues Kapitel des 150jährigen Schienenverkehrs zwischen den einst preußischen Provinzen Rheinland und Westfalen mit der Hauptstadt Berlin beginnt.

„Nu hatt se uns wieder, die Reichshauptstadt", meint Jupp nur trocken. Das Rad der Geschichte, in diesem Fall ihr Flügelrad, wird mit Macht zurückgedreht, in mannigfacher Hinsicht: Als am 15. Oktober 1847 mit der Vollendung des letzten Teilstücks Hamm - Minden die CME-Stammstrecke eröffnet wurde, erscholl die Festmusik für eine private Gesellschaft; mit den Jubelfeiern 1997 ist das dank der Privatisierung der DB nicht anders.

Wolfgang Klee/
Karlheinz Haucke

Nur noch selten verlassen Dieselloks heute Lugansk. Einst rollten täglich etwa 4 Maschinen aus dem Werk.

Seit 24 Jahren ist 232 018 im Einsatz. Viele Dienststellen können auf die 232 noch nicht verzichten.



Foto: St. Müller

Hartmanns Erben

Bis 1990 baute die Lokfabrik Lugansk pro Jahr etwa 1 500 schwere Dieselloks. Heute entstehen in der traditionsreichen Schmiede auch Dreiräder und Anhänger.

Bedächtig drückt der Richter des Lugansker Bezirksgerichtes sein schweres Dienstsiegel mit dem russischen Doppeladler in den heißen Siegellack. Es zischt. Dann überreicht er die Urkunde seinem Gegenüber. Zur Feier des Tages greift der Richter in eines der Regale in seinem Dienst-Zimmer, aus dem er eine Flasche besten Wodkas und zwei große Kristallgläser holt. Routiniert füllt er in jedes der Gläser genau 100 Gramm Wodka. Anschließend hebt er sein Glas und wünscht Gustav Hartmann aus Chemnitz für sein Vorhaben viel Erfolg. Damit ist die Gründung der „Russischen Maschinenbaugesellschaft Hartmann in Lugansk“ im Frühjahr 1896 perfekt.

Noch im Sommer begannen die ersten Bauarbeiten für die neue Fabrik in der Ukraine. Rund 9 Millionen Rubel investierte Gustav Hartmann, der Sohn des Gründers der „Sächsischen Maschinenfabrik Richard Hartmann“, in seine Lokomotivschmiede mit einem eigenen Stahl- und Walzwerk sowie einer Brükkenbauanstalt. Vier Jahre vergingen, ehe die erste Güterzug-Dampflok für die russische Staatsbahn die Werkhallen verließ. Schon kurze Zeit später genügten die Anlagen nicht mehr den Anforderungen, und Hartmann ließ sie für weitere 10,9 Millionen Rubel erweitern. Bereits 1904 konnten die Schlosser des Werkes das Fabrikschild mit der Nummer 500 an eine Lokomotive schrauben. Nur zwei Jahre später lieferte man die 1 000. Lok aus. Bis zur Oktoberrevolution 1917 baute die Lugansker Fabrik 2 116 Maschinen. Wie alle anderen Werke enteigneten die neuen Machthaber die Hartmannsche Firma. Ab Oktober 1918 nannten sie das Werk „Lokomotivfabrik Oktoberrevolution“. Der Neubau von Loks spielte vorübergehend eine untergeordnete Rolle. Reparaturen und der Bau von Panzerzügen bestimmten das Geschehen bei Hartmanns Erben. Zwischen 1928 und 1933 wurde das gesamte Werk gründlich erneuert und erweitert. Jährlich 1 080 Dampfloks sollten nun aus den Hallen rollen.

Eine Lok für den Chef des sowjetischen Geheimdienstes entstand in nur 70 Tagen

Mit der Auslieferung der ersten 1' E 1'-Schlepptenderlok der Baureihe FD am 5. November 1931 begann wieder der Lokomotivbau in Lugansk. Während der Präsentation der Lok vor einem Sonderzug verkündete die Werksleitung, die Lok sei innerhalb von 70 Tagen hergestellt worden. Die Baureihen-Bezeichnung FD hatte mit der Eisenbahn nur wenig zu tun, denn „FD“ steht für Feliks Dzerdzinsky, Chef der berüchtigten sowjetischen Geheimpolizei Tscheka. Im Sommer 1935

Foto: W. Pilkenrodt


232 018-2
HR
HLL
HLL





Mehr als 25 Jahre waren die Taigatrommeln aus Lugansk im schweren Güterzugdienst unverzichtbar.

Im Bh Halberstadt warten 232 708 und 232 466 auf neue Aufgaben. Hier nennt man die Loks „Büffel".

Fotos: W. Pilkenrodt



Nur 6 Maschinen der 4 000 PS starken Ludmilla-Variante stellte die Reichsbahn zwischen 1976 und 1978 in Dienst.

nannte die sowjetische Regierung Lugansk zu Ehren des „Helden der Sowjetunion" Marschall Kliment J. Woroschilow in Woroschilowgrad um. Bis zum Sommer 1941 verließen rund 3 000 FD-Loks das Werk. Nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion demontierten die Arbeiter sämtliche Maschinen und Anlagen der Lokfabrik und lagerten sie nach Omsk und Krasnojarsk in Sibirien aus. Hier stellte man dann Panzerzüge und andere Rüstungsgüter her. Als die deutschen Truppen in Woroschilowgrad einmarschierten, fanden sie nur noch leere Fabrikhallen vor. Die Besatzer nutzten den großen Werkkomplex zur Reparatur von Eisenbahnfahrzeugen und als Rüstungsfabrik. Zum Jahreswechsel 1942/43 räumte die Wehrmacht das Werk. Am 14. Februar 1943 befreite die Rote Armee Woroschilowgrad. Das gesamte Werk war ein einziger Trümmerhaufen. Obwohl man sofort mit dem Wiederaufbau begann, vergingen rund 2 Jahre, bevor SO 17-1000 als erste Nachkriegslok die Fabrik verließ. Die Dampflokfertigung in Lugansk lief 1956 endgültig aus. Etwa 16 650 Dampfer sind in Lugansk produziert worden.

Anschließend stellte man das gesamte Werk auf die Produktion moderner Dieselloks um. Mit der Auslieferung der dieselelektrischen Doppellok der Baureihe TE 3 eröffnete man 1957 das Diesellok-Zeitalter in Woroschilowgrad. Damit begann die Blütezeit des Lokomotivbaus in der Ukraine. Ein Jahr später mußten die Schildergießer der Lokfabrik ihre Formen ändern, denn Woroschilowgrad erhielt im Zuge der Entstalinisierung wieder den alten Namen Lugansk. Zwischen 1958 und 1962 entwarfen die Konstrukteure auf ihren Reißbrettern verschiedene dieselhydraulische Güterzug- und Rangierloks, von denen aber meist nur Prototypen gebaut worden. Von der TE 3 und ihrer schnellen Schwester, der TE 7, bauten die Schlosser allerdings rund 14 000 Exemplare. Die 1962 erstmals vorgestellte TE 10 war die Basis für insgesamt 6 verschiedene Dieselloks mit Gleichstrom-Fahrmotoren für den Einsatz auf Hauptstrecken. Sie erhielt als erste Lok der Welt einen 3 000 PS starken Dieselmotor.

Zu einem echten Dauerbrenner entwickelte sich die M 62. Die Erfahrungen aus der TE 10 flossen in die Entwicklung der legendären „Taigatrommeln" ein. Anfang 1964 lief die erste Trommel vom Band. Weitere 15 verschiedene Varianten der M 62 sollten folgen. Ein Abkömmling, als V 200 bezeichnet, rollte ab 1966 auf den Gleisen der Deutschen Reichsbahn. Allerdings hatten die Reichsbahner mit der Zwei-Takt-Maschine viel Arbeit, bis sie voll einsatzfähig war. Besonders der fehlende Schalldämpfer bereitete den Reichsbahn-Ingenieuren schlaflose Nächte. Auch heute noch gehört die über 30 Jahre alte Konstruktion zur Produktpalette. Rund 7 000 Maschinen verließen

„Taigatrommeln" und „Ludmillas" aus Woroschilowgrad für die Deutsche Reichsbahn



Foto: D. Lindenblatt

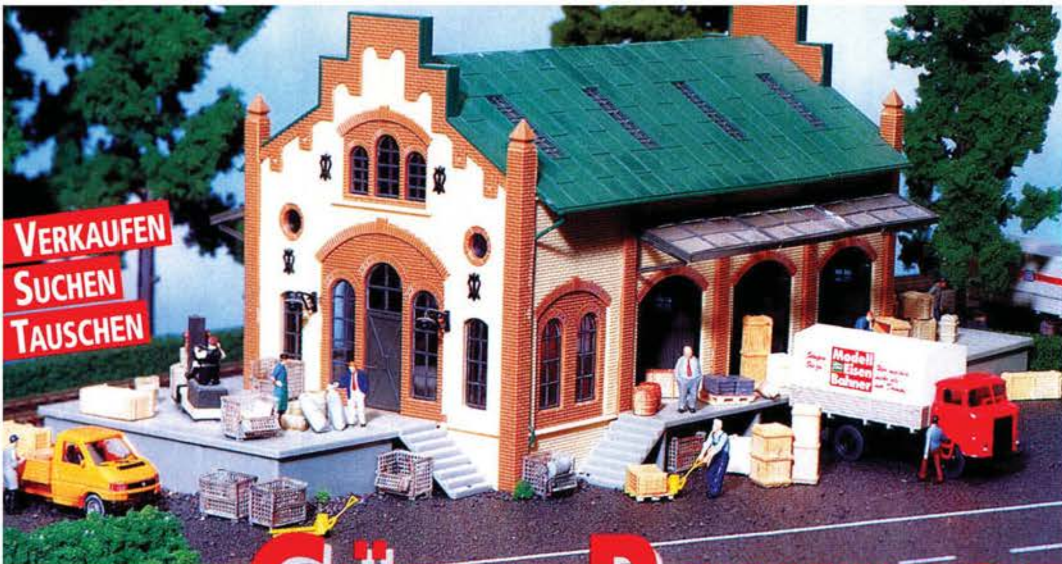
in die DDR. Bis 1982 lieferte die Lokomotivfabrik 873 „Ludmillas" an die DR.

Pro Jahr entstanden rund 1 500 Maschinen in dem rund 4 Quadratkilometer großen Werk. Mit dem politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch der Sowjetunion 1990 sank auch der Stern der Lokomotivfabrik. So mußte die Belegschaft von etwa 36 000 Beschäftigten auf 13 000 reduziert werden. Außerdem suchte man neue Geschäftsfelder. Loks, Straßen- und Grubenbahnen aus der gesamten GUS reparieren die Mitarbeiter der Lokfabrik. In den riesigen Hallen der traditionsreichen Lokschmiede entstehen heute mehr Geländepanzer, Gabelstapler, Autoanhänger, Ölheizkessel, Kinderdreiräder, landwirtschaftliche Geräte und windradgetriebene Wasserpumpen als schwere Dieselloks.

das Werk in der Ukraine.

Nach der M 62 entstand in den Lugansker Konstruktionsbüros der Entwurf einer sechsachsigen Universaldiesellok mit elektrischer Kraftübertragung für den Einsatz auf Hauptstrecken. Der Prototyp der als TE 109 bezeichneten Baureihe ging 1967 auf seine ersten Probefahrten. Aus der TE 109 entwickelte man 1970, inzwischen hieß Lugansk aus Anlaß des 100. Geburtstags des Marschalls Woroschilow wieder Woroschilowgrad, die spätere V 300 der Deutschen Reichsbahn. Allerdings besaß die Lok noch keine elektrische Zugheizung und war deshalb nur im Güterzugdienst einsetzbar. Bis 1973 entstand in Zusammenarbeit zwischen der Lokomotivfabrik und der Deutschen Reichsbahn eine betriebstaugliche Zugheizung. Die Baureihe 132 genannte Maschine kam ab 1973 in größeren Stückzahlen

Stefan Müller/Dirk Endisch



GüterBahnhof

Verkauf
Modellbahn + Zubehör

Verk. zahlr. H02L-Material, in- und ausländische Literatur u. Wiking-Autos. Liste gegen Freiumschlag von: Rainer Pieper, Bläserstr. 50, 79576 Weil/Rhein

Spielzeug-Trabant 500, MS-Brandenburg, im guten Zustand, gegen Gebot abzugeben. **Chiffre M-8/20463**

Biete Preiser H0-Figuren, großteils original verpackt und div. Zubehör. Liste gegen Freiumschlag. Christian Goldbeck, Salzstr. 1b, 87600 Kaufbeuren

Dampfzüge im Kölner Hbf 1997 auf VHS-Video mit 01 1102 (Stromliniendampflok), 01 1100, 01 509, 24 009, 41 241, 41 360, 52 8148-0 55 Min. DM 20.- Tel. (02103) 80993

7,5" Garteneisenbahn Dampf-D-Kuppler mit Tender, Diesellok mit E-Motor, Waggons und Reserveg.-Gehäuse f. Diesel-L Schienenoval ca. 15 x 12 m, Schiebebühne. VB 50000,- DM. Tel. (00432662) 3001 Fax: 30014

H0 Straßenbahn zu verkaufen: Roco 43189 unbenutzt, Herrmann + Partner 30065 Bausatz Tatra T4D/B4D, zweiachsiger Triebwagen + 2 Beiwagen, nur komplett. Frank Morgenstern, Tel. (0335) 6800921

Verkaufe Gleise und Weichen für Gartenbahn Spur IIm (45 mm), auch zum Selbstbau. Liste gegen Freiumschl. Helmut Tscharntke, Bahnhofstr. 26 B, 16845 Neustadt, Tel. (033970) 13703

Verkaufe: Model Loco ML 215 Gehäusebausatz BR 93.5 DM 170.00; Piko Lokoberteil 242 239, E11 033 je DM 25.00; Roco-Minitank 812 DM 30.00; 813 DM 65.00; 807 DM 26.00. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Verkaufe Mä-Adler 5751 DM 3850.-. Tel. (06102) 58660 auch Fax.

TT-Modellbahnanlage 220 x 120cm, kplt. verkabelt mit abnehmbarem Bedienpult für nur DM 250.-; Auf Wunsch gibt es zu fairen Preisen Gebäudebausätze bzw. fertige Gebäude dazu. Transport kann übernommen werden. Suche eine BR 01 preiswert und eine BR 56 mit defektem Tendergehäuse von BTTB. Udo Thörmer, Tel. (03691) 842405

Roco MCS 120 Verteilermodul grün für alle Magnetartikel je DM 60.-; Salota MZS 5 Mehrzugsteuersystem, Steuersender 10A o. Trafo DM 250.-; Steuersenderplatine, allein, original DM 100.-; MZS Lokempfänger 5009 H0 o. N DM 50.-; Tel. (0043732) 253130

Verkaufe Rokal TT Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568

N, TT, H0-Material u. Zubehör, teilw. unben., halbf. TT-Anlage 140 x 350 cm, m. Steuerpult DM 200.00 u. Artikel v. Vorbild. Liste geg. DM 2.00 (Spur angeb.) alle DM 3.00. Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

Verk. Piko N und TT Loks, Wagen, Zubehör; bei Piko N viele Sammlerstücke, auch Ersatzteile, Listen geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Achtung US-Fans! Verk. Fahrzeuge u. Zubehör H0, Baus. und Fertigmod.; Liste geg. Freiumschl. an: Hans Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz, Tel. (0261) 72707

Rokal-TT-Anstecker, (2 Stück) farbig, mit Rokal-Männchen in Originalfarbe, Größe 53 x 33 mm, folienlaminiert, gegen DM 5.00 (als Schein) von Michael Beutner, Am Maschhop 8, 29649 Wietzendorf

Verkaufe Modelleisenbahnanlage H0 Rohbau in zwei Ebenen mit Gleissystem Pilz; alles Holz inkl. der Seitenwände; Doppelboden; Länge: 3,1 m, Breite: 1,4 m; zerlegbar in 2 Teile; Aufstellbar zum Schrank mit Sockel und Abdeckplatte. Anfragen an Tel./Fax: (0345) 1212512

Von Priv. Reparatur u. Umbau v. Loks auf Digital, alle Spuren u. Fabrikate. Trix, Uhlenbrock, Unidec, Märklin, Lenz usw. Speziell Spur "N" u. Systemumbau. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Märklin Spur 1 und H0, Samml.auflösg. vieles neu in OVP. Liste DM 3.00 in Bfm. Eberhardt, PF 1104, 56342 St. Goarshausen.

LGB Mallet Lok 20851 u. Wagen mit Sound 41352 fabrikneu, im Karton, wegen Todesfall für DM 1099.00 zu verkaufen. Karl Keller, Tel. (08633) 913 bitte nach 18.00 Uhr anrufen

H0-Sammlung Roco, Flm., Märklin, Liliput, Rivarossi, u.v.a., viele Raritäten, 12 Seiten Liste geg. DM 3,- Brfm. Peter Arndt, An der Moschenmuehle 28, 95032 Hof

Vergessen Sie Röthenbach/Peg.!!! Ab 1. August haben wir unsere neuen Räume im Südweg 1 (direkt am Bahnkm 32,8) in D-95676 Wiesau für Sie geöffnet. Modellbahn Pürner freut sich auf Ihren Besuch !!!. **G**

Näher am Vorbild ist wohl kaum einer! Modellbahn Pürner: nur 25 Meter von der Strecke München - Dresden - und zur Strecke Wiesau - Tirschenreuth sind es auch keine 100 Meter. Seit 1. Juni 1997 im Südweg 1 in D-95676 Wiesau !!! **G**

Kometenhaft erscheinen, kometenhaft ! Dann lieber konstant ein etwas kleineres Licht. Seit fast 15 Jahren zuverlässig und preiswert durch unser Gesamtsortiment der etwas anderen Marken. Modellbahn Pürner, Südweg 1, 95676 Wiesau !!! **G**

Biete an! Booster Platine 10 A (3A). Verwendbar f. Märklin Digital. Mehrfach-Zugsteuerung (entspricht Central-Unix + 16 x Control 80). Lokdekoder (entspricht C.80), Weichendekoder (entspricht K 83), Schaltdekoder (entspricht K 84), Fahrzeugdekoder. Nähere Auskunft: Werner Stapel, Kalte Str. 13A, 31698 Lindhorst, Tel. (05725) 6322

Rokal TT-Liste gegen Freiumschlag von Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm

Brekina, Rietze, Herpa, Wiking usw.; Liste gegen DM 2.- in Briefmarken von: K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

Biete LGB Teile 2060, 2090, 2045, 2095, 2074-D, 20875-Primus, 3050, 4135-S, 4235-S, 4011, 4028, 4128, 4041, 4103, 4062, 4063, 4042, 3010, 4040-Esso-Langtank sowie Depeschen und Kataloge von 1968-96 und einen kompletten Satz Depeschen Nr. 1-85 und weitere LGB-Literatur 0012, 0021, 0024-ABC, 0025, 0026. Pola Teile 903, 904, 905, 1842, 1944. Paul Lesnik, Mittorpstr. 7, 45883 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 43263

Modelle H0, Verkauf oder Tausch. Angebotsliste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Umfangreiche Literatur. Liste gegen Freiumschlag anfordern. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Modelleisenbahner, fast alle Jahrgänge, fast alle Hefte nach Fehlliste. Anfragen gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Verk. H0m-Spreewaldbahn-Material Eisenbahn-/Modellbahnliteratur, Kataloge, Postkartenserien. Liste gegen Freiumschlag. Volker Bergmann, Ackerstr. 36, 30851 Langenhagen

Märklin-Autos: Feuerwehr, Reichspost, Pritschen-LKW, Tankwagen, Geldtransporter, MB 300 SL in silber, komplett für DM 5000.00. Ulrich Gericke, Tel. (0461) 581204

Fleischmann P8 Wannentender Zustand 2-3 H0 2Leiter, Prefo-Piko Post Pw i DR Erfurt 2-achser m. Oberlichtaufbau, Roco BR 57 H0 2Leiter Zustand 2-3. Wolf Lieske, Wieselweg 7, 78532 Tuttlingen, Tel. (07461) 77333

Hallo, Modellbahnsammler! Verkaufe el. Eisenbahn, Spur I, 3-Ltr. Bauj. 1923-25, 3 Waggons, Lok, Regler - 110 Volt mit org. Osramglühfadenbirne u. Schienen. Anfragen mit Freiumschlag. Siegfried Müller, Rudolf-Harlaß-Str. 15, 09228 Wittgensdorf

Sammlungsauflösung H0 Epoche 1 und 2 DRG; Fleischmann, Trix, Märklin, Roco, Rivarossi u.v.a., Loks und Waggons. 12 Seiten Liste gegen DM 3.- in Brfm.. Arndt, Bahnhofstr. 25, 95028 Hof/Saale.

Verkaufe Spur 0-Modelle (Messing - neue Produktion). Tel./Fax: (034205) 59538

Modellbahn Klee-Versand. Viessmann, Gützold, Sommerfeldt, M + D-Klein, Busch, Preiser, Liliput, Arnold, Pola, Kibri. Günstige Preise! Listen DM 3.- Rückp. (Verr. b. Kauf). 55758 Hettenrodt, Ellerchen 24, Fax: (06781) 3486 **G**

Verkaufe: Liliput H0e Nr. 72614 Diesellok 2095.14 mit Schürze für DM 330.00. Ralf Niedermowe, Wixbergstr. 13, 58762 Altena

Model Loco-Bausätze auf Bestellung: ML 257 Sä. IV K Reko Rügen, ML 258 Sä. IV K Ursprungsversion je 480.- DM. ML 253 BR 19 (Sä. XX HV) 605.- DM, ML 244 BR 62.0 (Einheitslok) 538.- DM. ML 255 BR 98.70 310.- DM, E 168 NSWRAD 60 Garratt 4-8-4+4-8-4 DM 736.-; ML 263F BR 45 DB Umbaulok (Faulhaber) 1035.- DM, Fertigmodell 1387.- DM; ML 263M BR 45 DB Umbaulok (Maschima) 965.- DM, Fertigmodell 1321.- DM. ML 267 BR 99 4802 Reko H0e oder H0m 459.- DM, Fertigmodell 922.- DM. TT Karsei Straßenbahn, Bausatz 58.- DM, Fertigmodell 240.- DM. Weinert, Günther, Spieth... im Programm. Modellbahnfachhandel Maik Kalbe, Leinastr. 81, 99867 Gotha, Fax & Tel. (03621) 702667 nach 17 Uhr

Roco Lok Vitrinenmodelle nicht gelaufen bzw. im OK, Epoche I, II, III, IV; Güterwagen nicht gelaufen, Epoche III-IV. Liste gegen Freiumschlag. Bitte Epoche angeben. Ferdinand Kraus, Bennstr. 7, 51109 Köln

Märklin Spur I: Lokdecoder für Motorola-Format bis 3A max., 100 x 42 x 25 mm, Preis DM 85.00. Joachim Haupt, Tel. (06128) 73480 oder (06432) 63236.

Top-Ladegüter für H0, TT, N und Z! Große Auswahl an preiswerten und vorbildgetreuen Beladungen, realistische Kleinserienarbeiten zur Beladung Ihrer Modellgüterwaggons; fordern Sie gegen DM 3.- in Briefmarken den Katalog mit allen lieferbaren Ladungen der Spuren H0, TT, N und Z an bei: Heico-Modell, Knut R. Heilmann, Mecklenburger Str. 16 B, 96472 Rödental.

H0 Gleichstrom neu + gebraucht, Roco, Sachsenmodelle, Piko, Fleischmann, Klein-Modellbahnen, Lima usw. Liste gegen Freiumschlag anfordern von Peter Lorenz, Waldsteiger Str. 16a, 88696 Billafingen

Märklin Digital u. Delta: Mehrfach-Zugsteuerung, 16 Loks simultan, Weichendecoder, Lokdecoder für H0 u. Spur I. Bitte unterlagen anford. bei Joachim Haupt, Tel. (06128) 73480 oder (06432) 63236

Märklin Sonderlokomotive "Ulmer Lok". Basis DHG 500 v Märklin genehmigt. Gaensslen, Herdbruckerstr. 2 - 4, 89073 Ulm

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N, bitte Listen anfordern. Fax: (0341) 4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881 **G**

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Tunnelstr. 19, 15232 Frankfurt/Oder. **G**

Wendezugsteuerung aus 4 bis 7/97: Platinen und Bauteile liefert: P. Littfinski, Daten-Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. Liste geg. Freiumschl. anfordern. **G**

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. Tel.: (0177) 2776946 (am besten erreichbar 18-20 Uhr, Sa/So)

Suche Piko preuß. Schnellzugwagen 2. Kl. blau und grün; Mitropa braun. Nur 1a Ware anbieten! Frdl. Angebote an: Rainer Pieper, Bläserstr. 50, 79576 Weil/Rhein

Fleischmann 4178 (Baureihe N der DSB) in Wechselstrom, Liliput 221Da (dänischer Interfrigo IKA) sucht Hartmut Steinicke, Fröbelstr. 2, 31655 Stadthagen, Tel. (05721) 75530 (19-21 Uhr)

Suche Märklin 3309, 3329, 3366, 3379, 3344, 3367, 4372 sowie Primex 3008, 3097. Angebote an Manfred Seidl, Pödeldorferstr. 123, 96050 Bamberg, Tel. (0951) 36929

Elektronische Pendelzugsteuerung für Wechselstrombahnen H0 gesucht - auch gebraucht. Angebote an Franz Langer, von-Waldthausen-Str. 42, 45739 Oer-Erkenschwick

Suche: H0 ET 87, VT 858 Trix, BR 92 und 93 ÖBB Kleinbahn, VS 145 Liliput, defekte Loks, Handweichen f. LGB. Helmut Tscharntke, Tel. (033970) 13703

Sammlung Lineol- + Elastolin-Figuren, Tiere, Indianer + Soldaten, Fahrzeuge Panzer, Brücke, Artg. Flackschotten-Rad, NS-Figuren, Seltenheit. 1 WK Elastolin Micit. Figuren z. verk. Hasso Winter, Voltmer Str. 21, 30165 Hannover

Rokal TT-Bahnen gesucht. Nehme auch Zeuke-, BTTB-, Herr H0m-, Kitmaster-, AKTT-, Triang-, Mignon-, Egger-Bahn-, Beckmann-, Wesa-, Jatt-, Krüger-, Europa-, Klein-, Elmo-, Peco-, Röwa-, Roco-, Lytax-, Kunze-, Kroner-, Mutschler-, Hauk-, Jeike- usw., alles auf 12 mm Spurbreite. Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel. (030) 8732837

Phantasielok TT, Wagen Silverlines, CCCP, SJ zu kaufen gesucht oder Tausch gegen originalbeschriftete Reichsbahnmaschinen V 180 146, BR 118 146, 118 114. Bundesbahn V 200 027, 221 139 usw. Steffen Meier, 85051 Ingolstadt, Münchener Str. 17 A, Tel.: (0841) 62857, (03473) 814610; Ebenso H0 "Santa Fe" Lok, Wagen, Club-Car Pullman, Einschienenbahn gesucht.

Kaufe Zeuke-Bahnen Spur 0 und Zubehör in Bakelit/Blech. Harry Messer, Germanenstr. 35, 65205 Wiesbaden-Delkenheim, Tel. (06122) 51767

Märklin H0-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Rokal TT Einzelmodelle oder Sammlung Werbematerial usw. ges. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

MAK-Privatbahnlok (KBE, KVB, AKN, Tegernsee, usw.) von Liliput gesucht. Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln **G**

Wiking-Modellautos gesucht, 50er bis 60er Jahre. Zahle sehr gut. Suche auch Blechspielzeug von Schuco u.a. Frank Drews, Tel. (0431) 17879

Suche: Rehse E94 und E18. Ersatzteile und Bausatzbeschreibung sowie Rehse-Katalog; Schicht 03; Gützold BR 201, V180 2 Zierstreifen, SVT 137 blau/elf. Sachsenmodell Sonderzug aus Pankow 1-4; Liliput 05/45 Bodenplatten mit Bremsbacken. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Straßenbahn-Modelle von Liliput und Hödl, Dampflok und Güterwagen von Liliput: Piko H0: BR 52 Kond.-tender, BR 66, BR 120, BR 106, E-11, E-42 grün, Schnellzugwagen PKP, DR, CSD, Doppelstockzugwagen PKP, DR; Gützold: BR 42 (alt), BR 52 (Steifrahmentender), BR 119, BR 229, BR 219; Märklin-HAMO: BR 85, BR 52, BR 03, BR 86, (Hruska)-BR 84; Roco H0: Weichen, Kreuzungen mit Bettung 15ø mit Antrieb, Gleise mit Bettung, BR 44 (Wagner-Bleche), BR 150, E-50, BR 01 (Wagner-Bleche), BR 290, BR 232 DR; Röwa: ET-420 DB, Fleischmann: BR 65, BR 50 (Wannentender), Schlafwagen oder SZD (Russ.) /(Sachs.-Modelle). Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche in Spur TT Modelle der Firma Dahmer KG aus Bernburg sowie alles über die TT-Bahn. Angebote an Stefan Klein, Pater-Kolbe-Str. 13, 48163 Münster

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Su. in TT f. russ. Club-Anl. Gleise, Weich., def. Drehsch., Oberl.mat. BR 130, M62, V36. Tausche russ. Dampflok H0-0 w. neu. O. A. Sergejiev, , RUS-35501 Stavropol

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Fleischmann-, Liliput-, Roco- Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

LGB/Bachmann etc.: Fahrzeuge nach US-Vorbild gesucht. Schrottreif oder defekt für Eigenbauten. US-Eisenbahn-Literatur gesucht. Jürgen Diel, Tel. (04191) 85125

Suche im Kauf oder Tausch H0-DDR-Automodelle von Espewe, Glittenberg, Iges u.a. Zahle Höchstpreise für Trabant 500 in hellblau u. grau sowie Wolga in weiß und orange, Wartburg 311. Knut Eckermann, Schillingstr. 4, 07407 Rudolstadt, Tel. (03672) 415068

Suche ständig H0-Modellautos aus DDR-Prod., zahle Höchstpreise für VW-Käfer (Iges 907), Wartburg 311 in einfarbig gelb und orange. EMW ohne letztes Seitenfenster auch Tausch. Knut Eckermann, Schillingstr. 4, 07407 Rudolstadt, Tel. (03672) 415068

Trix-Express: Suche E-Loks (BR 103, BR 111, BR 140) u. Reisezugwagen rot/beige, blau/beige, der Epoche IV. Alles anbieten zu fairem Preis. Hartmut Haase, Talweg 4, 31039 Rheden

Suche gebrauchte Ladeneinrichtung und Kassensystem zur Eröffnung eines Modelleisenbahnfachgeschäftes. Angebote bitte mit Preisvorstellung unter: **Chiffre M-8/20611**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export, zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Suche Modelleisenbahn Spur N, große Sammlungen bevorzugt. Arnold, Minitrix, Fleischmann, Kato, Roco usw. zu fairen Höchstpreisen. Tel.: (0221) 850740. **G**

TT-Oberleitung! Ab Juli 97 produzieren wir diese mit viel Zubehör. Weitere Infos gegen frankierten Rückumschlag bei: Modellbahnwerkstatt Leipzig, MWL, Postfach 101512 in D-04015 Leipzig. Sie werden überrascht sein! **G**

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Sammlung Reisezugwagen H0 Europa nach '45, 17 Nationen, 13 Fabrikate, 160 Fahrzeuge. Liste von Horst Schneidereit, Ravensberger Str. 70, 42117 Wuppertal

Egger-Bahn und andere H0e-Modelle wie Liliput, Bemo, Joe Works u.s.w. zu verkaufen und zu tauschen. R. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Ruephen/Niederlande, Tel. (0031165) 342823 (20.00 Uhr)

Liliput BR 62 015 (Museumslok) - einmaliges Sondermodell - gg. Gebot. Flm T 16 (4810) im Topzustand, ursprüngl. Version DM 220.- Tel. (06056) 3178

Herr-Schmalspurfahrz. H0m, technomodell H0e, alte und neue Prod. sowie Einzelteile: Drehgest., Kuppl. usw.; Piko-Loks BR 23, 50, 55, 66, 80, 89 DR und sä. I-Kupplung. Tel. (037291) 67738

Fulgurex 221, 2212 zu verkaufen. DM 2350.-. Tel. (08821) 6651

M+F 98.7 szoer DM 450.00; 98.8 DM 400.00; Metrop 01 175 Nr. 210 DM 800.00; Märklin 3349 DM 400.00; 3511 DM 650.00; 3144 DM 120.00; 3139 DM 140.00; Liliput BR 75 DM 280.00. Matthias Lenz, Hubertusweg 6, 57072 Siegen, Tel. (0271) 20905

Verkaufe Piko H0-Sammlung, nur kpl. Loks, Wagen + viel Zubehör der 50er-Jahre bis 80er-Jahre. Liste für DM 2.00 in Bfm. Götz Reinemund, Schützenstr. 9, 38690 Vienenburg

Fleischmann H0: City-Bahn 1 x 4239, 1 x 5123, 1 x 5124, 2 x 5125. Roco: 3 x Deutsche Weinstraße 4214 B. Gerhard Hülfenhaus, Hinterstr. 32, 37115 Duderstadt, Tel. (05527) 2957

H0m Loks + Wagen der Spreeewaldbahn von Tillig + Bemo + Literatur, Kehni Harzquerbahnwagen, Gehäusebausätze für Loks + diverses Zubehör nur komplett, fairer Preis. Frank Morgenstern, Tel. (0335) 6800921

Kesselwagensammlung Piko 4achs. BUNA, Schwedt, Shell, 2-achs. Buna, Texaco, Aral, MASV, Tega grau, Tega blau, silb. DR, Shell, Rheinmet., Minol, Schwedt + BR 120 für DM 180.00. 8 KÜhlwag., Radeberger, Wernesgrüner, MK4, 2 x Interfrigo, Romania, DR, CCCP + BR 211 für DM 150.00. Selbstentladewg. 2 x DR, CSD, 4achs. offen DR + BR 254 Roco für DM 230.00. Bearbeitung v. Suchlisten. Ronald Küster, Hofer Str. 34, 09130 Chemnitz

Liliput VT06 3-teilig (rot) DM 250.00; VT 137 2-teilig (rot/beige) DM 250.00; Roco: V290 + 4 Güterwagen DM 130.00 oder V200 + 4 Güterwagen DM 150.00 + Fracht. Horst Dresbach, Tel. (02171) 765297

Verk. H0 Loks, Güter- u. Personenwg. (Piko, Prefo), Lokgehäuse und Bahnliteratur. Liste gegen Freiumschl. Suche BR 92, 93 Kleinb. Helmut Tscharntke, Bahnhofstr. 26 B, 16845 Neustadt

Ca. 250 Modellbahnartikel, Liste DM 1.- an: M.Nöh, Freudenberger Str. 434, 57072 Siegen. Preise reduziert, Artikel überwiegend neu. Exclusiv Autos zum Superpreis.

Verkaufe Piko H0, alles neuwertig! 1 BR 38 DM 75.-, 1 BR 56 DM 75.-, 1 BR 130 DM 30.-, 1 BR 118 DM 30.-, 1 BR 106 DM 50.-, VEB SWWF Brandenburg (silber), 1 BR 244 DM 30.- H Timpe, Paul Schreier Str 34, 16761 Hennigsdorf, Tel. (03302) 222306

Trix Express-Loks und -Wagen für Gleich- u. Wechselstrom. Auch Raritäten ab 1950. Liste geg. DM 1.- Freiumschlag. Giselher Demnitz, Collinistr. 5/1511, 68161 Mannheim

Verkaufe Diesellok von Roco 215 für DM 50.-, Doppelstockbus Firma "Winking" für DM 12.-, Straßenbahn von Roco, neuw., "Night und day" Werbeaufschr. für DM 170.-, Kreuzungsweiche Roco, neuw. für DM 80.-. Christian Meinelt, Tel. (0361) 412168

Vitrinenmodelle: Roco SBB Be 6/8 (43538) DM 230.-; DB BR 42 (43244) DM 180.-; DR 143 (43680) DM 160.-; ÖBB 1044 (43658) DM 140.-; ÖBB 1020 (43485) DM 170.-; Flm DB BR 78 (4078) DM 185.-; DB BR 38 (4162) DM 190.-; Lima V 188 (208114L) DM 150.- Lothar Müller, Am Bronnenberg 7, 71229 Leonberg

Sammlungsauflösung!!! H0 Loks und Wagen, alles aus DDR-Produktion; Anfrage per Tel. oder Fax; Liste anfordern. Volkmar Müller, Tel. (0345) 1212512

Märklin H0, exquisite Sammlung: das Steckenpferd eines Dipl.-Ing. 1950 - 1975 in Original-Verpackung, gepflegt u. gewartet, in 1A Zustand. Alles einer historischen Anlage wie Bahnhöfe, Landschaft mit Miniaturen, Gleisanlagen, Signale, Lokschuppen, ca. 35 Zugmaschinen z.B. TM 800/TT, 3005, 3015, 3022, 3024, 3027, 3030, 3035, 3037, 3039, 3040, 3042, 3047, 3048, 3049, 3050, 3054, 3058, 3065, 3066, 3082, 3085, 3096, 3098, ca. 100 Wagen, Straßenbahnen z.B. 4003, 4023, 4024, 4026, 4036, 4044, 4047, 4070, 4085, 4087, 4088, 4089, 4091, 4600, 4601, 4602, 4603, 4604, 4605, 4606, 4607, 4609, 4610, 4614, 4616, 4620, 4622, 4623, 4627, 4637, 4644, 4649 und div. Spezialitäten v. Pocher, Fleischmann. Dokumentation durch: **Chiffre M-8/20665**

H0 Piko-Lok, div. Wagen. Eisenbahnliteratur. Liste anfordern: Klaus Zimmermann, Weststr. 1, 09419 Thum

Weinert + Model Loco u.a. Bausätze als Fertigmodelle. Fertigung auch von zuges. Bausätzen in 1A Qualität, z.B. BR 41 DM 1895.00; BR 71 DM 995.00; BR 64 DM 995.00; BR 59 DM 1095.00. Kompl. Liste geg. DM 1.00 Rückp. Händleranfragen erwünscht. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal

H0 Neuware günstig! Busch, Nock, Preiser, Lenz, Pola, Piko, Rivarossi, Vollmer, Schneider, Sommerfeld. Tel. (0911) 6498765 Fax: - 6498766 **G**

Märklin H0: 34155, 37155, 83320, 83474, 3442, 83341, 2863, 83469, 3481 + Wg-Sets, 80800, 83463, 2977, 3067, P3192, 3346, 3322, 3356, 44 520, 48 806, Handmuster Newtonwg. sowie 3097. Tel./Fax: (05033) 911995 abends

Märklin 3045 + 3046 aus Sammlung neu, zusammen DM 3400.00; SK800, G800, F800 auf Anfrage. Hans-Joachim Ferchland, Tel. (05041) 2123

Biete Piko, H0-DDR-Produktion, viele Sammlerstücke, 1A-Zustand. Liste geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn

100 Jahre Bentheimer Eisenbahn; Restposten vom Grafschafter MEC Nordhorn. H0 2L=, auch für Märklin, Sachsenmodelle Eilzugwagen in Orig.-Beschriftung 4-/8-türig DM 50.00; Wappenwagen Graf MEC DM 20.00; ab DM 100.00 portofrei, Fotos DM 2.00 Lokumbau auf BE-Loks: Hans-Jürgen Täuberecht, Grasdorf, Grenzstr. 41, 49828 Neuenhaus, Tel. (05941) 4716 Fax: (05941) 4717

BR 01, 10, 17, 18.0, 19, 38, 39, 50 Kab, 52 DRG, 52 Steifr., 58, 75, 78, 86, 89, 96 usw. E 52, 95, 103, 120, 151, 191, 141, 143 usw. V320 1 DRG, 221, 217, 232, 218 usw. VT 98, VT 614, ET 91, ET A 179, Ae 8/8, usw. HW-Zug, div. D-Zugwg., div. G-Wagen aller namhaften Firmen. Liste gegen Freiumschlag von DM 2.00. Günter Klaffer, Töpchiner Weg 128b, 12309 Berlin, Tel. (030) 7457738

Verkaufe Fulgurex 18 314, 02 0314, 18 201 je DM 2750.00; Lemke 18 221 Museumsvar. DM 2780.00. M. Galle, PF 40, 12416 Berlin.

Verkaufe Micro-Metakit BR 43 DR-Ost Bw Cottbus (Witte-Bleche), Bw Rostock (Versuchsbleche) je DM 2800.-; M. Galle, PF 040, 12416 Berlin.

Märklin 3047, 3082, 3084, 3085, 3089, 3095, 3098, 3099, 3106, 3309, 3312, 3315, 3318, 3340, 3378, 3379, 3071/4071, 3129/4129, 3434, 34341, 3496, 3514, 3582, 83001, M-Weichen, Schienen, Trafos, Signale u.v.m.; Rivarossi BR 61 grau, Holzkiste. Bernd Weyand, Siegener Str. 223, 57223 Kreuztal, Tel. (02732) 74617

Märklin! Schweizer Hbis-Wagen! TCS Midor-Migros, Danzas, Ascom, Märklin Käse, Heizer, Alpaufzug und weitere 25 Hbis-Wagen! Tank- und Container-Wagen! Lonza, Gatoil, Castrol, Agrola, Motorex, OK-Coop, 125 Jahre Rigi, Miele, Agfa und 15 weitere Tank- und Containerwagen zu guten Preisen. Ihre Anfrage an: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. **Dem Auftrag den Betrag in bar beilegen, oder . . .**
2. **Verrechnungsscheck beilegen, oder . . .**
3. **Abbuchung wählen. Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr. + Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für einen Auftrag!**

Bitte haben Sie Verständnis: Briefmarken können nicht mehr angenommen werden!

Nur für gewerbliche Inserenten: Sie erhalten eine Rechnung. Deshalb keine Vorabzahlung leisten!

Sammlungsbereinigung: Roco BR 23 + BR 57; IC-Wagen 1. + 2. Kl. 1:87; Bachmann DeWitt Clinton, 1. amerik. Eisenbahn; Hornsby-Railways Rocket, 1. Eisenbahn d. Welt; alles Vitrinenmodelle; IC-Wagen je DM 50.00; sonst alles je DM 200.00. Norbert Will, Scheidswaldstr. 10, 60385 Frankfurt, Tel. (069) 4970419

Fertige Weichen für H0e nach Lenz-Normalien, Sächs. Normen oder Ihren Skizzen an. Schienenprofile auf Pertinaxschwellen gelötet + polarisierbarem Herzstück, durchgehend leitend. Niveauausgleich zu Industriegleisen durch Unterlegen von 0,5mm starkem Polystyrol. Ab DM 65.- pro Stk.; Einfach anrufen Mo.-Sa. zw. 17-20 Uhr unter (03334) 237804. Oder schreiben an: Dirk Kindermann, August-Bebel-Str. 17, 16225 Eberswalde

Piko BR 55 DM 35.-, BR 118 DM 40.-, BR 130 DM 80.-, E 44 (DB) DM 35.-. Bachmann Union Pacific DM 40.-. Tel./Fax: (02325) 47664

Verkaufe Sachsenmodelle Nr. 14020, 14009, 14358. Roco 44050, 5-teilig. Alles neu, unbespielt, orig. verpackt. Bei Abnahme im Block DM 400.- Harry Hain, Oranienstr. 2, 35684 Dillenburg, Tel. (02771) 33541 abends

Haus der 1000 Lokomotiven
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
LGB – Großstation mit Schauanlage
Amerikanische Modelle H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto
Schnellversandmit UPS
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting
Telefon 08509/2036 · Fax 08509/3819
Montag geschlossen

MODELLBAHN u. TECHNIK
- Ankauf und Verkauf -
von Modelleisenbahnen (alle Spurweiten), Modellautos, antikes Spielzeug usw.
Hochstädter Ecke Maxstraße, 13347 Berlin Nähe Leopoldplatz
Telefon: (030) 4 56 25 62.

WIE-MO
Modelleisenbahn- und Modellauto-Fachmarkt
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster, Tel.: 0251/135767, FAX: 0251/135769
Supersonderpowerpreis!!
Vollmer Echtholzvitrine 100 x 60 cm mit Glastüren!
in hell oder dunkel gebeizt
Stück für Stück **nur DM 199.–**
Versand per NN oder VK zzgl. DM 15,–
...WIE-MO – man sieht sich!!!...

Preiswerte Modellbahntechnik in Riesenauswahl
MAX ENGEL
MODELLBAHNHOF OSTSTEINBEK
2000 Oststeinbek · Im Hegen 4 · Tel.: 040/712 00 64
hinter Wertkauf – bei den Eisenbahnwagen – Eigene Parkplätze
Autobahnabfahrt Hamburg-Öjendorf
geöffnet: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

Leute seid schlau . . . kauft bei DAU!!
DAU-BO-BAHN-Modellbahnen/Modellautos
Ihr Modellbahn-Fachgeschäft in Bochum
Wir haben stark reduziert, bis zu 40%



RARITÄTEN-Angebot: Viele wirklich seltene Artikel noch vorhanden:
z.B. H0: Roco BR 215 türk./beige mit vier vierachsigen Umbauwagen Set nur 189.– DM; E 44 mit drei Donnerbüchsen nur 179.– DM; IC Max Liebermann 379.– DM; 43025 KPEV-Zug mit „BR 74, Pr. Variante" 379.– DM; 43026 Stadtbahn-Bln. Zug „KPEV" 449.– DM; 43043 Lufthansa-Zug 289.– DM; 43027 150 Jahre Öster. Set 329.– DM; 43032 E 44, DR-grau mit Zug 299.– DM; LGB „Primus-Zug 349.– DM; 150 Jahre Dt. Eisenb. 599.– DM sowie **über 20 verschiedene LGB-Sets** vorhanden! *Schriftliche Bestellungen oder per Fax erbeten!*
Uralte H0-Bausätze Revell, Kibri, Pola und Kibri-Auto-Großauswahl noch am Lager!
DAU-BO-BAHN · Herner Str. 278 · 44809 Bochum · Tel. 0234/53669 · Fax 0234/523757
Nähe A40, Abfahrt Bochum-Riemke. Gegenüber Fa. Völker. Haltestelle U 35 Zeche Constantin. Mi.-Nachmittag nur nach tel. Absprache! **Öffnungszeiten:** Di.–Fr. 10.30–13 Uhr + 15–18 Uhr. Mo. geschlossen

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 210 80 78, Fax (0711) 236 04 15.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01067 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Webergasse 2-4; ■ **01127 Dresden:** Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38; ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase und Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01478 Weixdorf:** Spielwaren + Modellbahn, Königsbrücker Str. 39; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8; ■ **01589 Riesa:** Spielwarengeschäft Heber, Dr.-Scheider-Str. 3; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8; ■ **01640 Coswig:** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Kaufer Klein-Technik-Laden Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Fachgeschäft f. Techn. Spielwaren u. Modellbau Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Fa. Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2; ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07743 Jena:** Modell-Treff Jena Inh. Frank Swialkowski, Nollendorfer Str. 11; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modellbahnfachgeschäft Lorenz, Karlsbader Str. 40; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH Dépendance Sachsen, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer, Schlachthofstr. 3; Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen am Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Str. 16; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12107 Berlin:** MODELLWELT, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Rolf Herrmann, Hähnelstr. 11 A; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13439 Berlin:** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13; ■ **13509 Berlin:** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft, Holzhauser Str. 59; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam an der Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Bäckerstr. 38; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15806 Zossen:** Kinderland, Baruther Str. 18; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn Inh. Harald Randel, Kirschenallee 8 (Jabo-Verkaufs; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28a; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14; ■ **18439 Stralsund:** Modellbautreff, Frankendamm 64; ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Tilzow Nr. 15; ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- und Spielwaren GmbH, Große Str. 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Markscheffel & Lennartz, Esplanade 23; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Modellauto Rau, Reetwerder 80; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22119 Hamburg:** Grothe , Legienstr. 152; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude, Spezialgeschäft für Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **26441 Jever:** Andre Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnst. GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Alte Ziegelei 4; ■ **30916 Isernhagen:** hobbyexpress Börner & Köhler KG, Tischlerstraße 9; ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **32756 Detmold:** Modellbahnstübchen Klaus K. Kunis, Grabbestr. 7; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt.leiter Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inhaber Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; ■ **33617 Bielefeld:** MEC Bielefeld, Am Lauksberg 14; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. Elisabeth Ickert, Ringstr. 7; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6; LOKSCHUPPEN, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechni, Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38106 Braunschweig:** Auto- und Bahn Modelleisenbahnen und mehr Inh. B. Kramkowski, Gliesmaroder Str. 91; ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104; ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll Beim Bergwerkmuseum, Bergstr. 31; ■ **38820 Halberstadt:** Stock + Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Friedrich-Ebert Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode Inh. H. Rüdiger, Schreiberstr. 51; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6; ■ **39539 Havelberg:** Stettmann's Modellbahnen Fachhandel-Versand, Domstr. 14; ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen Spiel u. Hobby, Breite Str. 25;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15; ■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42349 Wuppertal:** MEC Wuppertal, Mastweg 197; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonnerstr. 26; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Modellbahnen, Evinger Str. 265; ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster

MODELLEISENBAHNER

Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breitestr. 60; ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Helmut Müller, An der Herrenweide 59; Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** SF - Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Spisla, Zum Wickchen 12; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12; Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen Flug- u. Schiffmodellbau, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Hedesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt We Mo Ba GmbH, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23; ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel Inh. Martin Knust, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft der Eisenbahnfreunde V. D., Bahnhofstr. 75; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Bahnhofsbuchhandlung, Bahnhofstr. 16; Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Siepenweg 5;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Dersch, Eckenheimer Landstr. 115; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Peter Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2; Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Groner Str. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn u. Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Klaus Schumann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit Handelsbetr. G, Marktplatz 10; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70372 Bad Cannstatt:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Schmidener Str. 43; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt, Rathausstr. 94; ■ **71642 Ludwigsburg:** Mutschler - Harm, Schussenstr. 4; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73037 Göppingen:** Märklin Geschäftsleitung, Holzheimer Str. 8; ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E +E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 VS-Villingen:** Modellbahntreff Fachwerkstatt, Modellbahnen und Zubehör, Färberstr. 30; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Stiletto, Mario, Schulstr. 19; ■ **80797 München:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89270 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, ; ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90451 Nürnberg:** Modellbahn-Vertrieb Gisela Scholz, Nördlinger Str. 13; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11; ■ **91011 Erlangen:** Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Postfach 21 40; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; ■ **94032 Passau:** Toys + Tech Modellspielwaren, Bahnhofstr. 28/Donaupassage; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96052 Bamberg:** Der Hobbyladen vorm. Preston Hobbymodelle Inh. Günter Wlokno, Hauptsmoorstr. 81; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;

■ Dänemark

■ **2860 Søborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ Luxemburg

■ **3590 Dudelang:** Trains + Miniatures, 37, Place de l'Hotel del Ville;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** „De Wapstad" Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **9466 PG Gasteren:** LOCOMOTION-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Polen

■ **82314 Elblag 15:** ADO s.c. Piotr & Jolanta Bieg, skrytka pocztowa 20;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale - Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

E-Lok RE 800 Märklin Bj 1952-53, SBB, Guss, grün, gegen Gebot. Guenter Hernberger, Nixboethestr. 36, 35683 Dillenburg, Tel. (02771) 35305

Märklin Sonderwagen nur Schweiz!! 150 Jahre Schweizer Bahnen 1997 in silber und in gold! Weihnachtswagen 1996. Sonderfahrtwagen nach Göppingen 10./11.5.97, Jura 8.6.96, Alpaufzug 21./22.10.95, Alpaufzug 13.5.95 und Heizerwagen 29.10.94 zu Superpreisen! Bitte fragen Sie an bei Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Löse meine Roco, Roco-Sachsenmodelle, Klein, Roco-Club-Edition, KATO, Fleischmann, Rivarossi, Brawa-Life-Like H0 sowie Bemo, STL, D & R H0m-Sammlung auf. Liste: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Märklin Werbewagen ca. 400 St., Mod. 4415, 4680, 4481, 4440, 4107, 4735H bis Kibri-Set I+II, Sonderpackungen u.a. Liste DM 1.- H. Gerstner, An der Zeil 19, 97456 Dittelbrunn, Tel. (09721) 42973

Märklin, Loks, Wagen, Schienen, Trafos z.B. 3034/1 usw.; Liste gegen Freiumschlag. Reiner Trosien, Buschkampfstr. 11 a, 44625 Herne Tel./Fax: (02325) 47664

Roco BR 290 DM 50.-, BR 01 DM 175.-, BR 57 DM 160.-, V 200 DM 50.-, BR 215 DM 75.-, Re 4/4 DM 100.-, BR 1189 ÖBB-Krokodil DM 200.-, Rangierdiesel ÖBB DM 35.-. Tel./Fax: (02325) 47664

Lima BR 280 DM 45.-, V 160 rot DM 20.-, E 310 DM 20.-, BR 111 DM 25.-, VT 628 DM 80.-, TGV vierteilig DM 135.-, Etasis DM 50.-, BR 103 DM 25.-, BR 120 DM 145.- SBB 0043 DM 55.-. Tel./Fax: (02325) 47664

Fulgurex DR 18 314 DM 2640.-; Lemaco Sachsenstolz grün DM 2190.-; KPEV P4.2 DM 1250.-; E 103 rot DM 1180.-; SBB-Dampflok C4/5 DM 1990.-; SBB Re 4/4II TEE DM 950.-; H0m SBB HG 4/4II DM 950.-; Rivarossi BR 39 DM 185.- Tel. (004152) 6258516

Lima Militärzug V 188 (2-motorig) Wechselstrom, 3 Waggons und Geschütz K 5 "Leopold" (Li 149705 AG) -NEU- im Orig.-Karton DM 320.- Tel. (05121) 59636

Verkaufe Roco ET 85 Packung in WS DM 320.00; Märklin 34155 DM 440,00; Liliput E10, grau Schürze in WS DM 190.00. Alles neu. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647 ab 18.00 Uhr

Roco-Container-Sonderwagen Aufschrift FESTO Expotainer und Märklin Z, Aufschrift FESTO, komplett oder einzeln gegen Gebot zu verkaufen. Jürgen Mettler, Tel. (07026) 5625 Fax -3355.

Suche Loks, Wagen, Automodelle aus DDR-Produktion H0 P500/600 Wartb. 311 usw. Frank Wild, Berliner Str. 24, 59939 Olsberg, Tel. (02962) 5075

Verk. preisgünstig H0: Div. Wagen v. Roco, Flm, Sachs., technom.; desweit. div. Autos v. Praline u.a. umgebautes Zub. u. Zurüstteile v. Weinert, Günther, Pitters-Papp-Kisten u.a. Alles Angebotene unbespielt in orig. Verpack. Liste gg. Freiumschl. Mike Röntsch, Ringstr. 3, 01874 Lohmen, Tel. (03501) 588689

Verkaufe oder tausche: BR 66, 75, 86, 89, 91, 95, 41, 01, 03, E 44, E 69, VT 70, 84, VT 137, VT 185/195, ES 499, P+G-Wagen u.a. alles neuwertig. Suche: Roco 143, 151, 194, E 91, Strab., D-Zugwagen. Detailliste anfordern bei Ralf Ziller, Im Oberfeld 24 a, 77855 Achern

Märklin H0 83461.2 SBB 400 Käsel. DM 800.00; 83341 X995 Amtrak DM 300.00; 3067.10 My1100 DSB DM 220.00; 3416 BR 52 ÖBB DM 410.00. Alle neuw. Jürgen Eberle, Tel. (07433) 383118 ab 19.00 Uhr

Piko H0 (DDR): BR 38.2, 56 AEG; 95, 41 je DM 120.00; Wagen ab DM 6.00; DRG-Gw. Roco, Trix, Piko - teilweise Gaßnerbeschrift. (Liste DRG); SVT 137 DRG; (Liste/FU). Jens Kühdorf, Schülerweg 11, 07973 Greiz

Märklin H0-Sammlungsauflösung u.a.: Techno 1990 für H0-KPL., Ludwig (dig.) Wilhelm (dig.), Goldloks, Käselok, MHI 34155/37155 und viele weitere Sonderloks, Zugpackungen u.a.: 0112, 2845, 2855, 2857, 2849, 2862, 2874 etc.; Alles neu! OK! Nicht gelaufen, desw. große Sammlung 3000er Serie (60iger Jahre), ca. 1 km! H-Gleise u. K-Gleise und vieles mehr! Fax: (02871) 226733 oder (0171) 2151941. Tel. (02871) 226320

Fleischmann BR 24 DM 150.-, BR 38 DM 190.-, BR 53 DM 110, BR 56 DM 205.-, BR 64 DM 145.-, BR 89 einfach DM 85.-, BR 94 DM 160.-, BR 89 T3 DM 130.-, Tenderlok "Schwarze Anna" DM 55.-, BR 218 DM 160.-, ICE vierteilig DM 335.-, BR 80 (Nr. 1320) DM 200.-, Schlepptenderlok 3-achs. Nr. 1309 DM 80.-, BR 89 DM 130.-. Tel./Fax: (02325) 47664.

Kleinserien-Rarität: E 10 002, Mod. einer Vorserien-E 10 von APS, H0-2L=, Faulhaber-Motor, Vitrinen-Mod. Im OK. Wolfram Zoberst, Tel. (0721) 685113 werktags ab 19.30 Uhr

Verkaufe H0 Trix ET 194 11 DRG neu, grün, DM 210.00; BR 111 blau/beige Einholmstromab. blaues DB Logo, DM 150.00; Roco BR 18 024 BDB grün, neu, DM 160.00; Flm. BR 50 2068 neu, DM 215.00; BR 01 1074 fotograu, DRG, neu, DM 300.00 wegen Sammlungsumstellung. Loks, Listen DM 2.00. Suche Roco BR 58 gebraucht. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe H0 Roco BR C 5/6 2978 SBB, DM 235.00; BR 44 1166 DR DM 268.00; BR 01 008 DB, DM 288.00; BR E 17 109 grau, DRG, SOSe DM 280.00; 44107 Jub.zg. Zug der Züge 2 Teil, ÖBB SOSe DM 159.00; BR 1044.057 ÖBB DM 195.00; Roco 43297 BR 55 (CCCP Beutelok) DM 315.00; BR 50 Ep. III, DR, DM 352.00; BR 94 069 Ep. III, DR, DM 315.00. Alles ladenneu. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Jede Menge Modellbahnzubehör in den Spurweiten: H0, N, TT, Z. Alles neuwertig und günstig. Liste geg. DM 3.00 oder Fax-Abruf. Tel./Fax: (09543) 1752.

Märklin Export Belgien: 3123 Micheline DM 150.00; Frankreich 3145 V36 DM 70.00; Schweiz 3339 Ae 6/6 Zürich rot, DM 250.00; Roco PTT-Wagen 44335 DM 20.00. Martin Schlenk, Tel. (09832) 7469

Märklin H0 Lok RE 800 Bj. 1953/54 VB DM 2000.00. Jochen Schumann, Tel. (0251) 526362

H0-Gleichstrom-Piko: BR 56, Ep. II, AEG-Kohlestaubtender. Neuwertig - sehr gute Laufeigenschaft. DM 120.- incl. Versand. Tel. (06126) 4525

Weinert V 20, sauber gebaut, sehr gute Fahreigenschaften. Preis VB. Tel. (0281) 70393

Verkaufe 3420, 83341, 84873, 84870, 4393 Zustand neuwertig, Preis VB. Michael Spannhoff, Uphuser Str. 120, 26725 Emden

Gleichstromloks; Trix Nr. 22414 und Piko Nr. 5/6335/010 zu verkaufen, oder Tausch gegen Wechselstromartikel. Michael Spannhoff, Uphuser Str. 120, 26725 Emden

Märklin 0050, 230, 3159 DM 550.00; 4075 DM 690.00; 4063 DM 660.00; 2849 DM 450.00; 2861 DM 170.00; 2864 DM 300.00; 2870 DM 1050.00; 2872 DM 480.00; 30159 DM 880.00; 3015.11 DM 1250.00; 3150 DM 3850.00; 3050 DM 210.00; 3173 Aprilsch. DM 1300.00; 3162 DM 340.00; 33922 DM 900.00; 33049 u. 34969 zus. DM 2050.00; 3667 DM 600.00; 4189 DM 310.00; 3059 DM 1300.00; 4228 DM 450.00; 84212 DM 280.00; 4045.1 DM 250.00. 3073 ohnK USA u SBB auf Anfrage. Fax: 351139. Tel. (0751) 351133 tägl. 9.00 - 16.00 Uhr

Märklin E 70 3748 DM 400.00 o. Tausch gegen 3780, Mä 38 3384 Delta Sonderausführung DM 170.00; V 160 (Lollo) dig., Trafo 32 VA neu, 24 cm Reisezugwagen, BR 24 3003, K-Gleisplanspiel, Wiener U-Bahn und Tram (o. Antrieb), Trix 4yg, Mä 160-Gehäuse m. Rahmen (bl-beige), suche: Mä-Gehäuse 110 bl. o. 140 gr., Ep IV. Tel. (030) 6116599 Anrufbeantworter

Verk. H0 Rivar. 1365 BR 39 im OK DM 150.- oder Tausch gegen RC V 60 / V 200. Markus Hülk, Zum Fensterberg 7, 48231 Warendorf, Tel. (02582) 9594

Biete Mä. Insid. Jahreswg.: 1993, 94, 95, 96 (unben. i. OK). Rüdiger Klur, Rosenstr. 11, 57250 Netphen, Tel. (02738) 8822

Märklin 0050 DM 230.00; 3159 DM 550.00; 4075 DM 690.00; 4063 DM 660.00; 2849 DM 450.00; 2861 DM 170.00; 2864 DM 300.00; 2870 DM 1050.00; 2872 DM 480.00; 3015.9 DM 880.00; 3015.11 DM 1250.00; 3150 DM 3850.00; 3050 DM 210.00; 3173 Aprilsch. DM 1300.00; 3162 DM 340.00; 33922 DM 900.00; 33049 u. 34969 zus. DM 2050.00; 3067 DM 600.00; 4189 DM 310.00; 3059 DM 1300.00; 4228 DM 450.00; 84212 DM 280.00; 4045.1 DM 250.00; 3073 ohne K.; USA u. SBB auf Anfrage. Tel. tägl. 9.00 - 16.00 Uhr (0751) 351133, Fax -351139

Portofrei - Spaß dabei: Unsere große Sonderaktion im Juli und August. Fordern Sie kostenlos unsere aktuelle Angebotsliste Spur H0 an. Postkarte genügt. SHMV - H0, Emilienstr. 60, 45128 Essen. G

SKL-Bauart "Schöneweide" (H0) m. Beiwagen (Bausatz) DM 27,99. Modellautovertrieb T.H.O.R., Fr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin, Tel. / Fax: (03391) 397835 G

Traktor "Pionier" (RS01/40) NEU sehr gut! (1:87) DM 51,99; Bei Modellautovertrieb T.H.O.R., Fr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin, Tel./Fax: (03391) 397835 G

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche für H0 preiswert Loks u. Wagen aller Hersteller, Autos, Panzer, Ersatzteile. Angebote mit Tel.Nr. an: Jens Krah, Rud.-Breitscheid-Str. 8, 99817 Eisenach

Märklin-Minex dringend gesucht, Nr. 4450, 4452, 4453, auch mehrfach, nur mit Original-Karton. H.D. Hoppe, Tel. (05161) 2419

Suche P8-Kastentender von Liliput, Günther-Bausatz, Dampfschneeschleuder. Manfred Meinhardt, Tel. (02204) 1380

Metrop H0, SBB E-Lok Be 4/6 11301 oder 12301, SBB E-Lok, Krokodil Ce 6/8 Kat Nr. 768, braun, GB Dampflok D 2+2/2 No 179, Kat Nr. 771, Metrop Gotthardbahn, Pers.-Wagen, Angebote an Rolf Huggen, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon, Tel. (0041) 7402180

Faller AMS Autos Stadtautorennbahn Bausätze (evtl. Tausch gegen Märklin H0 Eisenbahn), auch Märklin Sprint Autos und alles was dazugehört. M. Scheiwiller, Tel. (004152) 2125304

Suche Liliput 5230 (52FS) und 4005 sowie Tarn-Set 836. Kauf bzw. Tausch anderer Liliputloks möglich. Manfred David, Hofheimer Str. 4, 68642 Bürstadt

Geschützwagen, Autotransporter, Schwerlastwagen, Langholzdoppelwagen, Staubsilowagen "Persil", "Fedal", "Großkokerei Lauchhammer", und andere H0-Wagen und Loks aus DDR-Produktion zu kaufen gesucht. Auch Modellautos: Wartburg 311, H3A, S4000, Robur, Geschenkpackung Feuerwehr u.s.w.; Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Märklin H0 Insiderwagen sowie Personenwagen Italien, Schweden, Belgien zu kaufen gesucht. Rolf Bertram, Tel. (09208) 9661 abends

Märklin Dampfloks, Angebote an privat Fax: (0234) 461791

Märklin-Freak sucht Einzelstücke/ Sammlungen jeden Alters: 800er Serie (MS, RS, ES, HS, GS, GN800), Guß- und Blech-Wagen u. -Autos, Digital-Loks, Museums-Wagen. Tel./Fax: (07308) 7174.

Suche Gützold 32100, ÖBB 150 von Liliput, Märklin 3375 (defekt). Marc Clement, Tel. (06131) 638332 nach 19.00 Uhr

Gesucht: Märklin 3074 / BR 216 auch Schrott, zu Baujahr 88 gesucht. Zuschriften bitte an: Heiko Girodo, Westpreußenstr. 2, 31139 Hildesheim, Tel. (05121) 267573

Suche Personenwagen aller Art in H0, Piko bevorzugt, und Straßenbahn, möglichst Gothaer. Angebote mit Preis an Peter Wilmzig, Grützer Chaussee 8, 14715 Göttlin

Suche Flm T3 (4010 o. 4011) Fahrwerk oder kompl. Lok. Zustand egal, Hauptsache günstig, da Student. Angebote an: Christian Heuser, Salzdahlumer Str. 75/G3, 38302 Wolfenbüttel

Schüler, 14, kauft Ihre def. o. besch. Loks in 0, H0, H0e, N. Auch Tausch gg. H0 2L= Modelle. Suche Fotos DB + DR. Tel./Fax: (040) 6048055. Peter Lindemann, Bredeneschredder 3, 22395 Hamburg

Ich suche Straßenbahn von Liliput b/rot, b/blau, Dampfkran, gelb, Dampflok BR 52, BR 42, Güterwagen, Schnellzugwagen. Märklin-Hamo BR 85, BR 38, BR 86, BR 52, BR 01, BR 03. Roco BR 232, BR 143, ET-420 3tlg., 4-achsiger Kesselwagen. Piko BR 106, E 499.2 b/grün, BR 110, V 100 blau, BR 120, SVT 137 3tlg., Gützold BR 119, BR 229, BR 155, Schnellzugwagen MAV, SZD, PKP, Eilzugwagen DR, Bahnpostwagen der DR, CSD, Güterwagen von Piko, Maschinenkübelwagen MK4 der DR, PKP, Selbstentladewagen der DR, 4-achsiger Kesselwagen BP, ESSO, DR, SHELL. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Gesucht: Schicht 03, Bergfelde 62, Herr 03, Piko 1B1, BN 150 grün, Santa Fe 50 grau, blau, durchsichtig, 2-motorig, V 200, 80 grau, Rehse E 18, E 19 52, Drehscheibe, Habämfa Pappweichen, Blocksignale, Kataloge, Papphäuser, Lampen, Signale, Figuren, Zubehör, Wechselstromloks, Waggons etc. Roger Noll, Geckeler Weg 2, 51709 Marienheide, Tel. (02354) 3897

Suche Liliput 05 Stromlinie in schwarz WS/GS sowie von Märklin 3052, S870 und ältere Ersatzteile. Tel./Fax: (030) 6858650.

Trix-Expr. 1935-1965, auch Einzelst. o. Zubehör/Gebäude von Sammler gesucht. Frde. Angeb. an Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. (030) 8732233 oder abends

Modelleisenbahnen in Spur H0-N, auch Sammlungen. Alexander Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax: (06621) 78273 ab 17 Uhr

Suche: Gützold V 100 rot + blau 2 Str. und als BR 201 (letzte Ausf.). Suche Brekina 7101 (IFA H6-Wernersgrün) + Rosenbräu u. Sternquell. Suche BR 41 u. 03 von Piko; VT 137 u.a. Andreas Kluge, Tel. (030) 5356671

Suche: Piko alle Farbvarianten der E 46 sowie Personen- und Güterwagen bis 1962. Christian Väterlein, Rosenstr. 56, 70794 Filderstadt

Suche pr. Kastentender in H0 für Märklin BR 38/P 8. Rolf Pöter, Locher Str. 130, 42719 Solingen, Tel. (0212) 331688 abends

Suche Piko H0 (DDR) Loks, Wagen, Zubehör. Suche Fleischmann H0. Alles! Suche Märklin Hamo Zwischenwagen für SBB Triebwagen TEE Nr. 8370. Verkaufe Herkat Stellpult DM 170.00. Jens Näder, Steigäckerstr. 2 a, 97877 Wertheim, Tel. (09342) 21769

Suche Güterwagen von der Firma Fahrbach, von Ehlke alle Wagenbausätze u. Geschützwagen, alle Lok-Bausätze von Rehse z.B. E 18, E 44, E 94, und Triebwagen. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Märklin! 4563, 4564, 4570, 4571, 4572, 4573, 4574, 4575, 4857, 4858, 4859, 4860, 4861, 4862, 4863, 4519, 4261, 4516, 33922, 34155, 3750, 45641, 2852, 2854, 2855, 2856, 2861, 2862, 2864, 46220, 48661, 3600, 3100, Feiglingwagen. Alle Insiderwagen und vieles mehr von Märklin! Ihr Angebot an Werner Focht, Weidgasse 12a, 64625 Bensheim

Für meine Märklinsammlung suche ich Wagen, Loks und Sets. Bitte alles anbieten. Ihr Angebot an Werner Focht, Weidgasse 12a, 64625 Bensheim

Suche HAMO 96, 85, 012, 53, etc., Flm. 4086, 4019, 4124, 4233, 4237, 4238, 5104, 6045, 6058, 6049, Gleise. Alles nur in Topzustand!! Verkaufe überzählige 2L-Loks u. Wagen. Liste anfordern. Heinrich Weber, Partida Xari 25, 03750 E-Pedreguer

Suche Roco 46281 NS-Post mgl. mit neuem Post-Logo. Angebote bitte an: Tel. (0202) 591503 (privat)

Suche Tanzwagen oder Aussichtswagen Märklin H0 Digital mgl. neu, oval u. unbespielt. Tel. (04151) 7090 ab 19 Uhr

Suche Herr H0m Rollwagen, Güterwagen, offen, gedeckt, Personenwagen und Packwagen, rot/elfenbein. Gerald Dietrich, August-Bebel-Str. 18, 09423 Gelenau

Suche: Trix-Express Loks u. Güterwagen von 1952-1995 wie BR 42 u. E 94, Sammlungen o. Anlagen u. Zubehör. Angebote an: Georg Henkel, Rudolf-Sohm-Str. 13, 50735 Köln, Tel. (0221) 7121822

Suche H0 Dampf-, Diesel- u. E-Loks in Gleich- u. Wechselstrom aller Epochen u. Hersteller, auch Piko, DDR-Prod. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche: H0 2L=Roco BR 03 (103) m. Schwungmasse, versch. IC-Wagen (1:100), auch Flm.; Gützold BR 118.7; BR 155. H. Vogel, Am Gartenheim M/2001, 09127 Chemnitz

Suche: Oldtimer Rheingold (violett-elfenbein)- Waggons. Mögl. kompl. Zug, auch leicht beschädigt. H0-2-Ltr. Heinz Fritzsche, Malteserstr. 184, 12277 Berlin 48, Tel. (030) 7218164

Suche Märklin H0: E 63 3002.3, E 40 3040.1, BR 23 3005.9; SK 800 3007.18 od. 9 im orig. Karton u. Top-Zustand sowie Bedienungsanleitungen für versch. Märklin-Loks, auch im Tausch. Ralf Schlichte, Tel. (08382) 74919 abends

Suche BR 110 (DR) Brawa, Ferkeltaxe Brawa DR-Rot sowie Pilz-Gleismat. H0. Herbert Knoth, Neue Breitenfelder Str.2, 08258 Wohlhausen, Tel. (037422) 3416 Abends 46180, Fax: 47945

Suche V 80, auch defekt oder Teile. Karl Fr. Waibrach, Am Rödchen 27, 65510 Idstein

Suche Märklin H0 Digital-Tanzwagen 4998, Digital-Panoramawagen 4999 - neuwertig -! Jörg Fromme, Tel. (0171) 2725334

Verkauf
Loks + Wagen TT

Arnold TT: Startpackung mit Köf/rot DM 225.00; Köf/schwarz DM 125.00; Rokal T3 DM 100.00; TT-Kuriere DM 50.00. Bei Gesamtabnahme Rokal T3 gratis. Horst Dresbach, Tel. (02171) 765297

TT-Auflösung: div. Loks und Wagen (neuwertig), Häuser zu verkaufen. Eric Storch, Mathias-Oeder-Str. 3A, 01099 Dresden, Tel. (0351) 8015425

Sammlungsauflösung TT Jatt, Zeuke, BTTB, Kehi und andere. Etwa 60 Loks und 200 Waggons. Umfangreiche, 6-seitige Liste gegen DM 2.00 in Briefmarken. Auch Kfz-Modelle von Kehi und Klose. Manfred Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

Verk. ca. 200 Ersatzteile, Loks und Wagen TT. Gehäuse, Rahmen, Radsätze, Wellen, Motoren etc., zus. nur DM 230.- incl. Versand. St. Neumann, Tel. (034243) 21135. Auch T3 Jatt hochl. Kessel nur DM 270.- incl. Versand.

Verk. in TT: E18 DR, T3 grau (limit. Jatt) BR 218 Beckmann blau-beige, BRG4, Drehscheibe + Ringloksch. Jatt 4 x Halberstädter PMT. Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. (09076) 2284

TT-Austauschmotor - hervorragende Fahreigenschaften für BR 118, 130, 221, 254, V 180, 200 DB, MY, M 61, B 204 je DM 15.- Steffen Meier, Mozartstr. 11, 85057 Ingolstadt, Tel. (0841) 480417 oder (0347) 3814610

Fahren ab 1,5 Volt mit TT-Austauschmotor für BR 118, 130, 221, 254, V 180, 200 DB, MY, M 61, B 204 je DM 15.-. Leichter Einbau! Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857 oder (0347) 3814610

Ankauf
Loks + Wagen TT

Suche: BR 103, BR 151, BR 212 von Beckmann sowie E-Loks: Kleinstserie. Angebote an Peter Nuehlen, Kirchstr. 360, 46539 Dinslaken, Tel. (02064) 80805

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a., auch größere Posten, Ersatzteile, Lektüre, Reste, Defektes. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Phantasielok TT, Wagen Silverlines, CCCP, SJ zu kaufen gesucht oder Tausch gegen originalbeschriftete Reichsbahnmaschinen V 180 146, BR 118 146, 118 14. Bundesbahn V 200 027, 221 139 usw. Steffen Meier, 85051 Ingolstadt, Münchener Str. 17 A, Tel.: (0841) 62857, (03473) 814610; Ebenso H0 "Santa Fe" Lok, Wagen, Club-Car Pullman, Einschienenbahn gesucht.

BTTB BR 118 (2520), BR 118.1 (2522), Doppelstockmittelteil (3730) nur Bestzustand. J. Killing, Tel. / Fax: (06162) 85448

Suche BTTB- und Zeuke Loks und Wagen. Vor allem BR 23, BR 35 u. BR 01. Angebote mit Preis an: Jens Werzner, Geibelstr. 23, 09127 Chemnitz

Verkauf
Loks + Wagen N & Z

Minitrix 12902, 12876, 12872, 12918, 12149, 12830, 12844, 122923, 12938, 70154, 512976, Arnold 2270, 2016, 2022, 2523, Arnold Messanlage ca. 1,40m x 2,40m mit Gleisbildstellpult u. 17 Zügen DM 4000.- Stefan Fischer, Schützenstr. 20, 96465 Neustadt, Tel. (09568) 5419 Fax: 5470

Verkaufe Vitrine Modelle N Roco VT 11.5 TEE + 2 Ergänzungs-Packungen Helvetia DM 350.00. Arnold BR 127 2435 DM 145.00. Lyn Whitworth, Tel. (09376) 1020

N-Rarität Lemaco 2/6 grau, original verpackt DM 700.00. Fleischmann ICE-Packung 9830 DM 270.00. D. Hessel, Ulmenstr.21, 74243 Langenbrettach

Spur N Grossanlage/Sammlung zu verk. überwieg. neuwertig: 65 Loks, 150 Personenwagen, 250 Güterwagen, viel Zubehör. Nur komplett abzugeben. Tel./Fax: (02161) 590081.

Arnold-Lokomotiven, 60er Jahre, V200, E40, SBB 10027 (0202, 0235, 0230), Orig. Kästen, ungebraucht, geg. Gebot abzugeb. Ekkehard Bechler, Tel. (040) 814731

Märklin Z! Schweiz Hbis, Tank- und Containerwagen! Heizer, Käse, Lonza, Agfa, Miele, OK-Coop, Shell, Castrol und viele mehr zu guten Preisen!! Ihre Anfrage an: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Spur N Sammlung: Teilauflösung, umfangreiche Listen gegen DM 2.- in Briefmarken oder Freiumschlag. Alle Artikel neu, OVP, nur Probefahrt. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax: (02772) 964944

Verk. Arnold N: Blauer Enzian, neuw., Orig. Verp. Art.-Nr. 0174, Neupr. DM 340.- für DM 280.- VB. Fleischmann 4-achs. Umbauwagen: 1 x 8127 K, 2 x 8128 K, 3 x 8129 K DM 120.-; Suche Roco BR 44 Nr. 23207. Jörg Steffen, Berliner Str. 49, 61449 Steinbach, Tel. (06171) 980204

Spur N 3-achs. Rekowg. DR Ep. III von Hosse, 2 Stk. zus. DM 90.- incl. Versand. Drehscheibe Hapo nur DM 150.- incl. Versand. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135

Ae 6/8 Doppellok 8-Achsen angetr. Hobbytrain DM 320.-; Minitrix 143 AEG 12882 DM 95.-; Kato, Eurostar 6-teilig Schwungmasse DM 160.-, div. Wagen. Arno Wahler, Tel. (089) 7911130

Minitrix 12878 DM 135.00; 13617 DM 30.00; Arnold 5702 DM 80.00; 3856 DM 30.00; 3080 DM 5.00; Brawa 1415 DM 90.00; Roco 02377 DM 20.00. Alles fast neu und original verpackt. Minitrix 12027 DM 80.00; 2053 DM 120.00; 12057 DM 90.00; 12893 (blau) DM 80.00; 13301, 13302, 13303 je DM 10.00, ohne original Verpackung, aber grundüberholt. Versand per NN. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Minitrix "Der Adler" in Holzcass. sowie Roco N (020605) Schürzenwagenset Epoche 2 (8-tlg.). Alles original verpackt von Sammler gegen Höchstgebot zu verkaufen. Reinhard Preuschl, Lindenstr. 5, 92681 Erbendorf, Tel. (09682) 593 abends

Spur N-Liste. Loks, Wagen, Zubehör gegen DM 1.00 Freiumschlag. Andre Carpentier, Am Sportplatz 27, 35104 Lichtenfels, Tel. (05636) 1629

Verk. Märklin-Z-Museumswagen 10 St. 1988-97 und Z-Museum 94: " Zeitgen Kunst" komplett DM 480.-. Tel. (089) 6114857

Portofrei - Spaß dabei: Unsere große Sonderaktion im Juli und August. Fordern Sie kostenlos unsere aktuelle Angebotsliste Spur N an. Postkarte genügt. SHMV - H0, Emilienstr. 60, 45128 Essen. **G**

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche: Roco Spur N Art.-Nr. 25161 oder 901, Flachwagen beladen mit Leo 2, Tarnfarbe. Jürgen Knott, Tel. (069) 736100

Suche N-Spur ÖBB-Modelle. Auch def. oder nicht vollständig. Hauptsache günstig! Angebote bitte schriftlich od. telefonisch an: Martin Fritz, Rain 16/1, A-9131 Poggersdorf, Tel. (0043663) 041750

Suche ständig gut erhaltene Dampfloks Spur N aller Hersteller. Ganz dringend BR 61, 01, 03, 41, 44, 17, 18, 19. Zuschriften an: Michael Nickel, Rosenstr. 1, 32832 Augustdorf

Gesucht werden Gleise, Weichen etc. Fleischmann, Piccolo gebraucht und sehr preiswert, da der Junge (14), erst anfängt. Danke! M. Engler, PF 112, 98663 Bad Colberg-Heldburg

Suche Flm.-N-Piccolo Sondermodelle 938800, 7886, 7887, 7888, 7889, 7892; Wagen KPEV. Jens Schulze, Schulstr. 25, 09376 Oelsnitz/E.

Suche: BR 210 (Gasturbinenlok der DB) von Fleischmann. Angebote an Sven Flössel, Weihrauchstr. 3, 30419 Hannover

Suche N-Spur Loks + Waggons, neu oder alt. Jede Epoche, auch SBB, ÖBB. Ralf Sauerland, Tel. (089) 8204653

Gehäuse für Piko Spur N BR 118, M61/My der DSB u.a. gesucht. Nur 1A-Zustand. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Suche Hobbytrain 3000 BLS-Autoverladewagenset bzw. einzelne Wagen. Helmut Böhme, Oederaner Str. 12, 01159 Dresden, Tel. (0351) 4964619

Suche N-Loks (Dampf- u. E-Loks) nur Ep. 2, Minitrix E 44, Arnold E 94 sowie Wagen. Angebote mit Preis an: Thomas Strobel, Amselweg 31, 50389 Wesseling, Tel. (02236) 44428 ab 20 Uhr

Minitrix-Tenderloks im OK gesucht: Kat.-Nr.: 12834 (BBII), 12044 (D II) und 12017 (Ptl 2/2). Bestzustand wird vorausgesetzt von: Olaf A. Grothe, Innsbruckerstr. 24, 82481 Mittenwald, Tel.: (08823) 920311 oder Fax: (08823) 505. Tagsüber: Mobil D-I (0171) 4453377. Im Voraus Dank für faires Angebot an vorstehende Kontaktmöglichkeiten.

Su. in N Pola 306 abgest. Dieselloks, 264 Bundesb. Ausbess.halle sowie roll. Mat. Ep. III, bes. TEE SBB (3/4) Rae. Manuel Wendt, Neuer Luruper Weg 2, 25469 Halstenbek, Tel. (04101) 46845

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung:
Fax (07 11) 2 10 80 82

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

LGB versch. Loks wie 2143 Thusis, 2043 Arosa, 2243 Klosters usw., sowie viele Waggons z.B. 3060 B (750 J. Berlin), Hollandwagen und Zubehör zu verk. Tel. (02774) 6032

Für Sie baue ich alle Modellhäuser in Größe G und H0; Auch Sonderwünsche und Umbauten möglich. Modellautos M 1:24, M 1:22, 5 kann ich ebenso bauen. Tel./Fax: (05161) 5400

Reichsbahn-U, LGB, 99 4712, OVP, 1 Jahr alt, kaum gelaufen, VB 425.-. Tel. (0171) 5435687 rufe zurück.

Umfangreiche H0-Sammlung gegen Spur 1 zu tauschen: Mä, Ro, Flm, Trix. Liste ca. 20 S. gegen DM 3.- Porto unter Tel. (02802) 96300 oder Fax: 96302 anfordern.

Märklin Spur 1: Verk. E-Lok E91 grün, 5517 Digital m. Lokpfeife, fabrikneu, Vitrinenmodell im OK. DM 2300.00. Angebote an Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3918730

Märklin Spur 1, BR 80 Wechselst. DM 450.00; 5804, 85801, 85802, 85803, je DM 320.00; 5853, 5863, 5864 je DM 220.00; Gleise + Weichen DM 5.00 - DM 60.00; Titan 808M- DM 100.00; 19M + 110 Gl. je DM 60.00. Peter Detjens, Tel. (040) 7381737

Spur 0 2Ltr. Gleichstromsammlerstücke im Original-Karton zu verkaufen, nur als Gesamtpaket. Liste mit Rückporto anfordern. Vorabinfo per Telefon ab 19.00 Uhr: Harald Wiehn, Tel. (0931) 886785

Verkaufe LGB: 1 x 30720 "Florida-Boy". Suche 32670 "Furka Oberalb". Tel. (05121) 64749 ab 20 Uhr

LGB: Ami-Wg: 3080, 3081, 4064, gelb 4068, 4070 Budweiser, 4073, 4080 neu bzw. neuwertig. Märklin: Hamo-78er (8306) DM 100.00; Sprint: 1412 DM 100.00. Franz Mühlbauer, Tel. (08071) 40889

Von privat Mä-König-Ludwig-Wg. je 1 x 2680-2698-2880 mit Lok von Trix gg. Höchstgebot, div. Rollmat. von Mä. + Fl - auch Sammlerstücke, div. Rollmat =N= neu + probegef. K. Hübner, Tel. (0911) 753674 tägl. 9.00 - 18.00 Uhr

Verkaufe Spur IIm Loks und Wagen preiswert. Liste DM 1.00 bei Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Loks, Wagen, Zubehör in Spur N, TT, H0 günstig zu verkaufen. Neue Listen! gegen DM 2.00 in Briefmarken. Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock, Tel. (0381) 690161

Verkaufe Fulgurex 18 201 in Spur 0 für DM 8990.00 incl. Porto, bzw. Zustellung. M. Galle, PF 40, 12416 Berlin.

Spur 0, Rollmaterial + Zubehör versch. Herst., teilw. umgebaut (gesupert), Bücher, Zeitschriften. Hans-Günter Kujajewski, Tel. (06474) 1683 ab 18.00 Uhr

Museumswagen Märklin H0 1987-1997 geg. Gebot oder im Tausch gegen gelbe Postautos oder Feuerwehr. Fritz Laberentz, Tel. (0231) 256715 (abends ab 18 Uhr)

Verk. Piko Fahrgestell BR 23 mit Motor DM 150.00; rep.bed. Gehäuse BR 23 DM 20.00; BR 55 grün DM 70.00; E 69 DM 35.00; Gützold V 200 DM 40.00; Lima V 280 DM 50.00; TT BR 130 DM 50.00; H0m Eigenbau BR 199 Harzkamel DM 200.00. Einheitslok BR 99 Harzquerbahn DM 200.00; Roco-Kleindiesellok DM 60.00; div. Gehäuse DM 15.00 - DM 20.00. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1, Tel. (0345) 642073

LGB-Lehmann Loks 28001 DM 399.-, 20851 DM 699.-, 21211 mit Sound DM 249.-, 21741 DM 399.-, 23802 DM 899.-, Wagen 40420 DM 99.-, 3011 DM 79.-, 3015 DM 79.- usw.; Alles absolut neuwertig in Karton. Tel. (08633) 913 ab 18 Uhr.

Stadt Ilm Dampflok 64002 + Gepäckwagen 26396 und 2 Personenwagen 2-achs., guter Zustand DM 990.-; Piko Saxonia H0 DM 250.-; Bemo Spreewaldbahn DM 250.-. Tel. (06409) 1776 9 - 22 Uhr

Verkaufe: Fulgurex BR 44, V 218 altrot, BR 78 unlackiert, Gebauer 03-DRG 41 K. DB, ETA DRG, D-Zug, P-Zug- + Güterwagen von Fulgurex, Linden, Hübner, Gebauer, Milro, Friedt, SCE u.a. Liste anfragen bei Jean-Pierre Steffen, Bahnhof 1, L-6674 Mertert, Tel. (00352) 748376 Fax: (00352) 748356

Mä. Spur I: 5702 Dampfl. BR 80 grün, OK; Diesell., rot. Gerhard Hülfenhaus, Hinterstr. 32, 37115 Duderstadt, Tel. (05527) 2957

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche LGB-Wagen 1 und 2-achs. auch Teilbruch oder Schrottwagen. Preis n. VB. Liste mit LGB-Nr. vorab an: Hermann Knie, Oststr. 13, 57258 Freudenberg

Kaufe Baupläne Spur 0. Rehse, Bahn Pola: Maxi Spur 0; Adler H0 (Trix), bespielt Wingert. Dieter Wingert, Schülershof 1, 06108 Halle/Saale

Suche Dänische Diesellok MY 1100, schwarz-rot von Minitrix 51202300 und DSB D-Zugwagen Minitrix 51314000. Rainer Von Fehrn, Neustadt 37, 25813 Husum-Nordsee, Tel. (04841) 2932

Wir kaufen jede Eisenbahn. Rufen Sie uns an. Peter Rübenstahl, Tel. (06621) 62996

Schienen und Weichen Märklin So. I neu, auch roll. Material, Mrklin 1-handbuch und Märklin buch zum Krokodil gesucht. Tel (0351) 2031542

Suche alles v. Egger- Bahn H0e, auch Literatur u. Egger-Rennbahn, sowie Liliput H0e und Biller-Bahn sowie Biller-Spielzeug. Freddy Vögele, Tel. (07351) 23806 19 bis 22 Uhr

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Biller Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Suche auch sonstiges Spielzeug der Fa.Biller, wie Flugzeuge, Bagger, Autos und Kräne. Alle Artikel suche ich immer nur im Neuzustand! Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. (0731) 84769 Fax: (0731) 84769



Der Blechladen
An- und Verkauf seit 1980.
Alte Eisenbahnen, Blechspielzeug, etc.
10829 Berlin-Schöneberg
Hohenfriedbergstr. 5
Mo.–Fr. 17.00–18.30, Sa. 10.00–13.00
R. Hebeling, Tel. 030/7842346

Werkzeuge, Maschinen, Kleinstprofile, Metall u. Holz, Bleche, Sperr- und Balsaholz, Muttern u. Schrauben M 1-M6, Ritzel, Stirnräder u. Schnecken, für Modellbauer, Modellbahnen Spur *N,TT u. H0 m.* Modellbahnzubehör, Katalog (ca. 230 Seiten) anfordern mit DM 15,– in Briefmarken, Ausland DM 20,–
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften 3-facher Zugleistung

BR 01, 03, 41		159,00 DM
BR 38		99,00 DM
BR 110		89,00 DM
BR 75, BR 86		in Vorbereitung
Schmalspur	III K	840,00 DM
Fertigmodelle	IV K	ab 880,00 DM
	V K	860,00 DM
in Metall-	VI K	ab 780,00 DM
	VII K	ab 870,00 DM
ausführung	99.6102	ab 840,00 DM
	99.6001	ab 895,00 DM
	99.7239	ab 940,00 DM
	99.5906	ab 899,00 DM
	99.4633	790,00 DM
Bitte Liste	99.4802	840,00 DM
anfordern!	Tssd	899,00 DM

Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel.: 0 37 26/ 64 89

SHMV *Second Hand Modellbahn Versand*
Versand für gebrauchte Modellbahnen, neue und antiquarische Eisenbahnliteratur
Neben einem ständig wechselnden Angebot an gebrauchten Modellbahnen Spur HO, HOm/e und N sowie antiquarischer Eisenbahnliteratur führen wir ein ausgesuchtes Sortiment an Büchern über Klein- und Feldbahnen.
Postkarte genügt - wir schicken Ihnen unsere Liste GRATIS
SHMV - Emilienstr. 60 - D-45128 Essen



Modellbahnschau vom Feinsten auf 600 qm
❑ 30-m-HO-Märklin Schauanlage (Digital)*
❑ 25 qm Z Anlage „Berlin"
❑ Anlage „Winterbergen"*
❑ Anlage „Königsbrücken"*
❑ Freie Fahrt auf 5 Spielanlagen
Einmalig in Europa



* v. Bernhard Stein
Modellbahnzentrum Pfarrkirchen
Zwischen München und Passau
84347 Pfarrkirchen Industriegebiet Franz-Stelzenberger-Straße 6
ganzjährig geöffnet: DI-SO 10.00 - 18.00 Mo. geschl. ausser an Feiertagen ☎08561/8348
Fax: 08561/71499 (Pfarrkirchen an der B 388 Ausfahrt Pfarrk. Mitte Industriegebiet)

Alte Blechspielzeugeisenbahn Spur 0 gesucht: Märklin, Bub, Bing, Kraus, Doll, Stadtilm, Zubehör. Tel./Fax: (02161) 590081.

Gilt immer! Spur 0 von Stadtilm u. Zeuke gesucht. Zustand egal. Schriftl. Angebote an Andreas Borrmann, Mühlhäuser Str. 95 e, 99817 Eisenach

Spur N u. Z: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Angebotsliste bitte an Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila Tel./Fax: (09282) 97156.

Suche Schuco-Monorail Disney-Land 6333 zu kaufen. Einzelteile, Schienen, Pfeiler, Weichen. Auch Defektes. Privat (06371) 42659. Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein Tel. + Fax: (06371) 71527

Suche defektes/gebrauchtes roll. Material von LGB für Bastelzwecke. Hardy Valentin, Schönauer Str. 25, 08541 Zobes Tel./Fax: (03741) 413582

Suche Modelleisenbahn aller Spurweiten, auch größere Sammlungen. Tel. + Fax: (05684) 6427. Jens Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf

Gilt immer! Kaufe Lok-, und Wagenschrott aller Art zum Basteln und Umbauen, auch Kleinstmengen. Angebote an Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock, Tel. (0381) 690161

LGB Startpackung mit gelber Schöma/Köf 2090; Auch einzeln. Suche: 2095, 2030 (letzte Ausf.), 2064, 2065, u.a. Loks, Wagen. Listen, Angebote bitte an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Gesucht LGB-Loks: 2070, 2073D, 2030 (Blau-Beige). Tel./ Fax: (05723) 2937

Suche Märklin 4341, 4305, 4218, 4219. Angebote an: Siegfried Mohr, Tel. (02676) 8567

Su. LGB Loks u. Wag. sowie Schien., mögl. Raum Saarl./Westpf. Tel. (06848) 6177

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Verkaufe Drehscheibe Fleischmann H0 66S2 sowie 12-ständigen Lokschuppen H0. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Schienen 2 Ltr. Trix Int. 3 Jahre alt, aber ungebraucht, im OK. 100 St. DM 100.00, 500 St. DM 200.00. Tel. (06324) 1633

Beladungen für LKW und Güterwagen. Liste mit Bildern geg. DM 3.- Rückporto bei Walter Engelke, Frankfurter Str. 114a, 65520 Bad Camberg

Roco-Steuerung MCS sowie Module für 48 Weichen. Kabel und Stecker 50% von NP. Ottmar Kleebaur, Tel. (07191) 54537

Lauer-Elektronik zu verkaufen. 14 x Blockbaustein., 2 x LBS 10 + 20, 1 x Trafo, 2 x LBS 90. 50% von NP. Tel. (07191) 54537

BRAWA-SIG 8803 à DM 50.00; 8802 à DM 10.00; 8807 à DM 5.00; 8703 à DM 5.00; 8812 à DM 5.00; Busch 5827 à DM 5.00; 5826 à DM 5.00; 5820 à DM 50.00; BÜ-Sich. Bu. 5961 DM 20.00; Conr. Dampfl.gen BS DM 10.00; Conr. Anf./bremsauto PS DM 10.00; Flm-Entk. 6012 à DM 5.00; Viessmann 4501 DM 15.00; Klaus Kemmelmeier, Ludwig-Thumshirn-Str. 3, 91781 Weissenburg, Tel. (09141) 71701

Schattenbahnhofsteuerung halb- u. vollautomatisch für Märklin H0, analog u. digital. Keine Schaltgleise u. Reed-Kontakte erforderl. Je Gleis ab DM 20.00. Günter Bretzel, Tel. (07946) 404

Preisgünstige Abgabe H0 2L: Fahrzeuge vieler Hersteller, für Anlagenbauer: Zubehör, viele Automodelle, meist neu, im Originalkarton, auch Eisenbahn- u. Straßenbahnliteratur, Raritäten, Rabatte, neue Liste anfordern mit Freiumschlag bei Gunnar Sattler, Sylter Str. 38, 04157 Leipzig

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Trix-Expr. 1935-1965, auch Einzelst. o. Zubehör/Gebäude von Sammler gesucht. Frdl. Angeb. an (030) 98191211, Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. (030) 8732233 oder abends

Märklin Bahnübergang H0 7057.1 459 mg. Angebot über Zustand und Preis an Klaus Heinzerling, Im Rosengärtchen 10, 61440 Oberursel, Tel. (06171) 23208 nach 18.00 Uhr

Schiebebühne Brawa H0 neu oder neuwertig gesucht. Angebote bitte an: Günter Mühge, Meerbuscher Str. 271, 40670 Meerbusch, Tel. (02159) 50301

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

TT-Modellbahnanlage 220 x 120cm, kplt. verkabelt mit abnehmbarem Bedienpult für nur DM 250.-; Auf Wunsch gibt es zu fairen Preisen Gebäudebausätze bzw. fertige Gebäude dazu. Transport kann übernommen werden. Suche eine BR 01 preiswert und eine BR 56 mit defektem Tendergehäuse von BTTB. Udo Thörmer, Tel. (03691) 842405

TT-Oberleitung! Ab Juli 97 produzieren wir diese mit viel Zubehör. Weitere Infos gegen frankierten Rückumschlag bei: Modellbahnwerkstatt Leipzig, MWL, Postfach 101512 in D-04015 Leipzig. Sie werden überrascht sein! **G**

Oberleitung TT, preiswert und teilweise mit Hobbex-TT-Oberleitung kompatibel. Alle Maste aus Metall, Fahrdraht, Ausleger und weiteres Zubehör. Info geg. frank. Rückumschlag bei: MWL-Modellbahnwerkstatt Leipzig, Postfach 101512, D-04015 Leipzig. Händleranfragen erwünscht! **G**

Modelleisenbahn Spur TT 250x100 cm, verdrahtet mit Schaltpult, 3 Trafos, 2 Schienenkreise, Landschaft mit Tunnel, Häuser 75%, 8 Loks, div. Wagen kompl. für DM 780.- zu verkaufen. Mathias Stadige, Dorfstr. 56, 16775 Bergsdorf, Tel. (03308) 850639

ANKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Schiebebühnen H0 BRAWA Nr. 1180 neu oder neuwertig gesucht. Günter Mühge, Tel. (02159) 50301

Suche für TT-Bahn Standard Gleismaterial + Zubehör. Peter Bösler, Hochstadtweg 12, 87600 Kaufbeuren, Tel. (08341) 18654

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche in Spur N BR 92 v. Ibertren sowie einzelne Tender aller Typen u. Fabrik. Außerdem von B-&-K Bw-Bausätze in N sowie Kataloge. Zahle Höchstpreise. Angebote: Lars Duda, Dahlwitzer Str. 43, 12623 Berlin, Tel. (T/Fax 030) 9980868

Neu für N: Handgef. Ladegüter. Kleinauflagen, günstig u. vorbildgetreu. Info gegen DM 1.00 Rückporto: Peter Feuerstein, Greuther Str. 33, 90455 Nürnberg

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche: Faller Bausätze Nr. 2260, 2360, 2361. Nur Original anbieten! Suche Minitrix Nr. 13533 mit Opel GT Ladung. Reinhard Heying, Greuener Str. 214, 48159 Münster, Tel. (0251) 22240

Suche Zubehör für die Spur Z wie z.B. Figuren, Autos (MZZ), Bäume u.d. Ausstattungsteile sowie Bahnzubehör der Firma Bing Spur 0. Olaf Schindler, Ostrowskistr. 19/214, 07546 Gera

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Biete billig viele Trafos ohne Gehäuse für Beleuchtung oder Zubehör, Eingang 220V, Ausgangsstrom, Spannung und Größe siehe Liste von L. Quietzsch, Forststr. 3, 04229 Leipzig

Biete Zeuke u. Stadtilm Spur 0,5 Ersatzteile; Räder, Achsen, Puffer, Laufgummi. Liste anfordern. Jochen Winkler, Langestr. 43, 09599 Freiberg Fax: (03731) 355204

Verkaufe Rollenprüfstände für Spur Z - IIm preiswert. Liste DM 1.00. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche alte Dampfmaschinen, Dampfwalzen, Antriebsmodelle vor 1950, auch im schlechten Zustand. Tel. (0671) 42624

Suche für Spur I Maßstab 1:32 Bausätze, Gebäude, Bäume sowie Ausstattungsgegenstände aller Art. Tel. (07141) 482779

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

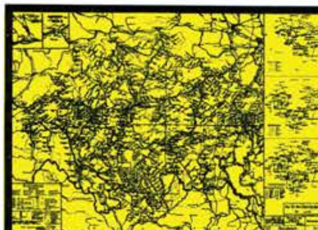
Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang DM 39.-. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Verk. Eisenb.-Jahrbuch 74, 75, 77-84 DM 50.-, Helmh./Staby: Die Entwicklung der Lokomotive, 5 Teile, Reprint DM 110.-; Verz. der Loks u. Tender der Bad. Staatsbahn, Reprint DM 35.-; Mayer: Geschichte u. Geographie der Deutschen Eisenbahnen, 2 Teile Reprint, DM 50.-. Rainer Hermanutz, Nauener Str. 9, 14712 Rathenow

Umfangr. Bestand an Buchfahrplänen der DB, Transpress-Lit., Lokbeschr., Dias, ME usw. Liste gg. frank. Rückumschlag bei: Steffen Held, Manskestr. 21, 31275 Lehrte, Tel. (05132) 825043

Eisenbahnbücher + EK/EJ-Spezial günstig abzugeben. Verkaufe ebenfalls Videos von EK, Rio Grande, Gera Nova. Selten gelaufen. Lutz Prix, Tel. (02943) 6008 ab 20.00 Uhr

Eisenbahnmagazin Jahrg. 1976-1988, komplett in orig. EM-Ordner DM 200.-. Dieter Derzenbach, Grossgartacher Str. 110, 74080 Heilbronn, Tel. (07131) 43485



Verk.: D. Modelleisenbahner Jg. 1979; 1983-1988; 1989; Einzelhefte 8/63; 1/66; 12/65; 3, 12/67; 4/69; 2-7, 9, 11, 12/77; 1, 4-6, 8-12/78; 1, 2, 4-12/82; 2-6, 9-11/84; 1, 2, 4-12/85; 1-3, 5-7, 9-12/86; 12/87. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Verkaufe verschiedene Modellbahnzeitschriften und Bücher. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel.: 030-8732837

Katalog Wiking N Modelle von privat, 52 Seiten mit Sammlerpreisen, 155 Abbildungen, 441 Fahrzeugen. Nur Vorkasse DM 20.- inkl.; Keine Schecks. Horst Fechner, Bornhagenweg 23, 12309 Berlin

Deutsche Reichsbahn 1938, die Ämter und Dienststellen des bau- u. maschinentechnischen Dienstes, das Werkstättenwesen, Einführung in das DR-Nummernverzeichnis, DIN A4, 46 S., gegen Kostenerstattung DM 20.00 Verrechnungsscheck oder DM 26.00 Nachnahme. Probeseite gegen freigemachten Rückumschlag. Wolfgang-Hellmuth Busch, Am Sportplatz 29, 25563 Wrist in Holstein

Umfangreiche Sammlung von DR/BD-Buch-Fahrplänen, auch Schmalspur, DR-Bild-Fahrplänen 1960-1997 etc.; Liste (20 S.) gegen DM 3.- Porto. Torsten Schulz, Budapester Str. 22/407, 01069 Dresden, Tel. (0351) 4767211

Biete div. MEB Hefte von 6/71 bis 12/90. Suche Jahresverzeichnisse 52-96, Original o. Kopie. Sven Flössel, Weihrauchstr. 3, 30419 Hannover

Verkaufe günstig Eisenbahnliteratur (auch fremdsprachige Titel). Liste gegen Rückporto DM 1.00 von Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover

Verkaufe Eisenbahnliteratur und Eisenbahnvideos. Listen gegen Freiumschlag DM 1.00 anfordern bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Verkaufe Eisenbahnliteratur wegen Sammlungsauflösung. Liste gegen Freiumschlag DM 1.00. Karl-Heinz Igl, Lerchenstr. 26, 90537 Feucht

Verk. ME 1968-1985, gebunden, blau m. Goldschrift, je Band DM 35.00; 3 St. in Folge DM 100.00; 6 St. in Folge DM 195.00 etc., weiterhin ME 1986-1993 ungeb. je Jahrg. DM 22.00, Rabatt-Preise w.o. E. Polossek, Tel. (03461) 209181

Verk. Modelleisenbahner Jg. 1952-1989 kompl., außer Hefte 2/53, 7/55, 10/62, nur zusammen, DM 300.00. Karl-Heinz Schröter, Am breiten Pfuhl 60, 06130 Halle, Tel. (0345) 1220802

Modelleisenbahner Ausgaben 1957 bis 1991 gebunden, nur komplett. H. Schröder, Tel. (0331) 2700429

Verkaufe: Über 100 Hefte Eisenbahn Magazin, Jahrg. 87-96. Einzelhefte fehlen teilw., DM 125.00. Selbstabholer! Ulrich Meyer, Frankfurter Str. 59, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 82838

Das Signal. 26 verschiedene Hefte DM 60.-. Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225

Einmalige Gelegenheit: "Die Kaiser Wilhelm-Brücke über die Wupper in Müngsten" - Originalausgabe von 1904. Baubeschreibung und Einzelpläne in zwei Bänden. Herausgeber MAN Nürnberg. Format: 392 mm x 285 mm; Einband: Leinen, geringe Abnutzung. Band 1: Text und techn. Angaben, 174 Seiten. Band 2: Baupläne und Detailzeichnungeb auf 48 großformatigen Tafeln - gegen Gebot ab DM 500.00 zu verkaufen. Gebote unter **Chiffre M-8/20528**

36-seitige Verkaufsliste Eisenbahn- und Straßenbahnliteratur gegen DM 3.- Rückporto bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny. Bildbände, Lokbeschreibungen, Dampf-, Diesel- und Ellok, Klein- und Schmalspurliteratur, antiquarische und neue Fach- und Lehrbücher, Dienstvorschriften. Eisenbahnkarten, Kursbücher In- und Ausland.

"Die Dampflokomotive" von Meineke/Röhrs 1949. "Die Welt auf Schienen" von Artur Fürst 1925; "Das Eisenbahnwesen der Gegenwart," 2 Bände, 1911; Diverse Kursbücher der Zwanziger Jahre (Strom). Die Rangiertechnik 1952 - 860 S. Herausgeber BZA Minden. Alles gegen Gebot. Dieter Lietz, Am Doosberg 18, 65375 Östrich-Winkel

Günstig abzugeben, Liste gratis. Buch- und Bildfahrpläne, Zugbildungspläne, Streckenlisten u.a. Fahrpläne der DB, DR, MAV, CSD u. Privatbahnen, original Buchfahrpläne Harzer Schmalspurbahnen (DR und HSB) sowie Kursbücher gesamtes europäisches Ausland aktueller Sommerfahrplan 1997. Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

"Vom Schienenfahrrad zum Turmtriebwagen". Neuauflage geplant. Jetzt ca. 600 S. Fertigstellung für März/April 97 bei ausreichenden Best. geplant. Vorbestellungen bei: S. John, Fax: (06032) 81343

Deutsche Dampflokomotiven 1994: Es wurde in 17 Nachträgen in "Railtelex" (Nr. 1-15 als Zusammenfassung) aktualisiert. Mehr als 1800 Loks in allen Spurweiten, Hersteller, Baujahr, Bau-Nr., Standorte und Zustand sind aufgeführt. Bestellung beim Kölner Eisenbahn Club, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: (02204) 63343

Verkaufe Eisenbahnliteratur Bildb. D, A, CH, auch verlagsneue Bücher preiswert. Listen DM 3.00. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Deutsche Dampflokomotiven 1994: Es wurde in 17 Nachträgen in Rail-Telex (Nr. 1-15 als Zusammenfassung) aktualisiert. Mehr als 1800 Loks in allen Spurweiten, Hersteller, Baujahr, Bau-Nr., Standorte und Zustand sind aufgeführt. Bestellung beim KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: (02204) 63343.

Eisenbahnreisen Europa 4 Bde. und Eisenb. Mexico, Spanien und Portugal, Kopien-Restaufl.; Schnelle, Krumme Str. 26, Detmold, Tel.: 05231) 22132

Verk. BVG-Liniennetz v. 1937, DM 15.00 (leicht besch.) + Handwörterb. d. Eisenbahnfachausdrücke, Deutsch-Russisch, 1. Aufl. 1947, DM 40.00. Frank Lammers, Tel. (030) 4137133

Biete Modellbahn-Kataloge verschied. Herst. z.B. Märklin 1969-1996, Roco 1975-1996, Liliput 1971-1992 usw.; Liste gegen Freiumschlag. Klaus Scheer, Oskar Erbslöh Str. 30, 40764 Langenfeld

Verk. MM Jg. 85-87 sow. EM Jg. 83-92, preisg. (VHB). Su. EK-Buch Nassau. Kleinb. + Eisenb.knoten Mainz-Wiesb. Ang. an: Robert Schütz, Tel. (06126) 3801

Modelleisenbahner (ungeb. 3-5, 7-12/69; 1970-71, 6 + 8, 10 + 12/1973; 1974-1996. Pro Heft DM 1.00. Modellbahnkalender 1980-86, 1990, 1994-96 à Stück DM 3.00. Dietmar Dörre, Tel. (0351) 4418864

Thema DR-Schmalspurbahnen !!! Bilder - Hefte - Zeichnungen - Modelle. Bitte kostenl. Hausprospekt anfordern! TG-Publikationen, Brandenburg (H.), Gördenallee 172, Tel. (03381) 710177 **G**

Zugl.pl. Bebra-Weißenf. d. könig. EB-Direk. Erfurt v. 1.5.1912. Su. Wg. od. Dampfl. in H0. Tel. (08171) 78029 Sa./So.

ANKAUF

Bücher + Zeitschriften

Suche Faller-Magazine. Rudi Schlecht, Astaller Str. 20, 80339 München

Suche Flm.-N-Piccolo Kataloge (87/88, 88/89, 89/90, 90/91, 94/95, 95/96) Neuheiten-Kataloge + Flm.-Kurier ab 1987. Jens Schulze, Schulstr. 25, 09376 Oelsnitz/E.

Suche amerikanische, französische und russische Eisenbahnliteratur (auch dt. Übersetzungen). Tausch möglich. Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Dienstvorschr. der DR jeder Art, sowie Lehrbücher, Baureihenbeschreib., Korrespondenzen usw. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.00 Uhr

Suche Märklin-Magazine Jahrg. 65 und 66 kompl. + Heft 1/83. Rolf D. Braun, Tel. (0711) 514361 Fax: (0711) 5180182

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) und Lokfotos vor 1965 ges. Ang. bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Lokkataloge, Festschriften, Postkarten von deutschen Firmen gesucht. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax: (02653) 3676

Suche "Dampflok-Archiv" Band 1 v. Transpress 1978 o. komplett. Johannes Schäfer, Am Anger 103, 99195 Markvippach, Tel. (036371) 51006

Suche: Piko/Liliput-Kataloge; ME 1952-59, 63, 65, nur gebunden, sowie Sonderhefte; Unterlagen und Fotos von BR 25; H02 1001; H45 024; 05 003 Kohlensta. Deutsche Eisenbahntechn. 11/57, 3/61; Die Werkstatt 1/61, 6/62; Schienenfahrzeuge 5/80. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Suche Niederstrasser, 100 Jahre dt. Eisenbahnen, Eisenbahn-Lehrbücherei Bd. 34 Bedienen mech. u. eltmech. Stellwerke, sonstige Literatur über mech. Stellwerke, Maedel und Kosmos-Schallplatte"D 75 hat Ausfahrt". Bitte tel. melden abends. Tel. (05043) 3213

Transpress-Bücher vor 1991 gesucht. Angebote an: Ulf Ehrlich, Karlstr. 4, 96173 Oberhaid Fax: (09503) 5132

Bitte keine Briefmarken!

Bitte keine Briefmarken für die Bezahlung Ihrer privaten Kleinanzeige einschicken – nur per Bankabbuchung, Scheck oder Bargeld bezahlen.

Ihre Anzeigenabteilung
Tel. (0711) 210 80 86
Fax (0711) 210 80 82

Gesucht! Strassenbahn-Archiv Bd. 6 (Raum Magdeburg) aus dem Transpress-Verlag. Zahle bis DM 100.00. Angebote bitte an: Gisbert Arts, Tackheide 63 A, 47804 Krefeld 1

Suche DR-Kursbücher und -karten vor 1973 (Taschenfahrpl. nur RBD Magdeburg). Puls Kursbuch DR 1978 u.1979. Frank Lammers, Antonienstr. 9, 13403 Berlin, Tel. (030) 4137133

Gilt immer! Suche Modellbahn- und Spielzeugkataloge aus DDR-Produktion, Preislisten, Werbeprospekte usw. bis 1992. Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock

Druckschriften der Hauptkommission Modelleisenbahnen in der Industriegewerkschaft Eisenbahn des FDGB; Piko-Informationsblätter, Bilderalbum ein Jahrhundert auf Schienen. Auch Kopie oder leihweise. Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225

Suche alle Piko-Kataloge, die je erschienen sind. Alles anbieten mit Preisvorstellung. Keine Vero-Kataloge und Nur H0. Tel. (033843) 50243 oder -51754

Suche Transpress: Umzeichnungsplan DRG 1925 2 Bände, Verkehrsgeschichte Eisenbahnen in Afrika, Rügensche Kleinbahnen, Franzburger Kreisbahnen, Dampflokarchiv Band 3, Straßenbahn-Archiv 1-3, Schmalspurbahn-Archiv, Schmalspurbahnen in Sachsen, Lehrbücher und Fachbücher Fahrzeugunterhaltung, Signale und Stellwerke, DMV-Schriften über Bw, AW, Klein-, Neben- und Schmalspurbahnen, DR-Kursbücher 1949-1975 (mit Übersichtskarte). Steiger-Verlag: Bau-, Feldbahn- und Kleinbahnlok von Henschel, Schwartzkopff-Lokomotiven, Eisenbahnwagen in Originaldokumenten (3 Bände), Elektr. Schienenfahrzeuge in Glasers Annalen 1930-1953. Eisenbahn-Kurier Verlag: Baureihe 24, 38, 31, 55, 57, 74, 89.70, 94, Neubau- und Rekodampflok der DR nach 1945, Eisenbahnen in Luxemburg, Nassauische Kleinbahn, Kreis Altenaer Eisenbahn. Ferner: Gottwaldt; Lübeck-Büchener Eisenbahn. Gottwaldt; Baureihe 05. Fiegenbaum; Deutsche Dampflokomotiven 1960-1980. Eisenbahn-Landschaft Hessen. Meisterfotos der Reichsbahnzeit II. Dampflokomotiven bei der BD Stuttgart. Barths; Lokomotiven der Rheinischen Braunkohlewerke, Kennig-Schmalspurbücher. Zugbildungspläne DB und DR. Angebote bitte nur schriftlich mit Preis- und Zustandsangabe an Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

Suche MEB 1965, 66, 67, 68, 70: Heft 1-12; 1971: 1-6, 8, 9, 11, 12; 1972: 2, 3, 5, 9-12, 1973: 1-5, 8, 10-12; 1975: 1, 3, 5, 8, 11; 1977: 5, 11, 12; 1978: 4, 6, 8,; 1981: 5,; 1982: 3, 7-12. TT-Kurier 1993: 11, 12; 1994: 1. TT-Modellbahnpraxis 1-15. Zuschr. an: Holger Müller, Wiesengasse 10, 03130 Spremberg

Suche Jahrbuch für Eisenbahngeschichte Band 10-1978. Carlheinz Becker, Knoops Kamp 15, 21385 Amelinghausen, Tel. (04132) 7892

Suche Kataloge der Westinghouse-Schnellbremse mit Karte 1899. Biete bis DM 200.00. Bernhard Reeck, Lessingstr. 18, 75015 Bretten, Tel. (07252) 85111 ab 18.00 Uhr

Suche: Eisenbahnatlas Deutschland (Schweers & Wall, Aachen) ISBN 3-921679-13-3, Ausgabe 1994 oder früher. Roland Wenzel, Im Staehlfeld 6, 71549 Auenwald, Tel. (07191) 54942

VERKAUF
Fotos + Dias

Verkaufe Manöverfotos und Manövervideos von Bahnverladungen für Sammler und Modellbauer. Infoliste (Stichwort Bahnverladung) gegen DM 6.00 in Briefmarken. Hans Cunius, Sudetenstr. 46, 29633 Munster

Dampfzüge im Kölner Hbf 1997 auf VHS-Video mit 01 1102 (Stromliniendampflok), 01 1100, 01 509, 24 009, 41 241, 41 360, 52 8148-0.55 Min. DM 20.- Tel. (02103) 80993

150 Jahre Köln-Mindener Eisenbahn; das Jubiläumsvideo zeigt die Eröffnungsveranstaltung in Dortmund Hbf, die Bahnhofsfeste in Minden, Oberhausen und Dortmund. 120 Min. DM 30.- Tel. (02103) 80993

Schienenfahrzeuge + Busse + PKW + LKW in BRD, Polen, Ungarn, Tunesien, Portugal, Frankreich und Österreich. Nur gegen DM 2.00 Rückporto. R. Guther, An den Eichen 7 b, 14513 Teltow

Verkaufe Farb-Dias 1972 bis 1983 in Auswahlsendungen. Andreas Wagner, Tel. (03691) 841314

Fotoserie N zu verkaufen: (10 x 15), Aufbau 232 404 + 405 (10 Aufn. DM 16.00) u. Aufbau 232 800 (5 Aufn. DM 8.00). Alles inkl. Porto + Versand: Bestellung an Günter Kulke, Heideweg 1, 03172 Guben

Biete Schmalspur-Videos, z.B. Schmalspur in Ungarn unter Dampf. Rügensche Kleinbahn u. Dampfkleinbahn Mühlenstroth in Gütersloh und diverse andere ab DM 15.00. Info bei Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Verkaufe Lokfotos DB AG und Reichsbahntrad.fzw. Dampf-, Diesel- und Elloks. Preis pro Bild DM 0,90. Bitte Liste anfordern mit DM 2.- in Briefmarken. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt

BR 110: Die letzten 4 blauen 110er Bh Stuttgart auf 10 x 15 glanz. 8 Fotos gegen DM 10.00 (Schein) incl. Verp. u. Porto. Karsten Schmidt, Kernerstr. 2, 70182 Stuttgart

Verkaufe Dias von DB AG Privatbahnen NS sowie Museumsbahnen s/w Fotos und Farbfotos. Lutz Lähnemann, Diersfordter Str. 5, 46483 Wesel Tel./Fax: (0281) 60906

Bahnfotos in bester Qualität. Loks, Wagen, Bahnhöfe, Brücken etc. Auswahlsendungen nach Ihren Wünschen; Liste gg. DM 2.00 Rückporto. Olaf Bolz, PF 100232, 03002 Cottbus.

Verkaufe verschiedene Eisenbahn-Videos VHS u. Video 8. Liste über Fax oder Freiumschlag. Otto Söhner, Haydnstr. 15, 91074 Herzogenaurach Tel./Fax: (09132) 60132

Dampf-Video Ecuador '96, ca. 80 min. auf Video DM 49,- inkl. Filmliste erhältlich bei: J. Beha, Heideweg 4, 22085 Hamburg, Fax/Tel.: (040) 2291982. In Vorbereitung: Ukraine-Dampf 96.

Dias von DB/DR/DBAG zu verkaufen. Auswahl und Listen kostenlos anfordern bei: Martin Ritzau, Zieselbachstr. 21, 38315 Hornsburg

Verkaufe meine DR sw 6x6+KB Dampfloknegative 1975-88. Alles eigene Betriebsaufnahmen. Auswahlsendung bzw. Info unverbindlich auf Anfrage. **Chiffre M-8/20572**

Verkaufe Eisenbahnvideofilme aller bekannten Hersteller preiswert. Listen DM 3.00. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe Eisenbahnvideos neuwertig, preiswert. Liste DM 2.00 bei Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos von der Mansfelder Bergwerksbahn, vormals Mansfeldkombinat-Eisleben, vor 1980. Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Suche Fotos, Bau- und Betriebsunterlagen der Genthiner Kleinbahn, aller Loks, VT und Wagen. Hans-Martin Schmidt, Am Klosterfeld 18, 39122 Magdeburg, Tel. (0391) 4017218

Su. Angaben ü. Beschriftungen russ. FZ, die bei der DRG gel. sind. z.B. 4-achs., 0-, V-Wagen m. Fachwerk-Drehgestell, Fotos, Skizzen o.ä., garantiert zurück. Frank Henning, Drakestr. 8, 33649 Bielefeld

Suche Fotos und Dias (auch leihweise) vom elektrischen Betrieb auf der Strecke Neudietendorf-Arnstadt Hbf.; Michael Kohlmann, Gothaer Str. 52, 99310 Arnstadt

Kaufe alte Ansichtskarten (vor '45) mit Bahnhofs-und Kleinbahnmotiv. Auch ganze Sammlungen u. interessante Einzelst.; Reinhard Richter, Goethestr. 4, 14727 Premnitz, Tel. (03386) 280821

Wer kann mir, nat. geg. Unkost.erst. von d. Müglitztalbahn Fotos, Dias o. sogar Videos v. 100jährigen Jubiläum, Juli 1990 (Sonderz., Fahrz.ausst. in Bärenst. u. Altenb) sowie v. früheren Dampfl.eins. z. Verfüg. stellen. Sven Jäpel, Hauptstr. 78 B, 01776 Schollerhau, Tel. (035052) 27266

Das Kohlenstaubteam der 52 9900-3 (52 4900) sucht stets gute Fotos von der Lok, sowie Fotos und Angaben von anderen Kohlenstaubloks. Weiterhin suchen wir das Buch von Lokreport: Dampflokraritäten der VES-M Halle. Michael Hagel, Zeitzer Str. 15, 06132 Halle

Suche Fotos und sonst. Unterl. über Bhf. Kyritz/Mark Brandenb. (Schmalsp./Pollo u. Normalsp.). Rolf Pöter, Locher Str. 130, 42719 Solingen, Tel. (0212) 331688 abends

Draisinenfotos & -Dias von der DB, DR, MAV, ÖBB, SBB, OSE, FS, etc. gesucht. Zahle gute Preise. Angebote an: Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim

s/w Draisinen- und SKL-Fotos aus den Jahren 1960 bis 1980 gesucht: Aw Nürnberg, Bremen, Bw's, Strecke etc. auch abgestellte Fhtz!! Zahle gute Preise!! Angebote an: Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim

Suche Bild- und Literaturmaterial über den Busverkehr der württemb. Eisenbahn und Hohenzoll. Landesb.; Angebote bitte an: Lutz Hennig, Hochschulstr. 28/02-01, 01069 Dresden

Suche Dias, Fotos, sonst. Unterlagen von 44 1350-6 bzw. 44 0350-7. Thomas Kuhlbarsch, Hermsdorfer Damm 147, 13467 Berlin, Tel. (030) 4044358

DIES + DAS

Telefonkarten Berliner S-Bahn, BR 165, 475, 476, 477, 480, 485, à DM 49.00 zuzügl. Versandkosten. Weitere Eisenb.-Motive auf Anfrage. Fax: (030) 7431579. Karl Heinz Lamprecht, Breitunger Weg 31A, 12349 Berlin

Plandampf! Am 3. Oktober fahren Fotogüterzüge mit Dampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Infos gegen frank. Rückumschlag bei: Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Reichsautobahn, su. Fotos, Pläne, Zeitschriften, Bücher, Filme etc. M. Lembeck, Tel. (0511) 391256 Fax: -392759

Suche Lokschilder aller Baureihen. Steffen Reinhardt, Akazienweg 9, 15234 Frankfurt/Oder, Tel. (0335) 65472

Schilder von Eisenbahn-Signalbauanstalten (Jüdel, Müller & Mai, O & K usw.) zu verkaufen. Hans Schladitz, Hannoversche Str. 72, 04157 Leipzig

Die Dampfbahn RvR-Wurm-Inde e.V. in Düren sucht noch nette Leute, die beim Museumszug-Betrieb aktiv werden möchten. Vor allem für die Werkstatt suchen wir noch Fachleute (Schlosser etc.), aber auch Laien und fördernde Mitglieder sind willkommen. Info: DRWJ e.V. Postfach 100428, D-52304 Düren. Tel. (02421) 222273 Fax: -222274

Suche Tauschpartner für alte Ansichtskarten mit Bahnhofs- und Kleinbahnmotiv. Reinhard Richter, Goethestr. 4, 14727 Premnitz, Tel. (03386) 280821

Wer entwickelt Gleisplan, Landschaft usw. Roco Line H0 ohne Bettung? Robert Gelenkirch, PF 320147, 53204 Bonn

Wer baut 30 Mä-Loks auf digital um? Tel./Fax: (06102) 58660

85 Original-Dampflokschilder der DRost werden am 2.8.97 beim DEV in Bruchhaus.-Vilsen versteigert. Liste geg. DM 2.00 Porto von Hans-Jürgen Hentzschel, In der Feldmark 3, 32545 Bad Oeynhausen

Suche Fotos u. Skizzen von Schmalspurlok BR 99 5811 ex GHB Gernrode. Moutierz Lok u. Waggonbausätze aller Art. Infos geg. Freiumschlag. Uwe Bergmann, Thiestr. 8, 06502 Weddersleben

Achtung. Su. alles z. Thema sächs. Schmalspurb., mögl. m. Preisang. Su. alles f. TT. Falk Neumann, Feldschlößchenweg 4, 09599 Freiberg

Verkaufe preisgünstig Eisenbahnvideos und Bücher, auch Tausch. Bitte Liste anfordern. Suche Videos und Bücher. Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Dudelsack neu, mit Anleitung, DM 380.00. Hans Altmann, Tel. (02131) 858999

Verkaufe verschiedene Lokschilder der Baureihe 52 (keine EDV Schilder!). Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Wer leiht mir seine Eisenbahnvideos? (Eisenbahnromantik, Privataufnahmen oder Originalk.) Erste Kontaktaufnahme mit: M. Liese, Postfach 102465, 34024 Kassel.

Eisenbahnfan, 23 Jahre, Interesse für Feld- u. Schmalspurbahn (Vorbild/Modell) sucht Kontakt zu Gleichgesinnten aus näherer Umgebung zwecks Erfahrungsaustausch u. gelegentlicher Exkursionen. Tel. Mo.-Do. (03762) 42594, 17-20 Uhr. Mario Birnstein, Friedrich-Engels-Str. 24, 08451 Crimmitschau

Wer rüstet 25 Mä-Loks auf Digital um? Tel. (06102) 58660 auch Fax.

Wer kann Gleisplan mit Landschaftsgestaltung ausarbeiten? Für H0 Roco Line ohne Bettung. Robert Gelenkirch, Postfach 320147, 53204 Bonn

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. passt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

DB-Dienstmäntel Filz, ca. 1950/1960, alle Größen vorhanden, zu verkaufen. Lieferung möglich. Markus Göttert, Hallschieder Str. 22, 55481 Rödern Tel./Fax: (06763) 960240

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Modellbahnfan sucht Gleichgesinnte, die auch Ihre Frau beim Hobby vergessen. Biete ruhige Fewo für 2-4 Pers. ab DM 50.- incl. Nebenkost.; Unterhaltung Ihrer Frau inbegriffen, wenn wir dem Hobby nachgehen bei uns im Westallgäu Nähe Bodensee. Grillplatz, Sauna, Waldlage u. Ruhe! Walter Maulhardt, Oberscheiben 5, 88171 Weiler-Simmerberg, Tel. (08387) 2351

Suche: Fotos, Filmmat. v. V 60 1068, 106 088-0, 346 068-0 d. DR; V 60.10: BR Beschr. Läutew., Rangfunkger 14351SA107; Fotos: V 60LEW 12244 Nr. 3 Kali. Südharz + Jung F 10 13357 in BRD, Leipz. Mes. 1961, Ascherslbn, Wisau VT: Beckm. TT / Scholz Z. Steffen Großheim, Eislebener Str. 4, 06313 Kreisfeld

Verkaufe Lokschilder 38, 94-Bw-Schilder Kleve-Crailsheim-Siegen; Fabr.- Schilder: Humbold 1014, Henschel 1912, Hohenz. 1913, Schwarzkopf 1914/5, Union 1922, Hanomag 1922 gegen Gebot. Uwe Grünewald, Trollblumenweg 18, 12357 Berlin

Biete Zuglaufsch. (Blech/angesetzte Griffe) Traditionszug Grossenhain Berl. BF-Radebeul-Ost Dresden Hbf sowie Istropolitan Dresden-Hamburg, jeweils sehr gut erhalt. Zust. Suche Zuglaufsch. Dresden-Zittau in gleicher Ausführung. Stephan Sieber, Tel. (03592) 380491 öfter probieren.

Der priv. Modellbahn- Anlagenbauer im Westerzgebirge baut auch Ihre Wunschanlage in den Spuren H0-N. Jede Größe, jede Ausstattung - preiswert. Tel. (0161) 7306786

ALLES FÜR DEN SELBSTBAU! Polystyrolplatten für Loks, Waggon-Gebäude-Bau, Bauteile für H0, TT. Halbzeuge in MS, Alu. Anfertigung von Dreh/Frästeilen, Schrauben, neu: Feinmechanikerschraubstock, drehbar, höhenverstellbar, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, neu: Klebstoffe. Unterlagen gegen DM 20.- Scheck oder Schein. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Anzeigenschluß für das September-Heft 1997 ist Mittwoch, 23. Juli 1997

Suche Nummern- und Fabrikschilder ausländischer Bahnverwaltungen wie PKP, CFR, JZ, BDZ, CSD, MAV, TCDD, usw. S. Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Nebenbahnen am Harz: Suche Infos (Fahrpl., Fotos, Gleispl. oder sonstiges) Osterwieck-Wasserlebener Eisenb., Klb. Heudeber-Mattierzoll. Frank Lammers, Tel. (030) 4137133

Dringend gesucht: Film und Fotos von der Ziegeleifeldbahn Neukalen. Gebremste Kipploren 600 mm Spur, Schienen-Kuli Strüber, Bauzeichnungen LKM Ns2 F (Werkszeichnungen), Werkbahnreport Nr. 2. Original, keine Kopie. Andreas Knopf, PF 14 01 51, 23516 Lübeck Fax: (0451) 599635

H0 & H0e Modellbau. US Modelle. Kreatives Team baut für Sie MDC Shays, Lok-Kits aller Art, auch Wagen & Gebäude sowie komplette Anlagen nach Ihren Vorstellungen! Drehteile, Spurkranzabdrehen & Sonderanfertigungen, präzise und preiswert. Liste gegen DM 2.00 in Briefmarken. H0 & HE Modellbau. 56070 Koblenz, Antoniusstr. 13. **G**

Spurkränze abdrehen? Exakt, preiswert, schnell! z.B. H0 ab DM 2,30/Rad. Nebenarbeiten a.A.; Kunsthandwerk Mühleis, Tel/Fax: (0201) 413379. **G**

"Domizil für Eisenbahn-Fans". Vermiete in Elend/Harz "Pension-Garni" 2 komplett. FeWo kompl. Ausstattung 3 Pers. DM 60,-, - DM 30,- Endr. 4-5 Pers. DM 80,- bis DM 90,-, DM 30,- Endreinigung. Doppelzimmer m. Frühstück DM 65,00. 1 Zimmer für 3 Pers. m. Frühstück DM 85,-. Alle Zimmer mit WC u. Dusche, Miniküche, TV. Ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244

Mercedes Benz, 0 404 SHD-Superhochdecker, M 1:43, Farbe lila-metallic, mit bielieg. Aufklebern, NZG-Modell Nr. 361. Andreas Bogott, Fritz-Reuter-Str. 10/402, 16761 Hennigsdorf, Tel. (03302) 234664

Suche zur BR 50/050-053 der DB die Tenderverwendung: Baujahr, Hersteller und Herstellernummer, SA206, Umbau Kabinentender, gekuppelt mit welcher Lok? Hans-G. Knode, Tel. (02241) 27476 ab 18.00 Uhr

Vertriebsbandkopien von 100 168, 50 3626, 52 8109, 244 105, Preis je DM 25.- zu verkaufen. Sowie Lokschilder DR 106 414-988, Preis je DM 120.- zu verkaufen. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt

Suche Kontakt zu LGB-Freunden im Raum Mühlhausen (Thür.) und Nordhausen. Material (Fahrzeuge d. HSB, Gleise) ist vorhanden. Matthias Krensel, Margaretenstr. 6, 99974 Mühlhausen, Tel. (03601) 872272

Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren sowie Ansteck- und Krawattennadeln mit Lokomotiven. Liste gegen Freiumschlag oder Fax. Händleranfragen erwünscht. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. **G**

Biete Postkarten folgender Verlage: EK, Reiju+Bahnladen + S+W + BEM + Holzborn + Perthew + Beelfoto + Jacob + Boetger + Schäfer. Bitte Listen anfordern. Porto DM 4,- bitte beifügen. Versand auch AWS Abo. Margarete Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (0240) 82328

Suche jederzeit Material von allen DR-Schmalspurbahnen (besonders ehem. Strecken), speziell ältere Fahrkarten jeder Art. Weiterhin jegliche Unterlagen dieser Strecken, wie Buchfahrpläne, Festzeitschriften etc. Bitte alles anbieten. Bin auch an guten und scharfen Fotos (s/w + Farbe) - gern bis Format 20 x 30 - nur bis Lok-Nr.Umkennzeichnung 1/92 zu diesen Strecken interessiert. Bei Anruf bitte mehrmals versuchen, da Lokführer im Schichtdienst. Danke. Thomas Richter, Siedlerweg 18, 09355 Gersdorf, Tel. (0177) 2623366

Fabrik-Schilder, Lok-Schilder u. Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Das Christliche Modellbahn-Team e.V., Regionalgruppe Thüringen, sucht Interessenten zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft. Interessenten melden sich bitte bei: Andreas Bachmann, Sofioter Str. 8, 99091 Erfurt

Suche für privates Modellbahnprojekt Hbf-Essen: Gleispläne, Fotos, Zeichnungen, Literatur usw. aus den 70er Jahren; auch von Umgebung u. Gebäuden. Norbert Trunecek-Jeffré, Reutlinger Str. 58, 72116 Mössingen, Tel. (07473) 21489

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! (Suche auch Bastelspiele / Gesellschaftsspiele mit Trabant Verbindung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

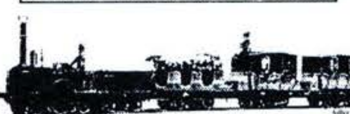
1 Woche Halbpension im DZ m.D./WC, in der Nähe des ältesten Bahnhofs Deutschlands, p.P. ab DM 280.-. Hotel Bestehorn, 38690 Vienenburg am Harz, Tel. (05324) 1351 **G**

Historische Eisenbahnaktien aus USA. Aus Sammlungsauflösung. Teilweise sehr dekorativ. Liste kostenlos. Klaus Helffenstein, PF 912, 76263 Ettlingen.

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Spielzeug-Autos: Trabant 500 und P 70 Modelle aus DDR-Herstellung für Ausstellungen gesucht (ca. 13cm lang). Welche Modelle und Farben gab es? (Suche auch noch andere DDR-Modell-Autos z.B.: Trabant 601, Wartburg, Sachsenring, LKW-Modelle usw.). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

PREUSS. P4 (BR 36): Suche Lok-, Fabrik- u. Gattungsschilder (auch 36 457), sowie Fotos, Betriebsbücher etc. dieser Baureihe. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437



LOKSCHILDER MIT BREITEN MESSING- ODER ALUZIFFERN ZU LIEBHABERPREISEN GESUCHT! Ebenso Bw/Rbd (MS, Alu, Riffelgrund, Lückerstempel etc.), Gattungs- u. Fabrikschilder, Schriftzüge Deutsche Reichsbahn (MS/Alu genietet), Hoheitszeichen, Länderbahnbeschilderungen aller Art, Betriebsbücher, Buchfahrpläne etc. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Suche Betriebsbücher aller Baureihen im Kauf oder Tausch gegen Schilder (Lok, Bw, Fabrik) oder andere Betriebsbücher. Matthias Lenz, Hubertusweg 6, 57072 Siegen, Tel. (0271) 20905

Waggon- u. Lokfabrikschilder gesucht. Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax: (02653) 3676

Suche: CSD, TCDD, PKP, MAV, CFR, IZ, SZD-Dampflokschilder, ebensolche aus Übersee. Kauf oder Tausch. Martin Hill, Am Lintel 33, 27432 Bremervoerde

Verk. original DR Signallaternen, Weichen R7L, GSP, Owala, Emailleschilder DM 30.00 - DM 120.00; Märkl. 3318 DM 280.00; Lilip. ETA 177 Ep. II DM 190.00; GS, mögl. Selbstabh. Peter Fiedler, Tel. (035751) 10380

Suche komplette Beschilderung CSD-BR 705 zu fairem Preis. Angebote an Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München Tel./Fax: (089) 3545023

Suche Lokschilder!! Bundesbahn-Dieselloks 211, 212, V100, 218! Angebote (keine Replicas) bitte abends an Jonas Kohler, Tel. (06333) 3833 oder Fax (gleiche Nr.)

Suche Lokschilder, Fabrikschilder von Loks der CSD, CD, ZSR. Tel./Fax: (089) 3545023 Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München

Suche Software zur Steuerung FMZ mit PC (Train-Control o.Ä.) + FMZ-Erfahrungsaustausch. Heinrich Dietz, Oberjettinger Str. 10, 71131 Jettingen, Tel. (07452) 77632

Originalschild 17 1119 (MS-Ziffern, orig. verschmutzt) - Königin der Kohlenstaubloks "Blauer Vogel" - abzugeben, im Tausch gesucht: 36 457 oder anderes Schild BR 36 (preuß. P4), Fabrikschild, Betriebsbuch, Fotos, Zeichnungen von preuß. P4, DRG-Schilder aller Art mit Messing + Alu-Ziffern, Bw/Rbd/Gattungsschilder. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Sammler aufgepasst! Original-Fahrkartendrucker AEG, zu verkaufen. Bitte um Angebote - nur schriftlich. Helfrich Schalla, Rostocker Str. 16, 39576 Stendal

Eisenbahn-Drucksachen und -Bilder aus Sammlungsreduzierung abzugeben! (Bahn-Archivblätter, Kalenderbilder und Postkarten, Bildfpl., Broschüren, Prospekte, Software, Lehrbücher, Souvenirs, Streckenkarten, Vorschriften, Zeitschriften). Tausche auch gegen Feldbahn-Literatur oder Feldbahn-Modelle (Spur H0e). Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Suche Feldbahn Diesellok, 600 mm Spurweite, max. 3t. Gunnar Erbert, Dorfplatz 6, 36404 Wölferbütt, Tel. (36965) 8266

Für alle Spuren, alle Baugrößen! Seit 10 Jahren bietet das christl. Modellbahn-Team Gemeinschaft und Austausch über Hobby und mehr!! Fordern Sie doch nähere Informationen an beim: cmt e.V., c/ok H. Jähner, Marienfelder Str. 47, 33330 Gütersloh.

Verkaufe Bw-Schild in 3CU Ehrang und Würzburg sowie Manometer + Triebwerkleuchte von BR 44 und DB Emblem von E 10 Front + Seite. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Gebe ab: DVs, Buchfahrpläne ex. DR, TFz Baubeschreibung; Tech.-Beschreib. etc.; Div. Eisenbahnlit.- und Artikel. Liste gegen frank. Rückumschlag. Jan Wadewitz, Retzbacher Weg 86, 13189 Berlin

Fahrplanunterlagen (Bild-, Buchfahrpläne usw.) zu verkaufen. Neue Liste geg. DM 3.- in Briefmarken bei: Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München, Tel. (089) 3545023

Tag des Denkmals Leipzig - 14.09. auch im EMBB-Bw Lei.-Plagwitz von 10-17 Uhr. 52 8154 unter Dampf! Weiter u.a.: 52 5448 u. E 94 106 - Kommen lohnt! Dampfzug in's histor. Bw-Arnstadt + AW Meiningen am 20.09. ab/bis Leipzig Hbf.: Infos + Karten schriftlich geg. Rückporto: EMBB e.V. c/o Hoffmann, Schönauer Str. 113, D-04207 Leipzig.

Rivarossi/ Trix-Straßenbahn Suche Material, besonders Streckenteile und Oberleitung, Bitte auch Einzelstücke anbieten. Thomas Wächter, Körnerstr. 42, 42659 Solingen, Tel. (0212) 44225

Windbergwagen - ich möchte Windbergwagen ohne KK (KSä StsB Nr. 97, 98, 99) gegen gleiche Wagen mit DR oder DRG-Beschriftung tauschen. Thomas Wächter, Körnerstr. 42, 42659 Solingen, Tel. (0212) 44225

LGB-Straßenbahn, suche für Anlage einzelne Haltestellenschilder aus 50330 (5033) und Braunschweiger Wappen aus LGB-Straßenbahnbeschriftung. Thomas Wächter, Körnerstr. 42, 42659 Solingen, Tel. (0212) 44225

Hoher Nebenverdienst von zu Hause aus! Informationen und Anleitung gegen DM 3.- in Briefmarken bei: Thomas Schroeter, Kirschkoppel 12, 21465 Wentorf

Verkaufe orig. StraßenbahndreipunktSignale. Die Signale sind sowohl mechanisch als auch elektrisch instandgesetzt. Optisch Top-Zustand. Preis pro Stück DM 40.- + Porto. Tel. (0331) 815480

Laternen, Mützen, Schilder und Diverses der Deutschen Bahn von vor 1955 gesucht sowie Uniformteile der Königlich Sächsischen Staatsbahnen, KPEV und DRG. Suche auch alte Fahrpläne der DR bis 1952. Angebote bitte an: Olaf Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart, Tel. (0711) 6599106 (abends)

Biete Original Fabrikschilder BR 64! Zylinderschilder (Messing, groß): AEG 64 030, O&K 64 132, Krauss-Maff. 64 358, Esslingen 64 298, Jung 64 240, Krupp 64 269, Zyl. Schild Alu, groß: Jung 64 471, Rahmensch. MS, oval: Essl. 64 297. Suche DRG- + Länderbahnschilder u. alles von der BR 36 (Preuss. P4). Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Baureihenbeschreibungen BR 23, 65, 82, Buchfahrpläne, Literatur, Lehrbücher, Vorschriften, Lok- u. Bw-Schilder, Fabrikschilder, Lokteile, Plakate, Eisenbahnlehrbücherei etc. abzugeben. Liste gegen Freiumschlag. Suche historische Lokbeschilderungen und alles von der BR 36 (Preuß. P4). Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Feldeisenbahn in Ottendorf/MW. Sa-So-Feiertag 14.00 - 18.00 Uhr Mitmachen/Fahren.

Defa-Kinowagen: Wer hilft mir mit Fotos und Angaben zur Beschriftung des Wagenkastens und Längsträgers? Udo Barthold, Bahnhofstr. 1, 21762 Otterndorf, Tel. (04751) 2383

Hamo, Fleischmann, Stube: Kataloge u.s.w. zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag. Reiner Trosien, Buschkampfstr. 11 a, 44625 Herne, Tel. (02325) 47664 (Tel./Fax)

Suche gebrauchte Ladeneinrichtung und Kassensystem zur Eröffnung eines Modelleisenbahnfachgeschäftes. Angebote bitte mit Preisvorstellung unter **Chiffre M-8/20551**

Suche Strassenbahnmodelle in H0. Angebote an Jürgen Meyer, Am Gründl 3, 91093 Hessdorf

Weichenlaterne, alte Bauart, Originalzustand DM 100.00; Foto auf Wunsch. DR Aschenbecher DM 8.00; Signalflügel aus Kunststoff DM 25.00. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Original DB Zuglaufschilder aus Kunststoff klein DM 2.00; groß ab DM 20.00; groß aus Metall ab DM 25.00. Liste gegen Freiumschlag. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Rio Grande Videos Dampflokwinter im Erzgebirge DM 10.00; Dampfspektakel im Thüringer Wald DM 10.00; Die Brennerbahn DM 10.00; Ein Jahr mit Märklin DM 10.00; ER Video-Express Ausgabe 6, DM 10.00. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Alles über den Rheingold (besonders Zuglaufschilder), die Lübeck-Büchener-Eisenbahn und die S 3/6 gesucht. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Einschienb. 7-tlg. DM 398.00; Lit. R. m. d. Sspb. 85, DM 39.00; Dampfb. 88, DM 45.00; Über sch. d. Alpen 83, DM 19.00; Bahnl. DDR 81, DM 20.00; Harzqu.b. DM 6.00; Die Lok in Kunst - Witz u. Karikatur DM 58.00; LA Meckl. Old. DM 20.00; TB Deut. E-Loks DM 15.00; Svenskalok DM 15.00; weitere schwed. EB Lit., EB Modellb. Mag. 6/89, 1, 6/91, EB Kurier 3/90 DM 5.00; Sspb. Kursb. 93/94 DM 5.00; Lexikon MEB DM 15.00. Suche Strabmodelle älterer Zeit, Antriebe Wiener Art preisg. 3 Videos Schmalspurromantik in Deutschland einst u. jetzt DM 150.00. Dietmar Kirchberger, Gayerstr. 12, 99867 Gotha

Suche Fotos v. Dampfbekohlungskränen, Dampfbaggern (Kopien zur Auswahl). Entscheidung danach. Güntner Wilhelm, Tel. (09721) 721770

Lokschilder 01 187 (NALS) und 93 521 sowie DR-Ost 01 2050-9 u. 03 2048-7. Karsten Schneller, Boelkerweg 13, 53500 Nienbergen/Aller

Wer hat Lochzangen, Geldwechsler + Fahrscheindrucker? Bitte auch andere Sachen von DR, DB, S-Bahn, S-Bahn + Strassenbahn anbieten. AB. Tel./Fax: (030) 6184901.

Suche DB-Mütze mit Flügelrad, ebenso Schulterstücke. Gert Weinmann, Waldweg 22, 29313 Hambühren, Tel. (05084) 7262 AB

Biete gepflegte und gut ausgestattete private Messezimmer und Apartements für alle Messen in Laatzen und Hannover. Preise auf Anfrage. MVS Uwe Lürssen, Tel. (0511) 8250205, Telefax: (0511) 821687. **G**

Verkaufe DB-Streckenfahrpläne 95-98, DR-Buchfahrpläne, PC-Software, u.a. Liste mit DM 1.00 Rückumschlag bei: Jens Breitkopf, Ludwigstr. 19, 66839 Schmelz

Verkaufe 2 guterhaltene Stangenpuffer. Preis VB. Thüringer Eisenbahnverein e.V., Postfach 05, 99001 Erfurt, Tel.: (036204) 60060

Suche Lokschilder der DRo sowie Bw-Gattungsschilder 03, 22, 35, 38, 39, 50, 52, insbesond. 52 4966-9, 58, 64, 65, 74, 86, 91, 92, 102, 110, 118, 120. Bitte keine gemalten Schilder. Zahle Höchstpreise. Angebote an Lars Duda, Dahlwitzer Str. 43, 12623 Berlin, Tel. (T/Fax 030) 9980868

Reichsbahner!! Suche für den Bettungspflug / Querförderer/SKL-Anhängerkran Bedienungsanleitungen und Rißzeichnungen, ebenso einen "Alt-Bediener" für Einsatztips. Stefan John, Tel. (06032) 86111

Offene fünfsitzige Motor-Draisine abzugeben; 2-Takt, 250ccm, 380 kg, Wendevorrichtung; Fahrzeug-Infos sind zu erhalten unter: Fax: (06032) 81343 oder Tel. (06032) 86111

Klv 12 Motor-Draisine abzugeben. Nicht aufgearbeitet. Fahrzeug-Infos können unter Fax: (06032) 81 343 oder unter Tel.: (06032) 86111 angefragt werden.

Verkaufe Lokschilder DR vor 1970 (kein EDV). Andreas Wagner, Tel. (03691) 841314

Suche/ Biete / Tausche/ Verkaufe: Alles an Bw-Betriebsschildern gesucht. Besonders Bw-Halle-P mit Bindestrich, Bw Jerichow, Bw Glauchau, Bw Eisleben. Hans Holst, Tel. (05364) 3935

Mit Volldampf durch's Erzgebirge: eine Wochenendreise rund um die Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal, nächster Termin 18. - 21.9.97. Auf geht's ins Erzgebirge. Kostenlose Infos: Fremdenverkehrsamt Neudorf, Karlsbader Str. 614, 09465 Neudorf. Tel. & Fax: (037342) 8388. PS: Einfach einmal ausprobieren u. Land und Leute kennenlernen. Glück auf! Im Erzgebirge.

Jg. Mann, 39/1,87 m, schlank, sucht Modellbahn- od. sonst. techn. interess. Freund, 23-40 J., groß, schlank, aus Dresden u. 30 km, für gemeins. Basteln, Reisen, Wandern, Radeln, Besuch von Eisenbahn-Ausstell. und was uns sonst noch Spaß macht. Hobbywerkstatt und Übernachtungsmögl. jederzeit vorh.! Bei Interesse wähle bitte folgende Nr.: (0351) 8360674 -mögl. 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr-.

Originalschilder abzugeben: 78 1002 (MS-Guß), 82 037 (MS-Guß), 41 090 (Alu, breit, DB), 64 432 (Alu, breit, DRG), 62 006 (Niet, Spitz), Perfinax), 95 041 (Niet, Spitz), 86 355 (Guß, DRG), 94 111 (RH), 50 1068 (Niet, DB), Fabrikschilder: Hohenzollern 1899 (MS, groß), Hohenzollern (80 005), AEG (01 072), Hanomag (39 118), Krauss (89 860). Tausch bevorzugt. Suche DRG-Schilder insbes. Messing, Lücker, Riffelgrund, preuß. P4 (BR 36o) u.a. Dr. Thomas Samek, Schürbekerstr. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Software für DTP. Projektabspeicherung auf Datei Windows 3.1 und 95 DM 30.-. Gunter Fiebiger, Clara-Zetkin-Str. 18c, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 332330 **G**

Anfertigung von Videovorspanntext. Stil und Preis nach Absprache. Gunter Fiebiger, Clara-Zetkin-Str. 18c, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 332330 **G**

Su. alles üb. d. 1964 eingest. Dolomitenb. v. Toblach n. Cortina d'Ampezzo. Werner Wagner, Theodor-Fischer-Weg 99, 60488 Frankfurt, Tel. (069) 762651

100 Jahre Dampfschmalspurbahn im Erzgebirge 12.7. bis 20.7.97. Geniessen Sie einen schönen Aufenthalt im Gasthof Rotes Haus m. Pension, Neudorfer Str. 29, Tel. (037348) 8577, 09484 Hammerunterwiesenthal. Fordern Sie unseren Prospekt an. **G**

Ständig Sonderangebote, Sonderposten an Eisenbahnvideos, Eisenbahnbüchern, CD, CD-ROM, Krawattennadeln, Anstecker auf Lager! Tel./Fax: (09571) 2226 bis 22.00 Uhr, auch Sa. und So. **G**

Vermiete gemütl. FeWo bis 6 Pers. an der 100-jähr. Kleinbahnstrecke Cranzahl-Oberwiesenthal. Inge Petzold, Karlsbader Str. 8, 09465 Neudorf/Erzgeb., Tel. (037342) 7021 **G**

JEGUST Modellbau Planung und Bau von Modellbahnanlagen, Dioramen und Funktionsmodellen. Ausführung von Modellbaufotografie in Farbe und s/w. Stephan Jegust, 10249 Berlin, Ebelingstr. 7. Tel./Fax: (030) 4277526. **G**

Brandneu!! Wollen Sie weltweit zu den Top 500 gehören? Dann werden Sie Mitglied im Worldwide Business Club und Sie können durch leichte Tätigkeit ein Einkommen erreichen, von dem Sie bisher nur träumten. Interessiert? Dann fordern Sie unsere Startunterlagen an. Drömhus, Haarmannweg 16, 13591 Berlin oder per Fax: (030) 3667595 **G**

Achtung! Fahndung! Mir wurde zw. 24. u. 29.4. ca. 120 m LGB-Gl. in Großlehna bei Markranst. gestohlen. Die Schwellen haben 4 mm-Löcher.! Sachdienl. Hinw. an: Jürgen Wieduwilt, Am Waldwinkel 1, 04668 Grethen

Suche Ersatzt. f. Mä-Sprint-Aut. Nr. 1300, 1301, 1308, 1317 u. 1318. Su. Piko H0 DDR. Jens Näder, Steigäckerstr. 2 a, 97877 Wertheim, Tel. (09342) 21769

Mä-Gussautos 8000er-Ser. sow. H0-Glask., Blechgeb., alte Sign., Gusspfeil., Dampfmasch., Zubeh. ges. Bieten Sie alles an. Tel.Fax: (07308) 7174. abends

Su. Speckmütze Gr. 56, Mützenkord. Insp., Rgl-Band sowie Flügelräd. vor 1985 u. DR-Sommerjacke Gr. 54 Dienstzweig-M, Rang: DR-Insp. Ralf Ludwig, E.-Thälmann-Str. 63, 06679 Hohenmölsen, Tel. (0177) 2852565

Börsen + Auktionen

13. und 14. September 1997 im Bw Weimar: Präsentation der Dampflok 50 3626-4 in Werksfotoanstrich und Elektrolokomotiven, 242, 151-9 im grünen Farbanstrich von 10-17 Uhr. Für Fotofreunde bereits ab 8 Uhr. (Fahrzeugausstellung, Souvenirverkauf, Führerstandsmitfahrten). Thüringer Eisenbahnverein e.V., Postfach 05, 99001 Erfurt. Tel.: (036204) 60060

12679 - Berlin: Termin am 21.09.1997 entfällt! Modellbahnbörse "Berlin" neuer Termin: 07.09.1997 von 9-13 Uhr, Marzahner Promenade 55, FREIZEITFORUM-Marzahn. Nächster Termin: 02.11.97. Info: Herzog (0177) 2820255 **G**

3. Regensburger Modellbahnbörse am 14.09.97, 10.00 - 15.00 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2, und gleichzeitiger Tag der offenen Tür, 10.00 - 18.00 Uhr im Vereinsheim auf der gegenüberliegenden Gleisseite. Info: Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- und Eisenbahnfreunde e.V. Postfach 120403, 93026 Regensburg. Tel. (0941) 41000

1. Faszination Modelleisenbahnen, 19.10.97, Stadt-H. Erding/München. Modellanlagen-Zubehör. Besonderes für Sammler, Bastler, Liebhaber. Noch Stände frei! CF-Marketing, Tel. (08122) 7118, Fax: 93337, 85461 Grünbach, Gr.-Seinsheim-Str. 20a **G**

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 19.10.1997 in der "Stadthalle am Steintor" Berliner Straße, 16321 Bernau. Tischbest. Tel. / Fax: (030) 9446355 möglich.

Leipziger Moellbahnbörsen: NEU: Samstag, NEU: Leipzig-Zentrum, Brühlzentrum am Sachsenplatz, 27. September, 1.11 u. 6.12., 10-16 Uhr. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 Blechbörse: 19.10. **G**

Modelleisenbahn- und Autobörse am 28. September 1997 von 10.00 bis 16.00 Uhr in 66386 St. Ingbert-Rohrbach in der TG-Halle/Sportplatzstr. Veranstalter: MEL Dieter Staub, Tel. (06894) 984130

Der Modelleisenbahnclub Wemmetsweiler e.V. veranstaltet am 3. Oktober 1997 von 10.00 bis 16.00 Uhr eine Modellbahn- und Spielzeugtauschbörse. Achtung! Neues Veranstaltungslokal: Rathaus im O.T. Wemmetsweiler. Ansprechpartner bei Fragen: Herr Scharwat, Tel. (06825) 3835 **G**

Tauschbörse am 12. Oktober 1997 und am 9. November 1997 im Gasthaus "Zum Lindenhof", Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz. Info: Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin, Tel. (030) 4246848

Wernigerode, 24.08.97, Gaststätte Zum Salzbergtal, 10 - 16 Uhr, Rahmenprogramm Harzquerbahn, kostenloser Lokdoktorservice, dito: Wiesbaden-Dotzheim, Turnerheim, 19.10. / 23.11. / 21.12. Dierk Offenberg, Tel. (0611) 85843 **G**

Modellbahn-Auto-Tausch-Börse in Bad Hersfeld am 7. Sept. 1997 von 10.30 - 16.00 Uhr in der Stadthalle (Kurviertel). Infos: Tel. (05684) 6427 **G**

Wir bieten Veranstaltungskalender für Modellbahn-Tauschbörsen-Besucher für den Raum Regensburg, Weiden, Passau, Landshut, Rosenheim, München, Nürnberg an. Erhältlich gegen frankierten und adressierten Rückumschlag über: Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- u. Eisenbahnfreunde e.V., Postfach 120403, 93026 Regensburg

Mügeln b. Oschatz, 31.08.97 anläßlich Bahnhofsfest, Wilder Robert, Gaststätte Sachsenkrone, kostenloser Lokdoktorservice. Dierk Offenberg, Tel. (0611) 85843 **G**

Eisenbahn-Flohmarkt am 2. + 3.8.97 zu den Tagen des Eisenbahnfreundes in Bruchhausen-Vilsen. Standanmeldg. Mo bis Fr 8.30 - 12.00 telefon. unter (04252) 93000 beim DEV-Bahnhofsbüro.

01069 - Dresden: Modellbahnbörse "BERLIN" am 14.09.97 von 10-15 Uhr, Zinzendorfstr. 05, Speise- u. Veranstaltungshaus Dresden, ehem. Robotron, hinter Dt. Hygienemuseum. Nächste Term. 12.10. u. 07.12.97. Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin **G**

14473 - Potsdam: Modellbahnbörse "BERLIN" am 19.10.97 von 10-14 Uhr im Blauhaus Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 103. Nächster Term.: 14.12.97. Info: Herzog (0177) 2820255, Postfach 520555, 12595 Berlin **G**

15 Jahre Sauerländer Kleinbahn mit Lok 99 6101 der Harzer Schmalspurbahnen vom 15.08.1997 - 26.09.1997. Info: Märkische Museumseisenbahn, Postfach 13 46, 58813 Plettenberg / Westf. **G**

Sinsheimer Eisenbahn + Puppen-Markt, Sonntag 12. Oktober 1997, Messehalle, 10-16 Uhr, Alpha-Team (06239) 4469 **G**



Versandhandel Gabriele Hüttl-Wagener

Bahn am Binnenmeer

Hans Wolfgang Rogl, Ludger Kenning: Die Steinhuder Meer-Bahn. Nebenbahndokumentation, Band 22, Verlag Kenning, Nordhorn 1996. ISBN 3-927587-48-3, 96 Seiten mit 18 Farb- und 65 s/w-Fotos, 25 Skizzen. Preis DM 24,80

■ Mit 52,7 Kilometern Länge gehörte die Steinhuder Meer-Bahn von Wunstorf über Loccum nach Uchte zu den größten Schmalspurbahnen in Niedersachsen. Heute wird nur noch das regelspurige Reststück Wunstorf – Bokeloh bedient. In bekannter Kenning-Qualität – guter Druck und einmalige Bilder – beschreiben die Autoren die Geschichte dieser ungewöhnlichen Bahn. Mit zahlreichen Fotos und Zeichnungen wird der Fahrzeugpark der Bahn porträtiert. Einige Loks und Triebwagen sind heute noch bei verschiedenen Museumsbahnen im Einsatz.

■ **Fazit: Kleinbahngeschichte pur**

Thüringer Bahnknoten

Gerd Bergmann: Eisenacher Eisenbahngeschichte, 150 Jahre Eisenbahn in Eisenach. Hrsg. vom Eisenacher Geschichtsverein, Prellerstraße 1, 99817 Eisenach, 1997. ISBN 3-9803976-3-7, 182 Seiten, 40 Farb- und 80 s/w-Fotos. Preis DM 26,-



■ Im Juni konnte die Eisenbahn in Eisenach ihren 150. Geburtstag feiern. Pünktlich zu diesem Jubiläum legte der Eisenacher Geschichtsverein eine umfassende Darstellung über die Historie der Eisenbahn in der Wartburgstadt vor. Da die Publikation für den heimatgeschichtlich Interessierten und den Eisenbahnfreund gedacht ist, werden auch allgemeine Entwicklungen im Eisenbahnwesen beschrieben. Die Geschichte der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft und der Werrabahn bilden den Schwerpunkt der Darstellung. Auch die Geschichte des Bw Eisenach wird angerissen. Einziger Schwachpunkt der inhaltlich sehr guten Abhandlung ist die Illustration. Mehr Sorgfalt bei der Bild-Auswahl und der Präsentation hätten das Buch noch weiter aufgewertet.

■ **Fazit: Eine Chronik, die inhaltlich Maßstäbe setzt**

Höchste Eisenbahn

Erich Preuß: Die Bayerische Zugspitzbahn. Reihe Verkehrsgeschichte, Verlag transpress, Stuttgart 1997. ISBN 3-613-71054-4, 144 Seiten, 150 Abbildungen. Preis DM 29,80 / öS 218,-

■ Die 1930 eröffnete Bayerische Zugspitzbahn (BZB) ist bei Eisenbahnfreunden eigentlich weniger populär, obwohl sie doch eine ganze Menge zu bieten hat. Erinnert sei hier nur an die Streckenführung durch das Alpenmassiv der Zugspitze, die 1929 von AEG gebauten Elloks oder den Zahnstangenabschnitt zwischen Grainau und dem Platt. Erich Preuß beschreibt in seinem Buch ausführlich die Projektierung und den Bau der meterspurigen BZB, die Streckenführung, den Betrieb, die Fahrzeuge und die zur BZB gehörenden Seilbahnen. Die zahlreichen historischen und aktuellen Fotos bereichern den Text des Buches.

■ **Fazit: Umfassende Dokumentation**

Eisenbahn und Chemie

Joachim Krause: Bahnknoten Merseburg, 150 Jahre Eisenbahngeschichte. Wolfgang Herdam Fotoverlag, Wesseling 1997. ISBN 3-9804798-4-6, 112 Seiten, 29 Farb- und 61 s/w-Fotos, diverse Gleispläne und Skizzen. Preis DM 39,80



■ Viele, die den Namen „Merseburg“ hören, denken an die triste Landschaft in einer von der Chemie-Industrie gezeichneten Region. Alles andere als trist ist jedoch die Geschichte des Eisenbahnknotens Merseburg. Zwei Hauptbahnen und drei Nebenbahnen sorgten hier für einen regen Betrieb. Das ehemalige Bw Merseburg, die Bahnen der Leuna-Werke, der Braunkohlenwerke Geiseltal und die Roßbacher Kohlenbahn bereicherten die Eisenbahn-Vielfalt. Das alles beschreibt Joachim Krause sehr ausführlich. Dabei geht der Autor auch auf einzelne Aspekte der allgemeinen Eisenbahngeschichte ein, die zum besseren Verständnis der Merseburger Eisenbahngeschichte beitragen. Der Text wird dabei durch eine Vielzahl von historischen und neuen Fotos eindrucksvoll illustriert. Besonders hervorzuheben ist die einwandfreie Wiedergabe der Abbildungen.

■ **Fazit: Mehr als nur Lokalgeschichte**

Außerdem erschienen

Geburtstagskind

Karl-Peter Ellerbrock, Marina Schuster (Hrsg.): **150 Jahre Köln-Mindener Eisenbahn, Begleitbuch zum Eisenbahnjubiläum.** Verlag Klartext, Essen 1997. ISBN 3-88474-560-3, 256 Seiten, über 300 teils farbige Abbildungen. Preis DM 36,-

Zum Jubiläum der Köln-Mindener Eisenbahn liegt nun auch eine entsprechende und sehr umfangreiche Festschrift vor, die als Ausstellungskatalog konzipiert ist. Ausführlich und überwiegend mit historischem Bildmaterial illustriert, wird der Leser mit der Geschichte der bekannten Bahnlinie vertraut gemacht.

Nostalgie-Kursbuch

Kursbuch der deutschen Museums-Eisenbahnen 1997. Verlag Uhle & Kleimann, Lübbekke 1997. ISBN 3-928959-16-6, 126 Seiten, 28 Abbildungen. Preis DM 6,-

Genau 148 Fahrpläne verführen auch in diesem Jahr wieder den Eisenbahnfreund zu dem einen oder anderen Besuch einer Museumsbahn in Deutschland. Wer wissen will, wann wo was los ist, braucht dieses etwas andere Kursbuch auf jeden Fall.

Lokomotiven in Finnland

Eljas Pölhö, Mia Pykälä-aho: **Finnish Motive Power 1.1.1996.** Verlag Frank Stenvall, Box 17111, S-20010 Malmö, Schweden; Malmö 1997. ISBN 91-7266-133-X, 256 Seiten, 211 Farbfotos. Preis DM 41,-

Zum ersten Mal gibt es nun ein Buch, in dem sämtliche Eisenbahnfahrzeuge Finnlands, von der Lokomotive der Staatsbahn über Wagen aller Gattungen bis hin zu den Museumsstücken, kurz und knapp beschrieben werden. Ergänzt wird die Darstellung durch eine Fahrzeugliste mit allen wichtigen Daten und einem Bild jedes Fahrzeugs.



Ob der junge Klettermaxe die gute Tiefenwirkung der Begrünung wahrnimmt, ist fraglich.



Telegrafenmasten und verwitterte Zäune sind typische Begleiter einer Nebenstrecke.



Etwas Holz, ein Gleis, eine Brücke und viel Grünzeug – daraus hat Wolfgang Stößer ein wunderschönes Diorama gebaut und noch ganz nebenbei einen 1. Preis beim Wettbewerb des MODELLEISENBAHNER gewonnen.

Natur pur

Sattes Grün so weit das Auge reicht. Hohes Gras, weidende Kühe, dichtes Buschwerk und eine riesige Pappel – dieses Bild macht richtig Lust, hier am nächsten Wochenende zu wandern. Für so viel Stimmung benötigt Wolfgang Stößer gerade mal einen halben Quadratmeter Platz, denn dieses Naturerlebnis entstand im Maßstab 1 : 87. Beim Wettbewerb des MODELLEISENBAHNER begeisterte er mit seiner Arbeit die Jury, die ihm den ersten Preis in der Kategorie „Dioramen" verlieh.

Ein Stück Flexgleis und eine Roco-Brücke brachten den Hessen auf die Idee, verschiedene Begrünungstechniken, die er schon lange ausprobieren wollte, auf einem Diorama zu testen. So enstand das 105 mal 55 Zentimeter große Schaustück, das der norddeutschen Landschaft nachempfunden ist. Die Basis bildet ein Rahmen aus stabilen Tischlerplatten. Die Größe richtete sich nach den handelsüblichen Styroporplatten, die nur in die Mitte eingelegt wurden. Aus diesen Platten arbeitete Wolfgang Stößer die Landschaft heraus und überzog sie dann mit einer dünnen Schicht aus Spachtelmasse.

Die ganze Aufmerksamkeit galt von Anfang an der Gestaltung von Wiesen, Büschen und Bäumen. Trotzdem sollte die Probe-Bastelei einen Bezug zur Eisenbahn erhalten. Das geschwungene Streckenstück einer kleinen Nebenbahn ist Schauplatz für die erfolgreichen Begrünungsexperimente. Dabei überquert die Bahn auch einen Fluß, von dessen Gestaltung im nächsten Werkstatt-Bericht die Rede ist. Der begeisterte Modellbahner interessierte sich aber nicht nur für die Verarbeitung von Gras und Blättern, sondern auch für verschiedene Verwitterungs-Techniken an Holz und Kunststoff oder das Einschottern der Gleise.

Obwohl das Diorama nie für den Fahrbetrieb gedacht war, verlegte er das Pilz-Elite-Gleis auf einer Trasse aus Holz. Als Gleisbett dienten nicht die bekannten Korkstreifen, sondern das Elastomergleisbett von S+F (Bezugsquelle: siehe unter Neuheiten in diesem Heft). „Der Querschnitt paßt", erklärt Wolfgang Stößer, „dadurch, daß das Gleis im Kunststoff eingebettet ist, lassen sich die leichten Schotteranhäufungen am Gleisrand einfacher nachbilden." Der Schotter stammt von Rainershagener Naturals, denn die farblich abgestimmten Mischungen wußten zu überzeugen. Vor dem Einschottern mußten die Schwellen noch eine farbliche

Die Gleise und Schwellen sind farblich nachbehandelt

Behandlung mit Schwellen- und Verwitterungspulver desselben Herstellers über sich ergehen lassen.

Die altbekannten Grasfasern oder auch einfache Grasmatten weckten beim Erbauer des preisgekrönten Dioramas keine Begeisterung. Auf der Suche nach einer kostengünstigen Lösung, mit der sich auch ungemähte Wiesen und hohes Gras nachbilden lassen, fiel die Wahl auf Geländebaumatten von Greenland. Von diesem Hersteller stammt auch ein gefärbtes Vlies, das sich hervorragend für die Nachbildung des Bodenbewuchses eignet. Auf dem Diorama bilden die Matten die Grundlage für alle begrünten Flächen. Mit Stecknadeln auf dem Styroporgelände fixiert und am Mattenrand verklebt, läßt sich die Wiesenimitation leicht verarbeiten. Die Ansatzstellen sollten dabei nicht im sichtbaren Bereich, sondern am Rand einer Wiese liegen.

„Beim Mähen muß man sich überwinden und mit der Schere kräftig Gras aus der Matte schneiden", beschreibt Wolfgang Stößer die Methode, mit der er die gemähten Flächen auf den Wiesen schuf. Ein wenig Woodland-Turf auf den so behandelten Stellen vermittelt den Eindruck von Stoppelgras und dazwischenliegender Erde. Die endgültige Farbgebung



Der üppige Bewuchs des Dioramas täuscht über die tatsächliche Größe von einem halben Quadratmeter hinweg.

erfolgte mit handelsüblichen Wasserfarben. Bei dem kleinen Diorama halten sich die Kosten für die Matten noch in Grenzen, wer allerdings auf der Großanlage einige Quadratmeter Wiese mit hohem Gras darstellen will, muß tief in die Tasche greifen, denn die Wiesenimitation geht kräftig ins Geld. Ungefähr 20 Mark kosten die 30 mal 30 Zentimeter großen Stücke. Eine Ausgabe, die sich lohnt, wie die Bilder beweisen.

Den niedrigen Bewuchs aus kleinen Büschen und Unkraut, wie er am Waldrand oder auch an ungepflegten Bahndämmen auftritt, hat Wolfgang Stößer mit Greenland-Vlies und Heki-Flor oder vergleichbarer Woodland-Foliage nachgebildet. Von den amerikanischen Woodland-Produkten ist er begeistert, von ihrer Verfügbarkeit im Handel enttäuscht: „Nach langem Suchen habe ich endlich einen Händler gefunden, der das gewünschte Material einfach aus dem Katalog bestellt, und ein paar Tage später kann ich weiterbauen."

Heki-Flor oder Woodland-Foliage sind feine, unstrukturierte Netze mit Beflockungsmaterial. Für die Imitation von Unkraut eignet sich die dunkelgrüne Ausführung. Der experimentierfreudige Hesse hat die Netze in Stücke gerissen und einfach auf die Wiesen-Matten gedrückt. „Die Netze bleiben in dem hohen Gras hängen, Klebstoff ist eigentlich nicht notwendig", erklärt er. Das bereits erwähnte Greenland-Vlies – es sieht ähnlich aus wie die Einlagen für Dunstabzugshauben – verwendet Wolfgang Stößer für etwas höheres Buschwerk. Ebenfalls nur in die Wiese gedrückt, mit Heki-Flor und verschiedenen Streumaterialien von Rainershagener überzogen, hinterläßt es eine große Tiefenwirkung.

Im nächsten Arbeitsschritt kommen größere Büsche und Bäume an die Reihe. Hier hat

Büsche und Bäume bestehen aus Seemoos-Rohlingen

der Preisträger auf die Seemoos-Rohlinge, wie sie von MZZ oder Noch angeboten werden, zurückgegriffen. Handelsübliche Beize verleiht den feinen Naturprodukten die gewünschte Farbe. Die Großpackung schlägt mit ungefähr 50 Mark zu Buche, dafür lassen sich aber zahlreiche Büsche und Bäume nachbilden. Als Beflockungsmaterial hat Wolfgang Stößer die feinen Micro-Flocken von Busch ausgewählt. Mit Sprühkleber von Rainershagener haften die Blätter-Imitationen gut an den Seemoos-Bäumen. Diese sollte man sich allerdings gut aussuchen, rät der Dioramen-Förster, denn aus manchen der stark gekrümmten Zweige läßt sich allerhöchstens ein verwachsener Strauch nachbilden. Beim Kauf der Busch-Flocken lohnt es sich, einen Farb-Vergleich zu machen, denn ältere und neuere Packungen unterscheiden sich unangenehm im Farbton.

Der größte Baum des kleinen Schaustückes ist eine riesige Pappel. Ganze 40 Zentimeter mißt sie vom Boden bis zur Krone. Entstanden ist sie aus Blumendraht. Eine gerade Anzahl der 50 Zentimeter langen Drähte, etwa acht oder zehn Stück, werden an einem Ende verdrillt. Paarweise vom Stamm abgehend, bilden sie dann größere Äste. Um feinere Verzweigungen zu erhalten, biegt man je ein offenes Ende der Drahtpaare zu einer Schlaufe, verdrillt den Draht und schneidet ihn in der Schlaufenmitte wieder auf. Eine Wiederholung dieser Arbeitsschritte in verschiedenen Höhen sorgt für ein vorbildgetreues Grundgerippe der Pappel.

Die Belaubung besteht aus Greenland-Vlies und Heki-

Der Holzrahmen ist ebenso deutlich zu sehen wie die mit Rainershagener begrünten Gräben neben dem Gleisbett.



Busch-Mikro-Flocken, Heki- und Woodland-Streumaterial sorgen für die dichte Begrünung auf dem Diorama.

Das hohe Wiesengras macht einen natürlichen Eindruck. Mit der Schere wurden die gemähten Flächen geschnitten.

Flor. Die Draht-Äste erhalten als erstes einen Überzug mit dem watteähnlichen Vlies. So entsteht die Grundform des Baumes. Große Heki-Flor-Stücke bilden die Pappelblätter nach. Dabei sollten die steil nach oben gerichteten Äste möglichst dicht belaubt werden. Für die Nachbildung des Stammes bietet Rainershagener Naturals ein passendes Pulver an. „Vierzig Mark Materialwert und eine ganze Menge Arbeitszeit stecken in dieser einen Pappel, aber es hat sich gelohnt“, meint Wolfgang Stößer stolz.

Den ersten Preis verdankt das Diorama nicht nur der hervorragenden Begrünung, sondern auch zahlreichen kleinen Details. So trennt ein alter Zaun aus Zahnstochern und gebeiztem Nähgarn die Wiese von Bahnstrecke und Waldstück. Obwohl die Strecke eigentlich zu jeder Epoche paßt, hat Wolfgang Stößer die wenigen Merkmale in die DRG-Zeit verlegt. Aus diesem Grund trägt der junge Mann, der auf Seite 53 den Baumstamm erklimmt, die damals typischen, blauen Hosen. Auch die anderen Figuren erhielten Kleidungsstücke mit gedeckteren Farben. Der rohe Stamm besteht aus einem Zweig, der gebeizt und einfach zwischen die Seemoosbäume gestellt wurde. Zu einer Nebenbahn gehören auch die obligatorischen Telegrafenmasten, in diesem Fall von Weinert. Der passende Draht fehlt noch, trotzdem hielt die Jury das Schaustück für preiswürdig.

Wolfgang Stößer wollte mit seinem Diorama eigentlich nur ein paar Techniken ausprobieren, um sie später in der geplanten N-Anlage zu verwirklichen. Das überzeugende Ergebnis setzt Maßstäbe in der Landschaftsgestaltung, auch für andere Modellbahner. Daß er sich nicht nur mit Wiesen und Wäldern, sondern auch mit Wasser und Wegen befaßt hat, zeigt der zweite Teil des Werkstattberichtes. Auch dann gibt es wieder Natur pur à la Wolfgang Stößer. *Uwe Lechner*

Fotos: Lechner

Im Handumdrehen

H0-Drehscheiben entstehen auch im Eigenbau, meint Frank Hojer. Worauf es dabei ankommt, erklärt er an einem Modell für das Zweileiter-Gleichstrom-System, passend zu Bahnhöfen der Epoche I.

Drehscheiben aus dem Handel bieten viel Komfort, bergen aber auch so manches Problem: Sie sind oft nicht billig und zudem nur in bestimmten Größen erhältlich. Die Alternative dazu bietet eine Eigenbau-Drehscheibe. Sie ist preiswert und läßt sich auf das Motiv abstimmen.

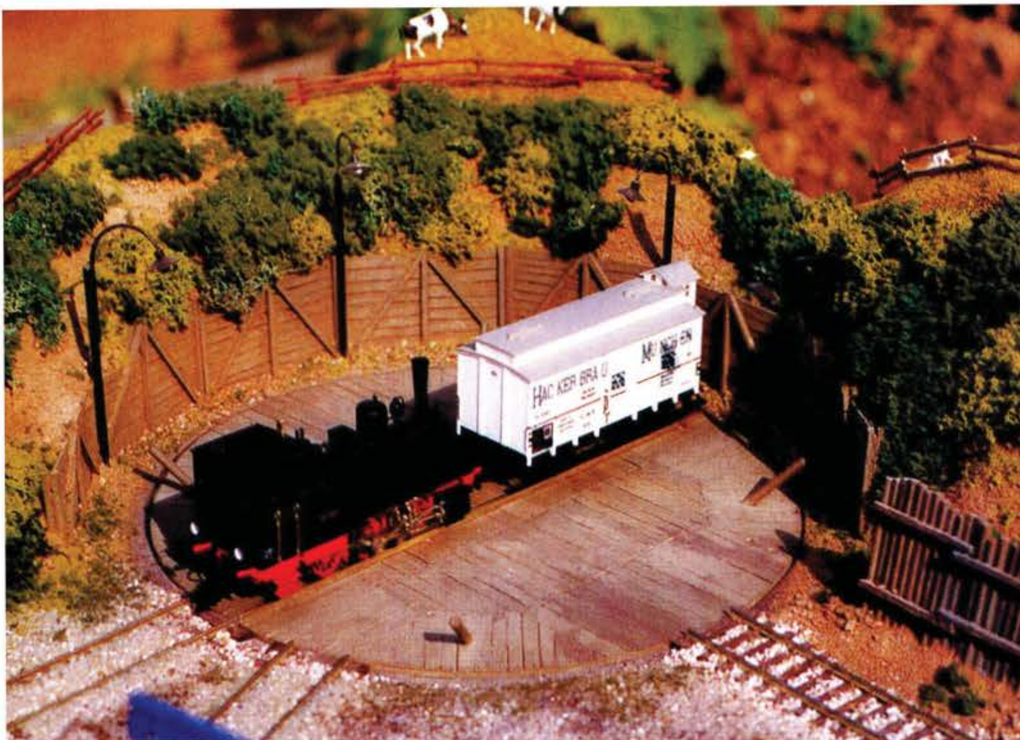
Vorab muß man ihre Lage, Größe und Bauform genau planen. Das Beispiel-Modell etwa gehört zu einer H0-Nebenbahn-Station. Passend zu den Fahrzeugen dieser Zweileiter-Gleichstrom-Anlage, beträgt die Bühnenlänge 215 mm – genug für eine rangierende T 3 samt Güterwagen. Als Bauwerk der frühen Epoche I ist die Drehscheibe geschlossen und handbetrieben.

Die Drehscheibengrube entsteht aus zwei Sperrholzplatten mit 250 x 250 mm Fläche und 10 mm Stärke. Eine Platte dient als Fundament. Aus der zweiten sägt man einen Kreis von 205 mm Durchmesser aus. Danach wird sie auf das Fundament geleimt.

Den Grubenrand fertigt der Bastler aus einer weiteren Sperrholzplatte mit 250 x 250 mm Fläche, aber nur 5 mm Stärke. Hier sägt er einen Kreis mit 215 mm Durchmesser aus. Den Rahmen leimt er auf die beiden stärkeren Platten. Von der darunterliegenden Grubenwand bleibt so ein rund 5 mm breiter Rand offen – er ist die Auflagefläche für die Drehscheibe. Einen Drehpunkt gibt es bei dem Modell nicht. Auch Einrastungen für die Gleisanschlüsse fehlen.

Als Drehscheibe nutzt der Erbauer den exakt ausgesägten Kreis der 5 mm starken Sperrholzplatte. Auf der Unterseite zeichnet er in der Mitte zwei parallele Linien mit 16,5 mm Abstand auf – sie geben die Gleisführung vor. Jede Linie erhält in gleichmäßigem Abstand vier Bohrungen von 3,1 mm. Als nächstes entfernt man bei acht Schrauben M3x10 die Köpfe. Die verbleibenden Gewindestifte werden in die Bohrungen gesteckt. Auf der Oberseite lötet der Modellbauer zwei Fleischmann-Neusilberprofile als Gleise auf die von den Stiften gebildeten Linien. Danach setzt er Unterlegscheiben sowie Muttern auf die Stifte und zieht die Gleise mit dem Schraubenschlüssel von unten fest. Mit einem Meßschieber kontrolliert man, ob die H0-Spurweite erhalten bleibt.

Die Stromversorgung der Loks auf der Scheibe erfolgt über die Drehscheibengrube. Dazu zeichnet der Modellbahner Kreise mit 100 und 155 mm Durchmesser in das Fundament sowie auf die Unterseite der Scheibe. Im Fundament versenkt er in den zwei Kreislinien jeweils sechs 3x10-Senkkopf-Holzschrauben in gleichmäßigen Abständen. Vier Messing-Schienenprofile von Fleischmann, nach den


Foto: Frank Hojer

Der Rangierbetrieb mit der Länderbahn-Drehscheibe ist nur eine von vielen Versionen, die man mit einem Eigenbau-Modell verwirklichen kann.

Linien zu Halbkreisen gebogen, werden auf die Schraubenköpfe gelötet. Mit Kabeln verbindet man je einen äußeren mit dem gegenüberliegenden Innenhalbkreis. So stimmt die Polung auch dann noch, wenn sich die Scheibe um 180 Grad dreht. Als Anschluß zum Transformator führt der Modellbauer Kabel von den Halbkreisen durch eine Bohrung in der Platte.

Die Drehscheibe nimmt den Strom über Schleifer von den Messingprofilen auf; passende Produkte bietet Märklin im Zurüstsatz 7074 an. Sie werden mit 2x6-Senkkopf-Holzschrauben an zwei gegenüberliegenden Enden unter der Bühne befestigt. Zwei-Komponenten-Kleber sorgt für zusätzlichen Halt. Die aufgezeichneten Kreislinien zeigen, wo man die Schleifer anbringen muß, damit sie mittig über den Messingprofilen liegen. Mit Kabeln schließt der Bastler die Bühnengleise an die Stromaufnahme an. Vorsicht: Wenn ein Gleisanschluß bedient wird, darf kein Schleifer auf einer Trennstelle der Halbkreise stehen – das gäbe einen Kurzschluß.

Die Grubenwand kann man mit gefärbtem Schleifpapier als Sandstein-Imitation, die Bühne mit Balsaholzstreifen als Bretterbelag optisch verbessern. Schräg eingesetzte Schaschlikstäbchen geben den Preiserlein die Möglichkeit, die Scheibe zu drehen.

Beim Einbau des Modells in die Anlage muß man noch beachten, daß die Auffahrgleise auf gleicher Höhe an die Bühnengleise heranführen. Dann erledigt die H0-Drehscheibe die ihr gestellten Aufgaben im Handumdrehen. *Frank Hojer/ha*

Frisuren-Trends

Die Qual der Wahl bietet Weinerts Bausatz der BR 64: Der Modellbauer muß sich zwischen den Versionen der DR und der DB entscheiden. Rainer Albrecht verrät, worauf man beim Bau achten sollte.



Bubikopf – dieser Name bringt die Augen der Nebenbahnfans zum Glänzen. Keiner möchte auf ein Modell des flinken C-Kupplers verzichten, der auf vielen deutschen Nebenstrecken zuhause war. Über 500 Maschinen der Baureihe 64 bauten die Lokomotivfabriken von 1928 bis 1940 für die Deutsche Reichsbahn. Dieser Erfolg setzte sich im Maßstab 1:87 mit den Modellen der Firmen Gützold und Fleischmann fort. Für Modellbahner, denen diese Angebote noch nicht ausreichen, ergänzte der Bausatz-Spezialist Weinert sein Sortiment um eine edle Nachbildung, die mit filigranen Details aufwartet.

Der Bausatz hat den Vorteil, daß man sein Modell von Anfang an nach den eigenen Vorstellungen gestaltet. Der Modellbauer muß sich für eine bestimmte Variante der 64 entscheiden, bevor er mit der Arbeit beginnt, denn die Eisenbahner paßten den Bubikopf in seinen Bau- und Betriebsjahren immer dem Trend an. Für einige Änderungen müssen die „Ersatzteile“ nachbestellt werden. Wer zum Beispiel eine Doppelverbund-Luftpumpe statt einer zweistufigen Luftpumpe für seine 64 braucht, erhält diese problemlos bei Weinert.

Doch vor den Fahrspaß (siehe Kasten) haben die Hersteller den Schweiß gesetzt. Rund 18 Stunden benötigt der Modellbauer – ohne Trokkenzeiten – ehe der Faulhabermotor die 64 in Bewegung setzt. Eine ausführliche Bauanleitung, die jeden Schritt sorgfältig erklärt, garantiert den Erfolg. An einigen Stellen läßt sich das Ergebnis der Arbeit aber noch verbessern.

Beim Rahmen sind die seitlichen Wangen bereits vorgebogen. Der Modellbauer fixiert sie paßgenau mit Hilfe von Schrauben und Distanzstücken. Er hat die Möglichkeit, alle Teile des Rahmens mit Klebstoff zu verbinden. Diese Methode ist haltbar. Wenn der Rahmen aber verklebt wird, gelingt es später nur selten, Teile ohne Schaden nachzujustieren. Praktischer und zugleich eleganter ist es, den Rahmen zu verlöten. Dabei muß man vor allem beachten, daß der Rahmen und die Pufferbohlen in jeder Dimension parallel oder winklig zueinander stehen. Modellbahner, die Kadeekupplungen verwenden, soll-



Auch in der Version der Deutschen Bundesbahn macht das Modell der Tenderlok eine ausgezeichnete Figur.

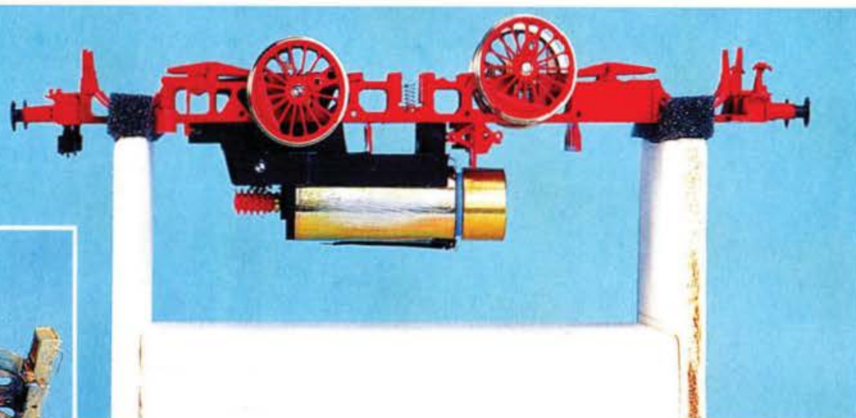
Zweimal Baureihe 64 der Deutschen Reichsbahn: Ohne Schwierigkeiten entstehen beide Varianten aus Weinerts Bausatz.

ten bereits bei der Rahmenmontage Füllstücke mit Gewinde für die Kupplungen vorsehen. Wer später die Kupplungen nach Bedarf austauschen möchte, dem bietet Weinert unter der Bestellnummer 86563 ein Paar Normschächte für diesen Bausatz an. Allerdings muß der Modellbahner je nach Kupp-



Der Regler des Bubikopf ist bereit: Freie Durchsicht durch das Führerhaus zählen bei Weinert zum gewohnten Standard.





Für die Fahrt durch enge Radien muß der Modellbauer den Bremszylinder einen Millimeter nach vorn versetzen.

Kleine Hilfen sind bei der Montage des Bausatzes von großem Nutzen. Hier wird das Fahrwerk in den Rahmen eingesetzt.

lung und Radius die Brems- und Heizschläuche kürzen. Enge Radien fordern aber bei der Optik der Maschine noch an anderer Stelle ihren Preis: Der Bremszylinder sitzt eigentlich an der richtigen Stelle, aber für enge Kurvendurchfahrten sollte man ihn um 0,8 bis 1 Millimeter nach vorne versetzen.

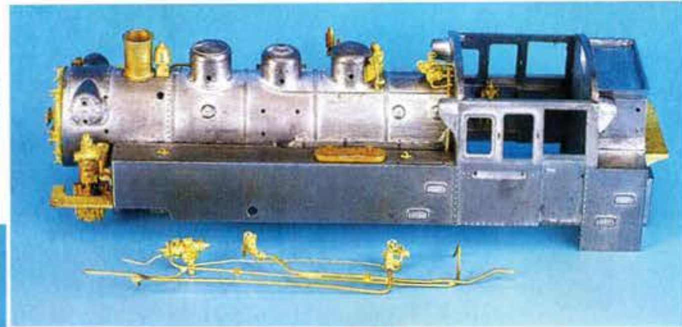
Ein Problem bereitet die Federung der Achsen. Die Firma Weinert entschied sich für eine besondere Art der Federung. Dabei drücken die Federn die Räder auf die Gleise. Bei geradem Gleis liegen die Achslager oben am Rahmen an. Rollt die Lok über eine Unebenheit, drükken die Federn die Räder dort hinein. Durch das Drehmoment und das mittige Eingreifen des Antriebszahnrades von hinten wird die Lok hierbei „ausgehoben" und beginnt leicht zu schaukeln. Die Lösung dieses kleinen Fehlers ist einfach: Man klebt die hinteren Achslager in der oberen Stellung fest. Es gibt aber noch eine andere Möglichkeit, um das Festkleben zu umgehen. Dies zahlt sich bei der Demontage der Lok aus, wenn man sie reparieren oder umbauen will. In das hintere Federpaket bohrt der Bastler mittig ein 1 Millimeter tiefes Loch mit einem Durchmesser von 0,8 Millimeter. Danach klebt er einen 0,8 Millimeter starken Draht ein, den er auf den Federweg ablängt. Durch die Montage der beiden Fahrwerksabdeckungen wird nun die Achse festgelegt.

Selbstverständlich lackiert man das Fahrgestell getrennt vom Gehäuse. Vorher sollte der Modellbauer beim Bremsgestänge die Haltestifte der

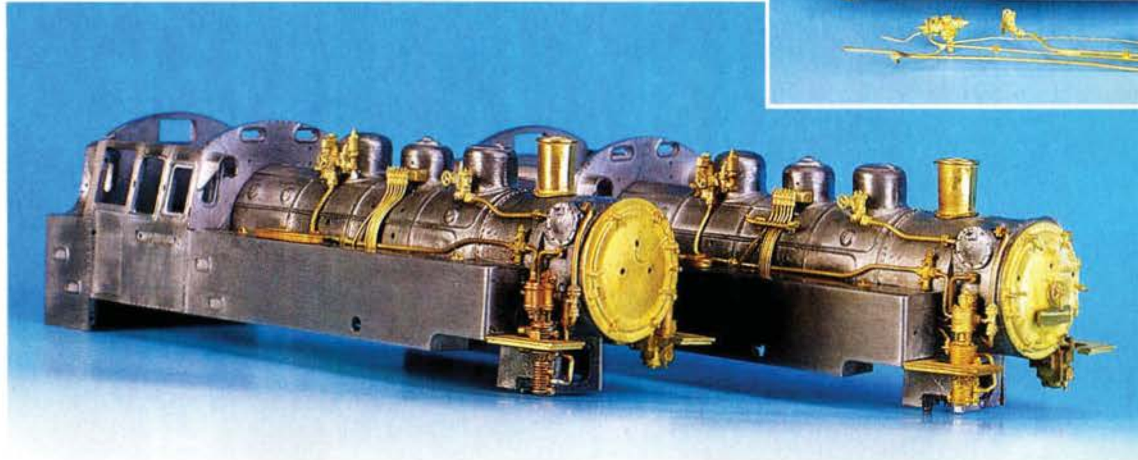
Kleine Probefahrt

Fast lautlos setzt sich Weinerts 64 in Bewegung. Der Faulhabermotor und das Getriebe sorgen für seidenweichen Lauf. Bereits 0,64 Volt genügen, damit das Modell anfährt. Es läßt sich gefühlvoll nach oben regeln. Bei 12 Volt erreichte die kleine Einheitslok eine Geschwindigkeit von 93 km/h; mit vier Wagen sind es vier Stundenkilometer weniger. Damit erreicht Weinerts Bubikopf fast genau die Vorbild-Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h. Dank Schwungmasse hat die Lok aus diesem Tempo einen Auslauf von 24 Zentimetern. In der Ebene zieht das Modell 87 Gramm, das ist für eine Nebenbahnlokomotive vollkommen ausreichend. Das Modell war für die Probefahrt nicht eingelaufen. Der kleinste befahrbare Radius beträgt 440 Millimeter. Die Detaillierung ist sehr gut, alle wichtigen Merkmale der Lok sind wiedergegeben. Nietenzähler haben wenig Zusatzarbeit an dem voll betriebstauglichen Modell. Der Bausatz kostet 754,- Mark, der Zusammenbau dauert etwa 18 Stunden (ohne Trockenzeiten). *R.A.*

Rationelles Arbeiten: Gegossene Leitungsbündel erleichtern bei Weinerts 64 den Zusammenbau des Lokomotiv-Gehäuses.



Zwei Gehäusevarianten: Bei einem Bausatz gleicht man das Modell bereits beim Zusammenbau an das Vorbild an.



Fotos: Rainer Albrecht

Bremsen anfasen. Dadurch ist es leichter, sie einzudrücken. Bei der Montage von Getriebe und Motor muß man darauf achten, daß der elektrische Kontakt zwischen Rahmen und Motorblock gewährleistet ist, wenn die entsprechenden Stellen beim Lackieren nicht abgedeckt wurden.

Die Teile der Steuerung sind sehr sauber gegossen. Nur noch zwei Nieten verlangen nach Hammer und Dorn, die übrigen Verbindungen werden nur zusamengedrückt. Dabei muß man den Abstand zwischen Kreuzkopfführung und Kolbenstange genau justieren. Danach läuft die Steuerung sehr leicht und die Löcher in den Zylinderdeckeln für die Kolbenstangen brauchen statt 1,4 Millimeter nur noch 1,1 bis 1,2 Millimeter Durchmesser zu betragen. An einer Stelle läßt die Bauanleitung den Modellbauer aber im Stich: Die Bohrungen für die Zylinderhähne mit einem Durchmesser von 0,4 Millimeter wurden vergessen. Kein Problem, die beiden äußeren Hähne können je Zylinder nachgebohrt werden.

Das Gehäuse aus Weißmetall ist sauber gearbeitet. Es bedarf nur kleiner Nacharbeiten an den Gießkanälen und an den Formkanten. Bevor der Modellbauer nach dem Lochplan die Löcher bohrt, sollte er aber die Anbauteile seines ausgewählten Vorbilds richtig positionieren und erst dann die Bohrmaschine einschalten. Ein Loch an der falschen Stelle läßt sich nur mit großer Mühe wieder verschließen. So haben die Pumpen verschiedene Befestigungen; Halter oder Leitungen enden an verschiedenen Stellen. Genauso bekommt der Bastler einige Schwierigkeiten, wenn er ein Loch vergißt. Leider fehlen in der Bauanleitung die Durchmesser für die Sicherheitsventile: Sie betragen einen Millimeter. Hat man die Löcher für die Ventile einmal vergessen und das Gehäuse verklebt, ist guter Rat teuer. Dagegen sollten die Löcher für die äußere Befestigung der Leiter am Tender erst nach dem Verkleben des Gehäuses gebohrt werden, da sie durch den Kleber meist zulaufen.

Wenn der Modellbauer das Gehäuse gesäubert, lackiert und anschließend beschriftet hat, überzieht er es am Schluß nochmals mit einer dünnen, seidenmatten und farblosen Lackschicht. Mit dem Pinsel bessert man noch kleine Farbfehler aus und verglast vor der Probefahrt alle Lampen und Fenster. Dann heißt es Abfahrt. Spätestens wenn der Bubikopf über die Anlage rollt, wird man für Mühe und Geduld mit Stolz auf ein Meisterwerk aus dem Hause Weinert belohnt.

Rainer Albrecht/hl



BASTELTIPS: H0-Propeller-Fahrzeug ■ Lampenbau für Spur N ■ TT-Gleisverbindung

Wirbelwind für Märklin-Gleise

Tim Meyer-König hat ein ungewöhnliches H0-Modell konstruiert: Die propeller-getriebene Libelle.

■ Durch Propeller-Schub zu hohem Tempo – auch H0-Modelle kommen mit der Antriebsart des Schienenzeppelin auf Touren. Zwar haben die kleinen Fahrzeuge meist kaum etwas mit den Originalen gemeinsam, sie bieten aber viel Spaß für wenig Geld. Schon aus einigen handelsüblichen Teilen zum Beispiel entsteht das propellergetriebene Fahrzeug „Libelle" für das Dreileiter-Wechselstromsystem.

Wie das große Vorbild, sollte das kleine Pendant vor allem leicht sein. Als Basis eignet sich das Drehgestell eines ausgedienten Märklin-H0-Schnellzugwagens. Mit einer Schraube wird unter dieses ein Schleifer montiert.

Als nächstes kommt der Antrieb an die Reihe: Den Gleichrichter erhält man im Elektronikgeschäft, ebenso den Motor. Hier bietet die Firma Mabuchi ein passendes Produkt an; der FC 130 RA besitzt Bürsten aus Federblech mit eingesetzten Kohlen und funktioniert auch bei höherer Arbeitsspannung noch einwandfrei. Um diesen Motor auf dem Drehgestell zu fixieren, biegt der Bastler ein Messingblech zu einem U-Profil. In einen Schenkel feilt er ein Langloch, das andere verlötet er mit der Unterseite des Motorgehäuses. Mit einer Schraube, die man durch das Langloch führt, werden U-Profil und Motor auf dem Drehgestell befestigt. Angelötete Kabel stellen die Verbindung von Schleifer, Gleichrichter und Motor her.

Damit ist der Antrieb aber noch nicht komplett – es fehlt der Propeller. Zu diesem Zweck bohrt der Modellbahner ein Loch in eine Schraube. Diese wird auf die Motorwelle gesteckt und festgeklebt. Der Propeller selbst entsteht aus Zellophan. Von ihm stammt der Name für das Fahrzeug, denn die vier durchsichtigen, abgeschrägten Flügel erinnern an eine Libelle. Um das Modell gut beschleunigen zu können, empfiehlt sich ein Propeller-Durchmesser von 50 mm. Das fertige Bauteil wird mit einer Mutter auf die Schraube geklemmt, dann ist das Fahrzeug startbereit. Falls der Antrieb nicht auf Anhieb funktioniert, hilft ein wenig experimentieren, indem man die Propeller-Flügel nachbiegt. Wer möchte, kann das Modell mit einem Gehäuse aus Balsaholz verkleiden.

Bei den Testfahrten erwies sich „Libelle" als hervorragendes Spielzeug: Sanftes Anfahren und schnelle Beschleunigung sorgen für viel Spaß. Bei rotierendem Propeller wird das Fahrzeug zu einem Wirbelwind, der selbst Steigungen von 15 Grad bewältigt. Allerdings hebt „Libelle" manchmal ab – aufgrund des hohen Tempos sowie des kurzen Radstands von 88 mm beginnt sie zu schwingen und hebelt sich schließlich selbst aus dem Gleis. Wer dies vermeiden möchte, sollte bei seinem Eigenbau einen längeren Radstand wählen sowie den Motor möglichst tief legen. Noch ein Tip für Fahrten auf eingeschotterten Strecken: Hier ist es ratsam, zuvor den Zustand der Gleise zu prüfen – schlecht verleimter Schotter wird von „Libelle" verweht.

Tim Meyer-König/ha

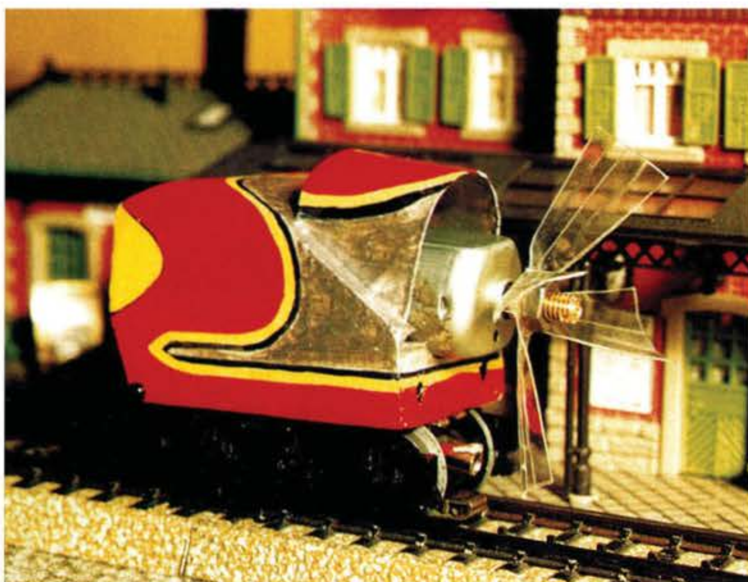


Foto: Tim Meyer-König

Viel Spaß für wenig Geld bietet die „Libelle" in H0. Der Propeller besteht aus Zellophan, das Gehäuse aus Balsaholz.

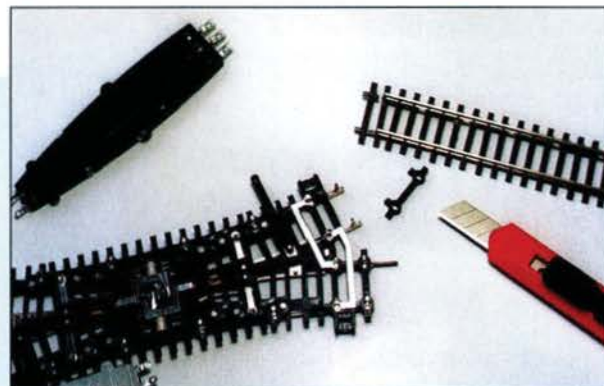


Foto: Olaf Bolz

Standardgleis (l.) und Flexgleis (r.) sind einfach zu koppeln.

Übergangs-Lösung

■ Nicht nur mit Übergangsstücken aus dem Handel lassen sich Tillig-Standard- und Pilz-Flexgleis in TT koppeln. Auch mit einem Eigenbau kann man beide Systeme verbinden, und das sogar auf kurzer Distanz. Dabei trennt der Bastler am Standardgleis die letzte Schwelle ab. Er schiebt die Schienenprofile auf dem Flexgleis so weit zurück, bis die erste Schwelle frei liegt. Unter der Schwellenklammer befindet sich eine Öffnung, welche die Befestigungslaschen des Standardgleises aufnehmen kann. Diese Öffnung biegt der TT-Freund auf und setzt das Standardgleis an. Wer möchte, kann statt der Trennstelle eine elektrische Verbindung schaffen. Das Problem des Gleis-Übergangs ist gelöst. *Olaf Bolz/ha*

Schongang für Schienen

■ Wer seine Gleise mit Schleifpapier reinigt, erlebt nach einiger Zeit eine böse Überraschung: Die Schienenköpfe verschleißen, und bei kupferbeschichtetem Schienenprofil beginnen sie sogar zu korrodieren. Ein besseres Mittel ist Waschanlagenzusatz aus dem Autozubehör. Er besteht aus Spiritus, Wasser sowie Reinigungslösung. Damit wird der Schmutz entfernt, ohne das Metall anzugreifen. Einfach einen Lappen in die Lösung tauchen und die Schienen abreiben – so werden die Gleise im Schongang sauber. *Manfred Riedel/ha*

Aus der Ideenkiste

Geschwärzte Lüfter

■ Rocos Ludmilla und Gützolds V 180 überzeugen durch fein gravierte Lüfter. Das aber fällt erst beim genaueren Betrachten der H0-Loks auf. Ein optischer Trick kann dies ändern: Die Modelle bekommen, ganz wie die Vorbilder aus dem Plandienst, eingeschwärzte Lüfter. Dazu wird mattschwarze, lösungsmittelfreie Farbe mit einem Tropfen Spülmittel gemischt. Die Farbe streicht man über die Lüfter, läßt sie kurz antrocknen und wischt sie wieder ab. So behandelt man nacheinander die gesamten Seitenwände, dann gehen die Loks mit geschwärzten Lüftern wieder auf Tour – ihre feine Detaillierung wird jetzt bestimmt kaum noch übersehen. *Karsten Naumann/ha*

Ludmillas schwarze Lüfter: die Färbung hebt die feine Gravur hervor.



Foto: Karsten Naumann

Reinigungs-Bürste für Z-Loks

■ Wenig Arbeit, viel Nutzen – das haben die Z-Bahner mit der Lokreinigungsbürste von Trix. Sie müssen nur den Steg in der Mitte der Messingbürste um etwa 1 mm abfeilen, dann können sie die Reinigungsfläche auch für die Radsätze der Z-Loks nutzen. Denn die Spurweite ist nun den kleinen Modellen angepaßt. *Hans-Erich Runge/ha*

Vielseitige Hilfe

■ Aus dem Zeichenbedarf direkt in die Modellbahn-Werkstatt: Glasfaser-Radierer erweisen sich für den Bastler als vielseitig verwendbares Hilfsmittel. Wenn beim Spritzen von Dampflok-Modellen die Farbe verläuft, kann man mit dem Radierer die unschönen Nasen wieder entfernen – selbst an schwer zugänglichen Stellen, wie zum Beispiel um die Kesselarmaturen. Daneben eignet er sich für feine Schleifarbeiten auf unregelmäßigen Oberflächen, etwa bei Automodellen oder Figuren. Schließlich macht sich der Radierer noch als Reinigungsgerät für Fahrzeugmodelle nützlich: Vorsichtig eingesetzt, entfernt er den Schmutz von Radsatzlaufflächen und Spurkränzen. *Peter Kuntze/ha*

Neuer Anker

■ Was tun, wenn die H0-Märklin-Lokomotive ruckartig anfährt und beschleunigt? Meist hilft ein Blick in den Motor weiter. Besitzt das Fahrzeug einen Trommelkollektor, läßt sich der 3-polige Anker gegen einen 5-poligen austauschen. Damit fährt das Modell gleichmäßiger und bewegt sich selbst in extremen Steigungen noch langsam vorwärts. Der Tausch ist weder teuer noch problematisch. Im Fachhandel kostet der 5-polige Anker um die 30 Mark. Der Umbau verläuft wie folgt: Der Märklin-Bahner schraubt das Motorschild ab, ersetzt den 3-poligen durch den 5-poligen Anker und schließt die Abdeckung wieder. Dann kann die Lok mit dem neuen Anker den nächsten Zug übernehmen. *Egon Sühwald/ha*

Licht für die N-Stadt

Lampen in Nenngröße N kann man selbst bauen. Peter Baumbach gibt Tips für verschiedene Versionen.

■ Drei Lampentypen kann der N-Bahner auf ähnliche Weise bauen. Dazu benötigt er ein 2 mm dickes Messingrohr, Ultra-Micro-Lämpchen (1,4 x 4,7 mm) – beides bei Conrad-Electronic zu haben – und Telefondraht. Die Lampenschirme kann man kaufen oder selbst bauen.

Für die Altstadtleuchte nutzt der Bastler ein 50 mm langes Messingrohr-Stück als Mast. In dieses wird in Längsrichtung ein rund 3 mm langer Schlitz gesägt. Dort lötet man ein Stück Telefondraht als Masse ein. Damit sich die Lampe problemlos einbauen läßt, feilt der Modellbahner die Lötstelle rund. Dann isoliert er ein neues Stück Telefondraht auf 2 mm Länge ab. Passend dazu wird ein Drahtende eines Micro-Lämpchens hochgebogen, gekürzt und mit dem Telefondraht verlötet.

Entsprechende Lampenschirme hält Viessmann parat. Bei diesen nimmt der N-Bahner vorsichtig den Deckel des Schirmes ab und schiebt das Unterteil auf das Messingrohr. Dann führt er den Telefondraht samt Lämpchen durch das Rohr nach oben. Mit einer kleinen Batterie prüft man die Verbindung auf Kurzschluß. Ist die Lampe in Ordnung, kann der Schirm wieder etwas zurückgeschoben und der Deckel aufgesetzt werden. Zum Schluß lak-

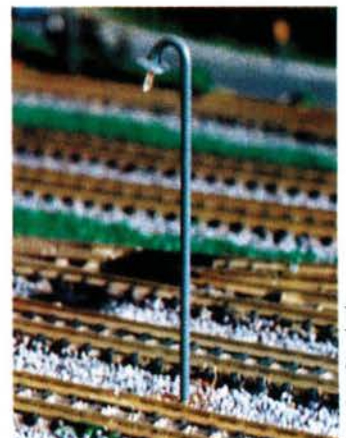


Foto: Peter Baumbach

Eine von drei Eigenbau-Varianten in Nenngröße N: Die Lampe für Bahnanlagen.

BASTELTIPS: Offene Tür ■ Imbiß

kiert der Bastler die Laterne. Beim Trocknen sollte sie kopfüber hängen – so arretiert der Lack die Schirme.

Für eine Peitschenlampe bereitet man ein rund 70 mm langes Messingrohr-Stück mit Massedraht sowie ein Micro-Lämpchen mit Telefondraht vor. Als Lampenschirm dienen starke Alufolie oder dünnes Kupferblech: Sie werden in Rechtecke von 3,5 x 7 mm geschnitten und über einem 6 mm-Bohrer in Längsrichtung gekrümmt. Das Messingrohr winkelt man bei einer Höhe von circa 60 mm ab und befestigt den Schirm mit Sekundenkleber am kurzen Ende. Der Schirm sollte das Messingrohr um 1 mm überlappen. Das Lämpchen schiebt man mit dem Telefondraht durch das Rohr und prüft auf Kurzschluß. Dann kann das Modell lackiert werden.

Die Leuchte für den Bahnhofsbereich entsteht auf derselben Grundlage wie die Peitschenlampe. Die Lampenschirme aber stanzt der N-Bahner hier mit einem 6 mm-Locher aus starker Alufolie aus. So entsteht auch die gewünschte Rundung. Mit der Reißnadel sticht er in die Mitte des Schirms, bis das Messingrohr in die Öffnung paßt. Dann schiebt er das Lämpchen am Draht in den Mast und biegt diesen mit einer größeren Rundzange vorsichtig um 180 Grad. Der Schirm wird auf den Mast gesetzt und mit Sekundenkleber fixiert. Der Bastler zieht das Lämpchen am Draht zurück, bis dieses direkt unter dem Schirm steht. Ist der Kurzschlußtest bestanden, greift man zu Pinsel und Lack.

Auf der Anlage sollte man die Lampen an ein eigenes Netzgerät anschließen – dann erstrahlt die N-Stadt nachts in gleichmäßig hellem Glanz.

Peter Baumbach/ha



Foto: Siegfried Bergelt

Realistisches Detail: Die Tür am Bremserhäuschen des Güterwagens steht sperrangelweit offen.

Durchgehend geöffnet

Siegfried Bergelt gestaltet die Bremserhäuschen seiner Modell-Güterwagen ein wenig realistischer.

■ Mitte der siebziger Jahre endete bei der DR die Ära der Güterwagen mit Bremserhäuschen. Die Wagen hatten damals schon ihre beste Zeit hinter sich: Oft waren die Häuschen defekt oder bereits entfernt. Und selbst bei den intakten Fahrzeugen waren geöffnete Türen weit häufiger zu sehen als geschlossene.

Auch die Modellbahn kann man um dieses Detail bereichern. Die Grundlage bildet ein handelsüblicher Wagen mit Bremserhäuschen. Aus diesem trennt der Bastler mit einem dünnen Laubsägeblatt die Tür heraus. Die Teile werden entgratet und die Tür in offener Stellung wieder angeklebt. Nun braucht man noch einen Klappsitz mit Lehne – als Inneneinrichtung für das durchgehend geöffnete Häuschen.

Siegfried Bergelt/ha



Aus einem Wohnwagen entsteht der Schnell-Imbiß im Maßstab 1:160.

Foto: Marco Betz

Fahrende Frittenbude

Marco Betz lädt seine Figuren im Maßstab 1:160 zum Imbiß ein – an einem umgebauten Wohnwagen.

Wenn die Einwohner in N Lust auf Pommes Frites haben, müssen sie in ein Gasthaus gehen – denn ein Imbißstand fehlt. Doch ein Umbau macht einen Wohnwagen zur fahrenden Frittenbude.

Dazu feilt der Bastler bei einem Wiking-Modell den Zwischenraum zwischen den beiden Fenstern weg. Aus Resten von Modellhäusern werden zwei rechteckige Teile in grün und braun gefeilt. Die grüne Fläche klebt man als Ablage auf die Unterkante der Fensteröffnung. Das braune Teil ziert als angeklebtes Schild das Wagendach. Darauf kommt ein Schriftzug „Imbißstand“, den man in alten Katalogen finden oder am Computer anfertigen kann. Reklametafeln eignen sich ebenfalls als Ausstattung.

Nun haben auch die N-Bahn-Figuren ihren Schnell-Imbiß. *Marco Betz/ha*

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



Die Frontpartie der neuen 152: Vom Gehäuse im neuen Verkehrsrot heben sich deutlich die dunkelroten Schlußleuchten ab.

Rasantes Tempo bei Arnold: Auf der Nürnberger Messe gab es noch kein Handmuster, jetzt rollt das Modell der 152 bereits in die Läden.

Freude bei den Anhängern der Nenngröße N: Als erster Hersteller präsentiert Arnold ein Modell der Baureihe 152. Die neue Cargo-Lokomotive absolvierte sogleich den MODELLEISENBAHNER-Test.

Flotte Erscheinung

Wie beim Vorbild zieren ein riesiges DB-Logo und der Cargo-Schriftzug die Seitenwände.



N-Bahner sind ihrer Zeit voraus: Während das Vorbild 152 001 auf dem neuen Siemens-Testring in Wegberg-Wildenrath noch seine Runden dreht, zieht das Modell bereits die ersten Züge auf den Anlagen. Acht Monate ist es her, seit die Firmen Krauss-Maffei und Siemens die erste Lok der neuen Baureihe in München vorstellten (siehe dazu MODELLEISENBAHNER 2/97). Nach den Vorstellungen der Bahn AG soll die neue 152 unter anderem die Loks der Baureihe 150 ersetzen. Trotzdem wird sie auch für den Einsatz vor Personenzügen vorbereitet. Bei der Konstruktion griffen die Hersteller auf das Konzept der EuroSprinter-Familie zurück. Für die DB AG baut man eine *Light*-Version: Weil die 152 im Gegensatz zur Hochgeschwindigkeitslok nur für 140 km/h ausgelegt ist, erhält sie einen einfacheren Antrieb. Bislang orderte das Bundesunternehmen 195 Maschinen des neuen Typs. Auf weitere 100 Loks besteht eine Option. Ob die jemals eingelöst wird, wußten die Siemens-Manager bei der Eröffnung des Testrings Mitte Juni noch nicht.

Bei Arnolds Modell heißt die Devise „auspacken und abfahren". Die 152 im Maßstab 1:160 kommt einsatzbereit aus der massiven Kunststoffbox. Lediglich die Kupplungshaken liegen als Zurüstteile bei. Auch die Neubaulokomotiven der DB AG bieten den Formenbauern die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Am Gehäuse fällt sofort die feine Gravur der Dachpartie, besonders der Lüftungsgitter, auf. Die Maschinen der Baureihe 152 sind mit einem Stromabnehmer der Bauart SSS87 ausgerüstet, der auch bei der Bau-



reihe 120 Verwendung fand. Seine Nachbildung sitzt vorbildgetreu auf dem Dach des Modells, selbst die Schnellfahrwippe und die einzelgefederten Schleifleisten mit DB-Profil lassen sich erkennen.

Auch die Frontpartie, die bei der 152 etwas biederer wirkt als bei der Baureihe 101, ist gelungen. Die Scheiben sind einzeln eingesetzt und selbst eine Führerstandseinrichtung ist angedeutet. Das Spitzensignal wechselt mit der Fahrtrichtung. Die Schlußleuchten sind plastisch nachgebildet und heben sich durch einen dunkelroten Farbton vom Verkehrsrot ab. Eine Schutzscheibe vor den Leuchten gibt es nicht.

Die Drehgestelle warten mit filigranen Details auf. Arnolds Konstrukteure bildeten die Rad-Scheibenbremsen mit ihrer Bremszangeneinheit und den äußeren Scheiben an jedem Rad nach. Auch die Sandstreueinrichtung und die Flexicoilfedern vergaßen sie nicht. Dafür gäbe es selbst in der Nenngröße H0 ein Lob!

Die am Gehäuse nachgebildeten Griffstangen und Klinken an den Führerstandstüren hätte man sich etwas zierlicher gewünscht, doch dann hätte die Bedruckungsabteilung Probleme bekommen. Die hat bei diesem Modell gute Arbeit geleistet: Das Gehäuse ist sauber im neuen Verkehrsrot der Bahn gespritzt. Gut getroffen ist auch

Bei 14 Volt zieht die Cargo-Lok am ICE 3 vorbei

der graue Farbton der Dachpartie. Weil diese nicht einzeln eingesetzt ist, sind die Trennkanten an einigen Stellen etwas unscharf. Das zeigt sich aber erst unter der Lupe. Die Anschriften sind fast alle gestochen scharf, aber an einer Stelle unvollständig. Dort, wo die zulässigen Bremsgewichte der Lok stehen sollten, sieht man nichts, denn die hat man noch nicht festgelegt. Beim weißen Cargo-Schriftzug mit DB-Logo an den Seitenwänden zeigt sich, daß die Tampondrucker etwas knapp eingestellt waren. Auch mit bloßem Auge wahrnehmbar, schimmert hier das Verkehrsrot des Lokkastens durch.

Wer einen Blick auf das Innenleben der Güterzuglok werfen will, der muß vorn und hinten das Gehäuse abspreizen. Die Rastnasen sitzen gleich neben den vier Führerstandstüren. Dann läßt sich das Gehäuse leicht nach oben abziehen. In der Mitte des Fahrgestells, eingebettet in das Ballastgewicht, sitzt der dreipolige Motor. Über zwei Schnecke-/Stirnradgetriebe treibt er die vier Achsen beider Drehgestelle an. Jedes Drehgestell ist mit einem Haftreifen ausgerüstet. Die sorgen bei der 97 Gramm schweren Lok für eine ausreichende Zugkraft: 25 Gramm zog die kleine Cargolok in der Ebene; auf der 10 Prozentrampe waren es zehn Gramm weniger. Das scheint genug, um Güterzüge mittlerer Länge über die Anlage zu ziehen.

Das Testmodell fuhr bei einer Spannung von 5,6 Volt an. In so mancher Bahnhofsausfahrt würde die Lok dabei eine Zwangsbremsung erhalten, denn sie erreichte umgerechnet eine Geschwindigkeit von 74 Kilometern pro Stunde. Danach ließ sich das Modell auf 3,3 Volt zurückregeln und rollte noch mit 12 km/h über die Testanlage. Rangierarbeiten sind also kein Problem – wenn die Lok erstmal fährt.

Das Vorbild der Güterzuglok ist für eine Geschwindigkeit von 140 Stundenkilometern zugelassen. Das Modell erreichte dieses Tempo bereits bei 7,4 Volt. Die *Normen Europäischer Modellbahnen*



An den filigran gestalteten Drehgestellen überzeugen die Radscheibenbremsen und die kleinen Sandrohre.

(NEM) erlauben es für N-Modelle, die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds um 60 Prozent zu überschreiten. Dies entspricht bei 140 km/h einer Geschwindigkeit von umgerechnet 224 Kilometern pro Stunde. Diesen Wert hielten die Lichtschranken der computergesteuerten Testanlage bei 10,4 Volt fest. Drehte man den Trafo weiter auf, war es problemlos möglich, den Güterverkehr im ICE-Tempo abzuwickeln: Bei 12 Volt zeigte das Display 274 km/h. Zwei Volt mehr und die Cargo-Lok zieht mit 321 Stundenkilometern locker am ICE 3 vorbei.

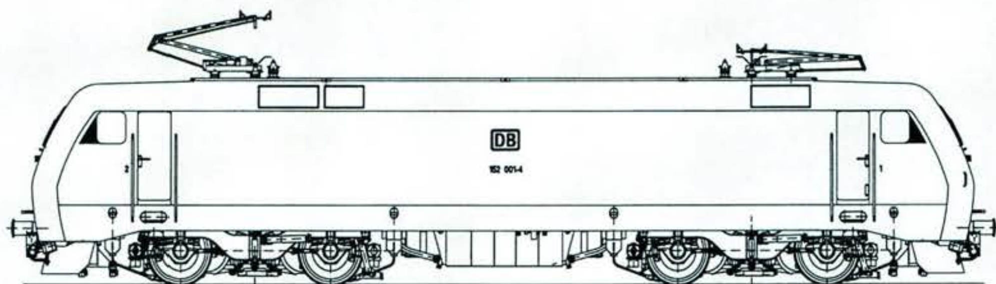
Bei den Fahreigenschaften bewährt sich die bereits aus Arnolds 103 bekannte Technik. Die beiden Schwungmassen am Motor sorgen für angenehmen Lauf. Die verkehrsrote Lok fuhr ruckfrei über den anspruchsvollen Testparcours. Auch schwierige Gleiswechsel hielten sie nicht auf. Diesen optischen Eindruck bestätigte die Messung des Auslaufes eindrucksvoll: Bei 10,4 Volt rollte die Lok 229 Millimeter weit, nachdem der Computer den Strom abgedreht hatte. Bei 7,4 Volt waren es noch 97 Millimeter.

Mit dem neuen Modell der Baureihe 152 stellt Arnold erneut seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Die flotte Erscheinung der Cargo–Lok geht nicht zu Lasten der Qualität. Dafür sind 215 Mark durchaus angemessen. Zu diesem Modell greifen sicher auch N-Bahner, die sonst lieber die Vergangenheit vom „Unternehmen Zukunft" nachstellen. *Hartmut Lange*

Fotos: Heinz D. Kupsch

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt — 152 von Arnold



Steckbrief

Hersteller:
Arnold, Mühlhausen/Sulz

Bezeichnung:
152 001 der Deutschen Bahn AG

Nenngröße/Spur:
N / 9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1997

Epoche:
V

Katalognummer:
2499

Im Handel seit:
Juni 1997

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff/Metall

Gewicht:
97 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
152 mm

Kupplung:
N-Standardkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
215 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne, Nachrüstsatz mit Platine erscheint mit dem neuen Digital-System

Stromabnahme:
von allen Achsen über Radsatzinnenschleifer

Motor:
dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal, weiß

Leistungsaufnahme:
2,3 Watt bei 12 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor über zwei Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen

Schwungmasse:
zwei Messing-Schwungmassen, Durchmesser 12,7 mm, Stärke 5,7 mm

Haftreifen:
zwei, auf einem Rad an jedem Drehgestell

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,25 Newton (25 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,19 Newton (19 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,15 Newton (15 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
durch leichtes Aufspreizen des Gehäuses in Höhe der Führerstandstüren

Zugänglichkeit der Innenteile:
nach dem Ausklipsen der Drehgestelle lassen sich Motor und Boden abnehmen

Zurüstteile:
Zughaken

Bedienungsanleitung:
mehrsprachige Anleitung mit erläuternden Skizzen zur Demontage und kurze Ersatzteilliste

Verpackung:
Kunststoffbox mit Kunststoffeinsatz

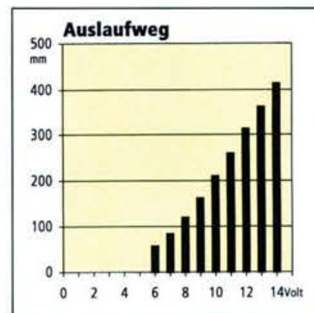
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

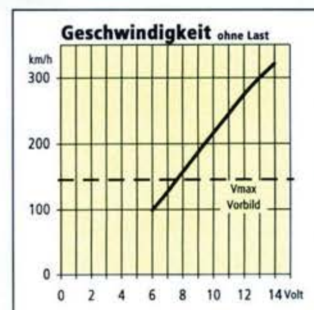
Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	5,6	74	0,15	–
Kriechen	3,3	12	0,13	–
U_{Nenn}	12,0	274	0,19	312
V_{NEM}	10,4	224	0,18	229
$V_{Vorbild}$	7,4	140	0,16	97
bei 80 km/h	5,8	80	0,15	47

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:160 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 580	122,4	122,1
Breite	3 000	18,8	18,9
Drehzapfenabstand	9 900	61,9	61,8
Drehgestellradsatzstand	3 000	18,8	18,5
Treibraddurchmesser neu	1 250	7,8	7,4
Treibraddurchmesser abgenutzt	1 170	7,3	7,4

Erläuterungen zu den Diagrammen: Die Baureihe 152 von Arnold fuhr bei einer Spannung von 5,6 Volt an und erreichte dann umgerechnet 74 km/h. Das Modell ließ sich auf 3,3 Volt und ein langsames Radfahrer-Tempo von 12 km/h zurückregeln. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 140 km/h erreichte die 152 bereits bei einer Nennspannung von 7,4 Volt. Aus dieser Geschwindigkeit ergab sich ein Auslauf von 97 Millimetern. Dies reicht aus, um kürzere Stromunterbrechungen im Fahrweg zu bewältigen. Bei 14 Volt ermittelten die Meßgeräte eine Geschwindigkeit von 321 km/h und einen Auslauf von 413 Millimetern. Die ermittelte Zugkraft von 25 Gramm in der Ebene reicht für den normalen Betrieb vollständig aus.





BAHNPOST

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Andere Herkunft

Betrifft: Heft 5/97, Drehscheibe

Die im Mai-Heft auf Seite 6 unter der falschen Bezeichnung 50 4088 vorgestellte „Donnerbüchse" der „Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde Schwerin" hat keine Gemeinsamkeiten mit der letzten in der DDR gebauten Dampflok 50 4088. Dieser Wagen, der in etwa dem heute schon seltenen DRG-Typ Di 21b entspricht, trug bei der Ruppiner Eisenbahn die Nr. 37 und ab 1949 die DR-Bezeichnung 98 754 Berlin, 310-811 und 50 50 24 26675-9. Heimatbahnhöfe waren Neuruppin und Schwerin. Mit 310-811 entspricht die jetzige Anschrift am Fahrzeug der Epoche 3 der DR und weist auf seine Herkunft als ehemaliger Klein- oder Privatbahnwagen hin.

Heinrich Nagel,
19057 Schwerin

Bewährte Baureihe

Betrifft: Heft 6/97, Titelthema „Bergsteiger-Familie"

Ihr Bericht über die E 93 und E 94 hat mich sehr gefreut. Zu ergänzen wäre vielleicht noch, daß die 1946 an die UdSSR abgegebenen Maschinen dort auf der Petschorabahn – im Gegensatz zu manch anderer Baureihe, die dort nie in Betrieb ging – fast vollzählig wieder zum Einsatz kamen. Die robuste Bauweise der E 44 und E 94 bewährte sich auch unter extremen Bedingungen dieser Strecke ausgezeichnet, und die sehr guten Erfahrungen mit diesem Betrieb gaben für die sowjetische Staatsbahn SZD den Ausschlag, bei Neuelektrifizierungen vom bisherigen Gleichstromsystem auf Einphasen-Wechselstrom überzugehen (allerdings mit 25 kV/50 Hz). Den E 94 hat ihr Rußland-Abenteuer aber nicht sonderlich gutgetan. Man drückte einfach die Radsätze auf das Breitspurmaß auseinander. Wegen der beibehaltenen lichten Weite der Drehgestellrahmen mußten die Radsterne im Bereich der Achslager abgedreht und einige Stellen an den Rahmen angeschnitten werden. Zum Einbau der automatischen Kupplung SA3 brannte man rücksichtslos die Drehgestellversteifungen weg. Das Resultat war, daß die Maschinen bei ihrer Rückkehr zur DR nicht nur reparaturbedürftig, sondern auch total verzogen waren. Daher mußte die Höchstgeschwindigkeit dieser DR-Loks jeweils nach Ablauf von zwei Dritteln der Untersuchungsfrist auf 75 km/h beschränkt werden.

Prof. Dr. Joachim Schmid
47877 Willich

Licht und Schatten

Betrifft: Heft 6/97, Werkstatt: Helle Freude

Lebt der Verfasser des Bastelvorschlags noch in Zeiten, in denen es nichts zu kaufen gab? Es kann doch nicht sein, daß sich heutzutage ein Modellbahner solch Selbstgebautes auf seine Anlage stellt. Ich muß auch jede Mark für dieses doch sehr teure Hobby mit Überlegung investieren. Es muß ja nicht immer eine teure Lampe für 20 Mark und mehr sein. Es gibt auch billigere Ausführungen, die sehr gut detailliert sind. Noch einige Anmerkungen zum Test-Datenblatt: Die Fahrwerte kann man bedeutend einfacher und übersichtlicher darstellen. Die ganzen Daten mit Spannungsangabe und Stromaufnahme sind doch verwirrend. Auch bei der Zugkraftmessung sind 2 bis 5 Prozent Steigung eher angebracht als 10 Prozent.

Jürgen Regul,
31582 Nienburg

Betrifft ebenfalls: Heft 6/97, Helle Freude

Mir gefällt an Ihrer Modellbahn-Werkstatt immer wieder, daß Sie auch an einfache und fast vergessene Tugenden des Bastelns erinnern. Natürlich kann man sich vor dem breiten Angebot an fertigen Lampen kaum retten. Aber das Hobby macht viel mehr Freude, wenn man sich auch in kleinen Dingen dem Eigenbau widmet, und sich nicht nur ständig mit dem Einschottern von Gleisen auseinandersetzt. Bitte mehr solche Bauanleitungen, die jeder leicht nachvollziehen kann. Wenn's mißlingt, war es immer noch ein billiges Vergnügen.

Herbert Griesinger,
89079 Ulm

Scherben-Gericht

Betrifft: Heft 7/97, Drehscheibe, Gläserner Zug

Endlich führt die DB AG aus, was alle Eisenbahnfreunde lange erwartet haben: Man trennt sich von einem unrentablen, weil alten Eisenbahnfahrzeug, dessen Aufarbeitung circa 1,5 bis 4 Millionen Mark nach sich ziehen würde. Der ET 491 zählt bei den Verwaltungsexperten halt nur als Einzelstück einer Baureihe, für tausende von Reisenden und Freunde war er aber einzigartig. Beim ET 491 galt, mehr als bei jedem anderen Fahrzeug, das Motto „der Weg ist das Ziel". Sicherlich müssen wir uns darüber freuen, daß viele Dampfloks aufgearbeitet werden. Vielleicht hat jemand den Mut und verzichtet auf eine weitere Dampflok, entschließt sich zuzugreifen und das Projekt „Gläserner Zug darf nicht sterben" in Angriff zu nehmen. Meine Spende sei ihm heute schon gewiß.

Holger C. Metschan,
63526 Erlensee

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, daß aus Platzgründen nur wenige Briefe abgedruckt werden können und daß sie bei Abdruck gelegentlich gekürzt werden müssen.

So manchen Modellbahner drängt es im Sommer hinaus ins Grüne. Die Firma Lehmann lockt mit ihrer wetterfesten Gartenbahn. Der Test zeigt, ob sich der Kauf einer Anfangspackung für den Einsteiger lohnt.

Baustellen-Ausfahrt



Nur die rot-grünen Bremsschläuche erinnern daran, daß die Modellkonstruktion dreißig Jahre alt ist. Die Steckdose dient der Zugbeleuchtung.

Aller Anfang ist schwer. Bei Lehmann wiegt er 7,2 Kilo und liegt in einer riesigen Styroporpackung. Sie enthält die Grundausstattung für den angehenden Gartenbahner: Die kleine Dampflok Stainz, einen Flachwagen, einen Kran, 12 gebogene Gleise und einen Trafo, ein Figuren-Set sowie einen Unimog als Ladegut. Da fangen nicht nur Kinderaugen an zu glänzen. So mancher gestandene Modellbahner läßt dafür seine epochengerechte Anlage stehen und kriecht wieder über den Fußboden.

Rund 350 Mark kostet der Spielspaß im Maßstab 1:22,5. Zu diesem Preis gibt es sonst nur die Lok. Ein Vergleich mit Lehmanns unverbindlicher Preisliste verrät: Rund 900 Mark belasten den Hobbyetat, wenn der Großbahner die Teile des Sets einzeln kauft. Die Startpackung ist also auch für geübte Gartenbahner ein Schnäppchen.

Die Lok für den Anfänger gehört seit fast drei Jahrzehnten zum Programm der Lehmann-Groß-Bahn. In zahlreichen Varianten rollte sie aus dem Nürnberger Patentwerk in Gärten und Wohnstuben. Einmal war das Führerhaus hellgrün, ein anderes Mal dunkelgrün, zeitweilig sogar braun. Mit der Farbe änderten sich nicht nur die Form des Schornsteins, sondern auch die Nummer am Führerhaus. Kein Wunder, daß die kleine Maschine zum Markenzeichen der LGB avancierte. Jetzt heißt es Abschied nehmen von der alten Stainz. Nach 29 Dienstjahren war es an der Zeit, das alte Modell zu erneuern. Es befuhr den Testparcours in seiner letzten Variante.

Als Vorbild diente der Typ eines kleinen B-Kupplers mit 750 Millimetern Spurweite, von dem die Lokomotivfabrik Krauss in Linz 1892 vier Stück an die *Steiermärkischen Landesbahnen* lieferte. Zwei Loks erhielt die Lokalbahn Pöltschach – Hohenstein, zwei Loks gelangten zur Lokalbahn Preding – Stainz. Lok 2 Stainz blieb erhalten und dient heute auf der Murtalbahn für die Fahrten der Hobbylokführer.

Vergleicht man Vorbild und Modell, dann fällt sofort auf, daß Lehmanns Konstrukteure keine millimetergenaue Nachbildung schufen. Die Maschine ist 16 Millimeter zu lang. Dies hat einen einfachen Grund: Auf den LGB-Gleisen verkehren Modelle nach 1.000- und 750-Millimeter-Vorbildern. Entsprechend paßt man die Proportionen der kleineren Loks an die größere Spurweite an. Entscheidend ist, ob der Gesamteindruck stimmt. Die Erscheinung der Stainz überzeugt vollständig.

Obwohl man das fast vollständig aus Kunststoff gefertigte Modell vor drei Jahrzehnten konstruierte, über-

Die Auspuffschläge lassen sich nur schwer erkennen

zeugt es noch immer. Das beweist zweierlei: Bei Lehmann wählte man damals einen hohen Standard und betrieb außerdem eine umsichtige Modellpflege. Dem zeitlichen Wandel waren von den Puffern über die Steuerung bis zum Dach alle Bereiche der Lok unterworfen. Selbst die einzeln eingesetzten Scheiben im Führerhaus erhielten mittlerweile eine messingfarbene Einfassung. Freistehende Leitungen am Kessel sind selbstverständlich Standard, genauso wie die freie Sicht unter dem Kessel. Ob Läutewerk, Pfeife, Rauchkammer-Zentralverschluß und die Handräder am Kessel messingfarben sein müssen, bleibt dagegen Geschmacksache. Ein Leckerbissen ist die Nachbildung der Allan-Trick-Steuerung aus Kunststoff und Metall. Selbst die Stellkeile für die Stangenlager fehlen nicht.

Am Führerhaus wich die erhabene Beschriftung einer Bedruckung, die die massiven Schilder perspektivisch darstellt. Der Führerstand ist beleuchtet und liebevoll eingerichtet. Störend wirkt allein der Lautsprecher des Geräuschmoduls, der im Führerhaus unter dem Dach seinen Platz fand. Er behindert nicht nur die freie Durchsicht, seine Geräusche lassen sich nur mit viel gutem Willen als die Auspuffschläge einer Dampflok identifizieren. Wen der Lärm stört, der schaltet das Modul mit einem kleinen Hebel am Stehkessel einfach ab. An der Rückwand des Führerhauses befindet sich eine Steckdose für die Zugbeleuchtung. Hier bemerkt der Betrachter das Alter der Konstruktion: Rot-grüne Bremsleitungen hat das Vorbild nicht.

Der Antrieb ist von unten zugänglich. Nachdem man vier Schrauben gelöst hat, läßt sich die Abdeckung abheben. Darunter kommt der solide Antrieb der Lok zum



Dampflok, Wagen und Gleise gehören genauso zum LGB-Startset, wie die vier Figuren und der grüne Unimog.

Mess- und Datenblatt — Stainz von LGB



Achtung Baustelle! Der robuste Kranwagen fordert einen Spielbahner mit geschickten Händen und keinen Digitalbahner.

Steckbrief

Hersteller:
LGB, Nürnberg

Bezeichnung:
Lok 2 "Stainz" der Steiermärkischen Landesbahnen

Nenngröße/Spur:
IIm (G) / 45 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1968

Epoche:
I-V

Katalognummer:
70402

Im Handel seit:
1968

Andere Ausführungen:
z. Zt. keine

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff / Metall

Gewicht:
2001 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
600 mm

Kupplung:
LGB-Kupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
360 DM (die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation voneinander abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
24 Volt

Steuerungssystem:
ohne; für den Einbau eines LGB/Lenz-Mehrzugsystem-Decoders vorbereitet

Stromabnahme:
über zwei federnd gelagerte Schienenschleifer

Motor:
siebenpoliger Bühlermotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal, weiß

Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Schnecke und Stirnrad in Achsmitte auf Treib- und Kuppelachse

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
einer auf der Kuppelachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 4,45 Newton (445 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 3,25 Newton (325 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 2,50 Newton (250 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
nach dem Lösen der Schrauben an der Unterseite des Triebwerks sind Motor und Getriebe zu erreichen

Zugänglichkeit der Innenteile:
Alle Schmierstellen sind gut zugänglich und die Glühlampen leicht austauschbar

Maße	Modell [mm]
Länge über Puffer	251,3
Breite Führerhaus	104,4
Höhe Kesselmitte über SO	78,3
Schornsteinhöhe über SO	165,1
Achsstand	76,5
Treibraddurchmesser	37,9

Erläuterungen zu den Diagrammen: Die Stainz von LGB fuhr bei einer Spannung von 3,5 Volt an und erreichte dann umgerechnet 4 km/h. Das Modell ließ sich auf 3,2 Volt und ein Tempo von 3,5 km/h zurückregeln. Die Vorbildgeschwindigkeit von 30 km/h erreichte die Stainz bei einer Spannung von 9,5 Volt. Aus dieser Geschwindigkeit ergab sich ein Auslauf von 20 Millimetern. Dies ist gerade noch ausreichend, um Stromunterbrechungen im Fahrweg zu bewältigen. Bis zu seiner Nennspannung von 24 Volt erzielt das Modell fast die vierfache Geschwindigkeit des Vorbildes. Die Zugkraft von 445 Gramm in der Ebene reicht für den normalen Betrieb vollkommen aus, genauso wie die Zugkraft auf der 5- und der 10-Prozentrampe.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	3,5	4	0,40	–
Kriechen	3,2	3,5	0,39	–
U_{Nenn}	24,0	118	0,82	365
$V_{Vorbild}$	9,5	30	0,59	20
bei 50 km/h	13,8	50	0,68	90
bei 80 km/h	19,5	80	0,76	255

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_0 = Geschwindigkeit umgerechnet auf das Vorbild

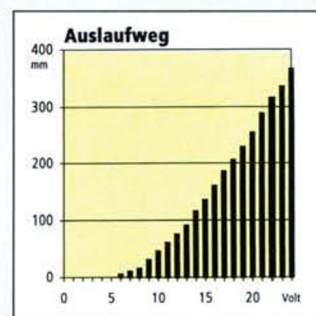
Zurüstteile:
keine, eine Ampulle Dampföl für den Rauchgenerator liegt bei

Bedienungsanleitung:
ausführliche, mehrsprachige Anleitung zum Aufbau der Anfangspackung ohne Wartungshinweise und Vorbildinformationen

Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Vorschein: Ein siebenpoliger Bühlermotor treibt über Schnecken und Stirnräder beide Achsen der Lok an. Zwischen Treib- und Kuppelrad sitzt auf beiden Seiten ein Schienenschleifer, den eine starke Feder ans Gleis drückt. So ist eine gute Stromaufnahme gewährleistet, auch wenn der Reinigungszug schon länger nicht mehr unterwegs war.

Bei 3,5 Volt setzte sich die kleine Stainz mit umgerechnet vier Stundenkilometern in Bewegung. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds erreichte sie bereits bei 9,5 Volt. Dreht der Gartenbahner den Trafo auf, macht die kleine Maschine so mancher Schnellzuglok Konkurrenz: 118 km/h ermittelten die Meßinstrumente der Testanlage bei 24 Volt.

Zügig ist der kleine Kreis aufgebaut, das Zusammenstecken der Gleise bereitet Erwachsenen keine Probleme. Kinder brauchen Hilfe, sonst können sie sich an den scharfkantigen Schienenverbindern verletzen. Schnell ist der Unimog verladen, Schwellen geben ihm den nötigen Halt. Vor dem Einsatz des Kranwagens sollte man die Anleitung studieren. Hier sind nicht die digitalen Kenntnisse einer Lokmaus gefragt, sondern geschickte Hände.

Nach dem Bau kann die Stainz ihre Ausfahrt beginnen. Bei einer Zugkraft von 445 Gramm hat sie keine Mühe mit dem kurzen Bauzug. Schwierigkeiten gibt es erst, wenn die Fahrt im Kreis zu langweilig wird. Abhilfe ist aber nicht billig: Rund 150 Mark kostet das *Prellbock-Gleis-Set*, das die Strecke zu einem Oval mit Abstellgleis macht. Weitere 230 Mark sind für das *Bahnhof-Gleis-Set* fällig, mit dem das Oval eine Station mit Umlaufgleis erhält. Preisbewußte sollten aber genau vergleichen, was sie für die Gleise und Weichen einzeln zahlen.

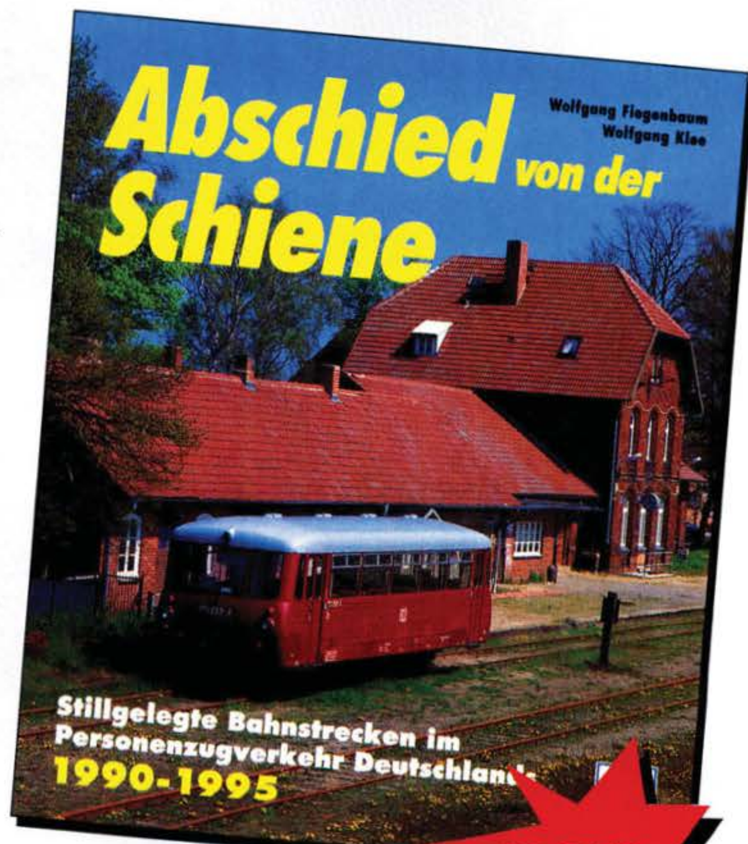
Die Startpackung von LGB spricht jeden Großbahner an: Anfängern bietet sie einen preiswerten Einstieg und Fortgeschrittenen eine günstige Ergänzung. Wer kann dazu schon „Nein!“ sagen?

Hartmut Lange

Erinnern Sie sich?



Die Bahn ist out, das Auto in. Das bekam die Bundesbahn in den Jahren zwischen 1980 bis 1990 deutlich zu spüren. Bei 177 Strecken zog sie im Personenverkehr die Notbremse: Winzige Inselbahnen und zweigleisige Hauptstrecken wurden ebenso stillgelegt wie ehrwürdige Verbindungen, auf denen 130 Jahre lang Züge rollten.
512 Seiten, 520 sw-Abb., 48 Farbabb., geb.
DM 49,80
Bestell-Nr. **71073**



Von 1990 bis 1995 verschwanden insgesamt über 700 Streckenkilometer für den Personenverkehr von der Eisenbahnlandkarte Deutschlands. In der Bundesrepublik setzte mit der Zunahme des Autoverkehrs bereits in den 70er Jahren das große Streckensterben ein. Im Osten Deutschlands verloren nach der Wende viele Bahnen ihre Existenzgrundlage an die Straße. Die stillgelegten Linien werden hier beschrieben und mit Bildern des letzten Betriebszustandes dokumentiert.
200 Seiten, 226 sw-Abb., 32 Farbabb., geb.
DM 59,–
Bestell-Nr. **71057**



Die V 180 war die erste Streckendiesellok in der ehemaligen DDR. 1963 eingeführt, brachte es der Diesel-Brummer bis 1970 auf insgesamt 373 Exemplare bei der Deutschen Reichsbahn. Dieses Filmporträt zeigt die Lok im Alltagsdienst der DR und bei den seltenen Einsätzen auf DB-Gebiet. Mit tollen Wochenschau-Aufnahmen aus den Filmarchiven der DDR.
(40 min)
DM 24,95
Bestell-Nr. **72176**



Bitte fordern Sie unverbindlich unseren kostenlosen Gesamtprospekt an!

Jetzt bestellen!

Anzahl	Best.-Nr.	Titel	Preis
	71073	Abschied von der Schiene 1980 - 1990	49,80
	71057	Abschied von der Schiene 1990 - 1995	59,-
	72176	Stars der Schiene V 180	24,95

☐ Ja, ich erhalte gratis das aktuelle Gesamtverzeichnis Eisenbahn-Bücher.

Sie erhalten die Titel im Buch- oder Bahnhofsbuchhandel oder direkt bei:

Motorbuch Versand, Abt. 360
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
☎ (0711) 2 10 80 65, FAX (0711) 2 10 80 70

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Motorbuch Versand

Versandkostenanteil: Inland DM 7,50
ab Bestellwert DM 150,- frei
EG-Länder DM 12,- (nur Nachnahme)
Preisänderungen vorbehalten.

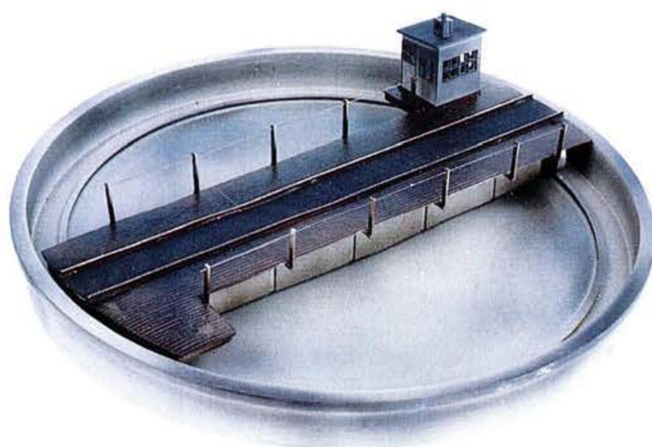
Wer für das Modell-Betriebswerk etwas Besonderes sucht, wird bei Kleinserienherstellern fündig. Von der 16 Meter-Scheibe in Z bis zur Gartenbahnversion zeigt die dritte Testfolge eine kleine Auswahl.

Vergleichstest Folge 3

Dritte Runde

Exotische Modelle in kleinen Serien gibt es nicht nur bei Fahrzeugen, sondern auch bei Drehscheiben. Von der gedeckten Länderbahn-Version bis zur wetterfesten Gartenbahndrehscheibe sind zahlreiche Varianten auf dem Markt. In dieser Folge stellt der MODELLEISENBAHNER eine Auswahl für Modellbahner vor, die für ihre Anlage etwas Besonderes suchen.

Die Nenngröße H0 hat den größten Marktanteil, kein Wunder also, daß auch bei Kleinserien im Maßstab 1 : 87 die Auswahl am größten ist. So bietet Hapo eine 16 Meter-Drehscheibe und verschiedene kleinere, gedeckte Drehscheiben an. Die 16 Meter-Variante mit der Bestellnummer 6157 erleichtert das Hobby-Budget um ungefähr 400 Mark, die kleine Wagendrehscheibe mit 11 Meter Bühnenlänge kostet immerhin noch die Hälfte. In 1 : 87 bietet auch Wiederhold eine Drehscheibe mit 20,5 Meter-Bühne an. Der Komplett-Bausatz 4201 umfaßt zahlreiche Messing-Ätzteile, einige Gußteile und eine Grube aus Kunststoff. Dafür sind dann 440 Mark fällig. Der passende Antrieb schlägt noch einmal mit 139 Mark zu Buche.



Die 16 Meter-Drehscheibe von Hapo wirkt schlicht. Holzmaserung und Riffelblech sind dennoch sehr fein wiedergegeben.



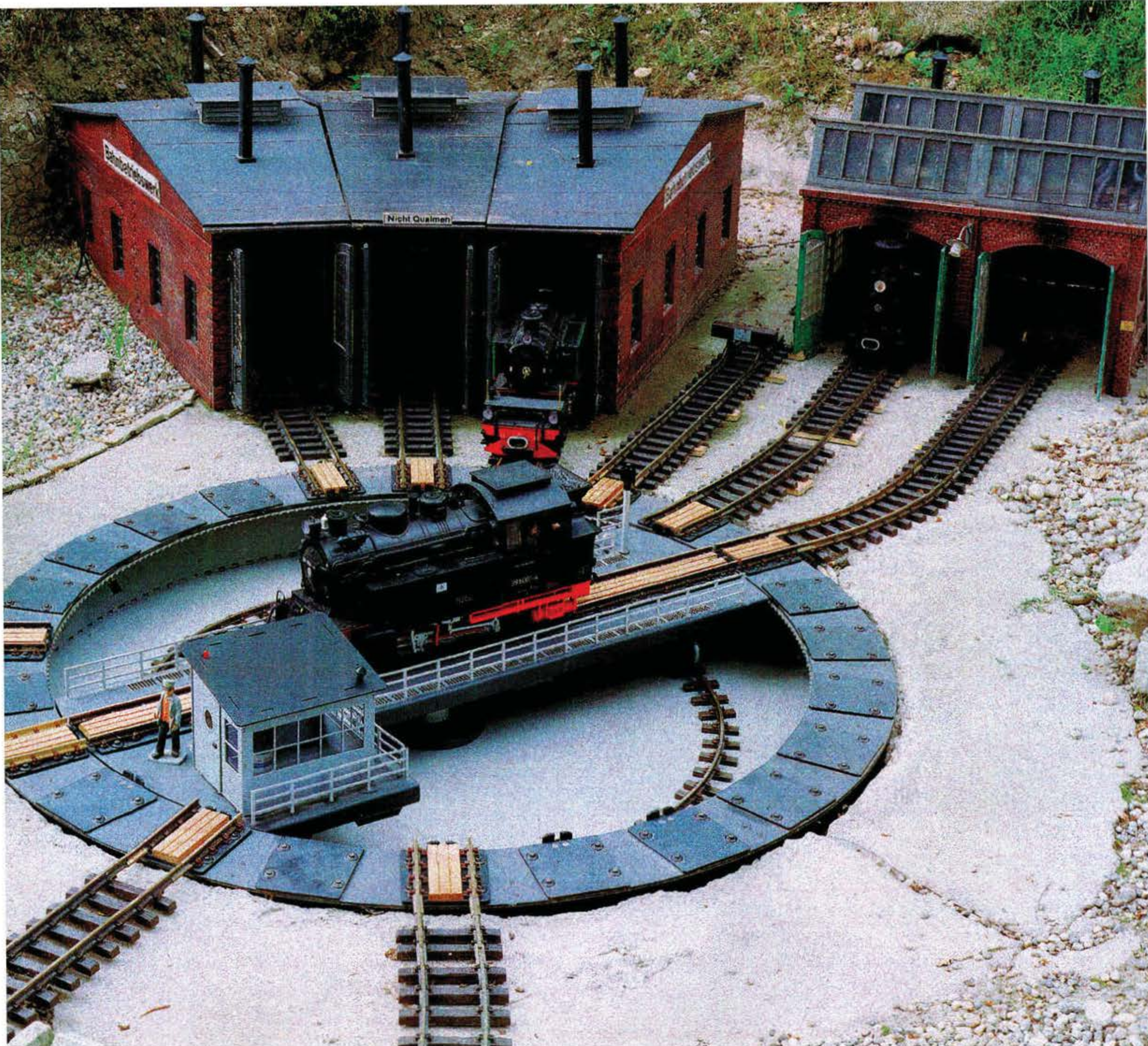
Die gedeckte Hapo-Scheibe eignet sich besonders gut für kleine Lokbehandlungen aus der Länderbahnzeit.

Die beiden weiteren Testkandidaten unterscheiden sich in der Spurweite gewaltig, denn die 16 Meter-Drehscheibe von Krüger ist für die Freunde in Spur Z, während sich das Produkt der Lotus-Lok-Station an die Gartenbahner wendet. Auch der Preisunterschied fällt sehr deutlich aus. Während die Freunde des Maßstabes 1 : 220 ungefähr 360 Mark für die handgetriebene Drehscheibe mit der Artikelnummer 99012.1 bezahlen müssen, kostet die manuelle Ausführung der großen IIm-Drehscheibe 2000 Mark – ohne Antrieb, wohlgemerkt. Wer sich die vollautomatische Version gönnen will, muß noch einmal 2800 Mark einkalkulieren. Dafür darf die vorwiegend aus pulverbeschichtetem Aluminium hergestellte Drehscheibe mit einer umgerechnet 18 Meter langen Bühne bedenkenlos im Freien übernachten.

Außer bei der Gartenbahn-Version, die eine feste 15°-Teilung vorgegeben hat, ist der Modellbahner frei in der Unterteilung der Gleisanschlüsse. Der Mindestwinkel ist allerdings abhängig von der Drehscheibengröße und damit vorgegeben. Anders als bei den Großserienprodukten verfügen die Modelle von Hapo, Krüger und Wiederhold auch nicht über vorgefertigte Gleisstutzen. Das kommt vor allem der Grubenoptik zugute. Die Ränder sind ohne die sichtbaren Ritzen zwischen den einzelnen Gleisabgängen und Blindstücken und auch ohne Rastnasen gestaltet. Bei Krüger, Wiederhold und der großen Hapo-Version



Foto: Lotus-Lok-Station



Wetterfest und robust: Die Drehscheibe der Lotus-Lok-Station in IIm hält bis zu 12 Kilogramm schwere Modelle aus.

werden die Gleise einfach bis an den Grubenrand herangeführt. Die kleine Hapo-Scheibe weist bereits vier in den Rand eingelassene Vertiefungen auf. Für weitere Gleise muß der Modellbahner die entsprechenden Vertiefungen mit der Feile einarbeiten. Der Anschluß der Z-Drehscheibe von Krüger setzt präzises Arbeiten voraus, da bereits ein kleiner Spalt zu Problemen im Fahrbetrieb führt.

Während die Großserienprodukte an der richtigen Stelle stehen bleiben, verlangen die hier vorgestellten Drehscheiben nach einer feinfühligen Bedienung. Nur die IIm-Version wartet mit einer vollautomatischen Steuerung auf – gegen Aufpreis natürlich. Der Gartenbahner kann das gewünschte Gleis vorwählen, die Bühne dreht sich in die vorgewählte Position und ein Verriegelungsbolzen hält

Speziell für den Garten gibt es eine IIm-Drehscheibe

sie in der gewünschten Stellung. Lichtschranken sorgen für die richtige Positionierung. Durch die optische Rückmeldung der einzelnen Schritte am Stellpult behält der LGB-Drehscheibenwärter immer den Überblick, was gerade geschieht. Bei der Grundversion der IIm-Scheibe ist allerdings Handarbeit angesagt, denn sie besitzt keinen elektrischen Antrieb. Dieser kann aber jederzeit nachgerüstet werden.

Handbedienung ist auch bei der kleinsten Drehscheibe im gesamten Test Trumpf. Die nur 80 Millimeter Durchmesser große Z-Version hat ebenfalls keinen Motorantrieb. Eine Welle von Scheibenmitte zum Anlagenrand und ein passender Drehknopf sorgen für die nötige Bewegung. Die Steuerung erfolgt per Augenmaß. Die ideale Position für die Krüger-Drehscheibe ist also in der Nähe des Anlagenrandes. So hält sich die Länge der Antriebswelle in Grenzen und die Gleisanschlüsse sind gut einsehbar.

Die beiden Hapo-Drehscheiben arbeiten nach demselben Prinzip: Der Modell-Scheibenwärter muß die Bühne am gewünschten Gleisanschluß anhalten. Eine automatische Verriegelung, wie bei den Großserienprodukten,



Nur 8 Zentimeter Durchmesser hat die Nachbildung einer 16 Meter-Drehscheibe von Krüger im Maßstab 1 : 220.

Ein Traum in Messing: Bei Wiederholds 20,5-Meter-Drehscheibe sind sogar die Nachbildungen der Bühnengitter durchbrochen.

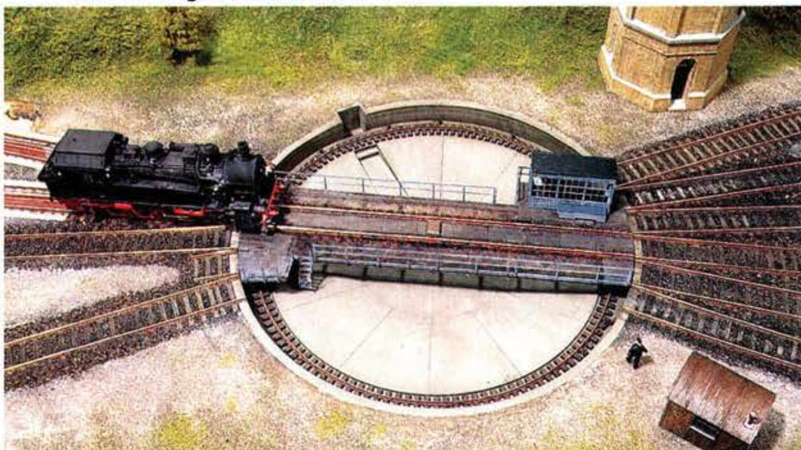


Foto: Wiederhold

fehlt auch hier. Dafür ist immerhin der Antrieb elektrisch. Ein kleiner Flachmotor treibt über ein Stirnradgetriebe die Bühne an. Eine entsprechende Übersetzung sorgt dafür, daß sich die Bühne langsam dreht. So kann sie an den Gleisabgängen paßgenau zum Stehen gebracht werden. Auch wenn eine automatische Steuerung natürlich bequemer ist, macht das Rangieren mit den Hapo-Drehscheiben Spaß. Ein kleiner Wermutstropfen dabei ist das laute Antriebsgeräusch. Das große Kunststoff-Gehäuse, in dem Motor und Getriebe untergebracht sind, verstärkt das Geräusch zusätzlich.

Der Drehscheibenbausatz von Wiederhold ist zwar antriebslos, der Hersteller bietet aber Motorisierungssätze an. In der einfachen Ausführung ist wieder das Augenmaß des Modellbahners gefragt, denn hier wird die Bühne auf Sicht gefahren. Die gehobenere Ausführung kann über die Programm-Option, die Ende '97 verfügbar sein soll, auf jede Gleisteilung programmiert werden. Der Schrittmotor fährt die gewählten Gleisabgänge automatisch an. Der programmierbare Antrieb 4200-100-SM ist mit 330 Mark nicht gerade billig, dafür bietet er den Komfort mancher Großserienprodukte.

In Sachen Detaillierung erwartet der Modellbahner bei Kleinserienprodukten im allgemeinen etwas mehr. Hier kann die Wiederhold-Drehscheibe mit durchbrochenen Gittern, feinen Geländern, einem filigranen Bühnenhäuschen und zahlreichen Messing-Kleinteilen auftrumpfen. Die mitgelieferte Kunststoff-Grube überzeugt durch ihre vorbildgetreue Ausführung. Bei der 16 Meter-Drehscheibe von Hapo liegt als einziges Zurüstteil das sehr einfache,

Hersteller	Artikel-Nr.	Spurweite	Bühnenlänge (Vorbild)	ca. Preis in DM	Bewertung Optik	Bewertung Technik
Fleischmann	9152	N	27 m	330.--	●●●●	●●●
	6680	TT	22 m	330.--	●●●	●●●
	6154	H0	16 m	300.--	●●●●	●●●●
	6152	H0	27 m	340.--	●●●●	●●●
Hapo	6157	H0	16 m	400.--	●●●	●●
	6185	H0	11 m	200.--	●●●	●●
Jatt	52200	TT	27 m	330.--	●●	●
Krüger	99012.1	Z	16 m	360.--	●●●●	●● 1)
Lotus-Lok-Station		IIm	18 m	2000.-- 2)	●●●	o. B. 3)
Märklin	8998	Z	27 m	385.--	●●●	●●●●
	7286	H0	27 m	400.--	●●●●	●●
Roco	42615	H0	22 m	440.--	●●●●	●●●●
Wiederhold	4201	H0	20,5 m	440.-- 4)	●●●●	o. B. 3)

●●●●● exzellent ●●●● sehr gut ●●● gut ●● befriedigend ● brauchbar

1) manueller Antrieb, 2) manuelle Version, vollautomatische Ausführung: 4800.--DM, 3) ohne Bewertung, Modell stand für eine technische Prüfung nicht zur Verfügung, 4) Komplett-Bausatz



Klein, aber fein: Erst beim Größenvergleich mit einem Pfennigstück wird klar, wie filigran die Krüger-Drehscheibe ist.

aber paßgenaue Bühnenhäuschen aus Metall bei. Auch die Gestaltung der Bühne ist schlicht, die Gravour von Riffelblech und Holzbohlen überzeugt durch die feine Ausführung. Die kleine, gedeckte Hapo-Drehscheibe ist vorbildgetreu einfach. Die Holzbohlen weisen eine starke Maserung auf, die durch die gut gelungene Farbgebung noch unterstrichen wird. Mehr läßt sich über diese Drehscheibe nicht berichten.

Daß die Anhänger der kleinsten Nenngröße nicht auf entsprechende Detaillierung verzichten müssen, zeigt die Krüger-Drehscheibe im Maßstab 1 : 220. Die geätzten Messingteile der Bühne, wie Riffelblech, Geländer oder das Bühnenhäuschen, überzeugen durch ihre filigrane Ausführung. Der Vergleich mit dem Pfennigstück zeigt, in welchen Größenordnungen sich die Krüger-Version bewegt. Der Kleinserien-Hersteller beweist, daß Detaillierung nicht in erster Linie eine Frage der Nenngröße ist.

Die IIm-Drehscheibe der Lotus-Lok-Station nimmt in punkto Optik eine Ausnahmestellung ein, denn bei ihr geht es primär um die Einsatzbedingungen. Robust und wetterfest lauten die Anforderungen. Und trotz einiger Zugeständnisse an die Funktionsfähigkeit ist die fast einen Meter große Drehscheibe ein imposanter Blickfang für den Garten. Erst beim näheren Hinsehen fallen die geschraubten Gleisanschlüsse oder die einfach gestaltete Bühne auf.

Die vorgestellten Drehscheiben sind nur eine Auswahl von zahlreichen Kleinserienprodukten in allen Spurweiten. Wer lange genug sucht, findet beinahe alles für jeden Einsatzzweck und in jeder Spurweite. Die Nischenprodukte haben meistens eine einfachere Technik und damit etwas weniger Bedienungskomfort als die Großseriendrehscheiben, bieten dafür aber zum Teil optische Lekkerbissen oder zumindest die Gewißheit, daß sich diese Bauform nicht auf jeder zweiten Modellbahnanlage wiederfindet. Die Tabelle auf Seite 76 zeigt nochmals die bisher getesteten Modelle in einem Überblick. Was bleibt, ist die Qual der Wahl, selbst nach der dritten und letzten Runde des Drehscheibentests.

Uwe Lechner

Fotos: Lechner (4)

Funk-Empfänger

Eine Fernsteuerung für große Spuren – das bietet Uhlenbrock mit dem IR-Control-System. Die Übertragung erfolgt mit codierten Infrarotsignalen. Beim MODELLEISENBAHNER ging eine LGB-Lok mit IR-Control-System auf Probefahrt.



Im Führerstand der LGB-Lok „Rusty" ist der Decoder des Uhlenbrock-IR-Control-Systems untergebracht.

Mit einem Ruck setzt sich „Rusty" in Bewegung. Schnell gewinnt die kleine LGB-Satteltankdampflok an Fahrt. Das Modell saust durch Haus oder Garten, und der Lokführer hat es fest im Griff – mit einer Fernsteuerung.

IR-Control heißt das System, das die Firma Uhlenbrock für Fahrzeuge der Spuren 0, I, LGB und II anbietet. Es besteht aus drei Bauteilen: dem Lokdecoder (Nr. 731), zwei Sensoren (Nr. 739) und dem Handsender (Nr. 730). Die Fernbedienung speichert bis zu 32 Adressen. Das Kürzel „IR" steht für die Form der Befehlsübertragung, nämlich codiertes Infrarotlicht. Das funktioniert meist zuverlässig. Bei ungünstiger Sonneneinstrahlung aber ist die Reichweite auf 6 Meter begrenzt, und auch durch Wände hindurch wird die Lok nicht zum Funk-Empfänger.

Der Handsender besitzt acht Tasten: für Vor- und Rückwärtsfahrt, Bremse sowie Stop/Nothalt. Zudem gibt es vier Tasten für Zusatzfunktionen, wie Läuten oder Pfeifen. Für die Fahrt muß eine feste und ungeregelte Spannung am Gleis anliegen. Um die Lok, etwa „Rusty", in Gang zu bringen, drückt man auf Vor- oder Rückwärtsfahrt. Je länger die Taste gedrückt wird, umso mehr beschleunigt das Modell. Soll „Rusty" wieder langsamer fahren, betätigt man die Bremstaste. Die Stop-Funktion schließlich hält die Lok unverzüglich an. Das Modell schaltet allerdings nur im Stehen um. Sonst eilt „Rusty" zum Beispiel bei gedrückter Rückwärtsfahrt noch mehr vorwärts. Fingerspitzengefühl ist bei den Rangierfahrten gefragt.

Die Systemteile kosten zusammen rund 400 Mark. Dafür erweitern sie den Spielbetrieb: Mit der Steuerung in der Hand, kann der Großbahnfreund seiner Lok bis in den entlegensten Winkel folgen. *Thomas Hanna-Daoud*

Ton-Transport

Keine Dampflok im Harz hat einen so charakteristischen Auspuffschlag wie die 99 6001. Bisher mußte das beliebte LGB-Modell stumm seine Runden im Garten drehen. Ein neues Geräuschmodul verleiht der Lok die richtige Stimme.



Alle Teile des Geräuschmoduls sind sauber und übersichtlich eingebaut. Die Batterien können leicht ausgetauscht werden.

Zu den Star-Loks der Harzer Schmalspurbahnen gehört die kleine, bullige 99 6001. Allerdings neigt sie leicht zum Schleudern, was ihr den Spitznamen „Ballerina" eintrug. Und wie ein richtiger Star hat die Lok natürlich auch ihre ganz persönliche „Stimme". Ihr kurzer, abgehackter und etwas dumpfer Auspuffschlag hebt sie von allen anderen Loks deutlich ab. Der durch einen besonderen Schornstein-Kanal entweichende Abdampf der Luftpumpe betont das noch.

Auch bei den LGB-Bahnern ist die 99 6001 sehr beliebt. Allerdings war die Modell-Lok bisher stumm. Damit ist nun Schluß, denn mit dem Geräusch-Wagen der NOVA-Electronic aus Magdeburg kann die Ballerina mit „Musik" über die Gleise tanzen. Der komplette Ton-Transporter besteht aus dem gedeckten Güterwagen 46 350, dem Geräuschmodul, einem Batteriehalter und einem Schalter.

Hängt der Güterwagen hinter seiner Lok, kann der über dem Lautsprecher liegende Schalter bequem durch die Wagentür betätigt werden. Schon beginnt die Luftpumpe zu fauchen. Erst, wenn sich die Lok in Bewegung setzt, erklingt der typische Auspuffschlag. Im Gegensatz zu anderen Geräuschmodulen ist der Sound nicht spannungs-, sondern geschwindigkeitsabhängig. Sind in das Gleisbett noch die LGB-Magneten 71 950 eingebaut, ertönen Doppelpfiff und Läutewerk. Die fast perfekte Illusion wird nur durch einen kleinen Schönheitsfehler gestört: Das Standgeräusch der Luftpumpe übertönt manchmal den Auspuffschlag. Der fertig montierte Ton-Wagen kann für 399 Mark direkt bei NOVA-Elektronic, Basedowstraße 7, 39108 Magdeburg, bestellt werden. Das komplette Modul zum Selbst-Einbau ist mit 379 Mark nur unwesentlich billiger. *Dirk Endisch*

Einzelgänger

Wie das Vorbild, so das Modell: Groß, schwer und doch elegant. Mit ihrem neuen fünfpoligen Motor und Schwungmasse ist 10 001 von Rivarossi für Schnellzüge auf der Modellbahn bestens geeignet.



Auch im Modell macht die 10 001 von Rivarossi einen kraftvollen und doch eleganten Eindruck.

Für den schweren Schnellzugdienst bestellte die Deutsche Bundesbahn bei Krupp eine Dreizylinder-Pazifik. Doch nur zwei der großen und eleganten Loks der Baureihe 10 verließen 1957 die Werkhallen in Essen. Die zwei rund 2 700 PS starken schwarzen Schwäne wurden auch durch ihre Achslast von 22 Tonnen zu Einzelgängern. Schon im Januar 1968 endete der Einsatz der Baureihe 10.

Rivarossi hat sich der ausgefallenen Maschinen angenommen und im Frühjahr ein überarbeitetes Modell der 10 001 in Epoche III herausgebracht. Das Kunststoffgehäuse mit den freistehenden Leitungen und Ventilzügen gibt die Proportionen der Maschine gut wieder. Die Anschriften sind exakt nachgebildet. Die Steuerung der Lok mit dem angedeuteten Fangbügel für die Treibstange hingegen überzeugt nicht.

Mit rund 690 Gramm macht das Modell seinem schwergewichtigen Vorbild alle Ehre. Dank des fünfpoligen Motors zieht die Lok in der Ebene 155 Gramm, genug für einen Schnellzug auf der Modellbahnanlage. Mit 115 Gramm fährt sie ohne Schleudern auf der 10-Prozent-Rampe an. Das Schnecken-Stirnradgetriebe des Tenderantriebs ist vorbildlich ausgelegt, denn bei 12 Volt Fahrspannung erreicht das Rivarossi-Modell umgerechnet eine Geschwindigkeit von 140 km/h. Das entspricht exakt der Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes. Allerdings wird die Maschine dann etwas laut. Ruckfrei setzt sich der Modell-Schwan bei 3,3 Volt mit 18 km/h in Bewegung und läßt sich auf 2,8 Volt herunterregeln. Mit umgerechnet rund 10 km/h rollt 10 001 dann über die Gleise. Die Lok ist ausgefallenes Modell, das vor Schnellzügen eingesetzt werden kann. *Dirk Endisch*

Spitzmaus

Seit rund 20 Jahren ist das Piko-Modell der Reko-01 auf dem Markt. Mit niedrigen Spurkränzen, neuem Stahlglanz-Gestänge und exakter Beschriftung der Epoche V rollt jetzt die bekannte Museumslokomotive 01 1531 der DB AG in den Handel.

Die Saalfelder Traditions-Dampflok 01 1531 ist allen Eisenbahnfans ein Begriff. Auf unzähligen Sonderfahrten und Plandampf-Veranstaltungen stellte die imposante Spitzmaus mit der charakteristischen Rauchkammertür ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Leider gehört die Lok seit Ablauf ihrer Kesselfrist Ende 1994 nicht mehr zum Park der betriebsfähigen Museumsloks der Deutschen Bahn AG.

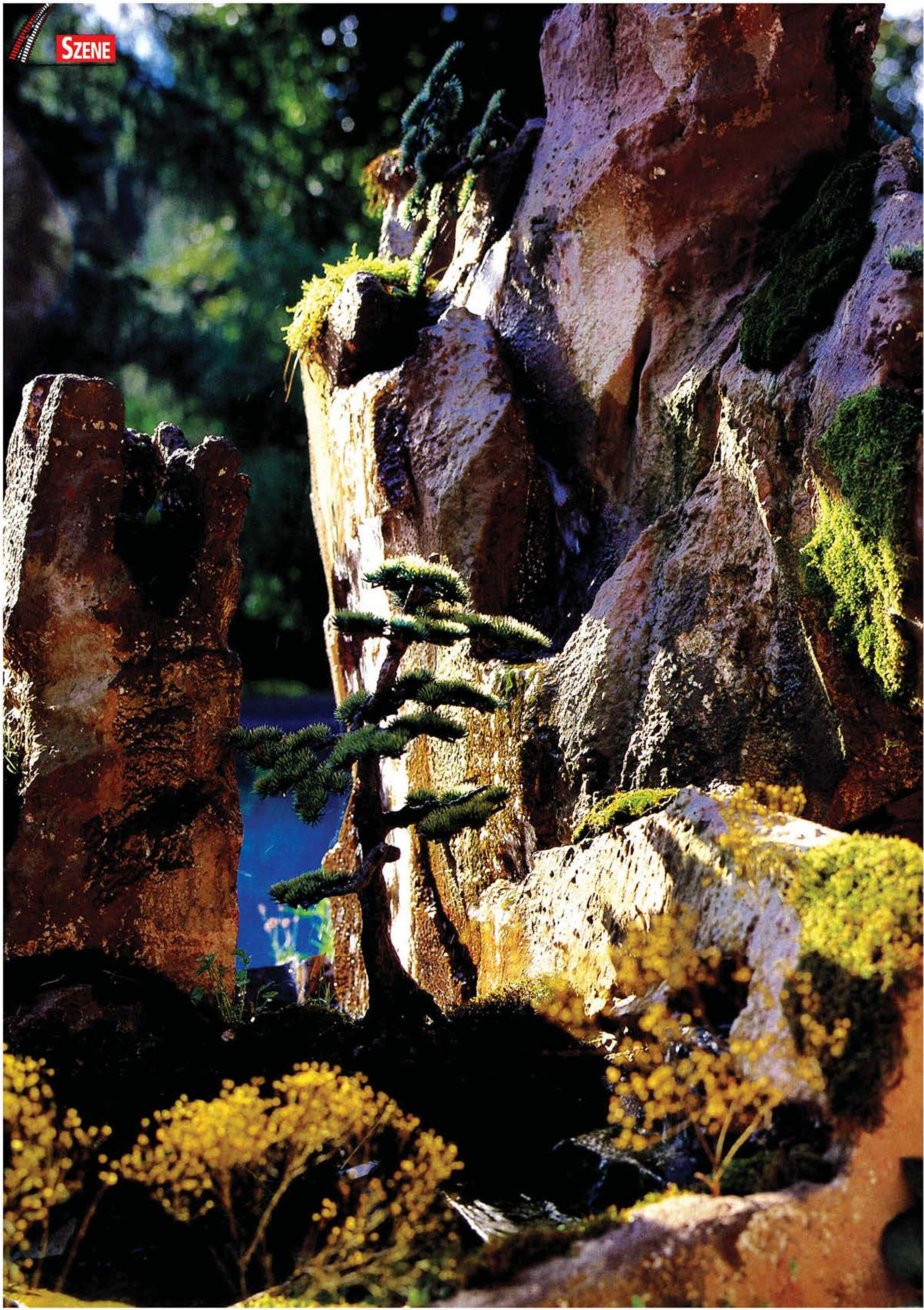
Piko hat die in Arnstadt abgestellte Lok jetzt im Maßstab 1:87 auf die Schienen gebracht. Auf Grundlage des bekannten 01.5-Modells entstand als neue Bedruckungsvariante die 01 1531. Die Sonneberger stellten dabei den letzten Betriebszustand der Maschine mit EDV-Nummer und den Beschriftungen „Rbd Erfurt", „Bw Saalfeld" dar. Die sauber gedruckte und ohne Lupe lesbare Beschriftung entspricht in Größe und Farbe exakt dem Vorbild. Die Treib- und Kuppelstangen werden jetzt mit einer Metallschicht bedampft. Dadurch wirken sie vorbildgerechter und erhalten eine größere Elastizität. Neu sind auch die Kuppelräder mit ihren sehr niedrigen Spurkränzen.

Auch im Einsatz zeigte sich die 01 1531 von ihrer besten Seite. Bei 4,1 Volt setzt sich das Modell in Bewegung und läßt sich dann bis 4 Volt herunterregeln. Mit umgerechnet rund 150 km/h bei 12 Volt Fahrspannung liegt die Maschine innerhalb der NEM-Vorgaben. Dank des kräftigen dreipoligen Motors bildet die Maschine auch auf der Modellbahn das Rückgrat im schweren Schnellzugdienst, denn in der Ebene zieht sie anstandslos 170 Gramm. Auf der 10-Prozent-Steigung sind es noch immer 100 Gramm. Mit der 01 1531 können nun auch Plandampf und Sonderfahrten auf Anlagen mit Motiven der Epoche V dargestellt werden. *Dirk Endisch*

Das neue Stahlglanz-Gestänge gibt der 01 1531 von Piko ein vorbildgetreues Aussehen.



Foto: R. Albrecht



„**Mein Traum** war es schon immer, eine Anlage mit einem Wasserfall zu bauen, unter dem ein Zug hindurchfahren kann!" Wolf Rüdiger Ross empfängt mich in Bielefeld-Sennestadt mit einem breiten Lächeln. Und, mit einer ausladenden Handbewegung Richtung Terrasse und Garten, setzt er hinzu: „Nun ist mir das endlich gelungen." Sagt's und läßt den Eurovapor-C-Kuppler von LGB samt Personenwagen-Quartett zum Beweis anfahren.

Eine Rauchfahne hinter sich herziehend, schnauft das Schmalspurbähnchen um den Bergsee herum, schlängelt sich an den lotrechten Felsen entlang und verschwindet mit gellendem Pfiff im gähnenden Mundloch des nächsten Tunnels. Während sich der Wasserfall unbeirrt in den Bergsee ergießt, taucht hinter den Dunstschleiern aus dem Zwielicht die Tenderlok im grünen Blechkleid wieder auf.

Und wie es siedet und brauset und zischt: Gischt vermengt sich mit Dampf - Naturgewalten und Maschine im Wettstreit. Dumpf weht das Rattern über die Schienenstöße zu uns herüber. Der Zug verläßt die Galerie, ein Strahl der Nachmittagssonne bricht sich auf dem Fensterglas des Lokführerstands.

„Das ist mein liebster Platz", seufzt Ross, seine Gartenbahnanlage im Blickfeld, behaglich, hat mir gegenüber einen verschossenen, aber sichtlich bequemen Polstersessel auf der Terrasse mit Beschlag belegt. „Hier kann ich nach einem langen Arbeitstag wirklich abschalten", betont der erfolgreiche Fotograf der weltweit operierenden Vogelsänger Studios.

Ich werfe einen sinnenden Blick auf das rund drei mal fünf Meter im Geviert beanspruchende Gebirgsmassiv. Mehr als mannshoch recken die südlichen Zinnen sich empor. Moose und Steingartenpflanzen behaupten sich auf dem kargen Untergrund. Gebirgsbäche murmeln durch Hochtäler oder schäumen in Kaskaden in die Tiefe. Die Sonne malt flirrende Lichtspiele auf Wasseroberfläche und Felsen. Das Sirren einer Libelle mischt sich in das Rauschen und Glucksen des nassen Elements.



Unbeschadet passiert der LGB-C-Kuppler samt Wägelchen in Spur IIm den Wasserfall.

Styro-Massiv

Hoch aufragende Felsen, bodenlose Abgründe, über Klippen schäumende Wildbäche, vom Sturm zerzauste Kiefern, ein tosender Wasserfall - seine Gartenbahn läßt Wolf Rüdiger Ross durchs Hochgebirge schnaufen.

In der Tat, dies ist ein Ort der Einkehr, die Gartenbahn selbst, ein Oval mit zeitweilig eingebauter Diagonale und Abzweig, nur Beigabe. Die Seele baumeln zu lassen, fällt hier nicht schwer. Vergessen ist der Swimmingpool, ohnehin in dieser Perspektive fast verdeckt, schier unerschöpfliches Reservoir der Wasserspiele. Vergessen sind auch Lärm und Hektik auf den Bielefelder Straßen ringsum. Ich tauche ein in das Sennestädter Refugium meines Gastgebers, beginne zu verstehen.

Mensch und Natur im Einklang, im immerwährenden Auf und Ab des Lebens fast magisch vereint. Fernöstliche Impressionen? Als habe Wolf Ross meine Gedanken erraten, erzählt er mir von Guangzhou, dem früheren Kan-



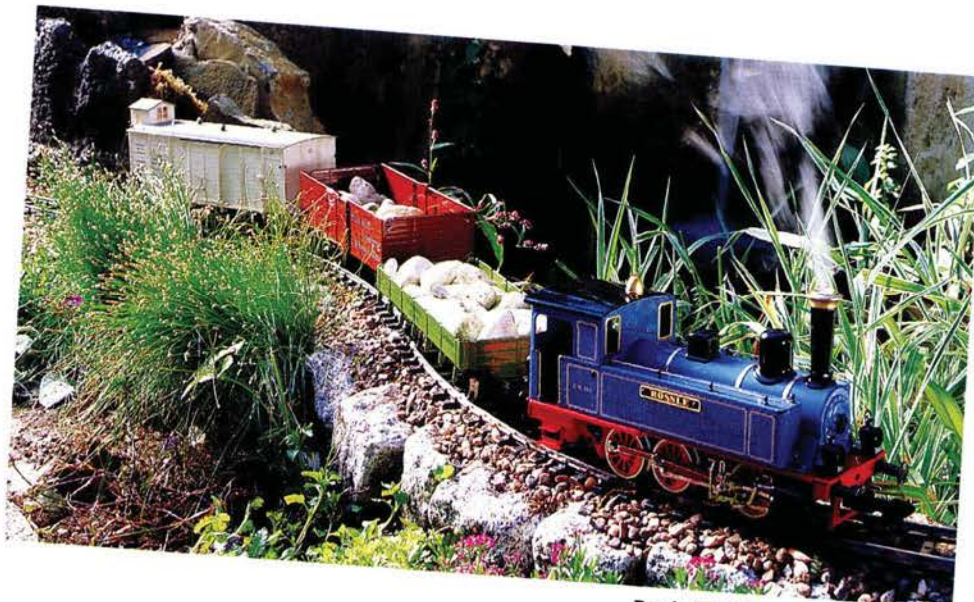
Leicht zu bearbeiten ist der Styroporblock. Die ersten „Fels"-Zinnen warten schon auf den baldigen Einbau.

Mit der Kettensäge werden die Styroporblöcke, am besten anhand von Fotovorlagen, in eine erste grobe Form gebracht.



Die weitere Ausgestaltung kann mit ganz normalen Küchenmessern erfolgen oder durch das Brechen von Hand.





Dank 45 Millimetern Spurweite hat auch schon mal das schwäbische „Rössle" in Spur I von Märklin ein Gastspiel.

Künstlich? Natürlich! Ohne Gartenbahn und Einfassung wäre es schwer, eine sichere Entscheidung zu treffen.

ton, wo er seine jetzige Frau kennenlernte. Von den Gelben Bergen im Süden Chinas, von der wichtigen Nord-Süd-Eisenbahnverbindung Beijing – Wuhan – Kanton.

Die Gelben Berge haben Pate gestanden für das Miniatur-Massiv in der Sennestädter Uhlenflucht. Die steingewordene Nachbildung ist bewundernswert naturalistisch, überzeugt auch in den Größenverhältnissen.

Und das Erstaunlichste: Ein Kind könnte dieses so massiv wirkende Gebilde mit Leichtigkeit davontragen! „Das Gebirge habe ich aus Styroporblöcken geformt", lächelt Wolf Ross und verblüfft damit immer wieder selbst Experten. Da sein Flachdachanbau gerade eine neue Betondecke bekommt, macht der Bauherr die Probe aufs Exempel. Die Fachleute vom Bau tippen der Reihe nach auf Beton, Sandstein oder die verhältnismäßig leicht zu bearbeitenden Gasbetonsteine. Keiner vermutet Styropor als Ausgangsmaterial.

Die Styropormassivblöcke in den Abmessungen zwei mal ein mal ein Meter gibt es im Baustoffgroßhandel. Zwecks Bearbeitung rät Wolf Ross zu Kettensäge, Küchenmessern in verschiedenen Größen und einem Heißluftfön.

Die Styroporblöcke werden mit der Kettensäge zunächst in eine grobe Form gebracht. „Als Vorlage empfehle ich Fotos von Bergen, Felsen, Wasserfällen, die man nachgestalten möchte", rät Ross.

Für die detaillierte Formung sind nun die Küchenmesser erforderlich. Gute Ergebnisse erzielt der Landschaftsgestalter auch „durch Brechen des Styropors mit der Hand, was", so Ross, „eine interessante Struktur ergibt." Die so entstandenen Außenflächen werden mit dem Heißluftfön geglättet, „was gleichzeitig die Oberfläche des Styropors gegen Wassereintritt schließt", erläutert der findige Berufsfotograf.

Damit's hernach mit den Wasserspielen auch klappt, ist zu diesem Zeitpunkt der Hobbyinstallateur gefragt. Ein Fertigteichbecken, Teichfolie, eine Tauchpumpe und einige Meter elastischen Schlauchs, allesamt in jedem Fachhandel zu bekommen, sollten nun bereit sein zum Einbau. Ist die Position des Teichs festgelegt, wird die übrigens möglichst groß dimensionierte Tauchpumpe in selbem versenkt. Die Pumpe befördert das Wasser in dem flexiblen Schlauch, unsichtbar im Styropor verlegt, auf den höchsten gewollten Punkt des Bergmassivs. „Wasser marsch" heißt es allerdings noch lange nicht. Zuvor geht's ans Landschaftsfinish und ans Beschweren.

Ans Beschweren? Buchstäblich! Vergißt's der stolze Erbauer, besorgen's hernach

Versteinerung mit Zement und Dispersionsfarben

die Nachbarn. Wenn schon nicht, sobald beim Bearbeiten die Umgebung mit Styroporresten flächendeckend versorgt wird, so doch spätestens dann, wenn das Styro-Massiv beim ersten Sturm „Vom Winde verweht" spielt. „Daran hatte ich nicht gedacht", erinnert sich Ross, wie doch

einige Male seine ganze Konstruktion recht bedenklich schwankte. Sein Rat: „Am besten sägt man Löcher in die Wände, die dann mit Steinen ausgefüllt werden."

Wasserläufe und kleine Seen kleidete Ross mit Teichfolie aus, ehe er sich an die „Versteinerung" seines Styro-Massivs machte. Nach Wochen des Probierens und Verwerfens war Ross mit dem Ergebnis endlich zufrieden: „Handelsübliche Dispersionsfarben werden mit etwa 20 Prozent Zementmörtel gemischt und möglichst satt auf das Styropor aufgetragen", knobelte der Wahl-Bielefelder mit Maurerkelle und Spatel aus und stellte zudem fest: „Durch Mischen verschiedener Grau- und Brauntöne erreicht man eine sehr realistische Farbgebung."

Die Wetterfestigkeit hat die Anlage schon unter Beweis gestellt, hat auch den ersten Winter schadlos überstanden. Durchaus erwünschter Nebeneffekt: Auf den Felsen haben sich ohne Zutun des Erbauers auch Flechten angesiedelt, ergänzen wirksam die gezielte Bepflanzung.

Künstlich sind lediglich die Zwergkiefern: Auf den ersten Blick wie Bonsaibäumchen aussehend, entpuppen sich diese Nadelbaum-Exemplare als Dekorationsmaterial. „Die verwenden wir schon einmal für Studioaufnahmen", lacht Ross, wird aber gleich wieder ernst. Er suche in der Tat „möglichst kleine Bonsai", aber „bei Frost ist es vorbei mit der Herrlichkeit!"

Wolf Ross, Jahrgang 1939, hat gerade noch Zeit, mir zu verraten, daß er in Stuttgart geboren wurde, schon als kleiner Junge eine Märklinbahn in Spur I besaß und seit einigen Jahren eigentlich H0-Modellbahner ist. Dann erscheint das achtmonatige Töchterchen Lena Meii Hua auf dem Arm von Ross' Frau Yin und beansprucht den stolzen Vater für sich. „Ich werde sie frühzeitig an die Modellbahn heranführen", raunt er mir noch schnell zu.

Karlheinz Haucke

Fotos: Ross



Abendliche Illumination: Versenkte Strahler, mit Silikon wasserfest gemacht, sorgen für stimmungsvolle Beleuchtung.

Vorbild

Noch bis So 20.07.

Festwoche „100 Jahre Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal". Tel. (037348) 86 14, Fax 77 98.

Noch bis 27.07.

Dampflok „Franzburg" fährt auf Wangerooge anläßlich des 100-jährigen Jubiläums der Inselbahn. Tel. (04464) 949411 oder 949412.

Do 17.07.

Ausstellung „Das Isny-Bähnle" im Heimatmuseum, 87474 Buchenberg/Allgäu. Auch sonntags sowie am 14.08. geöffnet. Tel. (08378) 920 222.

Fr 18.07. bis So 20.07.

Rheingold-Rhön-Rennsteig-Expreß: Mit Rheingold-Salonwagen von Köln zum Raw Meiningen und zurück (1).

Der Nostalgie-Orient-Expreß fährt an Mittelrhein und Mosel. Auch 01. bis 03.08., 22. bis 24.08. und 29. bis 31.08. Tel. (07821) 430 37, Fax 429 98.

Sonderfahrten zwischen der Zeche Zollverein in Essen-Katernberg und der Bundesgartenschau 1997 in Gelsenkirchen. Jeweils wochenends im Juli/August. Tel. (0203) 42 62 44 oder 429 19 19.

Sa 19.07. und So 20.07.

Tag der offenen Tür im Betriebshof Lutherstadt Wittenberg. Tel. (03491) 407421 oder (034921) 21 119.

Fahrtage bei der Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld. Auch am 16./17.08. Tel./Fax (037755) 4303.

Sa 19.07.

Mit Triebwagen auf Privatbahnen zwischen Köln und Düsseldorf (1).

Dampfzug von Leipzig Hbf zum Jubiläum der Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal. Tel. (0341) 96 82 687.

Dampfsonderzug der DB AG von Nürnberg zum Jubiläum der Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal.

Mit 86 501 von Linz Hbf nach Hörsching zum Treffen der Straßen-Oldtimer. ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

Mondscheinfahrt bei der Parkeisenbahn Chemnitz. Auch am 09. und 16.08. PEC, Tel. (0371) 330 11 00.

Glühwürmchenfahrt Brohl – Engeln inklusive Abendessen. Info bei: Verkehrsbüro Brohltal, Kapellenstr. 12, 56651 Niederzissen.

So 20.07.

Unterwegs mit alten und neuen Niederflurwagen in Düsseldorf (1).

Dampfsonderzug Düren – Köln bzw. Heimbach – Köln (2).

Heide-Takt Winsen (Luhe) Süd – Amelinghausen. Auch am 17.08. Tel. (04132) 92 09 19.

Dampftag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen. Auch am 17.08. (5).

Fahrten Rahden – Uchte (4).

Fahrten auf der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. Jeweils sonntags im Juli/August. ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

Sonderfahrten Fladungen – Ostheim v. d. Rhön. Jeweils sonntags. Tel. (09778) 91230.

Dampfsonderzug der DB AG von Dresden zum Jubiläum der Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal.

Dampfzug der DB AG von Frankfurt/Main nach Mainz, Koblenz, Limburg und zurück.

Mit 515 von Hattingen/Ruhr nach Wetter-Wengern Ost. Dampfsonderzüge fahren am 03. und 24.08. (5).

Museumsfahrten Haaksbergen – Boekelo (NL). Jeweils Di, Mi und So im Juli/August. Tel. (0031/53) 5721516.

Fahrbetrieb auf der ehemaligen Zeche Theresia, 58452 Witten. Auch am 03.08. Tel. (02302) 581 1308.

Fr 25.07.

Kindertag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (5).

Sa 26.07. und So 27.07.

100 Jahre Inselbahn Wangerooge: Fest mit Dampflok-Sonderfahrten. Tel. (04464) 949411 oder 949412.

Sa 26.07.

Rhein-Lahn-Rundfahrt ab Hof/Saale mit V 100 1023, später 01 118. Tel. (09281) 65 564.

Bahnhofsfest am Schönberger Strand. VVM, Tel. (040) 7892116.

So 27.07.

Historische Dampfzugfahrten Achern – Ottenhöfen. Auch am 10. und 24.08. SWEG, Tel. (07821) 27 02 32.

Traditionsfahrten Radebeul Ost – Radeburg. Jeweils sonntags bis 28.09. Tel. (0351) 46148001, Fax 4614804.

Heide-Takt Lüneburg Süd – Salzhausen. Tel. (04132) 92 09 19.

Dampfzugfahrten Brohl – Engeln. Auch am 10. und 24.08. Tel. (0228) 28 30 42, Fax 29 90 82.

Dampfzugfahrten auf dem „Kuckucksbähnel" Neustadt/Wstr – Lambrecht – Elmstein. Auch am 10. und 24.08. DGEG, Tel. (06321) 30 390.

Fahrten von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen und Hille. Auch am 10. und 24.08. (4).

Fr 01.08. bis So 03.08.

Alt Schweriner Dampftreffen, u.a. mit

Die häufigsten Adressen

1: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Referat Studienfahrten, PF 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012.
2: Museumszug Rurtalbahn, Bismarckstr. 16, 52351 Düren, Tel. (02421) 22 22 73, Fax 22 20 12.
3: Eisenbahnfreunde Zollernbahn, PF 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76 744, Fax 76 749.
4: Museums-Eisenbahn Minden, PF 110131, 32404 Minden.
5: DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516, Fax (0201) 540699.
6: Schwaben Dampf e.V., Mörikestr. 36, 89542 Herbrechtingen, Tel./Fax (07324) 41 944 oder Tel. (0171) 830 27 91.

Schmalspurdampfzügen und Live-Steam-Modellen. Tel. (039932) 49918.

Sa 02.08. und So 03.08.

„Tag des Eisenbahnfreundes" beim DEV: Museumsfahrten mit 49 Fahrzeugen auf Normal- und Schmalspur, Inbetriebnahme der neuen Rollbock-Grube. Tel. (04252) 93000.

Sa 02.08.

100 Jahre Stadtverkehr Eisenach: Ausstellung mit historischer Straßenbahn, Modellbahnen und Börse. KVG, An der Allee 2, 99848 Wutha-Farnroda.

So 03.08.

Dampfsonderzug Stuttgart – Baiersbronn. UEF, Tel./Fax (0711) 226 19 58.

Dampfsonderfahrt von Tübingen über Haigerloch nach Hechingen (3).

Dampfsonderfahrten zwischen Düren/Heimbach und Aachen sowie zwischen Düren/Heimbach und Köln (2).

Fr. 08.08. bis So 10.08.

Sonderfahrt nach Zürich zum Jubiläum „150 Jahre Schweizer Eisenbahnen". Tel. (08137) 54 25.

Sa 09.08. und So 10.08.

Festakt „150 Jahre Schweizer Bahnen" in Zürich-Baden: Fahrzeugschau im Rangierbahnhof Limmattal, Fahrten der Spanisch-Brötli-Bahn.

Bahnhofshocketse in Neresheim. Härtsfeld-Museumsbahn, PF 9126, 73416 Aalen.

Historische Züricher Straßenbahnen fahren auf dem Rundkurs Bahnhofstr. – Central. Verein Tram-Museum Zürich, PF 6214, CH-8023 Zürich.

Dampfzugfahrten Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. Jeweils wochenends. Tel. (04252) 93 000.

Sa 09.08.

Mit dem Schienenbus auf Privatbahnen zwischen Köln und Düsseldorf (1).

Mit dem VT 08 von Braunschweig nach Bodenwerder zum Lichterfest. VBV, Tel./Fax (05341) 25 255.

Mit 01 509 von Aalen nach Konstanz zum Seenachtsfest. UEF, Tel. (07195) 72771.

So 10.08.

Mit modernen Fahrzeugen auf neuen Strecken an Rhein und Ruhr (1).

Dampfzugfahrten Hechingen – Gammertingen – Münsingen (3).

50 3519 bespannt Personenzüge auf der Salzburger Lokalbahn. ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

Di 12.08.

Nagoldtal-Dampfbummelzug zwischen Horb und Pforzheim. Auch am 19. und 26.08. (3).

Fr 15.08. bis So 17.08.

„Was Zürich bewegt": Besichtigung der öffentlichen Verkehrsmittel in Zürich. Tel. (0041/1) 341 50 58.

Fr 15.08.

Mit 52 3517 von Attnang-Puchheim nach Bad Aussee. ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

Kindertag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (5).

Sa 16.08. und So 17.08.

Mit 52 8079 von Ulm nach Regensburg, Pendelfahrten Regensburg – Kehlheim (Sa); mit 52 8079 von Regensburg nach Straubing, Pendelfahrten Straubing – Bogen (So) (6).

TV TIPS

■ In den Monaten Juli und August strahlt die **ARD** Bilder von den **„schönsten Bahnstrecken Deutschlands und Europas"** beziehungsweise der **Frankfurter Straßenbahn** aus. Die Sendungen laufen beinahe täglich zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Näheres dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ Außerdem in der **ARD**: 03.08., 13.15 Uhr: Von Kairo bis Kapstadt (Wdh. 06.08., 05.00 Uhr).

■ **Serie „Rund um die Eisenbahn"** im **Regionalsender „Fernsehen aus Berlin"**: Jeweils montags, 20.00 Uhr.

■ **„Eisenbahn-Romantik"** läuft in **Südwest 3** samstags, 18.45 Uhr.

■ **„Eisenbahn-Romantik"** in **3 Sat**: 22.07., 16.20 Uhr; 29.07., 16.30 Uhr.

■ **Serie „Bahnhöfe Europas"** in **Nord 3**: 16.07.: Budapest; 23.07.:Istanbul; 30.07.: Prag und Wien. Beginn jeweils um 17.30 Uhr, Wiederholung tags darauf um 08.30 Uhr.

Die hier angegebenen TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Die Harzbahnlok 99 6101 fährt bei der Märkischen Museumseisenbahn. Auch am 30./31.08. MME, PF 1346, 58813 Plettenberg.

Sa 16.08.

Mondscheinfahrt Brohl – Oberzissen mit Abendessen, wahlweise weiter bis Engeln. Verkehrsbüro Brohltal, Kapellenstr. 12, 56651 Niederzissen.

Dampfzüge von Düren nach Linnich und Jülich (2).

Jubiläum „100 Jahre Hein Schönberg": Sonderprogramm zu Ehren der Kiel-Schönberger Eisenbahn im Museumsbahnhof Schönberger Strand. Tel. (040) 789 21 16.

So 17.08.

Schweizer Dampfsonderfahrten zwischen Konstanz und Schaffhausen (3).

Dampfzüge von Jülich/Düren nach Heimbach. Auch am 31.08. (2).

Mi 20.08.

Mit dem Dampfzug von Neustadt nach Donaueschingen. Auch am 27.08. (3).

Do 21.08.

Mit dem Dampfzug von Titisee nach Seebrugg. Auch am 28.08. (3).

Fr 22.08. bis Sa 30.08.

Dampf im nördlichen Kaukasus. Abflug ab Frankfurt/M. nach Kiew, Weiterfahrt mit dem Schlafwagenzug (1).

Fr 22.08. bis So 24.08.

Aktionstage der Ferropolis-Bergbau- und Erlebnisbahn bei Gräfenhainichen. Tel. (034953) 21085.

Fr 22.08.

Fahrten mit Replika-Zügen und per Dampfschiff vom Verkehrshaus Luzern nach Küssnacht. Weitere Fahrten bis 26.10.

Sa 23.08. und So 24.08.

Dampfbierfest in Bayerisch Eisenstein mit Dampfzügen nach Eisenstraß und Börse. Tel./Fax (09925) 1376.

Mit 52 8079 von Regensburg zum Bahnhofsfest Bayerisch Eisenstein (6).

Dampfbespannte Personenzüge fahren zwischen Klostermansfeld und Hettstedt. Tel. (03475) 64 84 27.

20 Jahre Museumsbahn Minden: Bahnhofsfest in Minden-Oberstadt (4).

Eisenbahn-Sommerfest im Bw Leipzig-Plagwitz. EMBB, Tel. (0341) 96 82 687, Fax 96 82 514.

Fan-Tage bei der Parkeisenbahn Chemnitz. PEC, (0371) 330 1100.

Sa 23.08.

Foto-Sonderfahrt mit VT 24/VS 23 auf der Westerwaldbahn-Linie Scheuerfeld – Weitefeld. ASM, M. Schumann, Gertrudenstr. 18, 48149 Münster.

So 24.08.

Dampfzug von Düren zum Schleidener Tal (2).

Heideblütenfahrt Lüneburg Süd – Döhle/Egestorf. Tel. (04132) 92 09 19.

Mo 25.08.

Leerüberführung von 52 8079 und der Schwaben-Dampf-Garnitur von Regensburg nach Neuoffingen (6).

Sa 30.08. und So 31.08.

„Jubi '97, Ticino": Tag der offenen Tür im Bahnhof, Depot und in der Hauptwerkstätte von Bellinzona.

Güterzug-Plandampf auf der Waldeisenbahn Muskau. Anmeldung bis 20.07. bei: Waldeisenbahn Muskau, PF 1231, 02932 Weißwasser.

Fahrtage zum Schulanfang bei der Preßnitztalbahn. IG Preßnitztalbahn, Tel./Fax (037343) 2300.

Sommerfest mit Lokhalleneinweihung auf der ehemaligen Zeche Theresia, 58452 Witten. Tel. (02302) 581 1308.

Schulanfangsfeiern bei der Parkeisenbahn Chemnitz. PEC, Tel. (0371) 330 1100.

Sa 30.08.

Mit historischen Trams unterwegs in Magdeburg. Tel. (0171) 49 022 09.

Mit dem VT 95 durch Oberhessen und den Taunus nach Mainz. Schienenbusfreunde Wiesbaden, Adolfstr. 6, 65185 Wiesbaden.

So 31.08.

50 3519 fährt von Salzburg ins Salzachtal. ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

Modellbahn

Sa 19.07. und So 20.07.

Modellbautreffen des MEC Balingen auf dem Vereinsgrundstück in 72406 Bisingen. Tel. (07432) 65 46.

Sa 02.08.

LGB-Tag: Gartenbahn zum Anschauen und Spielen im Schulhof der Musikschule, Johannes-Daur-Straße 6, 70825 Korntal. Tel. (0711) 83 43 31.

Sa 23.08. und So 24.08.

Modellbahnschau beim Ronneburger Schloßfest. Ostthüringer MBC, Bahnhofstr. 13a, 07545 Gera.

Sa 23.08.

Modellbahnschau des Ostthüringer MBC in den Vereinsräumen in Gera Hauptbahnhof, parallel zum Bahnhofsfest. Ostthüringer MBC, Bahnhofstr. 13a, 07545 Gera.

So 31.08.

Modellbahnschau und -börse in der Overbergschule, 48734 Reken. Tel./Fax (02364) 16 83 03.

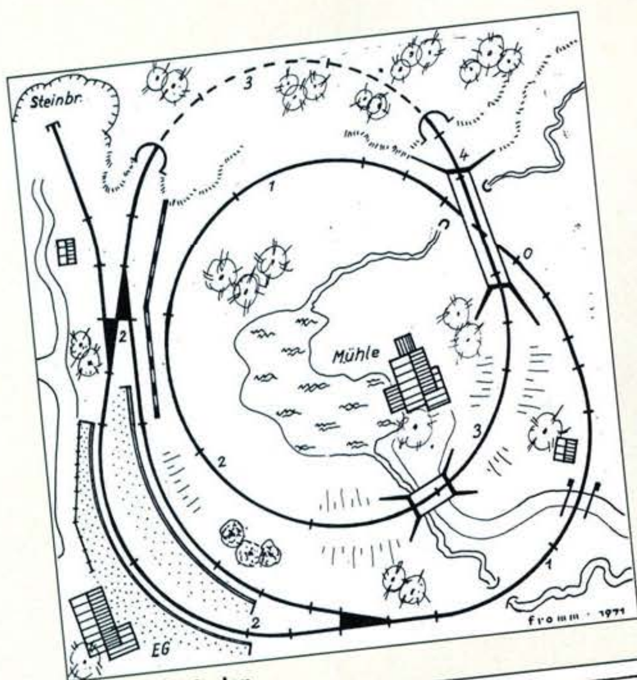
Spur Z-Börse im Z Club 92-Museum, Cruismannstr. 48, 44807 Bochum-Riemke. Tel./Fax (0234) 54 0010.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Dampffahrten der DB AG:

Über die Sommermonate organisiert die DB AG in verschiedenen Regionen Dampfsonderfahrten. Die Züge verkehren jeweils an den Wochenenden sowie feiertags auf folgenden Strecken:

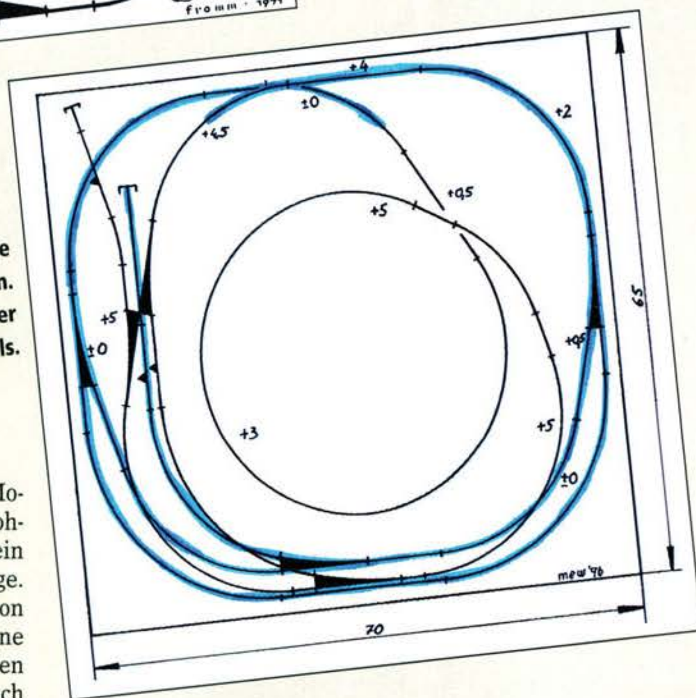
- **Hamburg – Walsrode (ab 24.08.)**
- **Hamburg – Lübeck – Plön (Sa) und Hamburg – Lübeck – Lütjenburg (So) (bis 16./17.08.)**
- **Bielefeld – Hameln (bis 20.07.)**
- **Berlin-Wannsee – Belzig (bis 28.09.)**
- **Erfurt – Rottenbach – Katzhütte (bis 26.10.)**
- **Mannheim – Erbach – Darmstadt – Frankfurt/Main (bis 31.08.)**
- **Karlsruhe – Freudenstadt (bis 26.10.)**
- **Stuttgart – Freudenstadt (bis 26.10.)**
- **München – Kochel (bis 24.08.)**
- **Bielefeld – Altenbeken (bis 26.10.)**
- **Weitere Info unter Tel. (0180) 521 34 34.**



Der ursprüngliche Gleisplan von Günther Fromm zeigt eine Ringstrecke und den Zwischenbahnhof Berneck.

Für Modellbahner mit wenig Platz entwarf Günther Fromm einen Spur N-Gleisplan. Sein Konzept bildet die Grundlage für eine interessante Anlage mit abwechslungsreichem Betrieb – auf 650 x 700 Millimetern Fläche.

Schatten-Spiele



Die blauen Linien geben die Erweiterungen im Gleisplan an. Die Zahlen informieren über die Höhe des Anlagenteils.

Wo ist Platz für die Modellbahn? Alle, deren Wohnung für das Hobby zu klein scheint, kennen diese Frage. Günther Fromm gab schon vor 26 Jahren darauf eine Antwort: Er entwickelte den Gleisplan „Von Berneck nach Niendorf" (siehe Skizze). Auf nur 650 x 650 Millimetern Fläche bot die 1971 entworfene Spur N-Anlage einen interessanten Betrieb. Dieser läßt sich noch vielfältiger gestalten – indem man das Konzept auf zwei Ebenen ausbaut.

Als Thema wählte Günther Fromm eine verschlungene Ringstrecke im Mittelgebirge. Betrieblicher Mittelpunkt ist der zweigleisige Zwischenbahnhof Berneck, der in einer Krümmung liegt. Strecken- und Kreuzungsgleis besitzen Bahnsteige, so daß dort auch Reisezüge kreuzen können. Hauptkunde des Güterverkehrs ist ein Steinbruch, den ein Stumpfgleis mit dem Bahnhof verbindet. Der Hausbahnsteig dient zum Be- oder Entladen von Stückgütern.

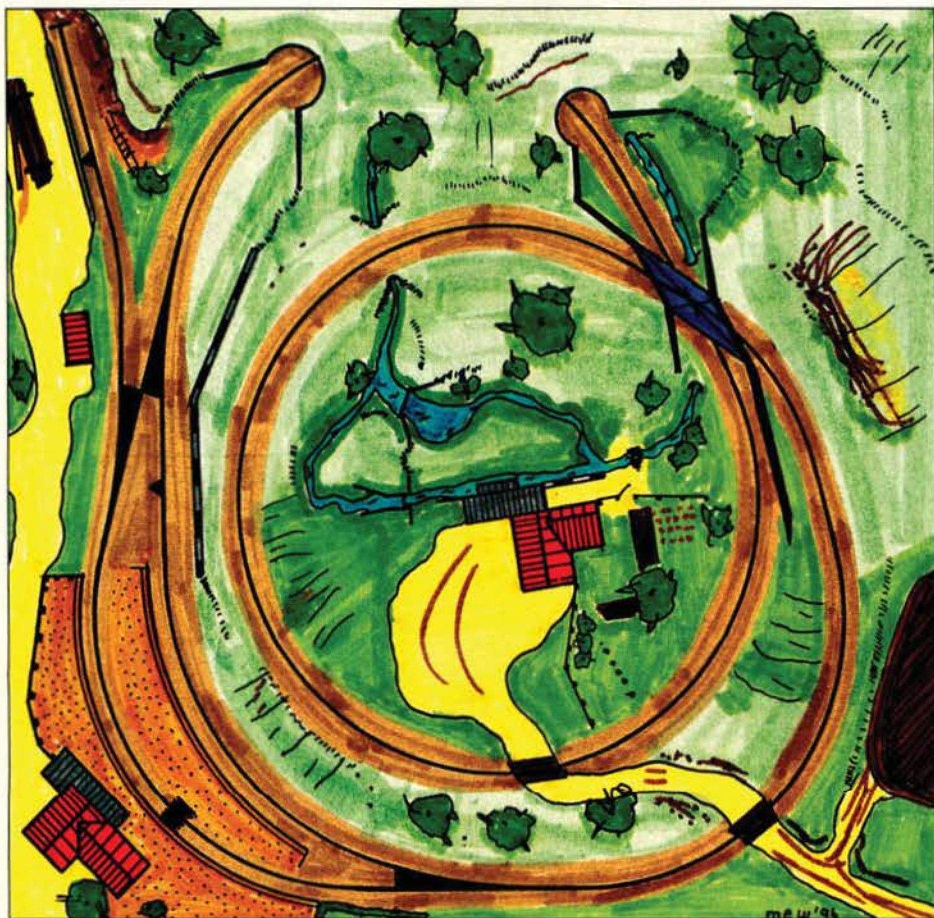
Auf der Anlage gibt es nur wenige Häuser: Das Empfangsgebäude in Berneck, ein Büro im Steinbruch, eine Wassermühle und eine Schrankenwärterbude an der Straße, die zur Mühle führt. Die Ortschaft Berneck ist in dem Entwurf nicht mehr vorgesehen – sie befindet sich in einiger Entfernung.

Auf Niendorf wurde bei dem Gleisplan sogar ganz verzichtet. Die Züge fahren von Berneck aus in einen Tunnel und wieder zurück – die Fortsetzung der Strecke muß man sich denken. Günther Fromm hatte aber eine Erweiterung eingeplant: Bei etwas größerer Anlagenfläche, so seine Idee, fände ein Abstellgleis im Tunnel Platz.

An diesem Punkt setzt nun die Erweiterung des Konzepts an. Die Fläche wird auf 650 x 700 Millimeter ausgedehnt; damit kann man einen Schattenbahnhof unterbringen. Er liegt unterhalb von Berneck und wird über den Tunnel erreicht. Im Schattenbahnhof gibt es, wie in der sichtbaren Station auch, ein Durchgangs-, ein Kreuzungs- sowie ein Abstellgleis. Dadurch kommt Abwechslung ins Spiel: Nun kann der N-Bahner Züge zwischen zwei Bahnhöfen verkehren lassen. Zusätzlich läßt sich eine Garnitur auf dem verdeckten Abstellgleis vorhalten.

Auch das Thema der Anlage sollte man erweitern – dadurch ergeben sich Anhaltspunkte für den Fahrbetrieb und die spätere Ausgestaltung der Modellbahn. Der bis dato erarbeitete Gleisplan ist für die Epochen I bis III, eventuell auch IV, geeignet. Siedelt der Erbauer das gedachte Vorbild im Raum Franken/Thüringen an, kann er auf etliche preußische und bayerische N-Fahrzeuge aus dem Handel zurückgreifen. An die gewählte Region anknüpfend, läßt sich die Entstehungsgeschichte der Bahn entwickeln: Hier gaben die Holz- und Glasindustrie sowie eine Sandgrube den Ausschlag für den Bau der Strekke nach Berneck. Mit diesen Vorgaben erhält man einen abwechslungsreichen Güterverkehr – Holz, Glasprodukte und Sand werden am Stumpfgleis auf die Schiene verladen. Die Sandgrube hat den von Günther Fromm vorgeschlagenen Steinbruch ersetzt, da man sie im Modell leichter nachbilden kann.

Wer den Gleisplan verwirklichen will, muß die offene Rahmenbauweise wählen.



So sieht der Plan für den sichtbaren Teil der erweiterten N-Anlage aus. Der Schattenbahnhof liegt eine Etage tiefer.

Nur so ist es möglich, im Tunnel entgleisten Zügen zu Hilfe zu kommen. Für den Rahmen eignen sich Holzleisten von 22 x 22 Millimeter. In Verbindung mit 5 Millimeter dicken Sperrholzplatten als Seitenwände und einem Diagonalkreuz erhält er eine ausreichende Stabilität. Die Seitenwände sollte der Modellbauer zunächst ungefähr dem Landschaftsprofil entsprechend aussägen und fest mit dem Rahmen sowie untereinander verleimen. Die endgültige Geländeform sägt man

Fahrbetrieb auf zwei Ebenen mit starken Steigungen

dann mit dem Rundlaubsägeblatt aus – was bei der kleinen Anlage kein Problem ist.

Um die Gleise auf beiden Ebenen miteinander zu verbinden, sind Steigungen bis zu 6 % und teilweise drastische Neigungswechsel nötig. Daher sollte der Erbauer als Unterlage für die Gleistrassen 3 Millimeter dickes Sperrholz verwenden – trotz der relativ geringen Stärke ist das Material den Anforderungen gewachsen. Die Überführungen der Gleistrassen hält er so niedrig wie möglich; nach NEM beträgt die minimale Durchfahrhöhe von Schienenoberkante bis Bauwerk-Unterkante 32 Millimeter. Wer geringere Steigungen wünscht, sollte bei den Überführungen 0,5 bis 0,8 Millimeter starkes Blech für die Trassen verwenden. Die Höhe der Stützen muß man dann neu berechnen. Straßen und Wege erhalten einen Unterbau aus dünnem Sperrholz oder stabiler Pappe. Alle Teile werden fest miteinander verleimt, so daß ein stabiles Gerüst entsteht. Dieses streicht der N-Bahner zum Schutz mit Einlaßgrund oder einer Lasur ein.

Der Gleisplan ist auf das Fleischmann-Piccolo-System abgestimmt, doch der Modellbahner kann ihn mit kleinen Änderungen auch für andere Fabrikate verwenden. Beim Bau empfehlen sich sogenannte „denkende Weichen" – sie sind für die Fahrstromschaltung geeignet. Weichen mit polarisierten Herzstücken erhöhen die Betriebssicherheit.

Um Zugkreuzungen zu ermöglichen, sollte man die Gleise in den Bahnhöfen abschaltbar auslegen. Gleisbesetzt-Meldungen im Schattenbahnhof erleichtern den Betrieb. Auch Entkupplungsgleise sind eine gute Ergänzung: So kann die Lok fernbedient Wagen auf den Stumpfgleisen abstellen oder im Bahnhof Berneck abkoppeln und umsetzen.

Die Wahl der Triebfahrzeuge richtet sich nach der jeweiligen Epoche. Dabei sollte der N-Bahner nur kurze Fahrzeuge einsetzen: Zum Motiv passen zweiachsige Wagen, gezogen von einer kleinen Tenderdampflok, oder – zu späteren Zeiten – einer V 36 oder V 100. Triebwagen sind zwar wegen der Steigungen nicht vorbildgetreu, sorgen aber für Vielfalt im Modell-Betrieb.

Mit diesem Konzept ist der Anfang für eine N-Kleinanlage gemacht. Und Platz, so Günther Fromm, findet sich in der kleinsten Hütte. Wer schickt die ersten Fotos von seinem Selbstbau? *mew/ha*

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Klein Modellbahn: ÖBB-Meßwagen in H0

Ein ebenso interessantes wie ungewöhnliches Modell stellt die Wiener Firma mit dem ÖBB-Ultraschall-Schienenmeßwagen vor. Er paßt zu H0-Anlagen der Epoche V. H0-Güterzüge der Epoche IV ergänzt ein **DB-Rungenwagen**. Für Epoche III-Fans erscheinen der **DB-Kesselwagen EKS** 49 und der **SNCF-Kesselwagen „Simotra“** in 1:87. Das Jubiläum „1000 Jahre Österreich“ feiert Klein Modellbahn mit **10 H0-Sonderwagen, bedruckt mit Wappen des Staates Österreich beziehungsweise der neun Bundesländer**.

Dietz: Gleisbelegtmelder für LGB

Speziell für LGB und das Lenz-Digital-System liefert Dietz den **Gleisbelegtmelder DBM 30**. Er ist für maximal 5 Ampère Fahrstrom ausgelegt und wahlweise für Innenräume oder Freilandanlagen erhältlich. **Für Peco-IIm-Weichen** bietet die Firma ein **leitendes Herzstück** an. Außerdem gibt es **Geräuschmodule für eine kleine Dampflok und eine Feldbahndiesellok**. Info: Firma Dietz, Hindenburgstr. 31, 75339 Höfen, Tel. (07081) 6757.



ETS: D-Kuppler in Spur 0

Mit der Lok „Maffersdorf“ nimmt ETS einen D-Kuppler ins Programm auf. Die **T 3** stellt die tschechische Firma **in der preußischen Version und als DRG-Lok mit Schlepptender** vor. Dottergelb-braun ist die **Mallet-Lok der RENFE** lackiert. Trambahnfans beschert ETS die **Dampfstraßenbahnlok „Grete“** sowie **AEG-Trambahnen mit Beiwagen**. Das Waggon-Sortiment wächst um **Personenwagen in hell- und dunkelblau** sowie einen **Postwagen**. Dazu rollen ein **Spezialwagen für den Transport von Glasscheiben** und der **Bierwagen „Brasserie Cardinal“** auf die Spur 0-Gleise. **Startpackungen** erleichtern den Einstieg in diese Nenngröße. Wer seine Modelle nur ausstellen möchte, findet bei ETS ein **Display mit Gleis und Plexiglas-Haube**. Info: ETS-Europa, Windenstr. 11, 90475 Nürnberg, Tel. (0911) 9898912.

Arnold: 152 und S 3/6 in Spur N

Auf der Höhe der Zeit präsentiert sich Arnold: nur wenige Monate, nachdem die große **152** aus der Krauss-Maffei-Werkhalle rollte, stellt die Firma aus Mühlhausen das N-Modell vor (Test auf Seite 66 bis 68). Begleitet wird die moderne Güterzuglok von etlichen Neuheiten für die Epochen II bis V. Die DRG-Ära lebt mit der S 3/6 als Orient-Express-Zuglok sowie der **61 001** auf.



Zur Epoche III paßt die **SNCB-Variante der S 3/6**. Für die Epoche IV hält Arnold die **Köf II „Hella“**, die **Köf II der FS**, die **Re 4/4 in TEE-Lackierung und der Mittelthurgau-Bahn** sowie die **DHG 700 der SJ** parat. Deutsche wie österreichische Eisenbahnfreunde dürfen sich auf die **Museumslok 01 533 der ÖGEG** freuen. Zudem liefert die Firma die **V 100 der Bentheimer Eisenbahn** mit Simplex-Kupplung und die US-Diesellok **Alco 2 der Seaboard Line** aus. Reisezüge der Epoche IV kann man mit dem **dreiteiligen DR-Personenwagenset** bilden. Für Epoche V sind die **SNCF-Eurofima-Wagen mit neuem Logo**, der **Show-Train-Ausstellungswagen** und die **Schiebewandwagen Habis 8** gedacht. Einige Wagen haben die neue Kurzkupplung erhalten: dazu zählen der **Fad 167 „Ruhrkohle AG“**, die **SBB-Wagen Typ EW II im NPZ-Lack**, der **2. Klasse-Wagen Typ Z der FS** sowie **Varianten offener Güterwagen und Silowagen. Für TT** kommen **Köf der DB und DR** in Epoche III-Ausführung zum Händler.



Kibri: Sonderserien und THW-Modelle in H0

Seit zehn Jahren stellt Kibri Gottwald-Modelle in H0 her. Zum Jubiläum erscheint der **Gittermastkran „Maxilift“ mit Transportfahrzeugen** in einmaliger Auflage. Weitere Einmal-Serien sind das **Straßenbau-**, das **Baumaschinen- und** das **Feuerwehr-Set**. Das **THW**-Sortiment wächst um zwei Mercedes-Benz-Modelle: den **Unimog** und einen **Dreiachs-Hinterkipper**.

O.S. Livesteam: Feldbahndampflok in 1:7

Gartenbahnzüge bespannt die **5 Zoll-Feldbahndampflok**, die nach einem Vorbild von Orenstein & Koppel bei O.S. Livesteam im Maßstab 1:7 gefertigt wird. Das Modell gibt es fertig montiert oder als Bausatz. Info/Bezug: Intersteam, U. Handte, Weidenweg 4, 74626 Bretzfeld-Scheppach, Tel. (07946) 6802, Fax 8506.



Faller: Modellbau-Zubehör

Mit der Kelle, der Multifunktions-Spachtel und dem **Schleifschwamm** gibt Faller dem Modellbauer passendes Werkzeug zur Hand. Zudem kommen **braune Geländebau-Spachtelmasse** und **Hydrozell-Color in grün** auf den Markt. Daneben erscheinen neue Hausbausätze: Das **Bahnhofsgebäude Königsbach** zeigt den Baustil um 1900 in H0. Modernere Zeiten vertreten die beiden **Bus-Wartehäuschen**, ebenfalls in H0. Dominiert wird Fallers Neuheiten-Sortiment aber vom Zubehör: Für **H0** gibt es **Tische und Stühle** sowie **Ziergeländer**. Gärten in H0 und N bereichern die **Haselnuß-Sträucher, Hecken und Obstbäume**. In beiden Nenngrößen sind auch **90 Grad-Straßenkurven** sowie **Straßenkreuzungen und -folie mit Gehsteigen** erhältlich. Güterwagen in N kann man mit **Schrott** oder **Kohle** beladen. Das aktuelle Faller-Sortiment listet der **Katalog 1997/98** auf.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.



NamensVetter: Neue Prospekte

Das Angebot von NamensVetter listen die **aktuellen Prospekte** auf. Das Sortiment umfaßt Fahrzeugmodelle und Zubehör von G bis Z. Info: NamensVetter, Postfach 1254, 64333 Seeheim.

Herpa: BMW, Mercedes und Triumph in H0

Limousinen, LKW und Sportwagen prägen das Neuheiten-Programm, mit dem Herpa die Saure-Gurken-Zeit im Sommer vertreiben will. Bei den H0-PKW fahren neben den modernen Modellen **BMW 528i touring** und **Mercedes-Benz E 220 T Kombi „Taxi"** auch die Oldtimer **BMW 1602** sowie **Triumph TR 3** vor. **Lastzüge von Mercedes-Benz, Iveco und Scania** erweitern das LKW-Sortiment in 1:87. Wer heiße Öfen liebt, sollte sich an das **Motorsport-Programm 1997** halten. Herpa fertigt die Renn- und Begleitwagen des ADAC-Super-Tourenwagen-Cups in H0.

Korsten Modelle: Gepäckfahrzeuge in N

N-Bahner können die Stückgüter und die Post ihrer Züge auf die **Bahnsteiganhänger** von Korsten Modelle verladen. Die Anhänger gibt es mit niedriger und hoher Kante. Passend dazu bietet die Firma eine **Gepäckzugmaschine** an. Das N-Straßenbild beleben der **Kipper**, der **Oldtimer-LKW** sowie das **Set mit drei Fahrrädern**. Womöglich müssen sie aber auch an der Baustelle mit **Straßenwalze** und kleinem **Kompressor** warten.

US-Corner

Lang, länger, am längsten – so verlief die Entwicklung der offenen Güterwagen in den USA, der sogenannten Gondolas. Mit der ursprünglichen Länge von 40 Fuß, etwa 13 Meter, waren sie den Anforderungen des Frachtverkehrs bald nicht mehr gewachsen. Zum Transport leichter, voluminöser Ladung baute man größere Versionen mit 50 Fuß Länge. Typisch für diese Wagen waren die Stahlsegment-Leichtbauweise und die abklappbaren Stirnwände, Drop Ends genannt. Am größten fielen die für Stahlerzeugnisse konstruierten Drop End Mill Gondolas aus – sie brachten es auf bis zu 68 Fuß Länge, umgerechnet rund 21 Meter. Gartenbahner konnten bislang nur auf die 40 Fuß-Gondola von Aristo mit funktionierenden Drop Ends zurückgreifen. Auf der Basis dieses Modells bietet die Firma Peter Seifert nun einen verlängerten Umbau an. Die 52 Fuß-Drop End Mill Gondola mißt 615 Millimeter Länge über Kupplung, paßt aber zum Aristo-System. Beide Versionen gibt es bei: Firma Peter Seifert, Obergraben 148, 09306 Milkau, Tel. (03737) 49110, Fax 491120.



Die 52 Fuß-Drop End Mill Gondola der Firma P. Seifert trägt hier die Farben der Baltimore & Ohio Railroad.

Roco: Ae 8/14 in H0

Rocos Schweizer Doppellok ist da. Das H0-Modell der wuchtigen „Landi-Lok" Ae 8/14 besitzt zwei Fünfpol-Motoren, die – wie beim Vorbild – acht Achsen antreiben. Auch die verkürzte **103** kann die ersten H0-Züge bespannen. Zudem kommt der **VT 628 als Fahrzeug der Frankfurt/Main-Königsteiner Eisenbahn** heraus. Für Spur N gibt es den **ÖBB-Schnellzugwagen Bu**.

M+D: Planen- und Hochbordwagen in H0e

Von der steiermärkischen Strecke Mixnitz – St. Ehrhart stammt das Vorbild zu dem **Planenwagen**. Dort transportiert er Magnesit. Echte Kohle trägt der als Sonderserie gefertigte **Hochbordwagen** der ÖBB. Außerdem liefert M+D **Ladegüter in H0** aus: für den Bemo-Niederbordwagen gibt es zwei Blechrollen auf einem Echtholz-Transportgestell, für Eaos-Wagen von Märklin und Klein Modellbahn sind Drahtringe zu haben.



Peco: H0m-Gleise

Zur Nürnberger Spielwarenmesse 1997 angekündigt, jetzt fertiggestellt: Peco wartet mit dem Flexgleis, einer linken und einer rechten Weiche sowie einer Kreuzung für H0m auf. Die Informationen holten sich die Spezialisten aus England direkt beim Vorbild: die Modellweichen entstanden nach Originalunterlagen der Firmen VAE Zeltweg und Vonroll Bern. Beide Unternehmen sind Hauptlieferanten der Rhätischen Bahngesellschaft (RhB).

Märklin: Sonderserien in H0 und Z

Mit Sondermodellen der Märklin-Händler-Initiative geht der Marktführer in die Sommermonate: Zum Schweizer Jubiläum zeigt sich Märklins H0-Doppel-Lok **Ae 8/14** zuerst **in Schutzlackierung**. Die Vorbilder zu den **Donnerbüchsen-Wagensets** in H0 fuhren einst bei der Bundesbahn. Brandaktuell ist dagegen das dritte Sondermodell. Die **zweite Kunstlok der DB AG**, eine 120, fährt derzeit auf deutschen Strecken. Das Modell gibt es in H0 und Z.

Jatt: BR 346 der DR mit Pantograph

Aus dem schwäbischen Schützenhof kommt die **V 60 als Sonderbauart mit Pantograph**. Etwas eigenwillig ist die Beschriftung: Die DR-Lok 346 911 ist bereits dem DB-Geschäftsbereich Traktion zugeordnet. Jatts **E 18** zeigt sich ebenfalls in einem neuen Farbkleid: Sie geht als 218 019 der VES-M Halle auf Fahrt.

Liliput: 62 der DB in H0

Als neueste Variante der **62** kommt die Epoche III-Version **der DB** auf den Markt. Die 62 002 war vor allem im Ruhrschnellverkehr eingesetzt. Ebenfalls für die Epoche III und in H0 erscheint die **ÖBB-Dampflok der Reihe 691**, eine Version der BR 91. Die Serie der **SBB-Leichtstahlwagen** wird mit einem Epoche III-Set fortgesetzt. Mit dem **Wagenset Panzertransport** erinnert Liliput den Modellbahner an den Zweiten Weltkrieg.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Piko: Modernisierungswagen in H0

Aus Arnstadt auf die H0-Gleise: Piko nimmt die **Museumslok 01 1531** ins Programm auf. Eine weitere Variante ist die **180 der DB AG**, die es als Gleich- und Wechselstromversion gibt. Zudem wartet Piko mit einem kompletten Zug aus Modernisierungswagen auf: Mit den **Waggons 1. Klasse**, 1./2. Klasse, **2. Klasse** sowie **Buffet- und Gepäckwagen** entsteht eine typische DR-Garnitur zu Beginn der siebziger Jahre. Rund zehn Jahre früher konnte man **DR-Klappdeckelwagen als Ganzzug-Verband** sehen. Piko bietet sie als Dreierset an. Zur Epoche III der DB paßt der **offene Güterwagen „Saar"**. Die Serie der **Knickkesselwagen** setzen die Epoche **V-Varianten „Minol" und „Rexwal"** fort. Der **Kali-Wagen Taoos** der DB AG beschließt die H0-Neuheiten-Palette. N-Bahner können die **Behelfsbahnstation Neuses** aufstellen. Das Hauptaugenmerk bei den Gebäudeneuheiten gilt aber, passend zur Sommerzeit, der Gartenbahn: In Nenngröße G erscheinen **Fred's Imbißbude**, **Sam's Landhaus** sowie die **Pleasantown Collection** mit Schulhaus, Sheriff's Office, Saloon und Zahnarzt. Dem Spur I-Bahnhof **Göpplingen** leisten das **Postamt** und der **Güterschuppen** Gesellschaft.



Railino: Bayerische D XI in N

Von 1895 bis 1912 bauten die Firmen Krauss und Maffei 139 Lokomotiven der D XI. Die zahlenmäßig stärkste bayerische Lokalbahnlok rollt nun auch auf die N-Gleise. Railino bringt die D XI in fünf Varianten für die Epochen I bis III auf den Markt. Mehr Informationen bei: Modellbauvertrieb Willi Hacker, Rosa-Schöpf-Str. 1, 85604 Zorneding, Tel. (08106) 23748, Fax 23423.

Rietze: Ford-, VW- und Mercedes-Varianten

Nun können auch die Bürger der H0-Anlage den **Ford Ka in metallic** fahren; die ersten Farbgebungen sind Silber, Hellblau und Violett. Ebenfalls in H0 erscheinen Varianten des **Ford Transit, Ford Mondeo, VW Caddy und VW Sharan**. Varianten von **Mercedes- und Setra-Bussen** runden das Rietze-Neuheitenpaket ab. Die tschechische Firma IGRA schickt Versionen des **Avia A 31 TN**, des **Tatra 148** und des **MAN 475** zum Händler. Dazu kommen unbedruckte **Anhänger- und Aufliegersets** in H0.

Strijkers: Hbis in N

In verschiedenen Varianten liefert Strijkers den **Schiebewandwagen Hbis der NS** für Spur N aus. Den **BKD-Reisezugwagen 2. Klasse** gibt es in zwei Versionen. Für den Personenfernverkehr in N hält die Firma auch die **Wagen Plan D RD und Plan L** parat. Zirkuszüge im Maßstab 1:160 begleitet der **SBB-Zirkuswagen**. Zudem führt Strijkers den niederländischen **Postwagen Pec** in verschiedenen Ausführungen. Wie das Vorbild besitzt das N-Modell Scharfenberg-Kupplungen und läßt sich nur durch den **NS-Kupplungswagen** mit normalen Zügen koppeln. Der zu den Postwagen passende Triebwagen „Hondekop", zu deutsch „Hundekopf", kommt im September auf den Markt.

S+F: Elastomergleisbett für Spur Z

Auch für Strecken im Maßstab 1:220 gibt es jetzt eine Gleisbettung aus Kunststoff. Das **Elastomergleisbett** wird als Meterware geliefert und besitzt einen nachgebildeten Bahndamm. Informationen und Bezug bei: A. Schäfer, Am Klopp 18, 66687 Wadern-Löstertal, Tel./Fax (06871) 2253 bzw. H. Flauss, Unteres Sonnenland 17, 66606 St. Wendel-Winterbach, Tel. (06851) 82509.



Sachsenmodelle: InterRegio-Wagen in H0

Moderne InterRegio-Züge bringt Sachsenmodelle auf die H0-Gleise. Insgesamt fünf Versionen der **InterRegio-Wagen** kommen aus Zittau: Der **2. Klasse-Wagen Typ Halberstadt**, der 2.Klasse-Großraumwagen Typ Halberstadt mit Fahrradabteil, die **1. und 1./2.-Klasse-Wagen Typ Bautzen** sowie der **1. Klasse-Wagen Typ Y**. Zu Garnituren mit langen Zugläufen paßt der **2. Klasse-Liegewagen der Rumänischen Staatsbahn**. Für Epoche III-Güterzüge legt Sachsenmodelle einen **NS-Kesselwagen mit Bremserbühne** und den **DB-Viehtransporter Vh 14** auf.

Tillig: 112.0 der DR in TT

Die sächsische Firma setzt die Auslieferung der Messeneuheiten mit der DR-Ellok **112.0** in Epoche V–Ausführung fort. Für TT ist auch das **Silowagenset** fertiggestellt. Es besteht aus vier Wagen verschiedener privater Einsteller und Staatsbahnen.

S.e.s.: Autobausätze in TT

S.e.s. stellt für die Spur der Mitte Bausätze von Limousinen, Sportwagen und Nutzfahrzeugen vor. Geräumig fallen der **Mercedes 260 D**, der **VW 1600 Variant** und der **VW Passat** aus. Enger geht es in den schnittigen Flitzern **Jaguar E, Porsche 911, BMW 328** und **Mercedes 280 S Cabriolet** zu. Der **Mercedes 200 Krankenwagen** komplettiert das Neuheiten-Paket.

Siebert: Autodrehkran in H0

Drei Funktionen bietet der **Takraf Autodrehkran ADK 125-3** von Siebert: Das H0-Modell kann vorbildgetreu den Kranarm heben und senken sowie den Drehschemel um 360 Grad drehen. Mehr Info zum Bausatz bei: Walter Siebert Modellbau, Niederurseler Landstraße 17, 60439 Frankfurt/Main, Tel./Fax (069) 58 83 89.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER MODELLBAHNWELT

MEC Anklam

Gartenfest

■ Zu einem Modellbahn-Gartenfest lädt der MEC Anklam am Wochenende des 16. und 17. August ein. Auf dem Werksgelände der Firma Ranz werden unter freiem Himmel Modellbahnen gezeigt. Mehr Informationen zu der Veranstaltung bei: Egon Förster, Frauenstr. 8, 17389 Anklam, Tel. (03971) 83 11 53.

Firma Liliput

Aktion zum Dampflokfest

■ Bachmann-Liliput begleitete das Dresdner Dampflokfest Anfang Mai mit einer besonderen Aktion. Von der sogenannten VIP-Fotoplattform aus konnten Foto- und Videofans die Veranstaltung im Bild festhalten. Für den Eintritt mußte man eine Spende entrichten. Der Ertrag, 520 Mark, ging an die Treberhilfe Dresden, die sich um obdachlose Kinder kümmert. Wer wollte, konnte sich zudem über das Liliput-Sortiment informieren. Die Firma präsentierte ihr aktuelles Programm in einem angemieteten Baucontainer.



Foto: Liliput/Barthel

Gabe für einen guten Zweck: Christin Bortfeldt von Bachmann überreicht den Spendenscheck an Michael Joerß von der Treberhilfe Dresden.

Schloß Gloggnitz

Modellbahn- und Spielzeug-Ausstellung

■ Ab 16. Juli kann man wieder die Ausstellung im österreichischen Schloß Gloggnitz besichtigen. In der ehemaligen Klosterburg wird auf circa 820 Quadratmetern ein Querschnitt durch die Modell- und Spielzeugwelt gezeigt. Unter anderem gibt es Anlagen von Spur Z bis II sowie Modelle berühmter Züge, etwa des „Rheingold“ oder des „Orient-Express“, zu sehen. Schloß Gloggnitz liegt etwa 70 Kilometer südlich von Wien und ist über die Autobahn nach Bruck zu erreichen. Die Ausstellung hat bis zum 19. Oktober mittwochs, donnerstags, wochenends und feiertags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

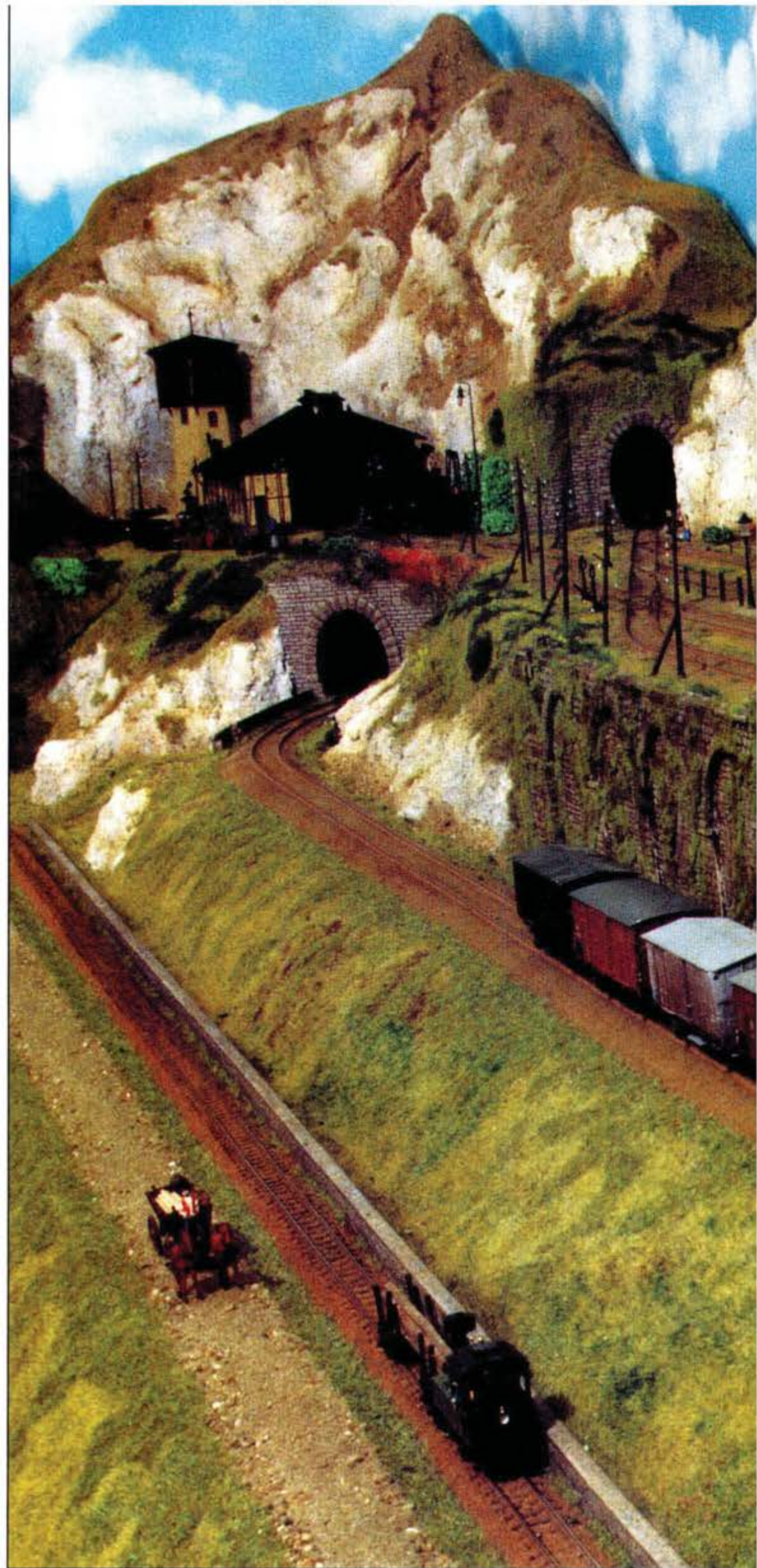
Firma Scale Models

Gerät zum Widerstands-Löten

■ RSS-Gerät heißt der Apparat, den die Firma Scale Models zum Widerstandslöten anbietet. Das Besondere dabei: Das RSS-Gerät kann man auf dem Boden unterbringen, so daß auf dem Werktisch mehr Platz für die Lötarbeiten bleibt. Die Bedienung des RSS-Geräts erfolgt durch Fußschalter. Es ist für 230 Volt/50 Hertz ausgelegt, schutzisoliert und hat eine Leistung von 500 Watt. In einem Startset wird das RSS-Gerät gemeinsam mit einer Löt-Grundplatte, Kohlestäben, Schmirgelblöcken und Lötpaste angeboten. Info: Scale Models, Günter Krauter, Eibach 15, 84405 Dorfen, Tel./Fax (08081) 36 70.

Eisenbahn um die Jahrhundertwende – Matthias Warneke hat mit diesem seltenen Thema und der perfekten Umsetzung die Jury des MODELL-EISENBAHNER-Wettbewerbs überzeugt.

Länder-Spiel



„Normalerweise baut man sich ein Haus, um darin zu wohnen, ich habe meines gebaut, um darin die Modelleisenbahn fahren zu lassen.“ Die Aussage stammt von Matthias Warneke, Gewinner des Modellbahnwettbewerbes des MODELLEISENBAHNER in der Kategorie Heimanlagen. Er betreibt sein Hobby mit Leib und Seele und hat den Traum vom eigenen Haus hauptsächlich deswegen verwirklicht, weil er in seiner Neubau-Wohnung keinen Platz für die kleine Eisenbahn hatte.

Diese Zeiten sind endgültig vorbei, jetzt steht in einem drei mal fünf Meter großen Kellerraum der Traum in 1 : 87. Die Rundumanlage des 37-jährigen zeigt ein Stück Thüringen zur Zeit der Jahrhundertwende. Vier leicht einsetzbare Brücken stellen die Verbindung im Türausschnitt her. Nicht einmal fünf Minuten dauert es, bis die Anlage betriebsfähig ist. So viel Zeit muß sein, immerhin baut Matthias Warneke schon acht Jahre an der Epoche I-Anlage. Und fertig ist das Werk noch lange nicht – genauso wie das Eigenheim.

Ein Grund für die lange Bauzeit ist sicherlich die Entscheidung des Modellbahners, Haus und Anlage gleichzeitig fertigzustellen. „An meiner Eisenbahn zu arbeiten ist für mich Entspannung, da kann ich mich von dem Streß beim Hausbau erholen. Ich lasse mir Zeit, arbeite ohne Zwang und mache, was ich will.“ Zeit benötigt der gelernte Kunstschmied, schließlich erledigt er die meisten Arbeiten an Haus und Modellbahn in Eigenregie. Das ist, was die Modellbahn betrifft, auch notwendig, denn der Zubehörmarkt ist für Epoche I-Fans kein Schlaraffenland. Da ist es ein Segen für das Hobby-Budget, wenn die Zubehör-Teile mit viel Phantasie aus dem Inhalt der Bastelkiste entstehen, denn die Kleinserien-Ausstattungsdetails sind teuer.

Wer von Anfang an bereit ist, vieles selbst zu bauen, kann sich auch ein seltenes Anlagenthema aussuchen. Eine Nebenbahn in Thüringen um die Jahrhundertwende steht nicht in jedem Hobbykeller. Warum Thüringen, und warum gerade Epoche I? Die waldreichen Berge der reizvollen Gegend faszinierten den Brandenburger schon in seiner Jugend. Vor allem die historischen Fotografien begeisterten Matthias Warneke: „Die alten Bahnhofsbilder strahlen Ruhe und Beschaulichkeit aus“. Und vor rund einhundert Jahren waren die Bahnanlagen noch nicht so überladen wie zu

Vor dem Bahnhof Klinga, dem betrieblichen Mittelpunkt der preisgekrönten Anlage, verläuft die eingleisige Nebenbahn.

Reichsbahnzeiten. Diese Stimmung hat es ihm angetan, und er gibt sie auf der liebevoll gestalteten Anlage hervorragend wieder.

Schon als Steppke mit acht Lenzen erwachte bei dem gebürtigen Leipziger das Interesse an der Modellbahn. Aber erst durch den Anlagenbericht von Günter Barthel im Dezember 1983 nahm der Plan richtige Formen an. Barthel setzte damals das Thema „eingleisige Hauptstrecke und schmalspurige Nebenbahn zur Länderbahnzeit“ perfekt um. Matthias Warneke entschied sich für eine nor-

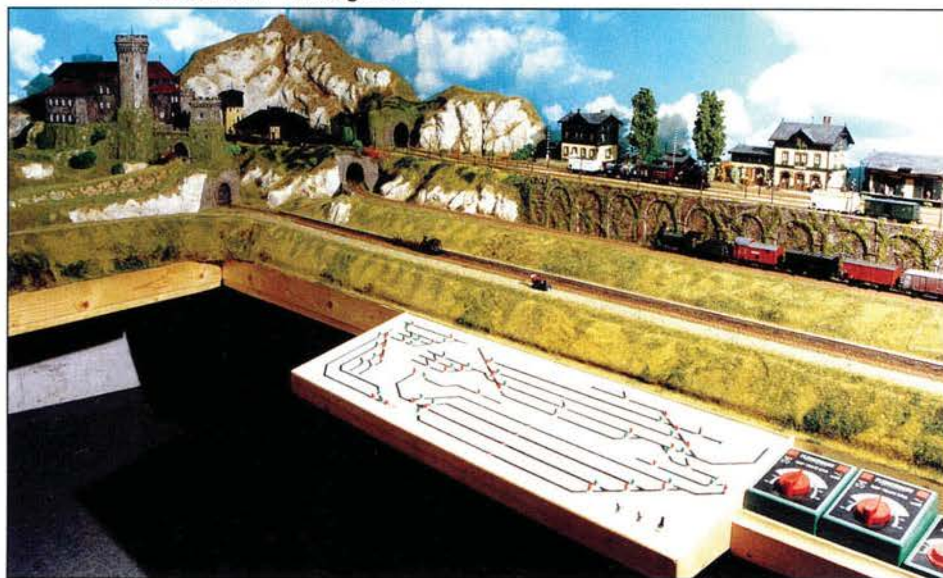


Die imposante Burg aus HekiDur ist noch nicht fertig. Einige Nacharbeiten mit Gips stehen noch auf dem Bauplan.

Das Bahnhofsgebäude von Klinga entstand im Eigenbau aus zwei Millimeter starker Pappe, Zündhölzern und Vogelsand-Putz.



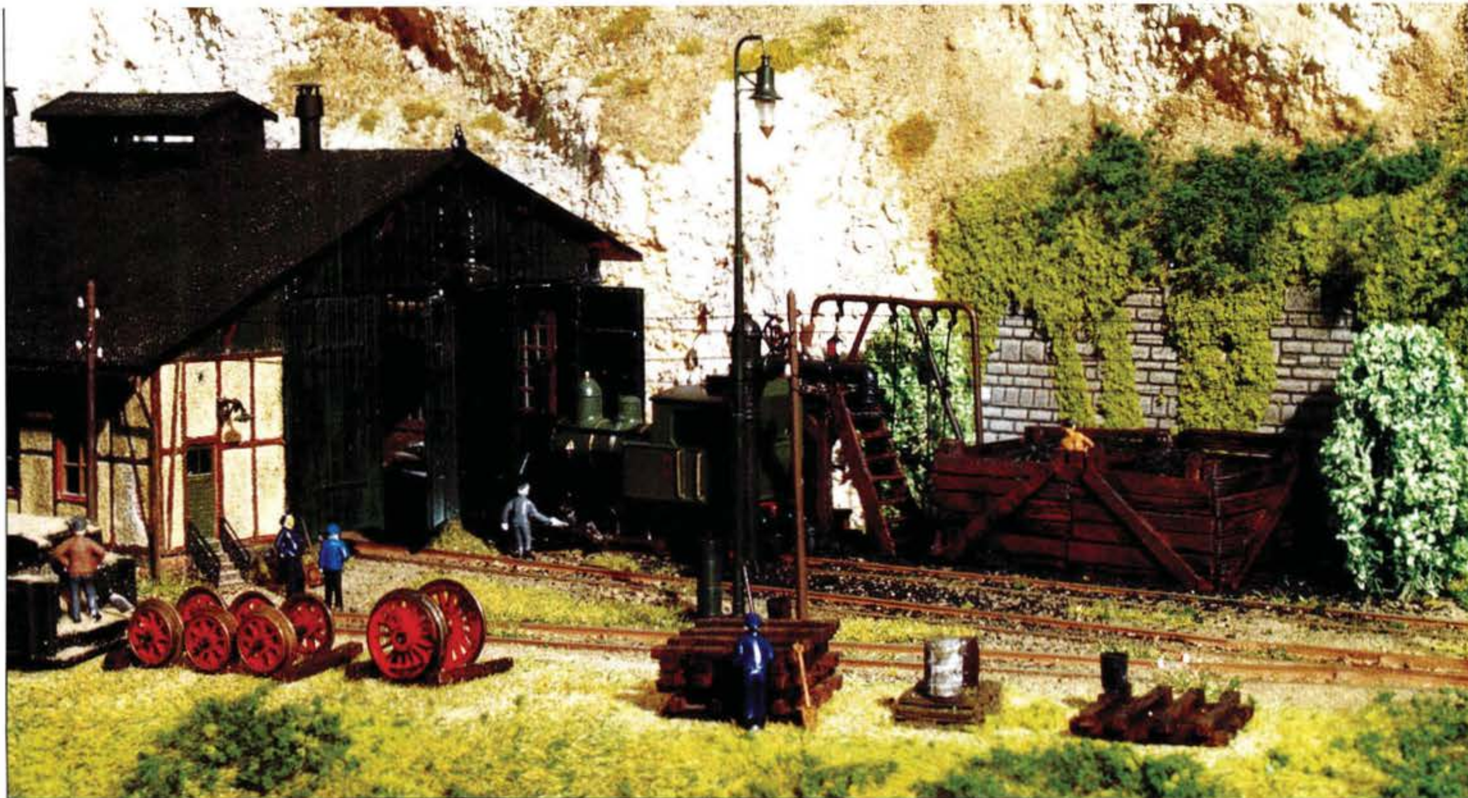
Für Spaß beim Spiel sorgt das imposante Stellpult. Es ist – wie könnte es bei Matthias Warneke anders sein – selbstgebaut.



malspurige Nebenbahn, die die beiden beschaulichen Phantasie-Städte Klinga und Weida verbindet. Da eine Schmalspurbahn nicht fehlen durfte, sorgt die Weidaer Kreis-Bahn (WKB) für regen Betrieb. Eine kleine Feldbahn versorgt zudem das Schotterwerk in Klinga mit dem benötigten Steinmaterial. Hoch über Weida thront die Burg derer von Runkel. Dort hauste einst der berüchtigte Raubritter, und noch heute ist das imposante und gut erhaltene Gebäude bewohnt. Auf der gegenüberliegenden Anlagenseite beherrschen ein kleiner See aus Faller-Folie und ein Sägewerk die Szene.

Der viergleisige Schattenbahnhof, der im Nachbarraum liegt, gewährleistet einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb auf der gemütlichen Nebenbahn. Zwei Zugeinheiten verkehren auf der Nebenstrecke, drei warten im automatisch gesteuerten Schattenbahnhof. Bauen und Spielen haben für den Preisträger denselben Stellenwert, deshalb kann im Bahnhof Klinga kräftig rangiert werden. Dafür sorgt ein eigener Stromkreis für die Rangiergleise. Auf der Schmalspurstrecke verkehren abwechselnd ein Personen- und ein Güterzug. Ein Blick auf den Gleisplan verrät, daß der Erbauer nichts von Kehrschleifen mit engen Radien und aufwendigen Schaltungen hält. Dank der Brücken im Türausschnitt verkehren die Züge im Kreis. Die beiden Stahlträger-Brücken bestehen aus Hunderten von preiswerten Winkeln aus Messingblech, die der findige Bastler noch zu DDR-Zeiten gekauft hatte. Drei Monate dauerten die Lötarbeiten für jede Brücke. Die Schmalspurbahn fährt über einen Viadukt aus Sperrholz, dem aber noch die Mauerplatten aus Heki-Dur fehlen.

Aus Holz besteht auch die stabile



Bahnbetrieb um die Jahrhundertwende: Der kleine Lokschuppen und die einfachen Behandlungsanlagen reichten aus.

Grundkonstruktion in Rahmenbauweise. Bei 50 Zentimeter Abstand zwischen den einzelnen Latten sind alle Tunnelbereiche von unten gut zugänglich. Das ist wichtig, denn die Anlage steht direkt an der Wand. Die solide Arbeit zahlte sich in der Bauphase aus, denn der Unterbau ist problemlos begehbar. Die zahlreichen Berge sind in der bekannten Spantenbauweise entstanden, für die Geländeform sorgt Fliegengitter aus Aluminium. Eine dünne Gipsschicht bildet den Untergrund für die Auhagen-Rasenmatten, hauptsächlich vom Typ „Herbstwiese". Ein kleiner Trick sorgt für große Wirkung: Einweichen, das Vlies vom Papier ablösen und zerknüllen lauten die Arbeitsschritte, bevor das Gras auf die Anlage kommt. Zahlreiche Flecken aus echtem Sand in den begrünten Flächen imitieren den typischen Heidebewuchs. Der H0-Förster kann sich derweil entspannt zurücklehnen, denn die Aufforstung steckt noch in den Anfängen. Bis die zahlreichen Naturbäume hergestellt sind, dürfte einige Zeit ins Land gehen.

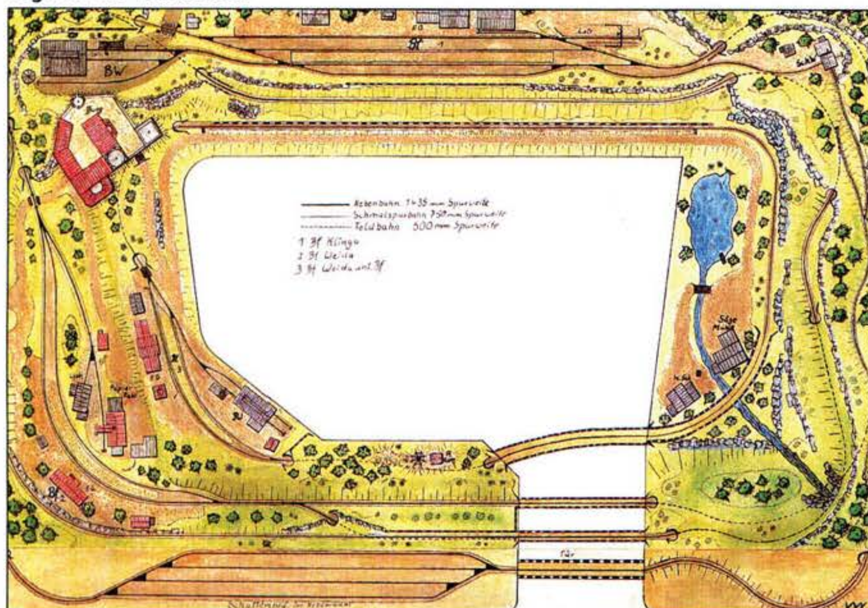
„Bei der Gestaltung der Felsen habe ich lange nach dem richtigen Verfahren gesucht" erzählt Matthias Warneke. Die ersten Felsen bestanden aus Gips, mit Schnitzwerkzeugen bearbeitet und verschiedenen Farben bemalt. Nach 25 (!) Schichten war zwar die Farbgebung des Gesteins halbwegs zufriedenstellend, dafür gingen die scharfkantigen Gipsstrukturen verloren. Mit einer solchen Lösung ist ein Modellbahner, der sich als Perfektionist bezeichnet, nicht zufrieden. Die Berge mußten weg, ein neuer Unterbau und eine neue Felsgestaltung standen auf dem Bauplan.

Spachtelmasse aus dem Baumarkt ersetzte den Gips. Sie härtet nicht so

In weitem Bogen führt die Schmalspurstrecke über den Viadukt am Sägewerk und an dem kleinen See vorbei.

schnell aus und ist weniger empfindlich gegen die Spannungen, die bei einer so großen Anlage auftreten. Die Risse in den Felsen der ersten Generation gehören so der Vergangenheit an. Für die richtige Gesteinsstruktur sorgen Styroporkügelchen mit zwei bis drei Millimetern Durchmesser, die mit der hellgelb und hellgrau eingefärbten Spachtelmasse vermischt werden. Kurz vor dem Aushärten eingestreuter Kies lockert die Felsen noch etwas auf. Die erste Grundtönung ist ein grauer Füller aus dem Autozubehörhandel. Der sehr stumpfe Lack sollte schräg aufgesprüht werden, dann treten die Gesteinskonturen besonders gut hervor. Mit dem Schwamm aufgetragene, helle Gelb- und Orangetöne runden die Farbgestaltung ab. „Es hat lange gedauert, und war eine Heidenarbeit, aber jetzt bin ich zufrieden“ erzählt der stolze Anlagenbesitzer.

Der Drang zur Perfektion sorgte auch beim Gleisbau für zusätzliche Arbeitsstunden. Die Länderbahngleise hatten einen größeren Schwellenabstand. In mühevoller Kleinarbeit wurden die Schwellen aus den Pilz-Selbstbau-Gleisen herausgeschnitten und im gewünschten Abstand auf die Schienenprofile aufgezogen. Die Weichen stammen von Fleischmann, denn der robuste Antrieb konnte überzeugen. „Vier bis fünf mal Einschottern und Einsanden mußten die Antriebe über sich ergehen lassen – und keiner ist ausgefallen“, lobt der Brandenburger die Nürnberger. Der Schotter besteht übrigens aus ge-



Der Gleisplan der Rundumanlage ist vorbildgetreu einfach gehalten, denn die Betonung liegt auf der Landschaft.



Auch das kleine Schotterwerk entstand ganz im Eigenbau. Es ist einem Buchtitelbild nachempfunden.

trocknetem und gesiebtem Naturkies.

Auf die filigranen Weichenlaternen angesprochen, lächelt Matthias Warneke. „Selbst geschnitzt, mit dem Bastelmesser aus quaderförmigen Leuchtdioden. Das passende Gehäuse stammt von TT-Handweichen.“ Es stört ihn nicht, daß die kleinen Kunstwerke funktionslos sind. Er freut sich über den Licht-Effekt, den die Laternen bei Dunkelheit hinterlassen. Zu diesem Effekt tragen auch die Gasleuchten bei, die aus Vero-Attrappen entstanden. Ein Messingmast und kleine Viessmann-Glühlampen machen daraus stilechte Laternen. Vorwiderstände in der Zuleitung sorgen dafür, daß die Lämpchen nur glimmen und so das typische Gaslicht vergangener Tage erzeugen.

Überhaupt ist die Nachtzeit in Klinga besonders interessant. Auf dieser Anlage sind Kleinigkeiten nachgebildet, bei denen so mancher Dioramenbauer vor Neid erblassen würde. Denn die Räume der Gebäude sind beleuchtet und vollständig eingerichtet. In der Heki-Dur-Burg kann der Betrachter sogar einen Flügel, ein Spinett und Rokoko-Möbel bewundern. Und alles – wie sollte es denn anders sein – selbstgebaut. Die Häuser im typischen Stil entstanden aus zwei Millimeter starker Pappe, die eine Putzschicht aus Vogelsand erhielt. Für den Dachstuhl und dessen Verzierungen mußten etliche Zündhölzer ihren Kopf hinhalten. Einzig die Fensterrahmen stammen aus verschiedenen Bausätzen. Der Kohlebansen besteht aus Balsaholz, denn mit den Zündhölzern, die ja einen quadratischen Querschnitt haben, lassen sich die rechteckigen Bohlen nicht richtig nachbilden.

Auch die übrigen Gebäude, wie das Schotterwerk oder die Sägemühle, entstanden im Selbstbau. Bei letzterer ist die große Säge bis ins Detail nachgebildet. Einzig der kleine Lokschuppen ist ein Industriemodell – mit umfangreichen Änderungen. Denn ursprünglich beheimatete das Fachwerkgebäude TT-Loks. Andere Fenster, ein Anbau eines H0-Schuppens, neue Tore und ein mit Farbe und Vogelsand ausgefülltes Fachwerk sorgen für ein neues Outfit. Eine Inneneinrichtung darf nicht fehlen: ein Kran, Werkbänke, Maschinen, alles ist vorhanden. Gebaut aus den Resten, die sich in der Bastelkiste wiederfinden – und natürlich einer gehörigen Portion Phantasie.

Für eine Lokparade auf der Anlage reicht der vorhandene Fahrzeugpark noch nicht aus. „Die wenigen Fahrzeuge, die ich besitze, sind umgebaute Industriemodelle, die mir beim Test der Anlage helfen – und vor allem die langersehnten Betriebsfahrten ermöglichen.“ So manche selbstgebaute Dampflok hat sogar schon den Besitzer gewechselt, schließlich will eine solche Anlage nicht nur gebaut, sondern auch finanziert sein. Und selbstverständlich gehört zu einem solchen Bauvorhaben auch der Segen der Gattin, die ihn „in Ruhe arbeiten und dabei entspannen“ läßt.

Matthias Warneke hat sich mit dieser Anlage einen Traum verwirklicht. Daß er noch lange nicht fertig ist, macht ihm keinen Kummer. Denn so kann er sich noch auf zahlreiche Bastelstunden mit immer neuen Ideen freuen. Die gehen ihm sicher nicht aus, solange er im Austausch mit anderen Modellbahnern und in Modellberichten weitere Anregungen findet. Wenn er sich an sein – selbstverständlich selbstgebautes – Stellpult setzt und mit seinem Länder-Spiel beginnt, ist er ganz in seiner Welt, in seinem Thüringen zur Jahrhundertwende. *Uwe Lechner*





Starke Erscheinung

1965 sorgte die DB-Neubaulok E 03 für Aufsehen. Fünf Jahre lang wurden die vier Vorauslokomotiven intensiv erprobt, bevor der 200 km/h schnelle Sprinter für TEE- und F-Züge in Serie ging. Jetzt zieht sich der Schienenstar von einst langsam aufs Altenteil zurück.

Neben-Sache

Modellbahn-Szenen mal abseits der Magistralen: Schmalspurbahnen nach verschiedenen Vorbildern aus deutschen Landen finden sich einträchtig auf einer reinen H0m-Clubanlage des MEC Wuppertal wieder.

Außerdem

Die Lok im Doppelpack

Rechtzeitig zum Jubiläum ausgeliefert, rollt Rocos Modell der Schweizer Doppellok Ae 8/14 über die Testanlage. Außerdem im Test: Die 112 von Tillig.

Was für ein Theater

Neue Ehren für die 50 3708: Wie eine Dampflok unversehens zum Theaterstar wird.

Landschafts-Gestaltung

Mit Wasser, Uferzonen und Feldwegen in freier H0-Natur beschäftigt sich die Modellbau-Werkstatt.





Rosa Zeiten

Bis Mitte der 60er Jahre dampfte sie in Württemberg auf Zabergäu- und Bottwartalbahn. Nach ihrer Aufarbeitung in Meiningen steht der Schmalspurdampflok 99 716, genannt Rosa, nun ein zweites Leben bevor.

Alpine Tram

Landschaftliche Reize und bahntechnische Besonderheiten säumen die Strecke der Stubaitalbahn von Innsbruck nach Fulpmes. Die um die Jahrhunderwende erbaute Lokalbahn wird heute mit Straßenbahnwagen im Stundentakt betrieben.

Das September-Heft erscheint am
20. August
bei Ihrem Zeitschriften-Händler –
immer an einem Mittwoch



Alters-Erscheinung

Ein Dampflok-Schuppen braucht die passende Alters-Patina, damit er im Betriebswerk so richtig zur Geltung kommt. Rainer Albrecht zeigt am Beispiel von Fallers Fachwerkschuppen, wie leicht sich Staub und Ruß in Szene setzen lassen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.

DAS „SCHIENEN-WELTWUNDER",

die **Ae 8/14 „Landi-Lok",** rollt jetzt auch im Modell heran!

MIT 11.100 PS ODER 8170 kW



galt die Ae 8/14 11852 lange Zeit als stärkste Lok der Welt. Anläßlich der Schweizerischen Landesausstellung im Jahre 1939 präsentiert, erhielt sie sogleich den Übernamen „Landi-Lok". Neben dem Krokodil gehört die mächtige Doppellok seither zu den berühmtesten Schweizer Loks. Über drei Jahrzehnte konnte der Kraftkoloß beim Befördern schwerer Schnell- und Güterzüge an den Steilrampen der Gotthard-strecke beobachtet werden. Das Roco-Modell aus der „Exclusive"-Reihe zieht den Betrachter sogleich durch seine imposante, bullige Erscheinung in den Bann. Doch erst wer die Lok vor einer langen Güterzug-Schlange die Modellbahn-Rampen hochschickt, wird die wahren inneren Werte dieses Kraftpaketes kennenlernen. Zwei kräftige Fünfpol-Motoren sorgen, kombiniert mit einer ausgeklügelten Steuerung und einwandfreier Kurvengängigkeit ab R2 (r=358 mm), für ein bärenstarkes Fahrverhalten. Ein Gefühl wie damals, als der Lokführer seine 11.100 Pferde am Zügel hatte! Tadellose Bedruckung, detailgetreues Gehäuse, vorbildrichtiger Lichtwechsel und Digital-Schnittstelle gehören selbstverständlich ebenso dazu. Das Modell gibt die Doppellok in Epoche IV mit dunkelgrünem Farbkleid wieder und wird für Gleichstrom ab August 1997 im Fachhandel verfügbar sein (Art.-Nr. 43770). Das Wechselstrom-Modell, Art.-Nr. 43850, wird ab September 1997 bei Ihrem Händler erhältlich sein. Doch was sollen all die Worte, so etwas müssen Sie einfach erlebt haben ...



e-mail: roco@roco-modeltoys.co.at **Internet: http://www.roco.co.at/roco/**

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

